

SEPTEMBER
2023

BAYERISCHE Schützenzeitung



VKZ B 1601 E Postvertriebsstück • Entgelt bezahlt
Bayerischer Sportschützenbund • Olympia-Schießanlage
Ingolstädter Landstraße 110 • 85748 Garching



Schützenbedarf HOLME

Kirchweih

bei

Holme in Erding

13. bis 15. Oktober



Holme Champ-Pro

Neuartiges Jackenkonzept!

Zum Einführungspreis:

nur € 198,-

Material: 50% Baumwolle, 30% Leder,
20% Amara, Belag: Kunststoff



Finale IV

Vollkommen neu aufgebaute Jacke, entstanden aus der Finale III Serie. Die Jacke für den aktiven Leistungsschützen!

Modernster Materialmix, wir haben das optimale Material für den jeweiligen Bereich eingesetzt, ohne Kompromisse! Durch den Einsatz modernster Gewebe wurde eine leichtere und atmungsaktivere Jacke geschaffen.

€ 579,-

Material: 20% Leder, 50% Nylon
30% Velon, Belag: Kunststoff



HITEX

Vorstellung unseres neuen
Hitex Topklasse-Modells!
Seien Sie gespannt!



**KURT
THUNE**

Thune Schießkleidung
Wir beraten Sie gerne!



Champ Kinder-Jacken und Kinder-Hosen

Für die Jugendarbeit.

Jacke oder Hose: € 69,-

Material: 100% Baumwolle, Belag: Amara
Zur Zeit nicht alle Größen lieferbar!



Holme Pro-Match Schießjacke

Die wirklich günstige Jacke!
Nur in Herrengrößen lieferbar!

nur: € 85,-

Material: 100% Baumwolle, Belag: Gummi



Auflage Schießjacken ab nur € 89,-
Neu: Auflage-Jacken für sitzend!



Holme Finale Matrix II

Rücken und Bauchband aus Matrix-Gewebe. Das neuartige Material ist atmungsaktiv, abwaschbar, maßstabil und biflexibel.

Hergestellt in Deutschland.

Matrix Jacke € 439,-

Material: 50% Baumwolle, 40% Kunststoffgewebe 10% Velours,
Belag: Kunststoff

HOLME

Rennweg 27
85435 Erding

Tel.: (081 22) 97 97-0
Fax.: (081 22) 4 25 93

Filialen: Mellrichstadt 09776/7069016
Thüringer Straße 27

Tittmoning 08 683/890 640
Stadtplatz 58

www.holme.de

Verkauf nur nach gesetzl. Bestimmungen! Nur solange Vorrat reicht! Montags geschlossen!

Impressum	Seite 91
Der Schützen-Branchenführer	88
Den Nagel auf den Kopf getroffen	4

NACHRICHTEN

Seite	6
Bayerisches Bündnis für Toleranz tagte in Pfeffenhausen	6
Bauen für den Schießsport – bayerischer Bauminister Christian Bernreiter besuchte Olympia-Schießanlage	7
Finales Vernichten von Waffen bzw. Sportgeräten	8
Wahlprüfsteine des BSSB	10
Aktuelle Termine	27

Offizielles

Seite	14
Ausschreibung 21. BSSB-Schafkopfturnier	18
Weiterbildungswochenende für A- und B-Trainer	18
Weiterbildungen zur Lizenzverlängerung	20
Aus- und Weiterbildungen	22

SCHÜTZENKALENDER

Seite	26
--------------	-----------

SPORT AKTUELL

Seite	28
BayernMatch-Finale „Kugel“	28
Pokal des 1. Landesschützenmeisters	30
Deutsche Meisterschaft Target-Sprint	34
Armbrust-Weltcup in Wil	36
Bayerische Meisterschaft Armbrust nat. trad.	38
Europameisterschaft der Vorderladerschützen	44
ARGE-Alp Wettkämpfe in der Schweiz	56

BERICHTE

Seite	40
Bayerische Meisterschaft Bogen WA 720	40
Weltmeisterschaft Bogen WA 720 in Berlin	48
Classic-Cup der Landesdamenleitung	62

SCHÜTZENJOURNAL

Seite	65
--------------	-----------

JUGEND INFO

Seite	78
--------------	-----------

KLEINANZEIGEN

Seite	90
--------------	-----------



Wir sind Weltmeister!
Bei den Weltmeisterschaften Bogen WA 720 in Berlin gewann das Recurve-Damenteam mit Katharina Bauer (BSG Raubling), Charline Schwarz (BS Feucht) und die in der 1. DSB-Bundesliga für die BSG Ebersberg startende Michelle Kroppen den Weltmeistertitel. Wir sind auf unsere Mädels sehr stolz!

Bayerische und Deutsche Meisterschaften, BayernMatch-Finale, ARGE Alp Wettkämpfe, Europa- und Weltmeisterschaften – BSSB-Schützinnen und -Schützen trumpten mit starken Leistungen auf. ab Seite 28

Entscheidungshilfe für die Landtagswahl: Wahlprüfsteine des BSSB ab Seite 10

Sicherheitshinweise für das Oktoberfest-Landesschießen 2023. Seite 16

Oktoberfest-Landesschießen und Landtagswahl – Chancen fürs Schützenwesen nutzen –

Kaum hat die Deutsche Meisterschaft auf der Olympia-Schießanlage in Garching stattgefunden, folgt Mitte dieses Monats ein weiterer Höhepunkt des Schützenjahrs: unser Oktoberfest-Landesschießen. 80 Schießstände stehen bereit, um an insgesamt zwölf Tagen Landesschießen in über 40 Scheibengattungen eine Unzahl an attraktiven Preisen auszuschießen. Ich freue mich auf unser Oktoberfest-Landesschießen, das nach wie vor das größte, regelmäßig stattfindende Freischießen der Welt ist und seit letztem Jahr sogar hochoffiziell – und vollkommen zu Recht – zum immateriellen Kulturerbe Bayerns zählt.



Oktoberfest-Landesschießen – unser Schützenwesen im Fokus der Öffentlichkeit

Dieses Fest für unsere Schützenkultur wird neben dem sportlichen Erlebnis wieder viel Raum für die Schützengeselligkeit unter Schützenbrüdern und Schützenschwestern bieten, in gewohnter Weise gut bewirtet und bestens versorgt im Schützen-Festzelt. Also: Kommt recht zahlreich, schießt und feiert ordentlich mit!

Allen, die bereits seit Wochen und Monaten daran arbeiten, dass das Oktoberfest-Landesschießen auch heuer gelingt, wie auch denen, die dann am Schießstand oder in der Schützenbox mitanpacken, danke ich ausdrücklich. Von der Schießleitung über den Kartenverkauf bis hin zu den Festwirten – ohne die Mitwirkenden und die vielen helfenden Hände ginge es nicht.

Denen, die am sportlichen Wettkampf teilnehmen, wünsche ich „Gut Schuss“! Unter ihnen befinden sich die neuen Landesschützenkönige bzw. die neuen Landesschützenköniginnen. Sie zum Ende der Wiesn vor prachtvoller Kulisse am Fuße der Bavaria auszurufen, vor einem Publikum aus aller Welt, begleitet vom klingenden Spiel unserer Musikkapellen, unter Böller- und Salutschüssen, ist für mich als Landesschützenmeister eine ganz besondere Ehre. Mit dieser Ehre ist eine große Chance verbunden: Wie schon beim Trachten- und Schützenzug zur Wiesn können wir hier unser Schützenwesen in eindrücklicher Weise einem riesigen Publikum nahebringen. Gemeinsam werden wir diese Chance ergreifen.

Landtagswahl in Bayern – der Aspekt des Schießsports

Knapp nach unserem Oktoberfest-Landesschießen findet am 8. Oktober die bayerische Landtagswahl statt. In Vorbereitung der Wahl hatte der BSSB spezielle Wahlprüfsteine aus Schützensicht erarbeitet, zu denen sich die von uns angefragten Parteien äußern konnten.

Was die so Befragten verbindet, ist die allseits bekundete Absicht, Sport und Ehrenamt zu fördern. Dies wird bei den Antworten auf unsere Wahlprüfsteine, aber auch bei den Wahlprogrammen deutlich. Letztere führen uns Schützinnen und Schützen teils ausdrücklich auf, teils erwähnen sie uns nicht. Auch schwanken inhaltliche Tiefe und konkreter Informationsgehalt der Positionierungen rund um die Themen unseres Schützenwesens. Am besten, man macht sich selbst ein Bild: Die Wahlprogramme finden sich u. a. im Internet, die Antworten auf unsere Wahlprüfsteine ab Seite 10 dieser Ausgabe bzw. auf dem BSSB-Webportal. Die gesammelten Infos können in der Wahlkabine als Orientierungshilfe dienen.

Wir Schützinnen und Schützen und alle mit uns positiv Verbundenen sollten die Landtagswahl in Bayern jedenfalls auch unter dem Blickwinkel der Förderung unseres Schießsports und unserer traditionsreichen Schützenkultur nutzen. Wir haben die Wahl: Lasst uns diese Chance ergreifen – bitte gehen Sie wählen!

Herzlichst, Euer

Christian Kühn,
1. Landesschützenmeister des BSSB



MEYTON
ELECTRONIC TARGETS



Anna Janßen,
Europameisterin mit MEYTON

PRÄZISE. FLEXIBEL. EINZIGARTIG.
SEIT ÜBER 30 JAHREN!

MEYTON ANLAGEN STEHEN FÜR HOCHWERTIGE,
IN DER INDUSTRIE UND IM PROFISPORT **BEWÄHRTE**,
100% BERÜHRUNGSLOSE INFRAROT-MESSTECHNIK.
UNSCHLAGBAR IN ALLEN DISZIPLINEN VON 10M BIS 100M.



Darstellung nicht maßstabgetreu



ZERTIFIZIERT
UND
PREMIUM
PARTNER



PHASE I + II
ZERTIFIZIERT
UND PARTNER



PREMIUM
PARTNER



PREMIUM
PARTNER



PREMIUM
PARTNER



PREMIUM
PARTNER



PARTNER

Meyton ist verlässlicher Ausrüster
und langjähriger Partner 15 weiterer
deutscher Schützenverbände!

MADE IN GERMANY

Bayerisches Bündnis für Toleranz tagte in Pfeffenhausen

Gegen Rechtsextremismus, Antisemitismus, Rassismus | Für Toleranz, Demokratie, Menschenwürde

Das Bayerische Bündnis für Toleranz tritt für Toleranz sowie den Schutz von Demokratie und Menschenwürde ein und fördert diese Werte. Rechtsextremismus, Antisemitismus und Rassismus, die den Einzelnen, die Gesellschaft und den Staat bedrohen, setzt das Bayerische Bündnis für Toleranz durch diese Werte etwas Positives entgegen. Die Mitgliedsorganisationen des Bayerischen Bündnisses für Toleranz bekämpfen rechtsextreme, antisemitische und rassistische Einstellungen, Haltungen und Handlungen, nicht aber die Menschen, die hinter diesem Gedankengut und diesen Aktivitäten stehen. Die Mitglieder des Bayerischen Bündnisses für Toleranz eint die Erkenntnis, dass sich rechtsextremes, antisemitisches und



rassistisches Gedankengut überall befinden kann. Deshalb sehen sie die Mitgliedschaft im Bayerischen Bündnis für Toleranz als Selbstverpflichtung, solches Gedankengut in der eigenen Organisation nicht zuzulassen. Der Bayerische Sportschützenbund ist seit April 2012 Mitglied des Bündnisses.

Das Bayerische Bündnis für Toleranz lud in den niederbayerischen Markt Pfeffenhausen ein, der bereits 2019 unter großer Beteiligung der Bevölkerung Gastgeber des „Europa-Talks“ des Bündnisses für Toleranz

gewesen war. Grund des Zusammentreffens war die Feier des 18. Geburtstags des Bündnisses und die Verabschiedung des seit 2010 tätigen Geschäftsführers des Bündnisses, *Martin Becher*, der zum 1. Oktober wieder in den Dienst der Evangelischen Landeskirche Bayern wechselte. Um die 200 Zuhörer aus den angeschlossenen Organisationen und aus der Bevölkerung verfolgten die Tagesordnungspunkte im Brauereigasthof Pöllinger, durch die BR-Moderatorin *Sybille Giel* führte. Als Vertreter des BSSB war 1. Landeschützenmeister *Christian Kühn* angereist und positionierte so mit Nachdruck den BSSB in der Mitte der Gesellschaft.

Talkrunden mit prominenten Gästen

Die Talkrunden, in denen Vertreter der Gründungsmitglieder zu Wort kamen, mo-



derierte Prof. Dr. *Ursula Münch* (Leiterin der Akademie für Politische Bildung, Tutzing). In der ersten Gesprächsrunde thematisierten Staatsminister *Joachim Herrmann*, der Präsident des Landesverbands der Israelitischen Kultusgemeinden, *Josef Schuster*, und *Reinhard Kardinal Marx* aktuelle Entwicklungen „Rechts Außen“. Über erfolgreiche Strategien gegen „Rechts Außen“ sprachen der Sprecher des Bündnisses, Landesbischof *Heinrich Bedford-Strohm*, die Präsidentin der Israelitischen Kultusgemeinde München/Oberbayern, *Charlotte Knobloch*, und der Vorsitzende des DGB Bayern, *Bernhard Stiedl*.

„Toleranzzeichen“ verliehen

Erstmals wurde auch das Toleranzzeichen, ein Preis des Bayerischen Vereins für Toleranz, Demokratie und Menschenwürde, verliehen. Mit dem Preis sollen Menschen oder Organisationen ausgezeichnet werden, die sich besonders in Bayern um die Toleranz verdient gemacht haben. Erste Preisträgerin war die Gemeinde Pfeffenhausen für ihre überragende gemeinschaftliche Arbeit über alle Nationalitäts-, Partei- und Religionsgrenzen hinweg in der Verbindung von Kultur, Heimat und Toleranz. Besondere Aktionen der Gemeinde in diesem Zusammenhang: 2017 stellten 16 Pfeffenhausener Vereine einen Maibaum „Toleranz“ zusammen mit Geflüchteten auf. 2019 fand in Pfeffenhausen der bereits erwähnte Europa-Talk mit vielen Prominenten statt, die in allen Pfeffenhausener Gasthäusern in verschiedenen Gesprächsrunden über die Themen Toleranz und Menschenrechte diskutierten. Dabei wurden die Zuhörer in die Gesprächsrunden mit einbezogen. Pfeffenhausens Bürgermeister *Florian Hölzl* nahm das Toleranzzeichen aus der Hand der 1. Vorsitzenden des Vereins, *Claudia Pfrang*, in Empfang.

Abschied von Martin Becher

Gleichzeitig verabschiedete Landesbischof *Heinrich Bedford-Strohm* den Geschäftsführer des Bündnisses, *Martin Becher*, der nach zwölf Jahren eine neue Stelle im Dienst der Landeskirche antritt. In *Martin*



Bechers Amtszeit sei das Bündnis von 32 auf 90 Mitglieder angewachsen und zu einem „zentralen Akteur der bayerischen Zivilgesellschaft“ geworden, so der Landesbischof.

Die abschließende Einladung zum Büfett bot noch viel Raum zum informellen Gedankenaustausch und zum Entwickeln von Strategien gegen „Rechts außen“.

epd/Karl-Heinz Bienert/red
Fotos: Karl-Heinz Bienert

Bauen für den Schießsport – bayerischer Bauminister Christian Bernreiter besucht Olympia-Schießanlage

Regelungen mit Augenmaß für den Schießsport

Von der aktiven Unterstützung des Schießstättenbaus über ein eigens hierfür aufgelegtes Sonderförderprogramm bis hin zur Förderung der Olympia-Schießanlage als Landesleistungszentrum und mit Abstand größten Bundesstützpunkt des DSB – Bayerns guter Ruf als Spitzensportstandort und „Schützenland“ kommt nicht von Ungefähr: Die mannigfache Förderung des Schießsports seitens des Freistaats trägt hierzu einen gewichtigen Teil bei.

Ein Besuch des Bayerischen Staatsministers für Wohnen, Bau und Verkehr, Christian Bernreiter, auf der Olympia-Schießanlage hat nun das gute Miteinander von Staatsregierung und Schützenwesen ein weiteres Mal unterstrichen.

Im sportpolitischem Spitzengespräch mit Staatsminister Christian Bernreiter konnten 1. Landesschützenmeister Christian Kühn gemeinsam mit der stellvertretenden Landesjugendleiterin Marisa Goossens, BSSB-Geschäftsführer Alexander Heidel und Sportdirektor Jan-Erik Aeply zentrale Themen der Sportförderung anbringen: Bisherige wie zukünftige Bauprojekte auf der Olympia-Schießanlage kamen dabei genauso zur Sprache wie generell die flächendeckende Sportstättenförderung in Bayern. Dazu kamen Fragen der bayerischen Sportförderrichtlinien und waffenrechtliche Belange, die Nachwuchsförderung und Jugendarbeit, die Vielfalt

unserer Schießsportdisziplinen, aber auch die technische Entwicklung bei den elektronischen Trefferanzeigen und den Live-streams bei Schießsportevents.

Dem Fachaustausch folgte eine Führung über die Olympia-Schießanlage, dem Originalschauplatz der olympischen Sommerspiele von 1972. Sie ist bis heute die größte zivile Schießsportanlage der Welt. Staatsminister Christian Bernreiter ließ es sich nicht nehmen, selbst zum KK-Sportgewehr zu greifen und – angeleitet von der Olympia-Medaillengewinnerin wie mehrfachen Weltmeisterin Petra Horneber – ein paar Schuss auf der 50-Meter-Scheibe anzubringen.

Der hohe Besuch aus der bayerischen Landespolitik belegt: Bayern steht hinter seinen Sportschützinnen und -schützen. red



25 Jahre Präzision und Tradition



Walther LG400 ProTarget
nur 1.795,00 Euro



Feinwerkbau 800 Alu
Buinger Edition nur 2.349,00 Euro



Feinwerkbau P 8X
mit MeshPro Griff
ab 1.649,00 Euro



Walther LP500
Meistermanufaktur
25 Jahre Buinger Edition
nur 1.289,00 Euro



25 Jahre Kundenzufriedenheit:
Große Jubiläumshausmesse am
15. & 16. September 2023

Im Laden und online
finden Sie auch
gebrauchte Waffen

Solange Vorrat nicht
Verkauf nur nach den gesetzlichen Bestimmungen!



SCHÜTZEN TREFFEN SICH BEI BUINGER!

online
www.buinger.de
info@buinger.de

oder ganz persönlich:
Krumme Gwand 2 | 86753 Möttingen
Tel. 0 90 83 - 92 01 21

Folgen Sie uns!
@FABuinger
facebook.com/SchiesssportBuinger



Finale Vernichten von Waffen/Sportgeräten

Das müssen Sie bei der „finalen Vernichtung“ beachten

Immer wieder wird an uns die Frage herangetragen, auf welche Weise Waffen – meist handelt es sich um vereinseigene Schusswaffen – endgültig vernichtet werden können; welche Vorschriften des Waffenrechts sind ggf. zu beachten, müssen Behörden beteiligt werden und wann gilt eine Waffe als dauerhaft schussunfähig oder völlig zerstört.

Bevor wir uns die einzelnen Waffenarten näher ansehen, möchte ich die wohl einfachste Art der Beseitigung, die im Freistaat Bayern möglich ist, voranstellen. Sie besteht darin, betroffene Waffen einfach bei der für den Erlaubnisinhaber zuständigen Waffenbehörde abzugeben – natürlich nur nach Terminabsprache. Dort wird die Waffe erfasst und nach gegebener Zeit zu einer weitergehenden und detaillierten Erfassung an das Landeskriminalamt überstellt. Diese Behörde nimmt von Zeit zu Zeit die finale Vernichtung der gesammelten Waffen vor.

Da beide Behörden die Waffen näher inspizieren, ist wohl klar, dass „Bastlerwaffen“, also nachträglich modifizierte Waffen, ohne dass der Operateur im Besitz einer Erlaubnis zur gewerbsmäßigen Waffenherstellung nach § 21 WaffG oder zur nichtgewerbsmäßigen Waffenherstellung nach § 26 WaffG war, tunlichst auf andere Weise entsorgt werden sollten.

In den meisten Fällen kann der Besitzer auch zur erlaubten Selbstvornahme schreiben. Dabei sind die Vorschriften des Kreislaufwirtschaftsgesetzes bzw. des Bayerischen Abfallwirtschaftsgesetzes, auf die in der vorliegenden Abhandlung nicht eingegangen werden kann, zu beachten. Informationen hierzu sind bei den jeweils zuständigen Entsorgungsunternehmen zu haben.

Nachfolgend werden einzelne, für Sportschützen typische Waffenarten im Hinblick auf deren Vernichtung betrachtet. Zur Beseitigung von Waffen, die im Artikel nicht

behandelt werden (z. B. Blankwaffen), gebe ich gerne im Rahmen meiner Sprechstunde (089-31 69 49-47 oder per E-Mail: hans-juergen.marker@bssb.de) Auskunft.

1. Pfeil und Bogen, Armbrüste, Pfeilabschussgeräte, Blasrohre

Für alle diese Gegenstände gibt es keine waffenrechtlichen Vorschriften hinsichtlich der finalen Vernichtung. Zu berücksichtigen ist im Hinblick auf Pfeilabschussgeräte, dass diese seit dem 2. WaffRÄndG (2021) nur noch als eingetragene (grüne WBK) Waffen existieren dürften.

Wenngleich Pfeile und Bogen, Armbrüste sowie Blasrohre teilweise bis weitestgehend von der Anwendung waffengesetzlicher Vorschriften ausgenommen sind, wird dennoch empfohlen, solche Waffen soweit als möglich auseinanderzubauen und die verbleibenden Teile mit einem geeigneten Gerät (Trennschleifer, Säge etc.) so zu zerkleinern und damit in einer Weise unkenntlich zu machen, dass es bei der Abgabe im Recyclinghof keine Nachfragen gibt, die dann ggf. auf zu einer Ablehnung der Annahme führen könnten.

2. Freie Waffen („F“ im Fünfeck)

Dazu zählen die im Schützenwesen oft als „DL-Waffen“ bezeichneten Druckluft- und Federdruckwaffen und Waffen, bei denen zum Antrieb der Geschosse kalte Gase verwendet werden.



Für diese Waffen sieht das Waffengesetz keinerlei Vorschriften über die endgültige Zerstörung vor. Um Missverständnisse in den Recyclinghöfen zu vermeiden, wird – wie bereits unter 1. empfohlen – die Waffen möglichst kleinteilig zu zerlegen, bei Langwaffen den Lauf zwei bis dreimal mit einer Trennscheibe zu zerkleinern und den Trennschleifer mindestens einmal quer über den Systemkasten zu ziehen. Am Ende sollten die Überbleibsel dann wie typischer Altmetall-Abfall einerseits und Kunststoffabfall andererseits aussehen.

3. Erlaubnispflichtige Schusswaffen

Auf so genannte Dekowaffen (komplett deaktiviert) und Salutwaffen (nur noch zum Abschießen von Kartuschenmunition geeignet) wird an dieser Stelle nicht näher eingegangen.

Die finale Vernichtung einer aktuell funktionsfähigen und erlaubnispflichtigen Schusswaffe darf grundsätzlich jedermann vornehmen. Hierüber ist der Waffenbehörde innerhalb von zwei Wochen Anzeige zu erstatten. Die Behörde „kann“ über die Vernichtung eine Bescheinigung verlangen (§ 37b Abs. 1, Satz 1 WaffG). Bezüglich einer Waffe, die im Nationalen Waffenregister (NWR) eingetragen ist, wird sie diese Bescheinigung mit Sicherheit verlangen. Daher ist es angezeigt, die finale Vernichtung einer erlaubnispflichtigen Schusswaffe bei einem Büchsenmacher durchführen zu lassen.

4. „1871er“-Waffen und Böller

Für die in der Anl. 2, Abschnitt 2, Unterabschnitt 2, Nr. 1.5 bis 1.7 genannten „Kleinodien“ (einläufige Einzellader-Perkussionswaffen, Schusswaffen mit Luntent-, Funken- oder Zündnadelzündung), alle mit Konstruktionsdatum vor dem 1. Januar 1871, gibt es keine Vorschriften zu deren finalen Vernichtung. Damit gilt das zu den Freien Waffen (F-Waffen) unter Nr. 2. Geschriebene.

Jetzt noch zum Böller, den man eigentlich als ordentlicher Bayer nicht vernichtet! Falls aber doch (kann ja sein, dass der Traktor mal versehentlich drübergefahren ist), gibt es hierzu keine Vorschriften, mangels Waffeneigenschaft nicht im Waffengesetz, nicht im Beschussgesetz und auch nicht im Sprengstoffgesetz. Der Besitzer sollte sich aber mit guten Argumenten versehen, wenn er seine verrostete Böllerkanone Samstagvormittag auf den Recyclingplatz hineinrollt und (so wie in meinem Dorf) die ältere Betreuerin fragt: „wohin damit?“.

Sollte ein Böller sowohl einen Böller- als auch einen Waffenbeschuss haben, gilt es herauszufinden, ob das Objekt vor dem 1.1.1871 konstruiert worden ist. Ist dies der Fall, sind für die finale Vernichtung die beiden vorstehenden Absätze anzuwenden. Falls die Konstruktion auf das v.a. Datum oder später zu legen ist, gilt ausschließlich die waffenrechtliche Betrachtung. In diesem Fall erfolgt die Vernichtung nach den Regeln zu den erlaubnispflichtigen Schusswaffen (siehe Nr. 3.).

5. Munition

Zu dieser Frage kann man sich kurzfassen. Für die finale Vernichtung stehen genau drei Wege zur Verfügung:

- a) Rückgabe beim Händler des Erwerbs
- b) Rückgabe beim Hersteller der Munition
- c) Abgabe bei einem zugelassenen Delaborierbetrieb (googeln im Internet).

Das Wegwerfen in den Restmüll ist nach der „Verordnung über das Europäische Abfallverzeichnis (Abfallverzeichnis-Verordnung - AVV) vom 10.12.2001“ verboten, da Munitionsabfälle als gefährlicher Abfall eingestuft sind (Schlüssel 16 04 01).

Das eigenhändige Delaborieren bedarf einer Erlaubnis nach § 21 WaffG sowie nach § 7 SprengG.

Hans-Jürgen Marker

Sprechstunde Waffenrecht

Exklusive Beratung zu allen Fragen rund ums Waffenrecht für Mitglieder des BSSB. Sie ist mit Ausnahme der geltenden Telefongebühren kostenfrei.

Die Beratung erfolgt in Form einer Telefonsprechstunde jeweils am **Donnerstag von 17.00 bis 19.00 Uhr, und zwar per Telefon (089) 31 69 49-47.**

Außerhalb des Zeitraums der Telefonberatung können Beratungsanfragen auch gerne per E-Mail an Hans Jürgen Marker gestellt werden: hans-juergen.marker@bssb.de.

Neue Gebühren für waffenrechtliche Bedürfnisbescheinigungen

Ab 1. September beträgt die Gebühr 30,- Euro/Antrag

Das Interesse an unserem Schießsport ist ungebrochen. So gehen die Mitgliederzahlen nach oben und das Antragsvolumen der waffenrechtlichen Bedürfnisbescheinigungen ist konstant hoch. Hiermit verbunden ist ein gestiegener Beratungs- und Bearbeitungsbedarf.

Die letzte Gebührenerhöhung wurde im August 2018 vorgenommen – seitdem sind die Gebührensätze stabil. Die nun anstehende Anpassung erfolgt zum 1. September 2023 – ausschlaggebend ist der Posteingang beim BSSB. Ab dann werden pro Antrag 30 Euro in Rechnung gestellt, fünf Euro mehr als bisher.

ZFS SAGERER

für den Schutz Ihrer Werte

**Emmericher Straße 19
90411 Nürnberg**



Waffenraumtüren
sofort ab Lager Nürnberg



Waffenräume - Tresorräume
Schutzräume - Modularräume



Waffenschränke



Aufrüstung von Räumen zu
gleichwertigen Waffenräumen



Spezial-Tresore
Sonderfertigungen



Eigene Montagetrupps
ausgebildete Fachleute



Vitrinen-
Waffentresore

Kurzwaffentresore



info@sagerer-tresore.de

sagerer-tresore.de

Original modularer Waffenraum
in unserer Ausstellung Nürnberg

Tel. **0911/93388-0**

Am 8. Oktober wählt Bayern: Wahlprüfsteine des BSSB thematisieren Sportförderung und Schützenehrenamt

Am 8. Oktober findet in Bayern die Landtagswahl statt. Um den Sport-schützzinnen und Sportschützen wie allen Freunden des Schießsports eine mögliche Orientierungshilfe für die Wahl an die Hand zu geben, hat der Bayerische Sportschützenbund sogenannte Wahlprüfsteine erar-beitet.

Speziell aus dem Blickwinkel unseres Schützenwesens formuliert und bei den anfragenden Parteien eingereicht, stellen wir konkrete Fragen zu konkreten Themen rund um unseren Schießsport und um unser Eh-renamt im Schützenverein bzw. in der Schützengesellschaft.

Die Fraktionen der Bündnis 90 Die Grünen, der CSU, FDP, Freien Wähler und SPD hatten sich mit dem Angebot an die Verbände gewandt, über eine Plattform Wahlprüfsteine einreichen zu können, was der Bayeri-sche Sportschützenbund gerne genutzt hat.

Foto: Bildarchiv Bayerischer Landtag



Frage 1: Wer den Vereinen und dem Eh-renamt eine Heimat geben will, der muss Vereinsheime fördern, wo immer es geht. Treten Sie für eine Fortführung des Sonderförderprogramms für den vereinseigenen Sportstättenbau ein – angesichts der erfreulich großen Nach-frage mit aufgestockten Mitteln?



Antwort Bündnis 90 Die Grünen: Wir Grüne sind offen für eine Fortsetzung, insbesondere auch für attraktive Fördersätze in so-genannten strukturschwachen

Regionen. Besonders energieeffiziente und ressourcenschonende Baumaßnahmen sind darüber hinaus gezielt zu unterstützen.



Antwort CSU:

Als CSU haben wir uns immer für ein reges

Vereinsleben eingesetzt und fördern nach Kräften die Vereinslandschaft in Bayern, so natürlich auch die Sportschützenvereine, die sowohl im Breiten- als auch Leistungs-sport hervorragend arbeiten und gleicher-maßen in nationalen wie internationalen Wettbewerben bis hin zu den Olympischen Spielen herausragende Ergebnisse erzielen. Daher fördert der Freistaat Bayern den Sportstättenbau der Vereine. So können durch gezielte Investitionen Sportvereine dazu befähigt werden, Sportstätten in Eigeninitiative zu unterhalten. Die jährliche Förderungssumme liegt im zweistelligen Millionenbereich.

Rechtliche Grundlagen des Programms sind die Richtlinien über die Gewährung von Zu-

wendungen des Freistaats Bayern zur För-derung des organisierten Sports (Sport-FÖR), die in einer Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration vom 5. Dezember 2022 überarbeitet wurden und bis ein-schließlich 31. Dezember 2025 gültig sind. Als CSU werden wir uns auch langfristig da-für einsetzen, dass die Sportstätten in Bay-ern eine angemessene Förderung erhalten.

Antwort FDP:

Das Sonderförderpro-gramm für den Sportstät-tenbau hat Anreize ge-schaffen und dafür ge-sorgt, dass zahlreiche Förderanträge einge-gangen sind. Eine Fortführung befürwor-ten wir, denn einer der Erfolgsfaktoren im Sportverein ist die Sportstätte. Wenn die Sportstätte selbst in einem guten Zustand ist, ist das ein Magnet für Interessierte, Ver-einsmitglied zu werden und bindet Mitglie-der langfristig an ihren Verein.



Antwort Freie Wähler:

Die Bayerische Vereins-kultur stellt einen we-sentlichen Teil unserer Le-bensart dar. Wie wichtig das gesellschaftliche und sportliche Zusammentreffen in den Verei-nen ist, hat sich während der coronabe-dingten Einschränkungen gezeigt. Wir FREIE WÄHLER setzen uns daher weiterhin dafür ein, dass der Freistaat dort hilft, wo Hilfe benötigt wird. Gerade im ländlichen Raum ist ein Ausbau der bestehenden Sportstättenstruktur wünschenswert bis dringend geboten. Während der Bayernko-alition haben wir bereits die Sportförder-richtlinien entbürokratisiert, so dass auch dem Sanierungstau bei Sportstätten leich-ter begegnet werden kann. So können Sportvereine leichter in die Lage versetzt werden, ihre Sportstätten in eigener Initia-tive zu errichten und zu betreiben. Der auf-zubringende Eigenanteil für die Vereine und die Kommunen verringert sich erheb-lich. Auch mit weiteren Maßnahmen un-terstützen wir gezielt unsere ländlichen Räu-me, um Ballungsgebiete zu entlasten und so langfristig gleichwertige Lebensverhält-nisse in allen Teilen Bayerns zu schaffen. Wir haben uns dafür stark gemacht, dass die Vereinspauschale – ohne bürokrati-schen Mehraufwand und zeitraubende Prüfungen – für das Jahr 2023 von 20 auf 40 Millionen Euro erhöht wird – eine kraftvol-le Unterstützung für Bayerns Sport- und Schützenvereine! Durch den Mitglieder-rückgang, die aktuelle Energiekrise und hohe Inflationsraten treten neue Heraus-forderungen für die Betreiber von Sport-



einrichtungen in den Vordergrund. Der finanzielle Bedarf ist daher im Vergleich zu den letzten Jahren weiter gestiegen. Eine adäquate finanzielle Unterstützung der Sportvereine ist für uns ebenso unerlässlich wie die finanzielle Unterstützung der Kommunen in diesem Bereich, um Bayern flächendeckend lebenswert zu erhalten.



Antwort SPD:

Ja, dafür treten wir ein. Wir haben uns bereits in der Vergangenheit im Landtag in den Haushaltsberatungen, aber auch im Landessportbeirat dafür stark gemacht, dass es zunächst überhaupt zu einem solchen Sonderförderprogramm gekommen ist, und im Anschluss auch dafür, dass es aktuell fortgeführt wird. Das werden wir auch in Zukunft machen! Bayern ist ein starkes Sport-Land, und unsere Vereine leisten einen herausragenden Beitrag zum Zusammenhalt unserer Gesellschaft. Deshalb ist es auch die Pflicht des Freistaats, die Vereine auch bei ihren Investitionen zu unterstützen.

Frage 2: Unterstützen Sie unseren Vorschlag, den Geltungsbereich der im Bayerischen Reisekostengesetz zum 1. Januar 2023 geänderten Regelung, wonach Dienstreisen aus triftigen Gründen mit 40 Cent pro Kilometer abgerechnet werden können, auf den Bereich der ehrenamtlich Tätigen auszuweiten?



Antwort Bündnis 90 Die Grünen:

Angesichts der gestiegenen Spritpreise muss Mobilität auch für ehrenamtlich Tätige bezahlbar bleiben. Eine temporäre Erhöhung der Kilometerpauschale erscheint angemessen, wo keine Alternative zum PKW besteht. Gleichzeitig vergrößern wir das Angebot für klimafreundliche Mobilitätsalternativen wie Bahn und Bus. Günstige Angebote wie das Deutschlandticket tragen schon jetzt erheblich zur Entlastung bei.

Antwort CSU:

Für den Bereich der Vereine und ehrenamtlich Tätige gilt eine Kilometerpauschale von 0,30 Euro pro gefahrener Kilometer. Dies ist hierbei die übliche Aufwandsentschädigung, die auch in der Höhe angemessen und praxistauglich ist. Die Ausweitung des Reisekostengesetzes auf den Bereich der ehrenamtlich Tätigen im Sinne der Fragestellung wäre eine zusätzliche und unzumutbare Belastung für die Vereine, welche es zu vermeiden

gilt. Der Staat würde in dieser Situation außerdem über die Köpfe der Vereine in Bayern hinweg entscheiden, was ebenfalls nicht als erstrebenswert angesehen werden kann.



Antwort FDP:

Der Einsatz von ehrenamtlich Tätigen in Vereinen ist von unschätzbarem Wert. Die FDP setzt sich dafür ein, eine Aufwandsentschädigung für Ehrenamtliche in der öffentlichen Daseinsvorsorge auszahlend. Eine Honorierung für Tätigkeiten im Rahmen der Vereinsarbeit, wie Dienstreisen, sollte zunächst über die Vereine erfolgen.



Antwort Freie Wähler:

Das Ehrenamt stellt einen wesentlichen Pfeiler für unsere Gesellschaftsstruktur dar. Als FREIE WÄHLER machen wir uns daher dafür stark, das Ehrenamt attraktiv zu gestalten. Ehrenamtliche Tätigkeiten leisten einen wichtigen Beitrag zum Gemeinwohl; und die Ausweitung der Wegstreckenentschädigung wäre eine Möglichkeit, die Anerkennung und Wertschätzung für das ehrenamtliche Engagement auszudrücken. Vor dem Hintergrund, dass ehrenamtliche Tätigkeiten oft an verschiedenen Orten stattfinden, könnte eine Wegstreckenentschädigung dazu beitragen, mehr Menschen zur ehrenamtlichen Tätigkeit zu ermutigen, indem sich die finanzielle Belastung durch Fahrtkosten reduziert. Dabei ist allerdings zu beachten, dass die Verwaltung und Abwicklung von Wegstreckenentschädigungen einen zusätzlichen Verwaltungsaufwand bedeutet, der für gemeinnützige Vereine und Organisationen nicht immer einfach zu bewältigen ist. Letztlich basieren ehrenamtliche Tätigkeiten auf Freiwilligkeit und der Bereitschaft, sich uneigennützig für das Gemeinwohl einzusetzen, ohne dass eine sog. Monetarisierung des Ehrenamts vorangetrieben wird.



Antwort SPD:

Wir als BayernSPD wollen, dass diese im Bereich des öffentlichen Dienstes sinnvolle Möglichkeit eine entsprechende Anwendung im Ehrenamt finden kann. Für die Umsetzung braucht es geänderte Vorgaben durch die Staatsregierung. Diese werden wir in die Wege leiten und den Prozess auch über den Bayerischen Landtag anstoßen und begleiten. Das wäre eine echte Wertschätzung des Ehrenamtes.

Frage 3: Machen Sie sich für eine Aufnahme von niederschwelligen Übungsleiterlizenzen in der Förderung der Vereinspauschale bei gleichzeitig entsprechend erhöhten Fördermitteln stark?

Antwort Bündnis 90 Die Grünen:

Die Förderung des Breitensports ist einer unserer sportpolitischen Schwerpunkte. Mehr qualifizierte Übungsleiter*innen begrüßen wir GRÜNE ausdrücklich. Damit das gelingt, setzen wir uns für Bildungsurlaub und eine bessere Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Vereinsarbeit ein. Wir gewinnen mehr Zeit für Ehrenamtliche und sorgen so für mehr Übungsleiter*innen.



Antwort CSU:

Das CSU-geführte Bayerische Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration hat im Dezember 2022 neue Sportförderrichtlinien erlassen, die ab dem 1. Januar 2023 gelten und nach der Corona-Pandemie wieder das übliche Regelungsverfahren anwenden. Dort sind in einer Liste die anerkannten Trainer- und Übungsleiterlizenzen vermerkt. Die Bayerische Staatsregierung hat für das Jahr 2023 eine erneute Verdoppelung der Vereinspauschale auf den Weg gebracht. Es wird dazu kein besonderer Antrag erforderlich sein und Vereinen, die die reguläre Vereinspauschale beantragen, wird der doppelte Betrag ausgezahlt. So entsteht für die Vereine kein Zusatzaufwand. Wir als CSU stehen dazu, die Vereine sowohl in bürokratischer als auch finanzieller Hinsicht zu entlasten.



Antwort FDP:

Mit den zum 1. Januar 2023 in Kraft getretenen Sportförderlinien ist grundsätzlich ein zeitgemäßes Regelwerk vorgelegt worden, mit dem größere Transparenz, weniger Bürokratie und gleichzeitig bessere Planungssicherheit für die Vereine ermöglicht wird. Die Einführung einer abschließenden Lizenzliste mit ausgewiesenen Punktwerten war dabei Teil der überarbeiteten Regeln. Wenn niederschwellige Lizenzen wie die Jugendassistenten-Lizenz zur Jugendleiter-Ausbildung nicht bezuschusst werden, ist das im Hinblick auf ihre wichtige Arbeit für die Vereine zu überdenken, denn sie bestimmen die Jugendarbeit und damit die Zukunft des Vereins und seiner Mitglieder ganz entscheidend mit.





Antwort Freie Wähler:

Die Arbeit der Sport- und Schützenvereine stellt einen wesentlichen und wertvollen Beitrag für die Attraktivität und Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse in

Bayern dar. Als FREIE WÄHLER haben wir uns dafür stark gemacht, dass die Vereinspauschale, ohne bürokratischen Mehraufwand und zeitraubende Prüfungen für das Jahr 2023 von 20 auf 40 Millionen Euro erhöht wird. Ziel jeglicher Unterstützung durch den Freistaat muss es sein, Vereine, die eine zentrale Funktion für das Funktionieren unserer Gesellschaft innehaben, vor einer Existenzgefährdung zu bewahren. Die Vereinspauschale wird jedes Jahr unter Beachtung der Sportförderrichtlinien des Freistaats zur Unterstützung des Sportbetriebs an Vereine ausbezahlt. Die Höhe wird dabei anhand sogenannter Mitglieder-einheiten ermittelt. Mitgliedschaften von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen sowie Übungsleiterlizenzen werden besonders stark gewichtet. Bayerns einzigartige Vereinsstruktur ist das Rückgrat unserer ehrenamtlich geprägten Gesellschaft und ein wesentliches Merkmal generationenübergreifenden Zusammenhalts. Vor diesem Hintergrund setzen wir uns für eine flexible Ausgestaltung und unbürokratische Anpassung der Vereinspauschale – insbesondere in Krisenzeiten – im Rahmen der Sportförderrichtlinien ein. Eine adäquate finanzielle Unterstützung der Sportvereine ist ebenso unerlässlich wie die finanzielle Unterstützung der Kommunen in diesem Bereich, um Bayern flächendeckend lebenswert zu erhalten.



Antwort SPD:

Der vom BSSB angeregten Anerkennung auch von Vereinsübungsleiterlizenzen neben den Trainer- und Übungsleiterlizenzen stehen wir im Fall von eher kleinstrukturierten Vereinen positiv gegenüber. Wie viele Fördereinheiten dann konkret für die Vereinspauschale anerkannt werden, muss sich in das heutige System einfügen. Wir müssen sicherstellen, dass weiterhin so qualitätsvolle Arbeit in den Vereinen geleistet wird. Dafür sind die Förderrichtlinien weiterzuentwickeln. Wichtig ist für uns, dass es dann für diese Regelung auch zusätzliche Finanzmittel bei der Vereinspauschale gibt.

Die SPD strebt an, die derzeit noch aufgrund von Energiepreiskrise und den Folgen der Corona-Pandemie verdoppelte Vereinspauschale auf dieser Höhe zu verstetigen. Darüber hinaus müssen allerdings eben auch zusätzliche Anforderungen zusätzlich berücksichtigt werden.

Frage 4: Wirken Sie der teils üblichen Praxis einzelner Landratsämter entgegen, bei Vereinsfeierlichkeiten und Schützenumzügen vom Veranstalter eine weitgehende Freistellung der Behörden von allen Ersatzansprüchen zu fordern?



Antwort Bündnis 90 Die Grünen:

Eine solche Freistellung ist uns Grünen bislang nicht bekannt. Im Einzelfall wirken wir auf eine Einigung hin, die den organisatorischen Aufwand und das finanzielle Risiko der Vereine mindert.



Antwort CSU: Die kommunale Selbstverwaltung

hat einen hohen Verfassungsrang in Bayern und ist ein festes Grundprinzip unseres Rechtsstaates. Der gesetzliche Rahmen ermöglicht den Landratsämtern grundsätzlich eine Freistellung von Ersatzansprüchen. Dies sind jedoch Einzelfälle. Das Ehrenamt ist eine wichtige Säule des sozialen Zusammenlebens in Bayern. Dazu gehören auch Feste bei Schützen- und Sportvereinen, Umzüge etc., die zum größten Teil ehrenamtlich organisiert sind. Sie gehören fest zum Vereinsleben und sind wesentlicher Bestandteil des bayerischen Lebensgefühls und der bayerischen Lebensqualität. In unserem Wahlprogramm haben wir hierzu folgendes festgelegt:

„Wir werden das Vereinsrecht und alle einschlägigen Vorgaben konsequent auf Vereinfachungs- und Entlastungspotenzial hin durchforsten. Wir wollen eine echte Bürokratieentlastung bei Ehrenamt, Brauchtums- und Festkultur.“

Als CSU stehen wir für die Vereinbarkeit von ehrenamtlichen Engagement für Vereine und Rechtssicherheit für alle Seiten.



Antwort FDP:

Die Durchführung eines Schützenfestes oder eines Schützenumzugs bedarf

zahlreicher Genehmigungen und einem hohen Maß an Organisation für die Vereine. Wenn Auflagen immer vereinsunfreundlicher werden, sollte gegengesteuert werden, denn an zu hohen bürokratischen Hürden sollten solche Veranstaltungen künftig mehr nicht scheitern. Die für die Vereine vorgeschriebenen Versicherungen sollten eine Inanspruchnahme wegen

einer möglichen Schadenshaftung jedoch abdecken.

Antwort Freie Wähler:

Wir sehen uns als Garant der kommunalen Selbstverwaltung. Denn nur mit ausreichend Handlungsspielraum können vor Ort angemessene Ergebnisse gefunden werden. Gleichzeitig muss für den übertragenen Wirkungskreis auf eine bayernweit grundsätzlich gleichförmige und verlässliche Handhabung der geltenden Normen geachtet werden. Hierbei handelt es sich jedoch um eine Frage der Effektivität der Verwaltung, die nicht durch legislative Arbeit gelöst werden kann. Eines unserer Kernanliegen ist, den gesellschaftlich so wichtigen ehrenamtlich Tätigen den nötigen Freiraum und möglichst gute Rahmenbedingungen für ihr bürgerschaftliches Engagement zu bieten. Als tragende Säule unserer Gesellschaft wollen wir für den gesamten Ehrenamtsbereich ausreichend Rechtssicherheit gewährleisten sowie administrative und bürokratische Hindernisse reduzieren. Viele Vereine bekommen immer mehr Probleme, ehrenamtliche Vorstandsämter zu besetzen, da viele Menschen ein solches Amt wegen der zunehmenden Bürokratisierung der Vereinsarbeit und der drohenden Haftung bei Verstößen gegen gesetzliche Auflagen scheuen. Wir wollen das Ehrenamt daher von möglichen Haftungsrisiken, beispielsweise für Vereinsvorsitzende, befreien. Mit dem GEMA-Pauschalvertrag konnten wir als FREIE WÄHLER auch einen entscheidenden Entbürokratisierungsschub für das Ehrenamt erreichen. Wir konnten somit Erleichterungen und unbürokratische Lösungen für Ehrenamtliche hinsichtlich der Nutzung von Musik bei gemeinnützigen, ehrenamtlichen Veranstaltungen in Bayern schaffen, indem ehrenamtlich tätige und gemeinnützige Vereine in Bayern berechtigt sind, ohne Zahlung von GEMA-Gebühren bis zu zwei Musikveranstaltungen jährlich durchzuführen. Wir werden prüfen, ob wir den Vertrag perspektivisch erweitern können. Ziel ist es, dass mittelfristig auch die bestehenden Pauschalverträge der einzelnen Verbände in den bayerischen Vertrag integriert werden.



Antwort SPD:

Eine solche Praxis darf auf keinen Fall um sich greifen, und wir würden dies in der Regierung aber auch im Parlament aufgreifen. Generell ist in den letzten Jahren leider – trotz groß angekündigter Entbürokratisierungsinitiativen der Staatsregierung – viel zu we-



nig geschehen. Das würde den Vereinen und ihren Ehrenamtlichen die Arbeit für den Verein und die gesamte Gesellschaft erleichtern. Wir wollen in den kommenden Jahren hier effektive und ernsthafte Impulse setzen.

von Bleimunition hat jedoch weitreichende Auswirkungen auf unsere Umwelt. Hier gilt es, praktikable Lösungen zu finden, die Umweltschutz, Sport und Brauchtum sinnvoll in Einklang bringen und die Vereine nicht über Gebühr belasten. Die Schießstände wollen wir bei notwendigen Umbaumaßnahmen unterstützen.

Antwort CSU:

Eine Verschärfung des Waffenrechts lehnen wir als CSU ab und werden uns auch in Zukunft auf Bundesebene gegen aktionistische Verschärfungen einsetzen, vor allem mit Hinblick auf die letzte Novelle des Waffenrechts, welche erst vor ca. zwei Jahren erfolgte. Die CSU-Fraktion im Bayerischen Landtag hat hierzu auch im Februar dieses Jahres einen Dringlichkeitsantrag mit dem Titel „Geplante Verschärfung des Waffenrechts: Kein Generalverdacht gegen Brauchtumsschützen, Sportschützen und Jäger!“ eingebracht. Dort wird unmissverständlich klargestellt, dass der von der derzeitigen Bundesregierung vorgelegte Regelungsentwurf zum Waffenrecht ohne vorherige Evaluation abgelehnt wird, da dieser Brauchtumsschützen, Sportschützen und Jäger pauschal und ungerechtfertigt unter Generalverdacht stellt.



Frage 5: Das in der EU drohende, grundsätzliche Nutzungsverbot bleihaltiger Sportmunition lässt für unsere Wurfscheibenschießanlagen einen großen Untersuchungs- und Sanierungsbedarf erwarten. Treten Sie für eine staatliche Förderung der hierdurch ggf. notwendig werden den Altlasten-Sanierung ein?

Antwort Bündnis 90

Die Grünen:

Sollte bleihaltige Munition tatsächlich eines Tages keine Zukunft im Sportschießen

haben, werden wir den Schießsport bei der Umstellung unterstützen. Perspektivisch ist ein Wechsel auf alternative und zugleich umweltverträgliche Materialien wahrscheinlich, diesen Prozess werden wir begleiten.



Antwort Freie Wähler:

Die Bayerische Vereinskultur stellt einen wesentlichen Teil unserer Lebensart dar. Eine adäquate finanzielle Unterstützung der Sportvereine ist für uns ebenso unerlässlich wie die finanzielle Unterstützung der Kommunen in diesem Bereich, um Bayern flächendeckend lebenswert zu erhalten. Wir FREIE WÄHLER setzen uns daher auch weiterhin dafür ein, dass der Freistaat dort hilft, wo Hilfe benötigt wird.

entstehenden Kosten mit zusätzlichen Geldern unterstützen. Die Unterstützung und die Regelung der Rahmenbedingungen durch den Staat müssen schnell auf den Weg gebracht werden, damit man ein absehbares Nutzungsverbot bleihaltiger Sportmunition zeitnah umsetzen kann.



Antwort SPD:

Wir werden die Vereine bei den neu

entstehenden Kosten mit zusätzlichen Geldern unterstützen. Die Unterstützung und die Regelung der Rahmenbedingungen durch den Staat müssen schnell auf den Weg gebracht werden, damit man ein absehbares Nutzungsverbot bleihaltiger Sportmunition zeitnah umsetzen kann.



Antwort CSU:

Als CSU haben wir uns stets für die Sanierung und Modernisierung von Sportstätten und -anlagen in Bayern eingesetzt. So hat z. B. das CSU-geführte Bayerische Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr einen Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten aufgelegt, da Sportstätten nicht nur der sportlichen Betätigung dienen, sondern auch Orte des sozialen Miteinanders für die Bürgerinnen und Bürger sind.

Der Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten hatte im Jahr 2022 ein Volumen von über 28 Millionen Euro. Mit dieser Summe wurden bayernweit in 41 Gemeinden 44 Maßnahmen zum Aus- und Umbau bzw. Neugestaltung von Sportstätten realisiert. Als relevantes Beispiel für den Schützensport wurden alleine für die Sanierung der Schießanlage und Kegelbahn in Gefrees (Oberfranken) von der Bayerischen Staatsregierung über 752 000 Euro an Fördergeldern bereitgestellt.

Frage 6: Fördern Sie die Vielfalt unserer schießsportlichen Disziplinen durch eine klare Positionierung für ein Waffenrecht mit Augenmaß und wirken Sie entsprechend auf die Bundespolitik ein?



Antwort Bündnis 90

Die Grünen:

Aus Sicht von uns Grünen braucht es eine regelmäßige Überprüfung, ob jemand geeignet ist, Waffen zu tragen und ob auch weiterhin dafür Bedarf besteht. Zudem muss die Zusammenarbeit der Ämter für Verfassungsschutz und der lokalen Behörden, die für Genehmigungen zuständig sind, verbessert werden. Bündnis90/Die Grünen hat sich das Ziel gesetzt, dass Personen, die unsere Demokratie gefährden, nicht auch noch Waffen in die Hand bekommen. Wir schätzen den Schießsport als Kulturgut, gleichzeitig wollen wir den Missbrauch von Waffen verhindern.

Die FDP steht für ein Waffenrecht mit Augenmaß und Konsequenz und bleibt skeptisch hinsichtlich einer Verschärfung des Waffenrechts. Die weit überwiegende Zahl der Waffenbesitzer verhält sich rechts-treu. Ordnungsgemäß gebrauchte Waffen stellen in den Händen der rechtstreu und zuverlässigen Sportschützen oder Jäger kein Sicherheitsproblem dar. Das ständige Rufen nach immer schärferen Gesetzen hilft uns in der Debatte nicht weiter. Ein modernes Waffenrecht muss übersichtlich und leicht verständlich sein. Regelungen, die eingeführt werden, um die Sicherheit zu erhöhen, müssen hinsichtlich ihrer Ge-eignetheit und Erforderlichkeit kritisch be-

Antwort FDP:

Die FDP steht für ein Waffenrecht mit Augenmaß und Konsequenz und bleibt skeptisch hinsichtlich einer Verschärfung des Waffenrechts. Die weit überwiegende Zahl der Waffenbesitzer verhält sich rechts-treu. Ordnungsgemäß gebrauchte Waffen stellen in den Händen der rechtstreu und zuverlässigen Sportschützen oder Jäger kein Sicherheitsproblem dar. Das ständige Rufen nach immer schärferen Gesetzen hilft uns in der Debatte nicht weiter. Ein modernes Waffenrecht muss übersichtlich und leicht verständlich sein. Regelungen, die eingeführt werden, um die Sicherheit zu erhöhen, müssen hinsichtlich ihrer Ge-eignetheit und Erforderlichkeit kritisch be-



Antwort FDP:

Wir sehen, dass mit einem Verbot von bleihaltiger Munition eine erhebliche

Mehrbelastung auf Schützen- und Schießsportvereine zukommt. Die Verwendung

wertet werden. Die durch diese klare Haltung entstehende Förderung der Vielfalt des Schießsports unterstützt die FDP ausdrücklich.



Antwort Freie Wähler:

Bereits in dieser Legislaturperiode haben wir uns für ein Waffenrecht mit Augenmaß eingesetzt. Brauchtums- und Sport-

schützen gehen mit ihren Waffen äußerst sorgsam um. Gefahren gehen nie von der Waffe aus, sondern immer von demjenigen, der sie in die Hand nimmt. Schon unser bestehendes Waffenrecht stellt hohe Anforderungen an den Erwerb einer Schusswaffe. Der angehende Schütze muss Sachkunde nachweisen – in Praxis und Theorie. Er muss ferner nachweisen, dass er vor dem Erwerb regelmäßig am Schießen teilgenommen hat und die Waffe sicher aufbewahrt. Auch wird überprüft, ob Zweifel an seiner Zuverlässigkeit vorliegen. Wer als gewalttätig bekannt ist, hat keine Chance auf den Erwerb eines Waffenscheins. Wir haben eine klare Umsetzung der Ziele der EU-Feuerwaffenrichtlinie befürwortet, allerdings keine Regelungen, die damit nichts zu tun haben oder darüber hinaus gehen. In diesem Zusammenhang begrüßen wir ausdrücklich die Regelabfrage beim Verfassungsschutz vor Erteilung einer Waffenerlaubnis. So verhindern wir, dass Extremisten legal in den Besitz von Schusswaffen gelangen. Bei Extremismusverdacht muss ein einzelfallbezogener Entzug der Waffenerlaubnis auch künftig hohe Priorität haben. Denn Waffen in den Händen von IS-Heimkehrern, Reichsbürgern oder Neonazis wären ein Alptraum. Es darf nicht sein, dass rechtstreue Bürger auf Grund ideologischer Überzeugungen Nachteile erfahren.

Antwort SPD:

„Die weit überwiegende Mehrheit der Waffenbesitzerinnen und Waffenbesitzer verhält sich rechtstreu.“ So heißt es im Koalitionsvertrag von SPD, Grünen und FDP für die jetzige SPD-geführte Bundesregierung. Zu dieser Grundaussage stehen wir. Sie ist die Leitlinie für unsere Position zu Inhalt und Vollzug des Waffenrechts. Natürlich kann es aber auch vereinzelt zu Missbrauch und sogar Straftaten von legalen Waffenbesitzern kommen. Die Bundesregierung tut gut daran, die kriegswaffenähnlichen, zum Teil halbautomatischen Waffen in den Blick zu nehmen. Je nach Quelle soll es zwischen 125 000 und 225 000 solcher Waffen in legalem Besitz geben. Übrigens zum weit überwiegenden Teil alles Waffen, die in Schützenvereinen und bei Jägerinnen

und Jägern nicht zum Einsatz kommen bzw. für die Sport- und Jagdausübung und auch bei den Brauchtumsschützen nicht gebraucht werden. In den übrigen Fällen setzen wir uns für zielsichere Regelungen ein, die den notwendigen Einsatz bei Sport und Jagd ermöglichen.

Insgesamt steht für uns ein konsequenter, guter und mit Augenmaß vorgenommener Vollzug der rechtlichen Regelungen im Vordergrund. Das heißt auch, dass wir den illegalen Waffenbesitz in den kommenden Jahren nochmals verstärkt in den Fokus durch die Sicherheitsbehörden nehmen müssen. Es ist gut, dass der BSSB und der DSB in den Evaluierungsprozess der Waffenrechtsänderung auf Bundesebene eingebunden ist. So ist gewährleistet, dass Veränderungen des Waffenrechts immer auch aus Sicht der Vereine bewertet werden können.

Wir stellen Sportschützinnen und Sportschützen nicht unter Generalverdacht, sondern wollen den Sport fördern. Wir wollen auch das Thema des „Traditionsschießens“ mit ihnen zusammen gemeinsam erhalten und weiter ermöglichen.

Frage 7: Fördern Sie die soziale Integrationskraft unserer Schützenvereine durch die Schaffung eines ausgeweiteten Beratungs- und Informationsangebots staatlicher Fachstellen zur aktuellen Extremismus- und Gewaltbekämpfung in Zusammenarbeit mit dem BSSB als Landesverband?



Antwort Bündnis 90 Die Grünen:

Das Engagement des BSSB hinsichtlich seiner Präventionsarbeit unterstützen wir Grüne ausdrücklich. Es braucht mehr Beratungs- und Informationsangebote zur Bekämpfung von Extremismus und Gewalt.



Antwort CSU:

Der Kampf gegen alle Arten und Formen von Extremismus ist sehr wichtig für den Erhalt unserer freiheitlich-demokratischen Grundordnung und den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft. Aus unserem tief verankerten christlich-sozialen Menschenbild heraus leiten wir deshalb auch den Auftrag ab, gegen jede Form von Menschenverachtung vorzugehen. Die Bayerische Staatsregierung hat hierzu die Bayerische Informationsstelle gegen

Extremismus (BIGE) gegründet, die Bekämpfungsansätze gegen alle Arten von politischem Extremismus unterstützt und fördert. Die BIGE vernetzt unterschiedliche, u. a. auch zivilgesellschaftliche, Institutionen und sorgt für einen übergreifenden Informationsaustausch zwischen allen durch Extremismus betroffenen Personen. Hier ist auch das Bayerische Aussteigerprogramm angesiedelt, welches ausstiegswilligen Extremisten erleichtern soll, ihr menschenverachtendes Umfeld hinter sich zu lassen. Wenn sich darüber hinaus verschiedene gesellschaftliche Gruppierungen, Institutionen, Vereine etc. sich im Kampf gegen Extremismus engagieren möchten, ist dies aus Sicht der CSU begrüßenswert.

Antwort FDP:

Wir stellen uns gegen jeden Extremismus und setzen uns für die Bekämpfung aller Arten von extremistischer Gesinnung ein. Wenn Vereine sich in Zusammenarbeit mit staatlichen Fachstellen zur Extremismus- und Gewaltbekämpfung zusammenschließen, unterstützen wir das. Darüber hinaus möchten wir auch Kooperationen solcher Organisationen mit Schulen verstärken, um einen lebendigen Austausch zwischen klassischer Bildungsprävention und Praxis zu fördern.



Antwort Freie Wähler:

Als FREIE WÄHLER setzen wir uns für eine stärkere Zusammenarbeit der Landesverbände und der staatlichen Stellen ein. Nur so kann sichergestellt werden, dass der Schießsport sicher und unbürokratisch ausgeübt werden kann.



Antwort SPD:

Wir machen den Kampf gegen die Aushöhlung unserer Demokratie zur Chefsache und richten eine Stabsstelle „Demokratie sichern“ bei der Staatskanzlei ein. Deren Aufgabe ist die Verknüpfung von Erfahrungen aus dem zivilgesellschaftlichen Engagement für unsere Demokratie, aus wissenschaftlicher Expertise aus der Gewalt- und Demokratieforschung sowie Erkenntnissen der Sicherheitsbehörden. Der Beitrag des BSSB ist uns dabei herzlich willkommen. Ein ausgeweitetes Beratungs- und Informationsangebot – unter Einbeziehung des BSSB – werden wir unterstützen.



Internationale Jagd- und Schützentage in und um Schloss Grünau

Deutschlands größte Outdoormesse für Jäger und Schützen

Die Internationalen Jagd- und Schützentage finden 2023 vom 13. bis 15. Oktober wieder rund um das Jagdschloss der Wittelsbacher in Grünau bei Neuburg an der Donau statt. Die Veranstaltung der Reich Messen GmbH kann dieses Jahr nicht nur mit noch mehr Ausstellern als im Vorjahr, sondern auch mit mehr Highlights als je zuvor punkten. Der Austragungsort und das Konzept machen die Jagd- und Schützenmesse einzigartig und zur größten ihrer Art in Deutschland.

Auch die Gästeliste wird täglich exklusiver und prominenter. Darauf sind bisher nicht nur Schirmherrin *Michaela Kaniber*, Bayerische Staatsministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bayerns stellvertretender Ministerpräsident *Hubert Aiwanger*, der den Jägern und Schützen am Samstag, den 14. Oktober, die Ehre geben wird, und die Vertreter des Hauses Wittelsbach I. K. H. Prinz *Leopold* und Prinz *Wolfgang von Bayern* zu finden.

Geboten wird während der Tage ein umfangreiches Informationsprogramm. Auf der Aktionsbühne im „Zentrum der Jäger“ finden täglich hochkarätig besetzte Diskussionsrunden, Podiumsgespräche und Vorträge zu aktuellen Themen statt.

Die rund 450 renommierten Aussteller aus dem In- und Ausland, darunter zahlreiche Hersteller international führender Marken der Waffen- und Optikbranche präsentieren neben Altbewährtem auch ihre Neuheiten, sodass die Messe immer mehr auch in den Fokus der Fachhändler rückt.

So geht z. B. die Firma Blaser mit ihren zwei neuen R8-Modellen an den Start und stellt ihre sportliche Sonderedition Ultimate Silverstone und die neue Ladies Edition Ultimate Rose vor. Die Sportpistole CSP mit neu entwickelten Griffschalen gibt es bei der Firma Walther zu sehen, und die Mauser GmbH zeigt unter anderem ihre MAUSER 98 125 Jahre Jubiläumsedition.

Die vielen technischen Neuheiten werden in Grünau getreu dem Motto des familiengeführten Unternehmens Reich Messen GmbH „Brauchtum erhalten – Zukunft gestalten“ mit traditioneller Handwerkskunst zusammengebracht. „Bei uns können die Besucher zuschauen, wie ein Gamsbart gebunden, eine Lederhose bestickt oder eine Basküle graviert wird und sich am Stand daneben zur neuesten Wärmebildtechnik oder Wildkamera beraten lassen, bevor es ins nächste Messezelt zum Anprobieren eines schicken Jankers oder Hutes geht und weiter zum Genießen von Wildspezialitäten und anderen Schmankerln bei Blasmusik und Bier im Festzelt oder Schlossbiergarten“, erklärt Projektleiter *Leopold Reich*. „Dabei haben wir von Anfang an größten Wert auf Qualität statt auf Quantität gelegt.“

In Grünau kommt jedoch nicht nur das Fachpublikum auf seine Kosten, auch für die zahlreichen nichtjagenden und nichtschießenden Messebesucher, und für jeden, dessen Herz für die Natur, das Landleben und die bayerische Gemütlichkeit schlägt, ist die Messe ein einzigartiges Erlebnis. Ihren Zauber erhält sie besonders durch den Austragungsort rund um das ehemalige Jagdschloss der Wittelsbacher mitten in der Natur. Die Tatsache, dass hier auch Jagdhunde und Greifvögel unter freiem Himmel präsentiert werden, sowie das mitreißende Rahmenprogramm mit Auftritten und Aufmärschen von verschiedenen Jagdhornbläsergruppen, der schottischen Drum and Pipe Band, der Gebirgs- und Böllerschützen, dem Sternmarsch der Blaskapellen oder der Hubertusmesse im Schlosshof machen Deutschlands größte Outdoormesse für Jäger und Schützen bei den Besuchern aus nah und fern so beliebt. Das ausführliche Programm finden Sie unter: www.jagdundschoetzentage.de.

PM: Reich-Messen

DEUTSCHLANDS GRÖSSTE OUTDOORMESSE FÜR JÄGER UND SCHÜTZEN IM JAGDSCHLOSS DER WITTELSBACHER



9.
INTERNATIONALE
JAGD UND
SCHÜTZEN
TAGE

13. - 15. Oktober 2023

Schloss Grünau

Neuburg a. d. Donau bei Ingolstadt

Rund 450 renommierte Aussteller aus der Waffen- und Optikbranche, Handwerksbetriebe, Jagdreiseveranstalter, Trachtenanbieter u. v. m.

Beratung aus erster Hand, direkt vom Hersteller

Großes Hundedorf

Greifvogelvorführungen

Aufmarsch von Schützengruppen aus Bayern und Tirol

Sternmarsch der Blaskapellen

Auftritte der schottischen Drum and Pipe Band

Wunderschöner Schlossbiergarten mit Festzelt

2. Bundesjägerinnentag am Sonntag, 15. Oktober



Die Erlebnis- und Verkaufsausstellung für Jäger und Schützen und für alle die das Landleben gernhaben!

www.jagdundschoetzentage.de

Sicherheitshinweise zum Oktoberfest-Landesschießen 2023

Zugang mit Schießausrüstung nur über die Tore P 11 und P 14 möglich – Busanfahrt nur für angemeldete Busse

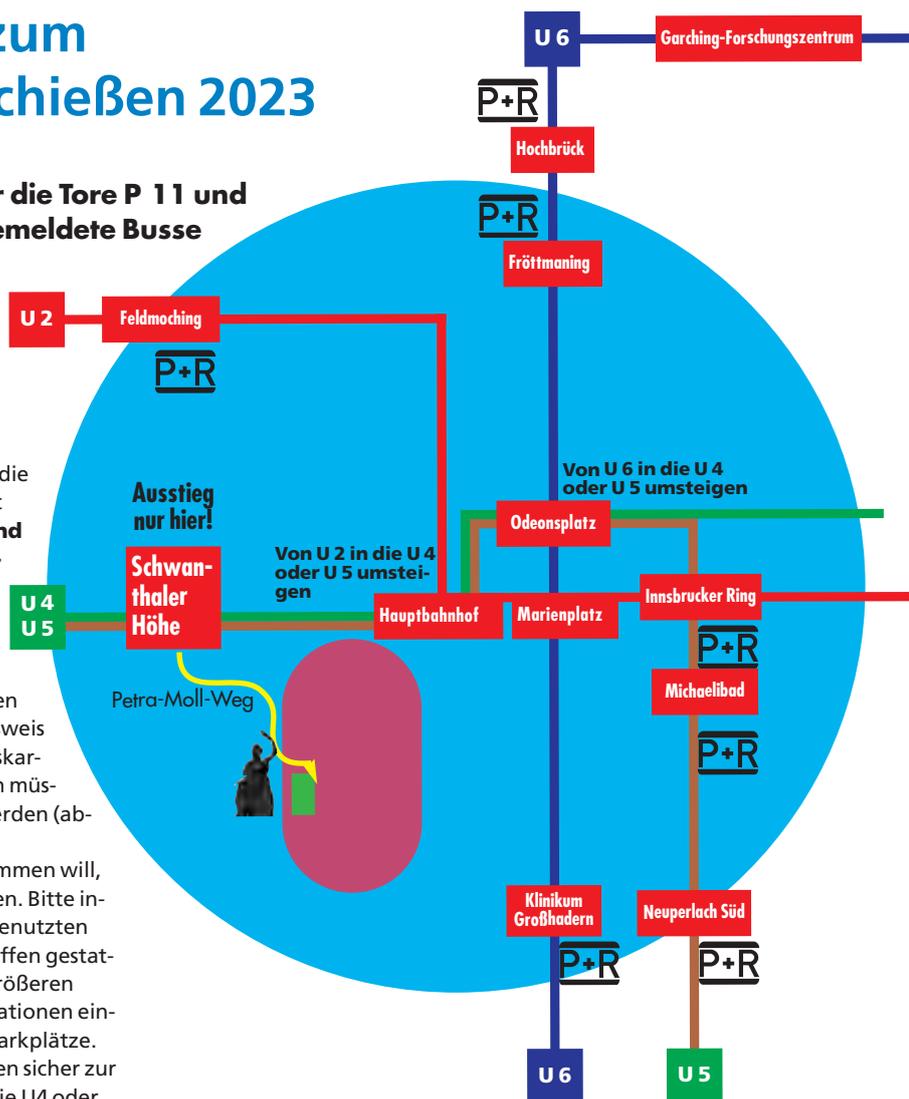
Auch in diesem Jahr wird es den „Sperring“ um die Theresienwiese geben, in den eine Einfahrt mit dem Pkw nicht möglich sein wird. **Nur Gae und Vereine, die per Bus anreisen und einen Zufahrtskontrollbeleg vorab über die Geschäftsstelle angefordert haben, dürfen zum Be- und Entladen wiesnah anfahren.** Nachdem die Polizei die Sicherheit der Festbesucher gewährleisten will, ist auf jeden Fall mit Personenkontrollen zu rechnen; deshalb müssen Schützinnen und Schützen unbedingt den Personalausweis und den Schützenschein (der sozusagen die „Eintrittskarte“ in die Schießanlage ist) mitführen. Die Sportwaffen müssen in einem verschlossenen Behältnis transportiert werden (abschließbare Gewehrtasche etc.)!

Wer möglichst bequem und störungsfrei zur Wiese kommen will, sollte den öffentlichen Nahverkehr in Anspruch nehmen. Bitte informieren Sie sich aber rechtzeitig bei den von Ihnen benutzten Verkehrsbetrieben, ob die Mitnahme von Druckluftwaffen gestattet ist. Auf der Übersichtskarte rechts sind einige der größeren **Park & Ride-Anlagen** mit den zugehörigen U-Bahnstationen eingezeichnet. Dort gibt es selbst an den Wochenenden Parkplätze. Von da bringt die U-Bahn alle Schützinnen und Schützen sicher zur U-Bahnhaltestelle „Odeonsplatz“. Dort muss in die Linie U4 oder U5 in Richtung „Westendstraße“ bzw. „Laimer Platz“ umgestiegen werden. (Besucher, die von der „Messestadt Ost“ kommen, steigen am Hauptbahnhof um.) Die Reise geht dann bis **„Schwanthaler Höhe“** (Bitte auf keinen Fall an der Wiesnhaltestelle „Theresienhöhe“ aussteigen, weil es hier zu eng zugeht und das Schützen-

Festzelt nur über nicht erlaubte Zugangswege erreichbar wäre). Der Weg führt dann ca. fünf Minuten zu Fuß über den Petra-Moll-Weg über den Alten Messeplatz zur Theresienhöhe. Von dort muss die Unterführung zur Wiese genommen werden, die am Behördenhof mündet (Eingang P 14). Von dort geht's vorbei direkt zum Eingang der Schießanlage im Schützen-Festzelt. Es ist nicht erlaubt, mit den Sportwaffen quer über die Wiese zu marschieren. Wer nach dem Schießen noch einen Wiesnbummel unternimmt, muss die Dienste der Waffenaufbewahrung in Anspruch nehmen!

Für die Teilnehmer am Oktoberfest-Landesschießen und am Oktoberfest-Armbrustschießen wurde von Seiten der Landeshauptstadt München folgende Allgemeinverfügung erlassen:

Den am Oktoberfest Landesschießen 2023 teilnehmenden Sportschützen wird unter den in Ziff. 2 genannten Auflagen stets widerruflich die Erlaubnis erteilt, während des Münchner Oktoberfestes 2023 vom 16. September bis 3. Oktober 2023, auf den im beiliegenden Plan farbig eingezeichneten Wegen, Druckluft-, Federdruckwaffen und Waffen, bei denen zum Antrieb der Geschosse kalte Treibgase verwendet werden) mit Prüfzeichen „F“ im Fünfeck auf der Festwiese zu transportieren.



Das Festprogramm des Oktoberfest-Landesschießens 2023

Samstag, 16. September 2023

8.00 Uhr Eröffnung des Oktoberfest-Landesschießens 2023

Sonntag, 17. September 2023

10.00 Uhr Großer Trachten- und Schützenzug

Der traditionelle, vom Festring München e. V. veranstaltete Umzug startet in der Widenmayerstraße. Eine chronologisch und mit Nummern versehene Aufstellung aller am Schützenzug teilnehmenden Vereine ist dem Programm des Münchner Festzugs zu entnehmen, welches während des Festzuges angeboten wird.

Sonntag, 1. Oktober 2023

14.00 Uhr Ende des Schießens

Dienstag, 3. Oktober 2023 (Feiertag)

10.00 Uhr Festliche Proklamation der neuen Landesschützenkönige sowie Bekanntgabe der ersten Preisträger und Siegerehrung im Schützen-Festzelt am Fuße der Bavaria. Ausgabe aller Sachpreise; Geldpreise können über das Internet angefordert werden. **Die Ehrengabengewinner sind für die Abholung der Preise selbst verantwortlich.**

12.00 Uhr Die neuen Landesschützenkönige werden der Öffentlichkeit vorgestellt. Anschließend Abböllern des Oktoberfest-Landesschießens 2023 durch die Münchner Böllerschützen auf den Stufen der Ruhmeshalle am Fuße der Bavaria.

Schießprogramm

Geschossen wird auf ca. 80 elektronischen Luftgewehr- und -pistolenständen im Schützen-Festzelt auf der Theresienwiese in München
Luftgewehr und Luftpistole zu gleichen Bedingungen

Schießtage und Schießzeiten

Samstag	16.09.	8.00 – 17.00 Uhr	Samstag	23.09.	8.00 – 17.00 Uhr	Samstag	30.10.	8.00 – 17.00 Uhr
Sonntag	17.09.	8.00 – 17.00 Uhr	Sonntag	24.09.	8.00 – 17.00 Uhr	Sonntag	1.10.	8.00 – 14.00 Uhr
Mittwoch	20.09.	10.00 – 17.00 Uhr	Mittwoch	27.09.	10.00 – 17.00 Uhr	Dienstag	3.10.	10.00 Uhr
Donnerstag	21.09.	10.00 – 17.00 Uhr	Donnerstag	28.09.	10.00 – 17.00 Uhr			Siegerehrung
Freitag	22.09.	10.00 – 17.00 Uhr	Freitag	29.09.	10.00 – 17.00 Uhr			

Kassenöffnung jeweils eine halbe Stunde vor Schießbeginn. Kassenschluss der Nachkaufkassen 30 Minuten vor Schießende. Die Schießleitung behält sich vor, die Schießzeiten mit Ausnahme des letzten Tages bei Bedarf zu ändern.

Schießleitung: André Kling, Alexander Spillner und Sebastian Duwe

Ihr Schießergebnis können Sie wie gewohnt auf dem Webportal des BSSB abrufen. Nach Beendigung des Oktoberfest-Landesschießens können Sie Ihren Geldpreis ebenfalls über das BSSB-Webportal bis spätestens 31. August 2024 abrufen! Nähere Hinweise gibt's rechtzeitig unter: www.bssb.de. Verrechnungsschecks werden **nicht** mehr ausgestellt!



Bayerischer Sportschützenbund e. V

Ausschreibung 21. BSSB-Schafkopfturnier

An diesem großen Schafkopfturnier dürfen nur Mitglieder von Vereinen, die dem Bayerischen Sportschützenbund angehören, teilnehmen.

- Termin:** Samstag, 14. Oktober 2023
Beginn: 13.00 Uhr (Einlass und Registrierung ab 11.00 Uhr)
Ort: Restaurant Olympia-Schießanlage Hochbrück, Ingolstädter Landstraße 110, 85748 Garching
Preise: Es gibt wieder gute Sach- und Geldpreise (1. Preis 300,- Euro in bar). Preise erhalten je nach Teilnehmerzahl die 40 Punktbesten. Der „Punktzweitschlechteste“ bekommt einen besonderen Preis.
Anmeldung: über das BSSB-Webportal (Kategorie Wettkämpfe) oder per E-Mail an petra.horneber@bssb.bayern
Startgeld: 15,- Euro (Das Startgeld ist am 14. Oktober 2023 bei der Registrierung in bar zu entrichten)

Gespielt werden zweimal 30 Spiele. Für alle angemeldeten Teilnehmer gibt es wieder die begehrte Anstecknadel.

Organisator: Ralf Horneber (ehem. BSSB-Sportdirektor)

**Ausschreibungen/Anmeldung
BSSB-Schafkopfturnier**



**Ausschreibungen/Anmeldung
Weiterbildungswochenende**



Bayerischer Sportschützenbund e. V

Weiterbildungswochenende für lizenzierte A- und B-Trainer

Für unsere A- oder B-Trainerinnen und -Trainer bieten wir diesjährig wieder unsere bewährte Wochenend-Weiterbildung an.

Termin: 25. und 26. November 2023 auf der Olympia-Schießanlage in Hochbrück. Bitte reservieren Sie sich zeitnah Ihren Platz über das Webportal www.bssb.de im Loginbereich „MeinBSSB“ – die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Wählen Sie jeweils ein Thema pro Block. Sie erhalten pro Thema 4 UEs. Sie können an einem oder an beiden Tagen teilnehmen. Jeder Teilnehmer muss pro Tag einen Fachteil belegen!

Samstag, 25. November 2023

Block 1 – Vormittag 9.30 bis 12.30 Uhr

- 1A Bogen: Hospitation beim Landeskader-Lehrgang
- 1B Gewehr: Hospitation beim Landeskader-Lehrgang
- 1C Pistole: Scattanalyse und Schlussfolgerungen zum Trainingsaufbau LP

Block 2 – Nachmittag 13.30 bis 16.30 Uhr

- 2A allgemein: Schießbrille: Aber klar!
- 2B allgemein: Kohlenhydrate & Schießleistung: Mythen und Fakten

Sonntag, 26. November 2023

Block 3 – Vormittag 9.30 bis 12.30 Uhr

- 3A allgemein: Hormonhaushalt vs. Leistungsfähigkeit
- 3B allgemein: Glaubst Du eigentlich alles, was Du denkst...?

Block 4 – Nachmittag 13.30 bis 16.30 Uhr

- 4A Bogen: Trainingsplanung im Leistungssport
- 4B Gewehr: Die Bedeutung von Disziplin und Struktur im Bewegungsablauf
- 4C Pistole: Trainingsanalyse an jungen Luftpistolenschützen



RB SHOOTING
 Goldenbergstr. 1, 50354 Hürth
 Tel. 02233 - 600 96 93
info@rb-shooting.com
www.rb-shooting.com

Walther LG 400 Monotec Expert Freihand
Walther KK 500 Expert Freihand



3.299.-

zusätzlich als Zugabe - 1x Munitionstest
 inklusive 1 Stange = 5000 Diabolo kostenlos

4.829.-

Preis für Auflage auf Anfrage
 mit mechanischem Abzug
 inkl. Centra Visierlinienerhöhung,
 INSIGHT-OUT Diopter oder Centry Spy Diopter,
 Centra Kommuter und Kolfer abschließbar.



STÜTZPUNKTHÄNDLER

**Sofort
lieferbar!**

Auch als Auflage Variante zum gleichen Preis sofort ab Lager lieferbar!

**Sofort
lieferbar!**



TARGET SHOP



28.10.-5.11.
2023
consumenta.de

Messe Nürnberg Consumenta

Bogen- und Lichtschießen Halle 3A, Stand A 16

Imagewerbung des BSSB und Schützenhilfe für Vereinsmitglieder bei Fragen zu verschiedenen Themen im Schießsport

In diesem Jahr findet die Verbrauchermesse Consumenta in den Herbstferien statt und läuft über die vollen neun Tage – **Samstag 28. Oktober bis Sonntag 5. November** – wie immer auf dem Messegelände in Nürnberg. Die klassischen Consumenta-Themenwelten Bauen, Wohnen, Küche und Haushalt sowie Genuss kommen sicher auch in diesem Jahr wieder gut bei den Besuchern an. Der Sport ist in der Halle 3A angesiedelt. Hier ist, wie in den vergangenen Jahren, auch der BSSB mit einem **Bogen- und einem Lichtschießstand auf Stand A16** vertreten. Jedoch sind wir nicht die ganzen acht Tage auf der Messe anwesend, sondern nur **vom 1. bis 5. November**. An diesen Tagen können interessierte BSSB-Mitglieder einen besonderen Service nutzen: Es stehen den Mitgliedern an den fünf Tagen verschiedene Bezirks- und Gauschützenmeister sowie Waffenrechtsexperten für Fragen rund um den Schießsport und den BSSB zur Verfügung. Sicher ist dies ein Argument die Consumenta auch einmal zu besuchen.

Bisher stehen folgende Termine fest:

1. November 2023

- stv. BezSM Markus Harrer, 10 bis 17
- 1. GSM Dieter Schneider, 10 bis 18 Uhr
- 2. GSM Jürgen Rögner für alle Bogenfragen, 10 bis 18 Uhr

2. November 2023

- 1. GSM Dieter Schneider, 10 bis 18 Uhr
- 2. GSM Jürgen Rögner für alle Bogenfragen, 10 bis 18 Uhr
- Peter Sykora für Fragen zum Waffenrecht, 10 bis 16 Uhr

3. November 2023

- 1. GSM Dieter Schneider, 10 bis 18 Uhr
- 1. GSM Thomas Stelzig, 10 bis 13 Uhr
- 2. GSM Jürgen Rögner für alle Bogenfragen, 10 bis 18 Uhr

4. November 2023

- 1. BezSM Gerold Ziegler mit Mitarbeitern, 10 bis 14 Uhr
- 2. GSM Jürgen Rögner für alle Bogenfragen, 10 bis 14 Uhr

5. November 2023

- 1. GSM Hans Spiegel, 10 bis 14 Uhr
- 1. GSM Dieter Schneider, 10 bis 18 Uhr
- 2. GSM Jürgen Rögner für alle Bogenfragen, 10 bis 18 Uhr

BSSB-Ehrenmitglied Dieter Ohmayer ist an allen Tagen von 10 bis 18 Uhr vor Ort und beantwortet Fragen zu BSSB und Inklusion..

SAVE THE DATE

Oktoberfest-Landesschießen 2023

16.9. - 3.10. 2023



MACH MIT!

SCHIEßSPORT + ARMBRUSTSERVICE

GEORG KLEMM



10 m und 30 m Armbrust

Beratung • Verkauf • Reparaturarbeiten

OTTO-HAHN-STRASSE 2 Tel.: 09171/ 17 56
91154 Roth 0178 - 777 17 56

E-Mail: georg.klemm@web.de



Wir bieten:

- sportliche und jagdliche Ausbildung im Flintenschießen
- individuelle Gruppenarrangements (z. B. Firmenevents, div. Feste)
- 5 kombinierte Stände für Trap, Doppeltrap und Skeet

Wurfscheibenanlage Olympia-Schießanlage

Öffentlicher Schießbetrieb:
Mittwoch und Freitag 14 bis 20 Uhr, Samstag ganztägig

Zielführend im Schießsport!

- Raumschießanlagen mit digitaler Bildwandtechnik (Schießkinos)
- Schießanlagen für alle jagdlichen und sportlichen Disziplinen
- Elektronische Trefferanzeigen
- Geschossfänge
- Laserschießanlagen
- Wurftaubenmaschinen
- Schießsportzubehör

eigenbrod

SCHIESSANLAGEN

Zur Mosterei 11a
36282 Hauneck-Eitra
Tel.: +49 6621 14447
Fax: +49 6621 14446
www.eigenbrod-schiessanlagen.de






Bayerischer Sportschützenbund e. V

Ausschreibungen/Anmeldung



Weiterbildungen für Trainer zur Lizenzverlängerung

Das Wintersemester startet...

Auf dem Webportal unter [bssb.de/aus-und-weiterbildung](https://www.bssb.de/aus-und-weiterbildung) finden Sie die Ortsangaben, Ausschreibungen mit kurzer Inhaltsbeschreibung und weitere Informationen. **Eine Anmeldung nehmen Sie bitte ausschließlich über den Loginbereich „MeinBSSB“ vor.** Die in untenstehender Tabelle mit * gekennzeichneten Themen sind ebenfalls offen für interessierte Mitglieder aus BSSB-Mitgliedsvereinen.

WB	Datum	Thema	Gültig zur Verlängerung von
1	7. Oktober 2023	Pistole: Luftpistolenschießen in Theorie und Praxis	Kugeldisziplin: Trainer A/B/C
2	8. Oktober 2023	Bogen: Moderne Trainingsorganisation und -gestaltung für Kinder und Jugendliche	Bogendisziplin: Trainer C
3	14. Oktober 2023	Gewehr/Pistole: Bogensport im Aufwind – Schritte im Verein	Kugeldisziplin: Trainer C, VÜL, JL
4	14. Oktober 2023	Gewehr: Rumpfkrafttraining	Kugeldisziplin: Trainer C
5	15. Oktober 2023	Lichtpunktschießen Gewehr & Pistole *	Kugeldisziplin: Trainer C, VÜL
6	21. Oktober 2023	Lexikon der Sprache	Alle: Trainer C, VÜL
7	28. Oktober 2023	Luftpistole Auflageschießen *	Kugeldisziplin: Trainer C, VÜL
8	28. Oktober 2023	Luftpistole: Nachwuchsgewinnung und Anforderungsprofil	Kugeldisziplin: Trainer A/B/C
9	29. Oktober 2023	Pistole: Sportpistolenschießen in Theorie und Praxis	Kugeldisziplin: Trainer A/B/C
10	4. November 2023	Dynamik in Gruppen	Alle: Trainer A/B/C, Jugendleiter
11	4. November 2023	Bogen: Trainingsplanung und -auswertung im Bogensport	Bogendisziplin: Trainer C
12	5. November 2023	Gewehr: Mit dem richtigen Schießablauf und Handlungsplan zum Erfolg (Hybrid!)	Kugeldisziplin: Trainer A/B/C
13	11. November 2023	Gewehr: Vorstellung und Diskussion zweier Studien zur Halteruhe	Kugeldisziplin: Trainer A/B
14	11. November 2023	Aktuelle Regelungen der Sportordnung für Gewehr- und Pistolentrainer	Kugeldisziplin: Trainer A/B/C
15	11. November 2023	Gewehr: Koordinationstraining – Anforderungsprofil für Gewehrschützen	Kugeldisziplin: Trainer C
16	18. November 2023	Luftgewehr: Faktoren für ein gelingendes Vereinstraining	Kugeldisziplin: Trainer C
17	19. November 2023	Bogen: Irrtümer, Stolpersteine und Wissenswertes zur Regelkunde beim Bogenschießen	Bogendisziplin: Trainer A/B/C
18	19. November 2023	Gewehr: Aufbau des Stehendanschlags für LG und KK	Kugeldisziplin: Trainer A/B/C
19	19. November 2023	Ernährung – Basis für ein gesundes Leben und Erfolg im Sport	Alle: Trainer C
20	2. Dezember 2023	Gewehr: „Der Dreistellungskampf“ – Anschlagtechnik, Trainingsmethoden und moderne Analyseverfahren	Kugeldisziplin: Trainer A/B/C
21	9. Dezember 2023	Liegendschießen: Grundlagen und Feinheiten sowie Schießen bei Wind für Nachwuchsschützen und Profis	Kugeldisziplin: Trainer A/B/C
22	10. Dezember 2023	Liegendschießen: Grundlagen und Feinheiten sowie Schießen bei Wind für Nachwuchsschützen und Profis	Kugeldisziplin: Trainer A/B/C
23	16. Dezember 2023	Lexikon der Sprache	Alle: Trainer C & VÜL
24	13. Januar 2024	Grenzen als Ressource	Alle: Trainer C & VÜL
25	20. Januar 2024	Sportpsychologische Kompetenz im Nachwuchsleistungssport	Alle: Trainer A/B/C
26	20. Januar 2024	Recurvebogen: Technik-Leitbild „Positions- und Bewegungsphasenmo-	Bogendisziplin: Trainer A/B/C
27	27. Januar 2024	Die Notwendigkeit von Ausgleichssport für Sportschützen	Kugeldisziplin: Trainer C
28	4. Februar 2024	Lichtpunktschießen Gewehr & Pistole *	Kugeldisziplin: Trainer C, VÜL
29	10. Februar 2024	Was gute Teams ausmacht – aktives Teambuilding	Alle: Trainer A/B/C
30	11. Februar 2024	Luftgewehr Auflageschießen *	Kugeldisziplin: Trainer C, VÜL
31	17. Februar 2024	Bogen: Langfristiger Leistungsaufbau	Bogendisziplin: Trainer A/B/C
32	2. März 2024	Luftgewehr Auflageschießen *	Kugeldisziplin: Trainer C, VÜL
33	23. März 2024	Bogen: Workshop - Nachhaltige Nachwuchsgewinnung im Verein	Bogendisziplin: Trainer C, VÜL

Neuregelung der NADA für „Nicht-Testpool-Athleten“

Wichtige Neuerungen für Teilnehmer an den Deutschen Meisterschaften

Seit dem 1. Januar 2023 gibt es eine Neu-Regelung der Nationalen Anti Doping Agentur Deutschland (NADA) für Nicht-Testpool-Athleten: Und zwar wird die bisher gültige Attest-Regelung durch die Regelung des International Standard for Therapeutic Use Exemptions (ISTUE), also für medizinische Ausnahmegenehmigungen, der WADA (Welt Anti Doping Agentur) ersetzt.

Konkret bedeutet dies für Sportler im DSB, die an nationalen Entscheidungen, z. B. Deutschen Meisterschaften, teilnehmen: In Deutschland gilt der nationale Standard für medizinische Ausnahmegenehmigungen. Alle Athletinnen und Athleten, die keinem Testpool der NADA und keiner TUE-pflichtigen Liga angehören und verbotene Substanzen oder Methoden anwenden, müssen ab dem 1. Januar 2023 nach einer Dopingkontrolle und nach Aufforderung durch die NADA eine rückwirkende medizinische Ausnahmegenehmigung beantragen. Die alleinige Vorlage eines fachärztlichen Attests ist nicht mehr ausreichend.

DSB-Presses



Dabei ist wichtig:

Die Beantragung einer TUE von Athletinnen oder Athleten, die keinem Testpool der NADA und keiner TUE-pflichtigen Liga angehören, ist erst **nach (!)** einer Dopingkontrolle notwendig. Die Athletinnen und Athleten werden in diesen Fällen persönlich von der NADA kontaktiert und zur Beantragung einer TUE aufgefordert. Im Vorhinein ist keine Antragstellung notwendig.

Änderungen der Startberechtigungen für das Sportjahr 2024 sind über „MeinBSSB“ noch bis zum 15. September möglich!

Die Landessportleitung weist auf den letztmöglichen Termin für die Passänderungen, die das Sportjahr 2024 betreffen, hin. Änderungsanträge können noch bis zum 15. September auf dem Webportal www.bssb.de im Loginbereich „MeinBSSB“ gestellt werden.

„MeinBSSB“



TrueScore™10

transparenz bei der Wertung und fairer Wettbewerb

Geprüft und zertifiziert nach ISSF- und DSB-Standard

Die Revolution in der elektronischen Wertung durch die elektronische Scheibe TrueScore™10

- ▶ Einzigartige optische Auswertetechnologie
- ▶ Beste Treffergenauigkeit auf dem Markt
- ▶ Keine Parallaxenfehler
- ▶ Integrierte LED-Zielbeleuchtung
- ▶ Eingebauter Auswertemonitor
- ▶ Leicht zu reinigender Kugelfang
- ▶ Staubdicht und wartungsarm

www.intarso.de

BURI

Neue Fahne. Renovierung.

Fahnen

Buri GmbH 97204 Höchberg, Gewerbegeb. Tel. 0931/ 40 05 00 Fax 0931/ 40 71 29 www.buri.de

Ebenso günstig: Flaggen & Maste

Schützenketten-Anhänger

massiv Silber mit Gravur

EUR 130,00
H 65 mm
B 45 mm
Best. Nr. 1012

EUR 170,00
H 110 mm
B 65 mm
Best. Nr. 5094L

Bestellen Sie bitte unter Angabe von Best. Nr. und Gravurtext (1. Zeile: Vorname abgekürzt und Nachname, 2. Zeile: Jahreszahl), Lieferzeit: ca. 2 Wochen per Einwurfeinschreiben

Weitere Schützenketten-Anhänger finden Sie auf unserer Internetseite.
Benötigen Sie eine Schützenkette? Rufen Sie uns gerne an.

JUNKER • www.schuetzenkettler.de • Tel. 089 - 785 88 200 • Fax 089 - 780 10 785



Bayerischer Sportschützenbund e. V.

Seminare des Bayerischen Sportschützenbundes

Anmeldung im Log-In-Bereich „MeinBSSB“ auf dem Webportal www.bssb.de

Vereinsmanager C

Die Antwort auf die Herausforderungen einer sich wandelnden Gesellschaft heißt Weiterbildung. Deshalb wurde die Vereinsmanager- C-Ausbildung geschaffen, die allen mit der Vereinsführung befassten Funktionären ein umfassendes Wissen vermittelt. Mit der Umsetzung dieses in 120 Unterrichtseinheiten verpackten Wissens machen Sie und Ihre Mitarbeiter Ihren Verein zukunfts- und konkurrenzfähig. Übrigens werden Vereinsmanager bei der Be-punktung zur Sportbetriebspauschale mit 650 Punkten (je Verein einmal anrechenbar) berücksichtigt.

Lehrgangsinhalte sind u. a.:

- Strukturen des Sports in Deutschland
- Waffenrecht
- Schießsport
- Motivation durch Kommunikation
- Eventmanagement
- Öffentlichkeitsarbeit
- Vereinsrecht
- Verbandsversicherungen
- Schießstandrichtlinien
- Vereinsmarketing
- Datenschutz
- EDV-Verwaltung
- Finanzen/Steuern
- Inklusion
- Sport und Gesellschaft
- Mitgliedergewinnung
- der zukunftsfähige Verein
- Schützenknigge

Die Ausbildung zum Vereinsmanager C gliedert sich in drei Hauptbereiche:

1. Teil: Grundlagenseminar „Schützenmeister – was nun?“

Dieses Grundlagenseminar ist für die Ausbildung zum Vereinsmanager C verpflichtend.

2. Teil: Aufbauphase

4,5-tägiger Kompaktkurs für Interessierte, die den Grundkurs „Schützenmeister – was nun“ bereits absolviert haben, bzw. diesen bis zum Kursbeginn abgeleistet haben werden.

Termin: 3. November 2023 bis 5. November 2023
Ort: Schützenhaus des SV 1922 Unterwurbach,
Raiffeisenstraße 1b, 91710 Gunzenhausen, Ortsteil
Unterwurbach

3. Teil: Qualifizierungsphase

Achttägiger Kompaktkurs für Interessierte, die den Grundkurs „Schützenmeister – was nun“ und die „Aufbauphase“ bereits absolviert haben. Am Ende des Qualifizierungskurses steht die Abschlussprüfung mit Lizenzerteilung.

Termin: 28. November 2023 bis 5. Dezember 2023
Ort: Schützenhaus des SV 1922 Unterwurbach,
Raiffeisenstraße 1b, 91710 Gunzenhausen, Ortsteil
Unterwurbach
Kosten: 200,- Euro. Darin sind Referenten- und Materialkosten enthalten.

Schützenmeister – was nun?

Gleichzeitig Grundlagenseminar für die Ausbildung zum „Vereinsmanager C“, auch zur Verlängerung von älteren Vereinsmanager-C-Lizenzen, auch für „Quereinsteiger“ ins Schützenwesen.

Termine: Samstag, 2. September 2023, 9.30 bis 19 Uhr
in Weiden
Referenten: Robert Rieck – Volljurist
Ralf Bauer – 1. Bezirksschatzmeister Oberfranken
Kosten: 40,- Euro, enthalten ist das Mittagessen und das umfangreiche Lehrgangsmaterial. Die Gebühr wird nach Beendigung des Seminars von Ihrem Konto abgebucht.

Online-Seminar: „Standaufsicht“ (gem. § 27 WaffG, sowie §10, §11 AWaffV)

In Ergänzung zu den Ausbildungen in unseren Gauen bietet der Bayerische Sportschützenbund eine Online-Ausbildung zur Standaufsicht an.

Lehrgangsinhalt:

- Die Schießstätte und ihre Zulassung
- Altersgrenzen im Waffengesetz
- Aufgaben, Rechte und Pflichten der „verantwortlichen Aufsichtsperson“
- Aufbewahrung von Schusswaffen und Munition auf der Schießstätte und im Schützenhaus, Erwerben von Waffen und Munition auf der Schießstätte
- Versicherungen für den Betreiber, Schützen und Gastschützen
- Verbotene Waffen und Munition / Verbotene Schießübungen
- Sportordnung/Disziplinen des DSB bzw. zusätzliche Disziplinen des BSSB
- Munition und Ballistik in Bezug auf die Zulassung einer Schießstätte/Standordnung
- Sichere Waffenhandhabung und Beseitigung von Waffenstörungen
- Verhalten bei Unfällen

Termine: Mittwoch, 18. Oktober 2023, 19.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Mittwoch, 13. Dezember 2023, 19.00 bis 22.00 Uhr
Referent: Gilbert Daniel – Spezialist für Waffenrecht
Kosten: 10,- Euro für BSSB-Mitglieder. Die Gebühr wird nach Beendigung des Seminars von Ihrem Konto abgebucht.

Online-Seminar: Datensicherheit im Rahmen der Datenschutzgrundverordnung

Gemäß Datenschutzgrundverordnung muss jeder Verantwortliche die Datensicherheit nach dem derzeitigen Stand der Technik (technisch organisatorische Maßnahmen) sicherstellen.

In diesem Seminar werden die grundlegenden Mindestvoraussetzungen und ihre Umsetzung an Hand eines typischen Vereins dargestellt. Im Anschluss werden Optimierungen und Verbesserungen erarbeitet.

Termin: Mittwoch, 11. Oktober 2023, 18.30 bis 22.30 Uhr
Referent: Gilbert Daniel – IT-Spezialist für Entwicklung, Qualitätsmanagement, IT-Sicherheit und Datenschutz

Kosten: 20,- Euro. Darin sind Referenten- und Materialkosten enthalten. Nach erfolgreicher Anmeldung erhalten Sie einen Link, über den Sie sich in das Seminar zuschalten können. Die Installation einer separaten Software ist nicht erforderlich. Die Gebühr wird nach Beendigung des Seminars von Ihrem Konto abgebucht.

Teilnehmerkreis: Das Seminar richtet sich an Verantwortliche und/oder IT-Verantwortliche im Verein.

Fit für das Amt des Schatzmeisters

Dieses praxisorientierte Seminar gibt Einblick in die Aufgabenvielfalt des Amtes eines modernen Schatzmeisters. Der Grundkurs verschafft eine Übersicht über die nachfolgenden Themenbereiche und richtet sich in erster Linie an „Anfänger“, die das Amt eines

Schatzmeisters anstreben. Ziel der Fortbildung ist, den (angehenden) Schatzmeistern alle Grundlagen für eine rechtskonforme Verwaltung der Vereinsfinanzen an die Hand zu geben.

Lehrgangsinhalte (8 UE):

- Gemeinnützigkeit aus Finanzsicht
- (Mindest-) Anforderungen an die Vereinsbuchhaltung
- Steuern und Steuerpflicht
 - ideeller Bereich
 - Zweckbetrieb
 - wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb
 - Vermögensverwaltung, Rücklagen
- Aufwandsentschädigungen, 450-Euro-Kraft, BuFDiS
- Spenden
- Sportförderrichtlinien, Breitensportförderung
- Steuerarten
- Rücklagenbildung
- Preisschießen, Schützenfeste

Termin: Sonntag, 26. November 2023

Ort: Olympia-Schießanlage

Termin: Sonntag, 17. Dezember 2023

Ort: Gauschießanlage Höhenhof,

Höhenhof 15, 93083 Obertraubling

Referent: Ralf Bauer, 1. Bezirksschatzmeister Oberfranken, bzw. Armin Singer, 1. Bezirksschatzmeister Bezirk Oberbayern

Kosten: 40,- Euro. Darin sind Mittagessen, Referenten- und Materialkosten enthalten. Die Gebühr wird nach Beendigung des Seminars von Ihrem Konto abgebucht. Teilnehmerkreis: Angehende oder neu-gewählte Vereinsschatzmeister.

Athletic Sport Sponsoring
 — ICH BIN DEIN AUTO

RUNDUM SORGLOS!

Deutschlands günstigste **Auto-Flat**



Scanne den QR-Code mit Deinem Smartphone und entdecke unser Autoangebot

Athletic Sport Sponsoring
 0234 95 128 - 5800 | beratung@ichbindeamto.de



Kooperationspartner seit 2016

Sportleiter im Verein – Kugeldisziplinen

Immer vielfältiger werden die Aufgaben eines Vereins-Sportleiters. Neben der Organisation des Sportbetriebs ist der Sportleiter auch für die Umsetzung verschiedener Vorschriften und Regelungen verantwortlich. Denn vergleichbare und faire Sportwettkämpfe sind nur mit einem entsprechenden Regelwerk möglich. Die Sportordnung des Deutschen Schützenbundes und die Schießordnung des Bayerischen Sportschützenbundes bilden das Gerüst für die Schaffung optimaler Wettkampfbedingungen. Diese Reglementierungen mögen auf den ersten Blick eher abschreckend wirken, sind aber für den noch unerfahrenen Sportleiter eine wertvolle Hilfe.

Dieses Seminar gibt eine Übersicht über die Aufgaben eines Vereins-Sportleiters und gibt das erste Rüstzeug, um den Anforderungen gerecht zu werden. Die Organisation der verschiedenen Sportwettkämpfe, die Durchführung des Rundenwettkampfs (Meldung und Aufstellen der Mannschaften, aber auch die Durchführung des Wettkampfs selbst), Fragen zur Schießstandsicherheit und Aufsichtspflicht und nicht zuletzt der Umgang mit der Sport- und Schießordnung, die alle Streitigkeiten, die sich in einem Wettkampf ergeben können, im Keim ersticken, sind Inhalte dieser Grundlagenausbildung.

Termin: Samstag, 18. November 2023, 9.30 bis 17.30 Uhr
Gasthof „Zum goldenen Lamm“, Ebenried 121, 90584 Allersberg

Referent: Gerhard Furnier – DSB-Vizepräsident Sport

Kosten: 40,- Euro. Darin sind Mittagessen, Referenten- und Materialkosten enthalten. Die Gebühr wird nach Beendigung des Seminars von Ihrem Konto abgebucht.

„Konflikte im Verein entschärfen und vermeiden“

Wo Menschen sind, da kommt es zu Konflikten. Unsere Persönlichkeiten aber auch unsere Interessen und Erfahrungen sind einfach zu verschieden. Wäre ja auch langweilig, wenn es anders wäre, oder? Aber nicht jeder Konflikt muss so eskalieren, dass am Ende nur noch die Trennung des Vereins vom Mitglied bleibt.

In diesem Kurs werden verschiedene Methoden dargestellt, mit denen wir mögliche Konflikte erkennen, entschärfen und vermeiden können. Ziel ist

- Konflikte im Anfangsstadium zu erkennen und entschärfen.
- Eigenes Konfliktverhalten erkennen und reflektieren.
- Wertschätzend mit Konfliktpartnern umgehen.
- Fair kritisieren.
- Machtspiele und Spaltungen unterbinden.
- Mit Gefühlen anderer umgehen.

Termin: Sonntag, 8. Oktober 2023, 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Ort: Olympia-Schießanlage, großer Sitzungssaal

Referent: Armin Strohmaier – 3. Gauschützenmeister
Stiftlandgau, Vereinsmanager C

Kosten: 30,- Euro pro Verein. Darin sind Referenten- und Materialkosten enthalten. Die Gebühr wird nach Seminarende von Ihrem Konto abgebucht.

Verlängerung der Lizenzen: Trainer-C-Lizenz (4UEs), Vereinsmanager-C-Lizenz (4 UEs)

Wie führe ich meinen Verein in eine erfolgreiche Zukunft?

Dieses Seminar soll den Teilnehmern eine gute Vereinsstruktur vermitteln, damit sie ihren Verein in eine erfolgreiche Zukunft führen können. Viele Vereine suchen nach der Satzung auch klare Strukturen wie Geschäfts-, Ehrungs-, Sport- und weitere Vereinsordnungen. Ebenso kann ein gutes Organigramm die Arbeit in einer Vorstandschaft deutlich verbessern. Des Weiteren werden wir die Organisation, Abläufe von Vorstandssitzungen und Mitgliederversammlungen vertiefen und ein Grundgerüst erstellen.

Diese Strukturen führen aber nur zum Erfolg, wenn ich als Führungskraft mich und meine Vorstandskollegen motivieren kann. In einer guten Kommunikation ist der Ist-Zustand und das Erkennen der Grundstrukturen meines Gesprächspartners von großer Bedeutung, damit ich ein erfolgreiches Vereinsteam bilden kann.

Termin: Samstag, 19. November 2023

Ort: SV 1922 Unterwurbach, Raiffeisenstraße 1b, 91710 Gunzenhausen-Unterwurbach

Referent: Wolfgang Rubensdörfer – ehemaliger 1. Gauschützenmeister/Gaujugendleiter, C-Trainer und BSSB-Referent für Vereinsmanager C

Kosten: 40,- Euro. Darin sind Mittagessen, Referenten- und Materialkosten enthalten. Die Gebühr wird nach Beendigung des Seminars von Ihrem Konto abgebucht.

„Hilfe, wir (müssen) bauen

Der Neubau einer Raumschießanlage, das Nachrüsten einer Lüftungsanlage im Schießstand, der Austausch eines Kugelfangs, die Modernisierung auf elektronische Anlagen zur Trefferermittlung im Schießstand für Druckluftwaffen, der Bau von Umkleiden und Funktionsräumen – Gründe für ein Bauprojekt gibt es viele; ob freiwillig aus Kapazitätsgründen, auftragsbezogen durch einen Bescheid der Behörde oder gezwungen durch einen (drohenden) Verlust der Schießstätte.

Lehrgangsinhalte:

- Welche Voraussetzungen müssen gegeben sein, damit ich den Traum vom neuen Schützenhaus bzw. des Ausbaus erfüllen kann?
- Förderrichtlinien und Zuschüsse – wofür bekomme ich Zuschüsse und was muss ich tun, um Hilfen vom Freistaat Bayern zu bekommen (Sportstättenförderung)?
- Welche Unterlagen muss ich beschaffen, um einen Zuschussantrag stellen zu können?
- Wann und wie komme ich zu diesem Geld?
- Wie sieht eine solide Finanzierung aus?
- Welchen „Fußangeln“ muss ich ausweichen? Die wichtigsten Verträge, der Bauantrag und die Schießstandabnahme.
- Was mache ich wo, wer sind meine Ansprechpartner? Wo bekomme ich Hilfe bei Fragen zur Schießstandsicherheit?

Termin: 13. Oktober 2023, 15.30 bis 19.30 Uhr

Ort: Olympia-Schießanlage, „großer Sitzungssaal“ im 1. Stock der BSSB-Geschäftsstelle
Ingolstädter Landstraße 110, 85748 Garching

Referent: Jörg Vochetzer, Sachbearbeiter Zuschussanträge (BSSB)

Kosten: 30,- Euro. In der Teilnehmergebühr sind Referenten- und Materialkosten enthalten. Die Gebühr wird nach Beendigung des Seminars von Ihrem Konto abgebucht.

Verlängerung der Lizenzen: Das Seminar wird für die Verlängerung der Vereinsmanager-C-Lizenz (4 UEs) anerkannt.

Das Waffenrecht in der Praxis

Viel Wissenswertes zum waffenrechtlichen Bedürfnis, zu Altersanforderungen für das Schießen, Aufbewahrungsvorschriften für Waffen und Munition und zum Transport von Waffen. Und selbstverständlich bleibt viel Raum für Fragen!

Termin: 25. November 2023, 10.00 bis 14.00 Uhr
 Ort: Schützenhaus der Schlossbergschützen Winzer, Sportplatz 2, 94577 Winzer
 Referent: Joachim Franke
 Kosten: 30,- Euro. Darin sind Referenten- und Materialkosten enthalten. Die Gebühr wird nach Beendigung des Seminars von Ihrem Konto abgebucht.
 Teilnehmerkreis: Das Seminar ist geeignet für alle Sportschützen (Neueinsteiger in den Schießsport, Funktionsträger oder „alte Hasen“.

Online-Seminar: ZMI Client für Verein/Gesellschaft

Dies ist ein Grundkurs für die „Zentrale Mitgliederverwaltung“ ZMI Client des BSSB. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Termine: 12. November 2023, 9.30 bis 17.30 Uhr
 16. Dezember 2023, 9.30 bis 17.30 Uhr
 Referent: Kostas Rizoudis – ZMI-Client Vorstellung
 Kosten: 20,- Euro. Die Gebühr wird nach Beendigung des Seminars von Ihrem Konto abgebucht.

Infos zum Verbands-Versicherungskonzept des Bayerischen Sportschützenbundes

In allen Fragen rund um den obligatorischen Verbandsversicherungsschutz und den optionalen Versicherungsvereinbarungen steht Ihnen unser beauftragtes Servicebüro gerne zur Verfügung.

Die LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur GmbH, Tölzer Straße 32, 82031 Grünwald, Telefon (089) 64 18 95-0, Telefax (089) 64 18 95-15, E-Mail: bssb@li-ga.vkb.de ist für Sie da! Ausführliche Informationen zu den einzelnen Versicherungspaketen gibt es auch im Rahmen des BSSB-Internetauftritts über die Menüzeile „Service Center“ – „Versicherungen“. Und bitte nicht vergessen! Herr Marco Winter stellt als Dozent für das BSSB-Versicherungskonzept bei Infoveranstaltungen – insbesondere auf Schützengauerebene – das Versicherungskonzept vor (sobald der Seminarbetrieb wieder möglich ist).

Die Buchung ist kostenlos. Bitte sprechen Sie einen Termin rechtzeitig vor Ihrer nächsten Veranstaltung mit Herrn Marco Winter ab unter: Telefon (089) 64 18 95-18, Fax (089) 64 18 95-15, E-Mail: bssb@li-ga.vkb.de



DISAG OpticScore

Elektronische Schussauswertung



Immer auf dem neuesten Stand

- ✔ Optische und berührungslose Schusserkennung
- ✔ Langlebig. 4 Jahre Garantie*
- ✔ Ansprechendes Design
- ✔ Zertifizierte Technik
- ✔ Modernste Webtechnologie
- ✔ Verbrauchsoptimiert
- ✔ RGB-LED Scheibenbeleuchtung



www.disag.de

Finden Sie uns auf Facebook 

* Vollständige Garantiebedingungen: <https://www.disag.de/produkte/opticscore/4-jahre-garantie/>

Oberfranken

Deutsches Schützenmuseum Schloss Callenberg/Coburg: In der ehemaligen Sommerresidenz der Herzöge von Sachsen-Coburg und Gotha ist das Deutsche Schützenmuseum untergebracht. Auf über 400 Quadratmetern werden die Geschichte und die Vielfalt des Schützenwesens mit modernster Ausstellungstechnik präsentiert. Das Deutsche Schützenmuseum kann mit dem „Kombi-Ticket“ zusammen mit der Sammlung Herzoglicher Kunstbesitz Sachsen-Coburg und Gotha besichtigt werden. Erwachsene bezahlen 4,- Euro, in der Gruppe (ab 20 Personen) pro Person 3,50 Euro, Schüler/ Studenten/ Versehrte 2,50 Euro, Schüler im Klassenverbund 1,- Euro, Familien (Eltern und schulpflichtige Kinder) 7,- Euro. Die Führungsgebühr beträgt je Museum für angemeldete Gruppen zzgl. 1,- Euro pro Person. Das Museum ist täglich durchgehend von 11.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Weiteres unter: www.schuetzenbund.de.

Schwaben

Illerbeuren: Schwäbisches Bauernhofmuseum mit Schützenmuseum: Das Schwäbische Schützenmuseum in Illerbeuren hat am 1. Mai wieder seine Pforten geöffnet. Das neue Schützenkompetenzzentrum hatte zwar schon länger seinen Betrieb aufgenommen, der Aufbau der großen Ausstellung im Schwäbischen Bauernhofmuseum hatte sich wegen bautechnischer Mängel jedoch verzögert. Jetzt kann auf 700 Quadratmetern die Geschichte des Schützenwesens hautnah erlebt werden. Kontakt: Schwäbisches Bauernhofmuseum Illerbeuren, E-Mail: info@bauernhofmuseum.de, Telefon (0 83 94) 14 55.

Österreich

Mondsee/Salzburger Land: Vom 30. August bis 1. September 2024 findet in Mondsee das alle drei Jahre abgehaltene EUROPA-Schützentreffen statt. Dazu werden Schützen aus ganz Europa erwartet. Für nähere Auskünfte sind wir jederzeit telefonisch sowie per E-Mail erreichbar: Herr Grabner, Telefon +43 (664) 3 56 25 16 ; E-Mail: transporte.grabner@aon.at.

Schießsportveranstaltungen auf einen Blick – der Schützenkalender in der Bayerischen Schützenzeitung! Platzieren Sie hier auch Ihre Veranstaltung zum Preis von nur 5,- Euro je Zeile zzgl. Mehrwertsteuer. Wer zuerst kommt, hat größten Nutzen: Mit der oben genannten Schutzgebühr können Sie Ihre Vereins- oder Gauveranstaltung gleich mehrfach schalten! Also einmal bezahlen und bis zu einem halben Jahr präsent sein. Die Platzierung einer Veranstaltung im Schützenkalender ist nur Schützengesellschaften und -verbänden (also keinen kommerziellen Veranstaltern) möglich.

Beim Oktoberfest-Landesschießen heißt's wieder Gut Schuss!

Immaterielles Kulturerbe Bayerns – größtes Freischießen der Welt – seit Anbeginn des Oktoberfests mit auf der Wiesn

Oktoberfest-Landesschießen

16. 9. bis 3. 10. 2023

Schützen-Festzelt auf der Wiesn

Ob Profi oder Laie – wer sein schießsportliches Können zeigen will, kann hier mitschießen.

Das gesamte Festprogramm findet ihr unter www.bssb.de.

Siegerehrung und Proklamation der Landesschützenkönige

3. 10. 2023 ab 10 Uhr

Schützen-Festzelt auf der Wiesn

Abböllern der Wiesn

3. 10. 2023, 12 Uhr

am Fuße der Bavaria



Ingolstädter Str. 30 85077 Manching Tel. 08459 2324



MÜLLER MANCHING

Schießbrillenspezialist und Optiker

Schießbrillen in Ihrer Sehstärke

www.mueller-manching.de

Termine aktuell

September 2023 bis Oktober 2023

Hinweis: Leider können an den unten abgedruckten Lehrgängen für Kaderschützen nur die Mitglieder der bezeichneten Kader teilnehmen. Diese Lehrgänge sind also nicht offen.

02.09.	B	Bayern Match Bogen – Finale	H
07.09. – 10.09.	B	DM Bogen WA	Wiesbaden
08.09. – 10.09.	SB	DM Sommerbiathlon LG	Clautthal-Zellerfeld
08.09. – 10.09.	B	WAE Para Europacupfinale	
		Nove Mesto nad Metuji/CZE)	
08.09. – 19.09.	G/P	ISSF Weltcup	Rio de Janeiro/BRA
08.09. – 10.09.	G/P	Bayerische Herbstmeisterschaft	H
08.09. – 10.09.	G/P	Bayern Match – Finale Bogen	H
08.09. – 10.09.	G	BM Unterhebelrepetierer/KK-Mehrlader	H
08.09. – 27.09.	WS	ESC Europameisterschaft	Osijek/CRO
09.09. – 10.09.	B	WA Weltcupfinale	Hermosillo/MEX
14.09. – 17.09.	B	Invictus Games	Düsseldorf
15.09. – 16.09.	G/P	DSB-Pokal (Endkampf)	Ingolstadt
15.09. – 22.09.	FB	WAE Europameisterschaft	San Sicario Alto/ITA
16.09. – 01.10.	G/P	Oktoberfest-Landesschießen 2023	München
21.09. – 24.09.	FA	IAU Weltcupfinale	Dunavarsány/HUN
22.09. – 24.09.	WS	DM FITASC Universaltrap	Schale
23.09.	G/P	Generationen-Match	H
23.09. – 24.09.	B	DM Bogen 3D	Villingen
23.09. – 30.09.	B	WAE Europameisterschaft 3D	San Sicario Alto/ITA
21.09. – 23.09.	A	DM Armbrust nat. trad.	München
21.09. – 24.09.	FA	IAU Weltcupfinale	Dunavarsány/HUN
22.09. – 24.09.	WS	DM FITASC Universaltrap	Schale
23.09. – 24.09.	B	DM Bogenlaufen	Mühlenbecker Land
23.09. – 30.09.	B	WAE Europameisterschaft 3D	San Sicario Alto/ITA
29.09. – 30.09.	G	DM Ordonnanz/Unterhebel	Hannover
30.09. – 01.10.	BR	Offener BSSB-Blasrohrcup	H
03.10.		Proklamation der Landesschützenkönige	Mch.
05.10. – 08.10.	G	DM Auflage	Hannover
06.10. – 08.10.	A	IAU Weltcupfinale 10 und 30 Meter	
		Straßburg/FRA	
06.10. – 14.10.	J	Jugendleiter Ausbildung 1.Teil	H
07.10. – 08.10.	G	1. Bundesliga-Wochenende	H/Veitsbronn
07.10. – 08.10.	B	WAE Europäischer Club Teams Cup	
		Belgrad/SRB	
09.10. – 15.10.	G	ESC Lapua Europacupfinale 300 Meter	
		Zagreb/CRO	
14.10. – 15.10.	P	1. Bundesliga-Wochenende	Veitsbronn/Kelheim
20.10. – 22.10.	G	DM Auflage	Dortmund
21.10. – 22.10.	G	2. Bundesliga-Wochenende	Coburg/Diessen
28.10. – 29.10.	BR	Bundesturnier Blasrohrsport	Frankenthal
28.10. – 29.10.	P	2. Bundesliga-Wochenende	Hitzhofen/ Ötlingen (Weil)

Abkürzungen		LS	Laufende Scheibe
A	Armbrust	TS	Target Sprint
FA	Feldarmbrust	SB	Sommerbiathlon
B	Bogen	VL	Vorderlader
FB	Feldbogen	J	Jugend
G	Gewehr	H	Hochbrück (OSA)
P	Pistole	WS	Wurfscheibe
S	Skeet	BR	Blasrohr
T	Trap	***	Achtung Änderung!
DT	Doppeltrap	L	Landeskader
		KR	Kampfrichter

PERFORMANCE LINE
Die neue Dimension der Schießsportbekleidung von Sauer.

Sauer Shooting Sportswear
Adlerstraße 18
75196 Remchingen
Tel. 07232/73.763
info@sauer-shootingsportswear.de
www.sauer-shootingsportswear.de

100% Made in Germany by Sauer

TOP TEN + PREMIUM OPEN

PERFECT TOP

EASY TOP

GEORG Klemm
Otto-Hahn-Str. 2
91154 Roth
Telefon 09171-1756
Georg.Klemm@web.de

BUINGER Schießsport
Krumme Gwand 2
86753 Mittingen
Telefon 09083 920121
info@schuesssport-buinger.de

Tobias Inzelsberger
Schönfeld 4
91289 Schnabbehnald
Telefon 09270 - 914860
T.Inzelsberger@gmx.de

Lesen schadet der Dummheit – Zu weiteren Nebenwirkungen fragen Sie Ihren Zeitschriften- oder Buchhändler!

Neuanfertigung · Umarbeitung · Schützenalter · Gravuren

Ihr Spezialist für Schützenketten

Komplettlösungen nach Kundenwunsch zum fairen Preis
Eigene Werkstatt mit Goldschmiede, Gießerei und Gravur



Uhren · Schmuck

Alfred JOAS

Bahnhofstr. 5 · 86470 Thannhausen
Tel. 0 8281/ 4802 · Fax 0 8281/ 5850
www.die-schuetzenkette.de
uhrenschmuckjoas@t-online.de

BayernMatch 2023 – „Kugel“-Finale auf der Olympia-Schießanlage

Das BayernMatch ist quasi der Nachfolgewettbewerb des Löwenbräucups, der bis vor „Corona“ im Rahmen des Oktoberfest-Landesschießens auf der Wiesn ausgetragen wurde. Allerdings ist der Wettbewerb jetzt für deutlich mehr Disziplinen ausgeschrieben, der Qualifikationswettbewerb wird als Fernwettkampf ausgetragen und das Finale findet auf der Olympia-Schießanlage statt. Gleich geblieben ist hingegen, dass „Jedermann“ und „Jederfrau“ an dem Wettbewerb teilnehmen kann und dass dank des großzügigen Sponserings der Brauerei Löwenbräu hohe Geldpreise sowohl für den teilnehmenden Schützen als auch dessen Verein winken.

958 Schützinnen und Schützen nahmen in ihren Vereinen an den fünf Kugel-Disziplinen (die Bogenschützen tragen erst Anfang September ihr Finale aus) in den 13 ausgeschrieben Altersklassen teil. Eine hohe Zahl, auch wenn die Beteiligung in der ein oder anderen Altersklasse bzw. Disziplin ausbaufähig ist. Beim Fernwettkampf durften auch noch die National- und Bayernkaderschützen starten, die dann vom Finalwettkampf ausgeschlossen waren – für den ein oder anderen ein besonderer Kick, sich im Fernduell mit den Cracks zu messen.

Die Anreise lohnte

Zum Finale wurden dann die acht Besten „Nicht-Kaderschützen“ je Klasse eingeladen. Alle angereisten Schüler hatten damit schon automatisch 50 Euro in der Tasche, da für die Plätze 5 bis 8 dieser Betrag ausbezahlt war. Die Teilnehmer der weiteren Klassen waren zu diesem Zeitpunkt schon um 75 Euro „reicher“. Für die Plätze 1 bis 4 waren die Preisgelder gestaffelt und wurden je zur Hälfte dem Schützen und seinem Verein ausbezahlt. Bei den Schülerschützen winkten für Rang 1 250 Euro, Rang 2 200 Euro, Rang 3 150 Euro, und für Rang 4 gab es immerhin noch 100 Euro. Für die weiteren Klassen standen 500 Euro für den ersten Platz, 400 Euro für den zweiten, 300 Euro für den dritten und 200 Euro für den vierten Platz in Reichweite.

Schießsport „anders“

Klar war, dass der Modus der Finalwettkämpfe für alle Teilnehmer ein neues Er-

gebnis sein würde. Wer bisher zu Hause Energie in das Training eines gleichmäßigen Schießrhythmus investiert hatte, oder sich immer tierisch freute, im heimischen Schießstand meist als Erster – sprich Schnellster – die angesagten Serien beendet zu haben, dem wurde in der Finalhalle Einiges an Geduld abverlangt. Es gab zwar im Achtelfinale noch eine gemeinsame Serie, aber dann sah der Finalmodus ab dem Viertelfinale Match-Duelle vor. Der Schütze mit dem höheren Ergebnis erhielt einen Punkt, und derjenige, der zuerst drei Punkte erreichte, war eine Runde weiter. Nachdem alle Duelle gleichzeitig ausgetragen wurden, waren die einen nach drei Serien fertig, während sich die anderen erst nach fünf Serien über den Sieg einigen konnten. Damit war einiges an Wartezeit verbunden, zumal auch die Ergebniseingabe und Darstellung nicht vollautomatisch erfolgte und ein wenig dauerte. Es war also Geduld gefragt, und der gewohnte Schießrhythmus konnte schon wegen der Matchrunden abgeschrieben werden. Es war eine ganz neue, alternative Form des Schießsports, die die Teilnehmer in der Final- und Pistolenhalle erlebten.

Hits und Punkte

Los ging es in den verschiedenen Klassen und Disziplinen jeweils mit dem Achtelfinale. Hier ging es darum, zunächst Hits (Treffer) zu landen, die für die Reihung herangezogen wurden. Bei den Schülern Luftgewehr musste z. B. ein Wert über 9,8 Ringen erzielt werden, um als Treffer zu gelten. In der Jugendklasse wurde eine 10,0 und besser als Treffer gewertet, und



die Junioren/Erwachsenen hatten die Vorgabe einer 10,2 und besser für einen Hit. Die Aufgeschützten mussten sogar mindestens eine 10,4 erzielen, um mit einem Treffer belohnt zu werden. Im Viertelfinale – der ersten K.-o.-Runde traten dann der Erstplatzierte gegen den Achten, der Zweitplatzierte gegen den Siebten, usw. an. Jetzt zählten wieder die Zehntelringe. Der Bessere bekam einen Punkt, und wer zuerst drei Punkte erreicht hatte, gewann die Viertelfinalpaarung und war eine Runde weiter. Der unterlegene Schütze hatte Feierabend. Nach dem Halbfinale, das ebenfalls im Matchsystem bestritten wurde, stand dann fest, welche Schützen/-innen sich im Bronze- und Gold-Medalmatch gegenüberstehen würden.

Schüler Luftpistole und Luftgewehr

Während auf der linken Seite der Finalhalle die Luftpistolenschüler ihr BayernMatch-Finale bestritten, duellierten sich auf der rechten Seite die Luftgewehr-Schüler. Bei den Pistoleros hatten sich *Cristina Padovan* (SV Hubertus Gaimersheim) und *Michael Kunzmann* (Kgl. priv. HSG München) für das Match um Gold qualifiziert. Nerventstark bewies die Gaimersheimerin Frauenpower und brauchte nur drei Zweierserien, um sich mit 3 : 0 Punkten gegenüber *Michael Kunzmann* zu behaupten. Deutlich enger ging es um Bronze zu. *Uli Wagner* und *Lisa Liedl* brauchten im vereinsinternen Match der Fröhlichkeitschützen Griesstätt fünf Sätze, bis nach einem 3 : 2 für *Lisa Liedl* die Bronzemedallengewinnerin feststand.

Ebenso spannend machten es die Luftgewehrschüler nebenan. Hier ging das Goldmedaillen-Match zwischen *Amelie Müller* (SV Linda Mährling) und *Antonia Scharf* (Kellerschützen Alzger) über fünf Serien bis zum 3 : 2-Sieg für *Amelie Müller*. Das Bronzematch gewann *Nina Brech* (VSG Wemding) mit 3 : 1 Punkten gegen *Amelia Beyer* (KK-SV Karlbürg).

Jugend Luftpistole und Luftgewehr

Im Gold-Finale der jugendlichen Luftpistolenschützen standen sich *Lukas Walden-*

Claudia Herr (Kgl. priv. FSG Weiden) und *Michelle Find* (Hubertus-Alpenjäger Haibach). Mit einem knappen 3 : 2-Sieg behielt hier die Oberpfälzerin die Oberhand.

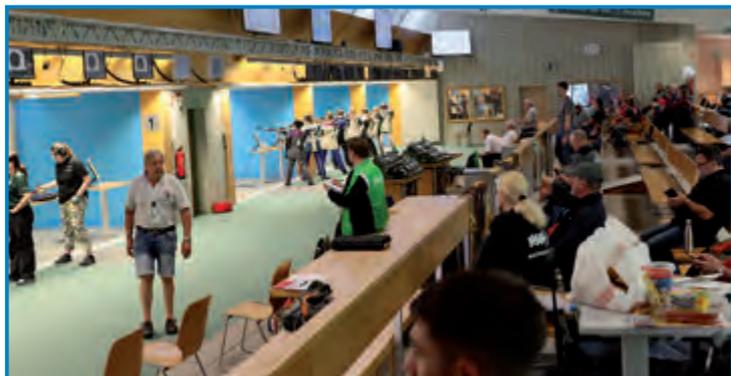
Luftgewehr und -pistole Auflage

Schon fast traditionell war der Sieg bei den Luftpistoleros für den Senioren-Weltmeister *Valerius Rack* (SG Bad Berneck) „a gmahde Wiesn“. Er erlaubte sich im Goldfinale keine einzige Neun und setzte sich mit 3 : 1 Punkten spielend gegen *Andreas Ruhl* (Heiterkeit Genderkingen) durch. Im engen

Stechschuss entscheiden, wer den nächsten Punkt holen sollte. Letztlich entschied *Marcin Szyja* mit 3 : 1 das Match zu seinen Gunsten. *Christian Schiller* (SV Gemütlichkeit Unterpfaffenhofen) schob mit einem starken 3 : 0-Sieg *Hubert Hacker* (Kgl. priv. HSG München) aus den Medaillenrängen.

KK-Sportpistole Jugend, Junioren und Erwachsene

Parallel fanden die Finals der KK- und GK-Pistolenschützen in der Pistolenhalle statt. Und da einigten sich die jungen KK-Pisto-



mayer (Scheiben-SG Weiherhammer) und *Dominik Scheck* (Diana Mintraching) gegenüber. Einen Punkt konnte *Dominik Scheck* abstauben, musste aber letztendlich mit 1 : 3 Punkten *Lukas Waldenmayer* den Sieg lassen. Das Duell um Bronze sicherte sich *Niklas Lorenz* (SV Hubertus Gaimersheim) mit 3 : 1 gegen *Milena Glatz* (Tagbergsschützen Gundelsdorf). Überstunden gab es hingegen auf der gegenüberliegenden Seite des Schießstandes bei den Jugendlichen mit dem Luftgewehr. *Michael Pfaffensteller* (Tagbergsschützen Gundelsdorf) und *Louisa Binder* (SV Hubertus Gaimersheim) schenkten sich nichts – die Entscheidung fiel erst im fünften Satz, in dem sich *Michael Pfaffenbauer* den entscheidenden dritten Punkt sichern konnte. Das Match um Bronze war bereits eine Runde vorher entschieden, nachdem sich *Elinor Bayer* (KK-SV Karlbürg) mit 3 : 1 Punkten gegen *Jamie Zeigermann* (Immergrün Tutzing) durchgesetzt hatte.

Junioren/Erwachsene LG und LP

Relativ eindeutige Siege gab es in der gemischten Klasse der Junioren/Erwachsenen mit der Luftpistole. *Andreas Martin* (Kgl. priv. HSG München) setzte sich mit 3 : 1 Punkten gegen *Marius Hanenberg* (SG Hubertus Riedlingen) durch, und mit dem gleichen Ergebnis gewann *Arben Kucana* im Vereinsduell gegen *Aleksandar Todorov* den Bronzeplatz. Auch der Siegerin mit dem Luftgewehr, *Cäcilia Stadtherr* (Kleinkaliberschützen Mering) gelang ein 3 : 1-Sieg im Goldmatch gegen *Simon Eigelsperger* (ZSG Bavaria Unsernherrn). Über fünf Sätze hinweg duellierten sich hingegen

Match um Bronze zwischen *Johann Eberle* (Kgl. priv. FSG Greding) und *Detlef Polter* (Kgl. priv. HSG München) hatte letztendlich *Detlef Polter* das Quäntchen Glück auf seiner Seite und gewann mit 3 : 2 Punkten. Bei den aufgelegt schießenden Luftgewehrschützen ließ im Goldmatch *Raimund Siebein* (ZSG Bavaria Unsernherrn) bei seinem Konkurrenten *Franz Keller* (SG Huglfing) nur einen Punktgewinn gegen sich zu und nahm mit 3 : 1 Punkten die 500 Euro für sich und seinen Verein mit nach Hause. Das Duell um Bronze zwischen *Walter Brandmaier* (SG Eintracht Schretzheim) und *Michael Huber* (FSG Aldersbach) entschied *Michael Huber* mit deutlichen 3 : 0 Punkten für sich.

KK-Liegendkampf

Neben den Druckluft-Disziplinen wurde auch das Finale des KK-Liegendkampfes in der Finalhalle ausgetragen. Auf der linken Seite wetteiferte der Nachwuchs, während sich rechts die Erwachsenen duellierten. In der Jugendklasse gab es einen engen Fight um Rang 1. *Stefanie Zenz* (SV Edling) und *Johannes Bauer* (FSG Römerturm Aufkirch) gingen über die volle Distanz von fünf Matches, mit dem besseren Ausgang für *Stefanie Zenz*. Mit 3 : 2 Punkten schob sie *Johannes Bauer* auf Rang 2. Ein souveräner Sieg gelang *Lukas Hauser* (FSG Römerturm Aufkirchen) mit einem 3 : 0 gegen *Arwen Petter* (SV Wirnsberg) im Bronzematch. Enger als das Endergebnis vermuten lässt verlief das Goldmatch der Erwachsenen. *Gerhard Graf* (SG Eintracht Schretzheim) und *Marcin Szyja* (Kgl. priv. HSG München) mussten sogar beim Stand von 1 : 1 mittels

lenschützen am Ende eines langen Wettkampfs schneller als erwartet über die Höhe des Preisgeldes. *Lukas Bayreuther* (Fröhlichkeit Griesstätt) sicherte sich mit 3 : 1 gegen *Lukas Waldenmayer* (Scheibenschützen-SG Weiherhammer) die Siebprämie, und *Nele Weyand* (Kgl. priv. HSG München) schnappte sich mit einem satten 3 : 0-Erfolg gegen ihre Vereinskameradin *Viktoria Gago* den Bronzeplatz.

Im Gegensatz dazu gingen die beiden Medaillenmatches der Junioren/Erwachsenen über die höchstmöglichen fünf Doppelserien. Mit einem starken Endspurt behielt im Rennen um Gold *Karl Schmidt* (Kgl. priv. FSG Greding) die Nase gegenüber *Mariia Polishchuk* (Kgl. priv. HSG München) vorn; das Gleiche gelang *Kai Richers* (SG Aufham) gegenüber *Stefan Kawnik* (Kgl. priv. FSG Starnberg) im Bronzematch.

GK-Sportpistole 9 mm para

Zwei 3 : 0-Medaillen-Matches gab es für die Zuschauer in der Pistolenhalle zu bestaunen. Im Goldduell setzte sich *Marc Zacher* (Kgl. priv. SG Marktheidenfeld) gegen *Thomas Ziegler* (Scheibenschützen-SG Weiherhammer) durch, und Dr. *Frank Schuhmann* (Kgl. priv. HSG München) schob seinen Vereinskameraden *Alexander Tessner* aus den Medaillenrängen.

Das Mitarbeiter-Team um 1. Landessportleiter *Thomas Wollny* hatte sein Möglichstes getan, um den Schützen „etwas andere“ Wettkämpfe zu bieten. Die Match-Varianten kamen auch durchaus gut an, und so bleibt zu hoffen, dass beim BayernMatch 2024 die Teilnehmermarke von 1 000 Schützen geknackt wird.

uuk



Pokal des 1. Landesschützenmeisters

Jubiläumsveranstaltung mit Fokus auf der „zweiten Reihe“

Die Geschichte eines Wettkampf-Highlights

„Früher“ – wenn ältere Menschen dieses Wort benutzen, liegt diese Zeit meist sehr weit zurück. Also früher standen dem verantwortlichen Trainer für die Kaderauswahl nur wenige Wettkämpfe zur Verfügung. Und so wurden möglichst alle aussagekräftigen Kriterien herangezogen. Die Vergleichbarkeit war lückenhaft. Eine Transparenz bei der Entscheidungsfindung konnte nicht gesichert werden. Die ungenügenden Fakten, in dem Fall eine geringe Anzahl und mangelnde Vergleichbarkeit der Wettkampfergebnisse, mussten durch Erfahrung und Bauchgefühl kompensiert werden. Einsame Entscheidungen mit „dünnen“ Argumenten waren in so manchen Fällen unumgänglich. Das war für engagierte Trainer wie Sportler in der Tat unbefriedigend. Und noch ein Zustand hemmte eine zuverlässige Kadereinschätzung und -förderung: Das Wettkampfanggebot auf Verbandsebene war eindeutig zu gering. Nur die allerbesten Schützinnen und Schützen konnten sich durch ausreichend Wettkämpfe gut auf den Jahreshöhepunkt vorbereiten. Diejenigen, welche erst nach oben kommen wollten, benötigten das Glück der Tüchtigen, um bei den wenigen Möglichkeiten mit guten Resultaten auf sich aufmerksam machen zu können. So war das also früher, vor über dreißig Jahren. Eine Handvoll Kader- und Bezirkstrainer setzten sich zusammen, um das zu ändern. Es war die Geburtsstunde des BSSB-Gewehrtrainerteams, das als eine der ersten weitreichenden Ergebnisse eine Qualifikationsrunde für den Bayernkader aus der Taufe hob. Dafür wurden neue Wettkämpfe ausgeschrieben und vorhandene festgelegt, an denen der gesamte Bayernkader und die besten Bezirkskaderschützen teilnehmen konnten. Die erreich-

ten Resultate wurden in einer Rangliste zusammengefasst. Damit wurde nicht nur eine faire sowie transparente Vorlage für die Sichtung geschaffen, sondern dieses Wettkampfsystem bot darüber hinaus beste Voraussetzungen für eine sportliche Eigenynamik. Die Konkurrenten konnten sich vergleichen und gegenseitig nach vorn „peitschen“.

Der abschließende Wettkampf dieser Qualifikationsrunde sollte das Verbands-Highlight werden, terminlich so platziert, dass er gleichzeitig als eine optimale Vorbereitung auf die Deutsche Meisterschaft genutzt werden konnte. Es sollte ein besonderer Pokalwettkampf sein, dessen Bedeutung schon der Name verriet. Der damalige BSSB-Chef *Josef Ambacher* war sofort bereit, die Schirmherrschaft zu übernehmen – der Pokal des 1. Landesschützenmeisters ging an den Start!

Und so fand im August 1993 zum ersten Mal der Wettkampf statt, der heutzutage in der bayerischen Schützenszene unter der Bezeichnung „Landesschützenmeister-Pokal“ (LSMP) geläufig ist. Seither haben so einige spätere Schützen-Stars diesen Po-

kal gewonnen, so wie zum Beispiel Olympiasiegerin *Barbara Engleder* (geb. Lechner). Aber auch der seit 2013 im BSSB hauptamtlich angestellte Landestrainer *Marco Müller* erinnert sich mit Stolz daran, dass er einmal an einen der ersten LSMP als junger Bezirkskaderschütze den Sonderpreis für die beste KK-Leistung gewonnen hat (Foto Mitte unten).

Der Modus markiert höchsten Anspruch

Wer diesen Pokal gewinnen will, der muss es richtig krachen lassen, denn der Modus ist klassen- sowie disziplinübergreifend und misst sich ausschließlich an der nationalen Spitze. Die Siegleistungen werden prozentual am aktuellen Deutschen Rekord gemessen. Der Pokalsieg geht an den höchsten Prozentwert. Und damit liegt die Latte von Beginn an sehr, sehr hoch, denn unsere Weltklasseschützinnen und -schützen treiben schon im Juniorenalter beginnend die Rekorde in imposante Höhe. Damit die jüngsten Starter der Jugend- (und später auch Schülerklassen), bei denen kein Deutscher Rekord geführt wird, nicht chancenlos sind, wurde eine spezielle Lösung gefunden: Das LSMP-Resultat wird mit der höchsten Siegleistung zur Deutschen Meisterschaft der zurückliegenden fünf Jahre verglichen. Keine Frage, dieser Modus bevorteilt unsere Jüngsten. Aber eine solche „Ungerechtigkeit“ lässt sich unter dem Aspekt der Jugendförderung leicht verschmerzen.

Die deutsche Schießsportindustrie unterstützt von Beginn an die BSSB-Schützen

Unsere Firmen zeigten von Beginn an großes Interesse an diesem Projekt und waren nicht kleinlich bei der Vergabe von großar-



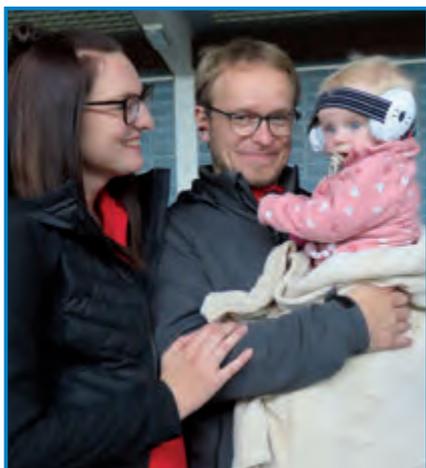
tigen Preisen. Denn es geht hauptsächlich um den Schützennachwuchs, und dafür waren sie gerne bereit, auch einmal tiefer in die Tasche zu greifen. Die Firmen sind den BSSB-Schützen bis heute treu geblieben und haben damit einen großen Beitrag für die Attraktivität dieses Wettkampfes geleistet. Diese dreißigjährige Freundschaft verdient es, besonders hervorgehoben zu werden. Vielen, vielen Dank dafür!

Zum Jubiläum fehlte die „erste Reihe“

Früher fehlten die Wettkämpfe. Und heute haben die verantwortlichen Kadertrainer ein reichliches Angebot, das sinnvoll in die Jahresplanung eingefügt werden muss. Dabei sind leider auch Überschneidungen unvermeidbar, vor allem dann, wenn der nationale Wettkampfkalender dem Landestrainer methodische Zwänge auferlegt. Und so kam es, dass an dem am fünften August ausgetragenen LSMP die komplette erste Reihe fehlte, die zeitgleich im thüringischen Suhl um die Plätze im Nationalkader für das Jahr 2024 kämpfte. Unter diesem Gesichtspunkt fällt dem diesjährigen LSMP eine besondere Bedeutung zu: Die „zweite Reihe“, konnte sich präsentieren und zeigen, was sie draufhat. Und das tat sie dann auch. Darüber hinaus gingen ehemalige Nationalkadersportler an den Start, die mit ihren Leistungen sportliche Glanzpunkte setzten.

Die Mittelfranken wieder einmal Klassenbester!

In der Medaillenwertung siegten die Mittelfranken mit einer respektablen Anzahl an Treppchen-Plätze. Dass die geballte Coaching-Kompetenz des Bezirkstrainers *Magnus Weinberger* mit Partnerin *Jeniffer Landes* und Töchterchen (Foto unten) dafür ausschlaggebend war, ist eine kühne, aber mit Charme behaftete Behauptung. Hervorzuheben ist auch das Abschneiden der Niederbayern, die nach den Mittelfranken die meisten Siege einfuhren. Und mit drei Siegen sorgte die Oberpfalz im Bezirksvergleich für eine positive Überraschung.



Die auf der nächsten Seite abgebildete Übersicht zeigt das Abschneiden aller Bezirke in den siebzehn Entscheidungen. Die Disziplin KK 3 x 20 Damen wurde ausgelassen, weil nur eine Schützin am Start war.

Ein junger Shooting-Star von morgen?

Joshua Petter hatte in diesem Jahr bereits bei der RWS-Jugendverbandsrunde beeindruckt. Der in der Schülerklasse startende junge Bayernkaderschütze holte für den



BSSB im nationalen Nachwuchs-Vergleich insgesamt fünf Siege. Und so überraschte es nicht, dass dieses dreizehnjährige Talent vom SV Virnsberg auch beim LSMP auftrumpfte. *Joshua* siegte souverän in der Schülerklasse mit sehr guten 406,2 Ringen. Da die Schüler zur Deutschen Meisterschaft nur zwanzig Schuss absolvieren, musste die Referenzleistung entsprechend hochgerechnet werden. Die ermittelten 100,25 % wiesen den jungen Mittelfranken bereits nach der vormittags ausgetragenen Luftgewehrentscheidung als heißesten Anwärter auf den Pokalgewinn aus. Da strahlte der „junge Mann“ zu Recht, der den Schießsport mit großer Leidenschaft ausübt und bis zu vier Mal in der Woche zum Training geht. Natürlich fokussiert *Joshua* sich jetzt auf die Deutsche. Aber nach seinen Zielen gefragt, gibt er eine originelle Antwort: „Ich will endlich einen Null-Teiler schießen!“ Man wünscht ihm das und noch

viel mehr, denn er hat durchaus das Zeug zu einem zukünftigen Shooting-Star.

Der Gewinner stand fest!

Am Ende konnte keiner *Joshua Petter* überbieten, der stolz die Glückwünsche des stellvertretenden Landesschützenmeisters *Dieter Vierlbeck* entgegennahm. Der Pokalsieger erhielt darüber hinaus einen wertvollen Preis, der von der Firma Centra gesponsert wurde.



Ein großartiger Sonderpreis ging an den besten Bezirkskaderschützen!

Es soll eine besondere Wertschätzung an das Engagement derer sein, die ihren Idolen nacheifernd fleißig trainieren, um sich einmal für den Bayernkader und später vielleicht sogar für den Nationalkader zu empfehlen. Für diese Sportler, die also noch nicht Mitglied des Bayernkaders sind, stellte die Firma Feinwerkbau ein Leihgewehr zur Verfügung.

Ein junger Oberpfälzer konnte sich über diesen tollen Sonderpreis freuen. Der fünfzehnjährige *Matthias Bauer* vom SV Grüne Au Thanhausen staunte nicht schlecht, als ihm der Sonderpreis überreicht wurde. Damit hatte der Schüler des Regental-Gymnasiums Nittenau nicht gerechnet, und Mama *Bauer* strahlte mit ihm um die Wette. Sicherlich wird diese Überraschung motivieren und einen gehörigen Schub bei den

Top-Ten des Landesschützenmeisterpokals 2023

Disziplin	Name	Resultat	Wertung
LG Schüler männl.	Joshua Petter (MFR)	406,2	100,25 %
3 x 20 Herren	Maxi Wolf (MCH)	587	99,32 %
3 x 20 Jugend weibl.	Paula Scherzer (MFR)	571	99,30 %
LG Jun. II männl.	Lukas Stockmayer (NDB)	620,2	99,01 %
LG Damen	Sabrina Höbl (OPF)	625,9	98,94 %
LG Jun. I weibl.	Anna Haberhauer (NDB)	624,1	98,91 %
3 x 20 Herren	Sebastian Franz (NDB)	584	98,82 %
LG Damen	Vanessa Gleißner (MFR)	625,1	98,81 %
LG Schüler männl.	Johann Berschneider (MFR)	399,9	98,69 %
LG Jug.männl.	Matthias Bauer (OPF)	608,5	98,51 %



Vorbereitungen auf die Deutsche Meisterschaft auslösen.

Weitere sportliche Glanzpunkte

Die für mich wertvollste sportliche Leistung erbrachte *Maximilian Wolf* im KK-Dreistellungskampf. Der langjährige Nationalmannschaftsschütze, der heuer das Ende seiner leistungssportlichen Laufbahn verkündet hatte, zeigte besonders in den Riemenschlägen internationales Spitzenniveau. Mit dieser Form gehört er zweifellos zu den bayerischen Hoffnungen bei den Deutschen Meisterschaften.



Paula Scherzer vom SV Petersaurach siegte im KK-Dreistellungskampf bei den Jugendschützinnen mit persönlicher Bestleistung und setzte beim LSMP einen weiteren sportlichen Glanzpunkt! Da hatte Mama *Scherzer*, geb. *Wilsch*, offensichtlich dem Töchterchen eine große Portion ihres Talenten mit in die Wiege gelegt, gehörte doch *Cordula Wilsch* einmal zu den besten deutschen Luftgewehr-Schützinnen, die zusammen mit *Petra Horneber* und *Sonja Pfeilschiffer* bei Europa- und Weltmeisterschaften Mannschaftsmedaillen gewann. Vielleicht kann *Paula* einmal in Mamas Fußstapfen treten.

Bei der Aufzählung bemerkenswerter sportlicher Leistungen darf auf keinen Fall der achtzehnjährige *Lukas Stockmayer* von den Sternschützen Oberdiendorf fehlen. Er siegte in der Juniorenklasse II sowohl mit dem Luft- als auch mit dem KK-Gewehr. Dabei wusste der junge Niederbayer, der seinem großen Vorbild *Maxi Dallinger* nahekommt, besonders mit dem Luftgewehr zu überzeugen. Mit dieser Form kann er sich durchaus Chancen ausrechnen, seinen Deutschen Meistertitel des Vorjahres erfolgreich verteidigen zu können.

Es gibt noch weitere Leistungen zu würdigen, wie zum Beispiel die der beiden mittelfränkischen Talente *Lena Betz* und *Hannah Stubenrauch*, die in den beiden Klassen der Juniorinnen mit guten 579 bzw. 577 Ringen siegten. Am Ende konnten die Besten mit tollen Preisen unserer Schießsportindustrie belohnt werden. Ein großes Dankeschön gilt wiederum unseren Sponsoren: AHG, Anschütz, Centra, Feinwerkbau, Holme, MEC, RWS, Sauer, Simetra und Walther!

Ein erfreuliches Resümee: Es kommt etwas nach

Bei der Betrachtung der Resultate anlässlich dieses besonderen Landesschützenmeisterpokals erfreut das Leistungsniveau der zweiten Reihe. Der BSSB ist im Gewehrbereich nicht blank. Denn hinter der ersten Reihe leuchten bereits neue Sternchen. Das spricht wiederum für die vorzügliche Nachwuchsarbeit, die in den Bezirken geleistet wird. Die Deutsche Meisterschaft kann kommen. Und vielleicht übertrumpft beim Jahreshöhepunkt das ein oder andere Sternchen die BSSB-Leistungsträger...

Mario Gonsierowski



Fotos von oben links nach unten rechts:
Matthias Bauer, Paula Scherzer, Maximilian Wolf und Lukas Stockmayer.

Die vollständigen Ergebnisse finden sie unter:



Medaillenspiegel Bezirke

Bezirk	Platz 1	Platz 2	Platz 3
Mittelfranken	6	6	3
Niederbayern	5	1	3
Oberpfalz	3	1	1
Oberbayern	2	6	6
München	1	0	1
Schwaben	0	1	3
Oberfranken	0	1	0
Unterfranken	0	1	0



ELEY[®]
the choice of champions

Testen Sie
jetzt auf dem **ELEY**
Testschießstand in Munich.
www.eley.co.uk/vip



ELEY[®] vip
IT'S ALL ABOUT YOU

Deutsche Meisterschaften – Target-Sprint in Dingolfing

Es war wieder ein Riesen-Event, das das Mitarbeiterteam um Landesreferent Norbert Vogel und 1. Gauschützenmeister Rainer Mücke den Zuschauern wie Athleten bot. Denn nach einer kurzen Pause fanden die Wettkämpfe wieder auf dem in Dingolfing zentral gelegenen Marienplatz statt. Geräumige Tribünen boten den Zuschauern „Plätze in der ersten Reihe“, von denen aus das Geschehen am Schießstand hautnah miterlebt werden konnte. Die kurzen Laufstrecken führten einmal um den Marienplatz herum und luden zum Anfeuern der Athletinnen und Athleten förmlich ein. Auch die ein oder andere Dingolfer „Laufkundschaft“ wurde von den spannenden Wettkämpfen in den Bann gezogen.

Die Deutsche Meisterschaft Target-Sprint, die auf dem Marienplatz mitten im Zentrum von Dingolfing ausgetragen wurde, war hochkarätig besetzt. Mehrfache Weltmeister und Target-Sprint-Cracks waren dazu aus ganz Deutschland nach Niederbayern angereist. Ausgerichtet wurde die Veranstaltung vom Schützengau Dingolfing mit Gauschützenmeister Rainer Mücke, der ein starkes Helferteam aus seinem Gau hinter sich wusste. Auf dem Marienplatz hatte man optimale Rahmenbedingungen für die Wettkämpfer und Zuschauer geschaffen. Die Atmosphäre mit Anfeuerungsrufen an der Wegstrecke befügelte die Athleten nochmals zu

Als Moderator fungierte Bayerns Landesreferent *Norbert Vogel*, der durch die drei Veranstaltungstage führte.

Vierte Auflage eines Target-Sprint-Events in Dingolfing

Bürgermeister *Armin Grassinger* beobachtete die Athletinnen und Athleten mit großer Anerkennung ihrer Leistungen. Dem Schützengau mit allen Helfern dankte er, dass ein Target-Sprint-Event bereits zum vierten Mal hier ausgerichtet werde. Er freute sich über den Besuch der verschiedenen Nationen und vor allem auch über die vielen jungen Erwachsenen, die an den Start gingen. Beeindruckend sei es, was

Scheiben mit einem Durchmesser von gerade einmal 35 Millimetern auf eine Entfernung von zehn Metern im Stehendschießen zu treffen. Zunächst geht es jedoch auf eine Sprintrunde von 400 Metern, zwei weitere derartige Runden folgen. 1,2 Kilometer laufen, insgesamt zehn Scheiben treffen und das alles möglichst in unter fünf Minuten ist das Ziel bei den Besten. Es ist eine ungewöhnliche Kombination zweier völlig gegensätzlicher Einzeldisziplinen, die diesen Sport so interessant, dynamisch, rasant und abwechslungsreich macht. Denn neben Ausdauer, Kraft und Schnelligkeit beim Laufen braucht es Konzentration und eine ruhige Hand beim Schießen. Erste Promowettkämpfe in Deutschland gab es in dieser Disziplin bereits im Jahr 2013. Seit 2017 trägt der internationale Dachverband ISSF internationale Meisterschaften aus.

Viele Deutsche Meistertitel blieben in Bayern

In Dingolfing ging es nun primär um die Deutschen Meistertitel. Und da zeigten die bayerischen Athletinnen und Athleten, dass sie zur absoluten nationalen Spitze zählen.

Bei den Juniorinnen machte *Eva Cruchten* (Vorwaldschützen Renholding) den Titel klar, ebenso erwies sich *Christoph Limmer* (Grüne Au Peising) als schnellster Junior. Bei den Damen I blieb der Titel auch in Bay-



Höchstleistungen. Und so ging es für fast 200 Teilnehmer aus Deutschland, Italien, Ungarn, der Schweiz und Großbritannien auf die Strecke. Grund für die internationalen Teilnehmer war, dass neben der Deutschen Meisterschaft auch ein ISSF Grand Prix ausgetragen wurde. Der Bundesreferent des DSB, *Frank Hübner*, war mit seinem Team für die Auswertung zuständig.



hier geleistet werde und man komme aus dem Staunen nicht mehr heraus.

Target-Sprint – laufen und treffen

Für all diejenigen, die diese noch relativ jungen Variante des Sommerbiathlons nicht kennen, hier noch einmal die Regeln: Target-Sprint ist eine Abwandlung des Sommerbiathlons. Zweimal gilt es, die fünf

ern, allerdings beim Oberpfälzer Schützenbund. Einmal mehr war hier die mehrfache Weltmeisterin *Kerstin Schmidt* (Edelweiß Siegritz) nicht zu schlagen. *Daniel Gruber* (Grüne Au Peising) und *Christoph Larasser* (SG Friedliches Tal Eschbaum) liefen im Finale der Herren I allen davon und sorgten so für eine weiß-blaue Doppelspitze. In der weiblichen Jugendklasse musste *Julia En-*



derle (SG Schützenlis II Engelschalking) nur die Pfälzerin *Tessa Dietrich* überholen lassen, dafür sorgten *Lukas Bürki* (Hubertus-Alpenjäger Haibach) und *Moritz Kellner* (SG Friedliches Tal Eschbaum) für Gold und Silber bei der männlichen Jugend. Erfolgreich gestalteten auch die jüngsten bayerischen Target-Sprinter und -Sprinterinnen ihren Wettkampf. Bei den SchülerInnen musste *Lisa Enderle* (SG Schützenlis II Engelschalking) nur die Westfälin *Ruby Knoch* ziehen lassen, und ihr Vereinskamerad *Carl Gedon* gewann hinter *Niklas Winkler* (Nord-West) und *Patrick Hüsken* (Westfalen) Bronze. Fit und in Form präsentierten sich zudem die bayerischen Damen und Herren der Klassen II und III: Hier sammelten *Anita Cruchten* (Vorwaldschützen Renholding, Damen III), *Johannes Holler* (Kgl. priv. SG Breitenberg, Herren II) und *Erwin*

der Hubertus-Alpenjäger Haibach, *Paula Dieser* und *Lukas Bürki*, lief bei den Jugendlichen ebenso allen davon, wie das Team der Vorwaldschützen Renholding, *Anita Cruchten* und *Erwin Weber*, in der Klasse II.

Abschließend galt es noch, die Trios in den Mannschaftswettbewerben anzufeuern. *Julia Enderle*, *Moritz Kellner* und *Lukas Bürki* schnappten sich den Meistertitel in der Jugendklasse; *Eva Cruchten*, *Christoph Larasser* und *Daniel Gruber* dominierten das Rennen der Klasse I. Sie schüttelten ihre Verfolger um volle 41 Sekunden ab.

Am *Dingolfinger Marienplatz* war an den Wettkampftagen Hochspannung pur geboten. Die Strecke war bestens aufbereitet. Anfeuerungsrufe in sämtlichen Sprachen; Athleten, die bis zum äußersten powernten;



Weber (Vorwaldschützen Renholding, Herren III) Deutsche Meistertitel. Zusammen mit *Robert Wiedmann* (Kgl. priv. SG Breitenberg) und *Karl Limmer* (Grüne Au Peising) sorgte *Erwin Weber* bei den Herren III sogar für ein rein bayerisches Siegerpodest. Spannend gestalteten sich zudem die Single-Mixed-Wettbewerbe, bei dem ein gemischtes Paar sein Glück versucht. Das Duo

Emotionen pur – und vor allem viele lachende Gesichter. Trikots wurden getauscht, Fotos miteinander gemacht und Kontakte geknüpft, denn trotz des Wettkampfs sind die Target-Sprinter am Ende eine große Sportsfamilie.

Monika Ebnet/red
Fotos: Volker Rühle



Armbrust-Weltcup in Wil – Medaillen und Weltrekorde

Die dritte und vierte Weltcup-Runde der 10- und 30-Meter-Armbrustschützen ging in Wil in der Schweiz an den Start. Bayerns Schützinnen und Schützen holten dabei eine Gold-, eine Silber- und zwei Bronze-Medaillen und stellten zwei Weltrekorde auf – einer davon bestand nur einen Tag.

Die Weltcup-Wettkämpfe in Wil (Schweiz) boten Wettkämpfe auf höchstem Niveau, eine hervorragende Infrastruktur und eine erstklassige Organisation. Diese Faktoren führten dann auch dazu, dass die Athletinnen und Athleten zu Höchstleistungen aufliefen und in

reichte Rang 4 direkt hinter *Thomas Debenne* (Frankreich), dem Zweiten im Weltcup-Gesamtklassement. Damit büßte die Schweizerin gleichzeitig die alleinige Leader-Position in der Weltcup-Gesamtwertung ein und musste die Führungs-Position mit *Thomas Debenne* teilen.



den 30-Meter-Wettkämpfen zwei neue Weltrekorde und einen egalisierten Weltrekord verzeichnen konnten.

Weltrekorde purzeln

Bereits am ersten Wettkampftag wurde die Messlatte hoch aufgehängt. Bayerns letztjährige Gesamtweltcup-Gewinnerin *Sandra Reimann* erzielte in der Stehend-Wertung auf die 30-Meter-Distanz 289 Ringe und in der Gesamt-Wertung 576 Punkte, was ihr die Goldmedaille einbrachte und gleichzeitig Weltrekord bedeutete. *Sandra Reimann* war an diesem Tag die unumstrittene Gewinnerin.

Die im Weltcup-Gesamtklassement führende *Joëlle Baumgartner* (Schweiz) musste in diesem ersten Wettkampf zu viele Neuner auf ihrem Konto verbuchen und er-



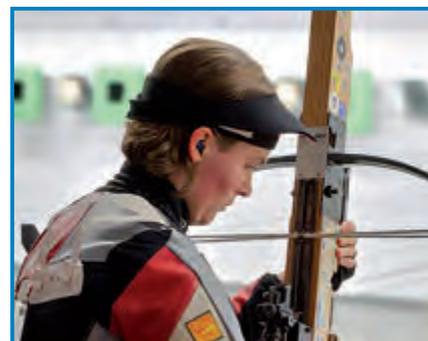
Weltrekordlerin für einen Tag

Joëlle Baumgartner nutzte die Pause bis zum zweiten 30-Meter-Weltcup-Wettkampf am darauffolgenden Tag und lief zur Höchstform auf. Bereits nach der Stehend-Wertung, die sie mit 292 Ringen absolvierte und damit den am Vortag von *Sandra Reimann* aufgestellten Weltrekord pulverisierte, war für die Konkurrenz klar, dass es schwer werden würde, sie zu schlagen. Konzentriert und fokussiert setzte *Joëlle Baumgartner* einen Pfeil nach dem anderen ins Scheibenzentrum und beendete den Kniend-Teil mit 294 Ringen. Mit dem Gesamtergebnis von 586 Ringen nahm sie *Sandra Reimann* auch den zweiten am Vortag erzielten Weltrekord ab. Zudem schaffte es die junge Schweizerin, sich den Führungsplatz in der Gesamtweltcupwertung

zurückzuholen und *Thomas Debenne* wieder auf Rang 2 zu schieben. *Sandra Reimann* erreichte beim zweiten Weltcup mit 571 Ringen Rang 5.

Drei Medaillen für Bayern in der 10-Meter-Disziplin

Auf die 10-Meter-Distanz wurde nur ein Weltcup-Wettkampf geschossen – schade – denn an diesem Wochenende präsentierten sich die bayerischen Schützinnen und Schützen in Top-Form. *Jolanda Prinz*, die die vorausgegangenen Weltcups bei den Frauen gewonnen hatte, musste sich diesmal zwar mit Bronze zufriedengeben, aber ihre 390 Ringe waren ein starkes Ergebnis. Außerdem führt sie nach wie vor die Gesamtweltcup-Wertung in der 10-Meter-Disziplin an. Gold und Silber trat mit *Lisa Roetellé* (395 Ringe) und *Alexandra Geng* (391 Ringe) den Weg nach Frankreich an. *Sandra Reimann* komplettierte das gute bayerische Abschneiden mit 390 Ringen auf Rang 4.



Das französische Team punktete auch bei den Männern. *Romain Meignans* 396 Ringe bedeuteten den Sieg, aber die Plätze 2 und 3 nahmen *Christian Dreßel* (395 Ringe) und *Stefan Reichhuber* (394 Ringe) mit nach Bayern. Und dann gab es für *Christian Dreßel* noch eine faustdicke Überraschung: Der Senior-Schütze hatte zwar in der offenen Männerklasse „nur“ Rang 2 erreicht, aber seine fantastischen 395 Ringe bedeuteten einen neuen Weltrekord in der Seniorenklasse. Und der dürfte eine ganze Zeit Bestand haben.

Damit ist die diesjährige Weltcup-Serie der Armbrustschützen abgeschlossen. Zum großen „Show-Down“, dem Weltcupfinale, treffen sich die Armbruster vom 6. bis 8. Oktober diesmal in Straßburg (Frankreich).

Markus Roth/red

Deutsche Meisterschaft FITASC Parcours

Johannes Unverdorben verteidigt souverän seinen Titel

Johannes Unverdorben von der SG Hubertus Haidlfing wurde auf eindrucksvolle Weise Deutscher Meister im Parcourschießen und verteidigte damit seinen Titel aus dem Vorjahr. Nach zwei Tagen und 200 Scheiben lag der Bayer mit 180 Scheiben deutlich vor Lokalmatador *Markus Leibinger* von den Dornsberg Schützen, der mit einem tollen Schlussfinish und insgesamt 176 Scheiben noch auf den zweiten Platz kam. Platz 3 ging mit *Alexander Thies* mit 175 Scheiben ebenfalls an die Dornsberg Schützen.

Die anspruchsvoll eingestellten Scheiben verlangten den 200 Starterinnen und Startern alles ab. Wechselnde Witterung und ein zweiter Tag, der es in sich hatte, ließ die Vorsprünge von teils zehn Scheiben, die sich einige Schützen in ihren Altersklassen am ersten Tag rausgeschossen hatten, auf ein Minimum schmelzen. Viel Erfahrung war nötig, um die acht Parcours halbwegs gut zu überstehen. Das Spitzenergebnis lag daher auch um sieben Scheiben unter dem Vorjahreswert.

In der Damenklasse war es *Silvia Gögl* von den Dornsberg Schützen, die nach Silber im Kompak-Sporting im Mai, jetzt ihren ersten Titel im Parcours gewann. Mit 144 Scheiben, und damit fünf Scheiben weniger, kam *Lisa Schönwald* vom SSC Schale auf den zweiten Platz nach Bronze im letzten Jahr. *Ruth Borgmeier-Lütz*, vor drei Monaten Deutsche Meisterin im Kompak-Sporting geworden, holte sich mit 138 Scheiben die Bronzemedaille. Bei den Junioren war es dieses Mal nicht *Oskar Linder*, der den Titel gewann, sondern *Maxim Steinhausen*, der mit 158 Scheiben erstmals den Titel holte. Für Vorjahressieger *Oskar Linder* blieb die Silbermedaille. Den Dornsberger Dreifach-Erfolg rundete *Friedrich von Baden* mit der Bronzemedaille ab.

Gleich die ersten sechs Plätze belegten die Dornsberg Schützen in der Seniorenklasse. *Notker Schellinger* gewann mit 165 Scheiben vor Dr. *Stefan Kurz* mit 162 Scheiben und *Alattin Yildiz-Lorenz* mit 160 Scheiben. *Johannes Lippert*, bester Deutscher bei der WM in Ungarn vor drei Wochen, siegte in der Klasse der Veteranen mit ebenfalls 165 Scheiben. Silber ging an *Erwin Tamke* vom WSC Ahlerstedt mit 161 Scheiben. Der Soltauer *Jörg-Dieter Meyer* gewann Bronze mit 160 Scheiben. In der Klasse der Master gewann überraschend *Ferdinand Füller* vom SV Benhausen mit deutlichem Vorsprung von elf Scheiben vor dem Dornsberger *Hubert Wild* und *Josef Hoheneder* aus dem oberbayerischen Raubling, die beide 158 Scheiben trafen.

Auf eigener Anlage bleibt die erste Mannschaft der Dornsberg Schützen weiterhin ungeschlagen. Bereits zum vierten Mal siegte das Team, das in diesem Jahr mit *Markus Leibinger*, *Alexander Thies* und *Johannes Kesselstatt* an den Start ging. Die Deutschen Meister im Kompak aus dem schwäbischen Zusmarshausen mit *Johann* und *Michael Röble* sowie *Robert Mayrhörmann* gewannen im Parcours Silber. Dornsberg 2 mit *Enrico Sek*, *Hans Michael Mühlenfeld* und *Johannes Lippert* holte sich die Bronzemedaille.

In der vierten Auflage der DM am Dornsberg konnte endlich auch die magische Grenze von 200 Startern geknackt werden. Ein Grund mehr, auch im nächsten Jahr die Deutsche Meisterschaft an den Dornsberg zu holen. Im Rahmenprogramm „Poolshoot“ gewann *Robert Mayrhörmann* aus Zusmarshausen.

Michael Eck



Fahnenstickerei
A. Jaeschke
C. Zwilsperger GbR

Meisterbetrieb für:
Vereinsfähnen, Standarten, Vereinszubehör, Kirchenfähnen, Paramenten
Automatenstickerei für z. B. Abzeichen, Berufsbekleidung, Sportswear

*Die bittere Erinnerung an schlechte Qualität währt viel länger,
als die kurze Freude am niedrigen Preis. (B. G.)*

Staatlich anerkannte Fachwerkstatt für Textilrestauration und Konservierung
E-Mail: info@fahnen-jaeschke.de • Internet: www.fahnen-jaeschke.de
Gärchinger Straße 28 - D-84549 Engelsberg - Telefon 08634 8008 - Telefax 5573



**BSSB-Shop -
der Blasrohrshop**

Egal ob Einsteiger oder Profi -
alle Ausrüstungsgegenstände
für das Blasrohrschießen erhalten
Sie in bester Qualität im BSSB-Shop

• Online-Bestellung über www.bssb-shop.de •



GIMPEL
Luft- und Wärmetechnik GmbH

www.schiesstandbelueftung.de

SCHIESSTANDBELÜFTUNG

Am Spitalwald 10 tel.: 09176 - 22 790 99 mail.: info@gimpel-lta.de
90584 Allersberg fax.: 09176 - 22 786 89 web.: www.gimpel-lta.de



krüger
Schießscheiben
Targets • Cibles • Blancos

Krüger Druck + Verlag
GmbH & Co. KG
Handwerkstraße 8-10
66663 Merzig
Telefon +49(0)68 61/7002-118
Telefax +49(0)68 61/7002-115
E-Mail: schiess-scheiben@kdv.de

Offizieller Lieferant der International Shooting Sport Federation ISSF
Offizieller Lieferant der World Archery Federation
Offizieller Lieferant der International Bowhunting Federation
Offizieller Lieferant der Deutschen Schützenvereine für Papiermaterial
Staatlich anerkannter Offizieller Anbieter der Kugel-Gewehrerei
Offizieller Lieferant der Deutschen Schützenvereine
Offizieller Lieferant der Deutschen Schützenvereine
Stand der Militär- und Polizeieinheiten

Online-Shop: www.krueger-scheiben.de

Bayerische Meisterschaften Armbrust national-traditionell

Die Landesmeisterschaften fanden im oberpfälzischen Wernberg-Köblitz statt, und das erwies sich insbesondere für die Schützinnen als gutes Pflaster. Erstmals in der Geschichte des BSSB gelang es mit Katharina Frank einer Frau, die Wertung auf den Stern zu gewinnen. Sandra Reimann sicherte sich mit „Fullhouse“ den Meistertitel im Scheibenschießwettbewerb.

Am Wochenende vom 15. bis 16. Juli war es soweit: Die Landesmeisterschaft des Bayerischen Sportschützenbundes stand für die Armbrustschützen nat. trad. an, und somit reisten die Schützen aus allen Regierungsbezirken nach Wernberg-Köblitz in die Oberpfalz. Als Ausrichter für die Meisterschaft hatte sich die ASG Wernberg-Köblitz beworben, die unter der Führung von 2. Gildenmeister Georg Rebl wie gewohnt ein perfektes Umfeld für die Wettkämpfe bot.

ten es den Schützen vor allem unter dem Vogelbaum nicht einfach, in den 15 Wertungsrunden die Bolzen ins Ziel zu bringen. Mit jeweils 13 Treffern lagen in der Männerklasse IV Friedrich Lautner von der ASG Zirndorf und Martin Gruber (ASG Frundsberger Fährndl aus München) vorne, und somit wurde der Titel des Bayerischen Meisters im Stechen, dem sogenannten „Rittern“, entschieden. Hierbei hatte Friedrich Lautner das Glück etwas mehr auf seiner Seite und sicherte sich mit zwei weiteren



In vier Altersklassen wurden die typischen, traditionellen Armbrustdisziplinen Scheibe, Stern und Kombination ausgetragen. Hinzu kamen noch die Mannschaftswertungen in einer offen Klasse.

Da landesweit leider noch zu wenige Damen in diesen Disziplinen an den Start gehen, gab es erneut keine eigenen Damenklassen, und so wurden die Damen bei den Herren I und III wieder in gemischten Klassen eingereiht.

Aber alles der Reihe nach:

Unterm Vogelbaum

Samstag, 15. Juli, wohl einer der heißesten Tage in diesem Jahr, Temperaturen nahe der 40°C-Marke und kräftiger Wind mach-

getroffenen Plattln den Meistertitel. Aber auch um den dritten Platz musste die Entscheidung zwischen vier ergebnisgleichen Schützen im Rittern fallen. Norbert Zwingel, ebenfalls von der ASG Zirndorf, erkämpfte sich die Bronzemedaille. Diese Entscheidung stand erst nach der Tiefschusswertung nach der letzten Ritterrunde fest.

Bei der Klasse Gemischt III (hier waren zwei Damen mit am Start) setzte sich Manfred Gruber von der ASG Frundsberger Fährndl souverän mit einem fehlerfreien Wettkampf durch. Als einziger traf er alle 15 Plattln. Auf den weiteren Plätzen folgten mit jeweils 14 Treffern seine Vereinskameraden Gerald Frank und Willi Soyer.

Die beste Dame (Beate Soyer, ASG Frundsberger Fährndl) platzierte sich mit acht Treffern auf dem zehnten Rang.

Auf die Scheibe

Die Scheibenschützen mussten zwar auch ordentlich schwitzen, hatten jedoch nicht allzu sehr mit den Windverhältnissen zu kämpfen. Bayerischer Meister bei den Männern IV wurde mit 112 Ringen Hans Zitzmann von der SG Eintracht Teisbach vor Wolfgang Meckel vom SV Neubrunn (111 Ringe) und Werner Ulbrich von der ASG Zirndorf (105 Ringe).

Vier Damen machten aus der Männerklasse III die gemischte Klasse. Sieger wurde hier mit 115 Ringen Johann Pany vom SV Tell Dasing vor Ursula Plötz von der SG Eintracht Teisbach (114 Ringe) und Christian Dimter (ASG Zirndorf) mit 112 Ringen. Auf dem undankbaren vierten Platz war mit ebenfalls 112 Ringen bereits die nächste Dame in der Ergebnisliste zu finden: Andrea Breitenfeld von der ASG Winzerer Fährndl, ebenfalls aus München.

Aufaddiert – die Kombination

Somit standen auch die Ergebnisse in der Kombinationswertung fest. Hier wird jedes getroffene Plattln vom Sternschießen mit sechs Punkten zum Scheibenergebnis addiert. In der Männerklasse IV gewann Martin Gruber mit 185 Punkten den Meistertitel vor Armin Lunz (ASG Wernberg Köblitz, 165 Punkte) und Hermann Hämmerle jun. (ASG Fährndl Rechberg Mindelheim), der 164 Punkte erreichte.

In der Klasse Gemischt III gewannen die stärksten Stern-Schützen auch die Medaillen. Manfred Gruber sicherte sich mit 201 Punkten den Meistertitel vor Willi Soyer (189 Punkte) und Gerald Frank (185 Punkte). Alle drei Schützen kommen von der ASG Frundsberger Fährndl aus dem Bezirk München.

Der Sonntag der Mädels

Am Sonntag griffen dann die Junioren und die Männerklasse I in den Wettkampf ein. Ein nächtliches Gewitter hatte die Temperaturen auf etwas erträglichere Werte sinken lassen, doch die sich ständig ändernden Lichtverhältnisse zwischen bewölktem Himmel und strahlendem Sonnenschein sowie ein noch böigerer Wind machten es den Schützen beim Sternschießen im Ver-

gleich zum Vortag nicht einfacher.

Um 8.00 Uhr begann der erste Durchgang am Stern. Im Teilnehmerfeld waren drei Damen am Start. *Katharina Frank* (ASG Frundsberger Fähdnl) lieferte sich mit *Stefan Schauer* (ASG Winzerer Fähdnl) einen spannenden Vorkampf. Beide trafen 13 Plattl und gingen als Führende in dieser Wertung aus dem Durchgang. Würde das Ergebnis reichen, um in die Entscheidung um den Meistertitel eingreifen zu können? Während *Katharina* und *Stefan* am Nachmittag ihr Scheibenprogramm absolvierten, lief der zweite Durchgang am Stern. Und es blieb weiter spannend. Bei den widrigen Witterungsbedingungen blieb an diesem Tag kein Schütze fehlerfrei.

In der Juniorenklasse waren leider nur zwei Schützen am Start. Hier setzte sich *Quirin Frank* (ASG Frundsberger Fähdnl) mit acht Plattln und einem deutlichen Vorsprung auf *Simon Schormeier* (ASG Föhnlein Rechberg) durch, der an diesem Tag nur auf vier Treffer kam.

In der Disziplin Scheibe traten fünf Junioren/-innen an. *Simon Schormeier* reichten hier 113 Ringe für den Meistertitel vor *Stefan Pany* (ZSG Bavaria Unsernherrn, 112 Ringe) und *Melina Lederer* (ASG Frundsberger Fähdnl, 107 Ringe). *Anna Stenglein* (ASG Hofer Bamberg) erreichte mit 105 Ringen Platz 4, und *Quirin Frank* wurde mit 102 Ringen Fünfter.

In der Kombinationswertung der Junioren sicherte sich *Quirin Frank* mit 150 Punkten dennoch seinen zweiten Meistertitel an diesem Tag. *Simon Schormeier* konnte mit seinem Scheibenergebnis den Wertungsrückstand vom Stern nicht ausgleichen und wurde mit 137 Punkten erneut Bayerischer Vizemeister.

Spannung pur

Es standen noch zwei Entscheidungen in der Klasse Gemischt I aus, die an Spannung kaum zu überbieten waren. Um 15 Uhr gab Schießleiter *Robert Rauscher* das Kommando „Start“ für den letzten Durchgang des Tages beim Scheibenschießen. Bis zu diesem Zeitpunkt hatte noch kein Schütze das Maximalergebnis von 120 Ringen an diesem Tag geschossen. Zwei Schützen lagen mit 119 Ringen in Führung. Die bekannte Weltklaseschützin mit der 10- und 30-Meter Armbrust, *Sandra Reimann* von der SG Lustige Brüder Zaitzkofen zeigte ihrer männlichen Konkurrenz dann, wie es am besten geht und schoss sagenhafte 120 Ringe! Wohl gemerkt: Als einzige an diesem Tag! Sie sicherte sich somit den Titel als Bayerischer Meister in der überwiegend männlichen Konkurrenz. Auf Platz 2 und 3 folgten mit jeweils 119 Ringen *Marius Klöckers* (ASG Winzerer Fähdnl) und *Stefan Reichhuber* (ASG Frundsberger Fähdnl).

Vier-Stunden-Krimi unterm Stern

Der zweite Durchgang am Stern war nach über vier Stunden Dauer kurz vor 17 Uhr beendet. *Katharina Frank* und *Stefan Schauer*, die Führenden aus dem ersten Durchgang hatten mit 113 bzw. 115 Ringen ebenfalls starke Ergebnisse am Scheibenstand erzielt und so begann für beide noch das bange Warten, wie der zweite Durchgang am Stern abschließen würde. Gleich vorweg: Kein Schütze konnte die beiden überbieten, die getroffenen 13 Plattl blieben an diesem Tag die höchste Ausbeute. *Christian Widhopf* und *Martin Soyer* schossen am Nachmittag zudem das gleiche Ergebnis. Das war für *Martin Soyer* (ASG Frundsberger Fähdnl) bestimmt etwas ärgerlich, denn er hatte nach der 14. Wertungsrunde nur einen Fehlschuss zu verzeichnen gehabt. Seinen letzten Schuss konnte er nicht ins Ziel bringen. Also musste um den Titel die Entscheidung wieder im Rittern fallen. Vier Schützen hatten somit die Chance, Bayerischer Meister zu werden. *Katharina Frank* und *Stefan Schauer* hatten nochmals zwei Probeschüsse, da sie bekanntlich ja den Vorkampf am Vormittag bestritten hatten. *Stefan Schauer* machte hier den sichereren Eindruck, traf er doch beide Probeschüsse, während *Katharina Frank* erst wieder in den Wettkampf zurückfinden musste. Ihr erster Probeschuss verfehlte das Ziel, und der zweite Probeschuss traf das Plattl nur knapp am Rand. Die ausgeloste Reihenfolge des Vorkamp-



fes war auch die Reihenfolge der Schützen beim Rittern. *Katharina Frank* eröffnete als erste die Entscheidungsrunde. Von der Schießleitung waren drei Ritterrunden festgelegt worden. Falls erforderlich, sollte die letzte Runde mit Tiefschuss entschieden (hier wird die Trefferlage des Bolzens zum Mittelpunkt des Plattls ausgemessen) werden. Der erste Schuss von *Katharina* traf, *Stefan* zog nach und traf ebenfalls. *Martin Soyer* verfehlte bei seinem ersten Ritterschuss das Plattl und war aus dem Titelrennen ausgeschieden. Auch sein Vereinskamerad *Christian Widhopf* traf nicht. Somit waren es nur noch zwei, die den Titel unter sich ausmachen mussten. *Katharina* musste wieder als Erste an den Schießtisch. Sicht-

lich aufgereggt und nervös war sie dann schon, aber sie traf auch diesmal. Ihre erste Einzelmedaille war somit schon sicher, nur welche Farbe würde sie haben? Gold oder Silber? *Stefan Schauer* musste nun treffen, um weiter im Rennen zu bleiben. Wieder wurde der Wind etwas stärker und *Stefan* wartete geduldig den Zeitpunkt ab, in dem der Wind wieder einen kalkulierbaren Schuss zuließ oder wenigstens gleichmäßig wehte. Deutlich war die Schussabgabe von *Stefan* zu hören, das für die Armbrust so typische „Plopp“. Aber das „Batsch“, wenn der Bolzen das Plattl trifft, kam nicht. *Stefan Schauer* verfehlte diesen Schuss und die größte Überraschung an diesem Tag stand fest. Erstmals in der Geschichte des BSSB hat eine Frau den Titel des Bayerischen Meisters mit der Armbrust am Stern gewonnen. Sichtlich gerührt nahm *Katharina Frank* die Glückwünsche zu ihrem bislang größten Erfolg als Armbrustschützin entgegen. Bleibt noch zu erwähnen, dass die Entscheidung um Platz 3 dann zu Gunsten von *Martin Soyer* fiel, der einen weiteren Stechschuss traf und *Christian Widhopf* somit auf den vierten Platz verwies.

Die Reihenfolge in der Kombination stand aber schon vor dem Rittern am Stern fest, da diese Treffer nicht für die Rangliste herangezogen werden. *Martin Soyer* (ASG Frundsberger Fähdnl) hatte mit 117 Ringen ein sehr gutes Ergebnis beim Scheibenschießen abgeliefert und wurde damit mit 195 Punkten Bayerischer Meister, gefolgt von *Stefan Schauer* (193 Punkte) und *Katharina Frank* (191 Punkte).

Die Schützen der ASG Frundsberger Fähdnl aus München waren an diesem Wochenende wieder äußerst erfolgreich. In den zwölf Einzelwertungen dieser Meisterschaft konnten sie sieben Titel gewinnen. Dazu kamen noch alle drei Mannschaftstitel. Aber nicht nur die Schützen haben Großes vollbracht. Man muss auch die Damen in der Küche und alle weiteren Helfer im Umfeld loben. Ein herzliches Dankeschön an die perfekte Bewirtung zum Mittag- und Abendessen, sowie an alle Schießaufsichten, Zieler und Helfer im Hintergrund. Ohne sie wäre ein so perfektes Meisterschaftswochenende mit diesen guten Ergebnissen nicht möglich gewesen.

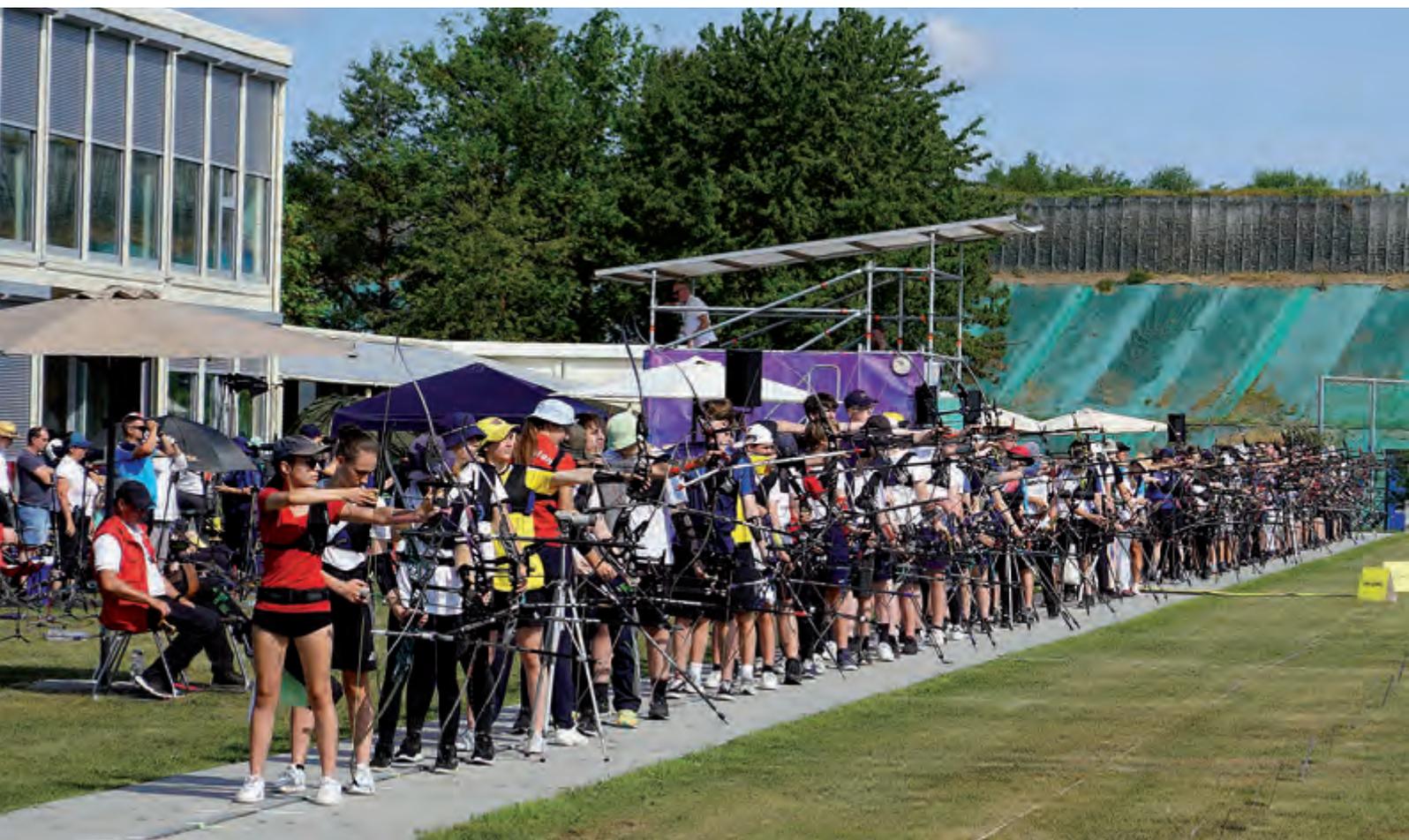
Gerald Frank
Referent für Armbrust Bezirk München

Frauenpower bei den traditionellen Armbrustschützen: Sandra Reimann gewann im Scheibenwettbewerb (linke Seite), Katharina Frank „unterm Stern“.



Bayerische Meisterschaften Bogen WA 720

Die Stunde der Allwetter-Schützen



Die Bayerische Meisterschaft Bogen WA 720 war einmal mehr ein Fest des Bogensports – live übertragen auf Facebook, Youtube und sportdeutschland.tv. Die Streaming-Crew hatte gegenüber den Vorjahren an Technik noch einmal aufgesattelt, mit dem Ergebnis, dass noch professioneller übertragene Wettkämpfe an den Monitoren verfolgt werden konnten. Natürlich gab es auch wieder eine Menge an Hintergrund- und Insiderinformationen. Hierzu hatte sich der Moderator *Tobias Thalhammer* wieder Experten eingeladen, und so erfuhren die Zuschauer an den Monitoren z. B. vom Heimtrainer unserer international erfolgreichen Spitzenschützin *Katharina Bauer*, *Georg Holzner*, oder vom BSSB-Compoundkader-Trainer *Matthias Wagner* alles Wissenswerte und Interessante rund um den Bogensport. Für die Zuschauer vor Ort führte *Katharina Wagner* am Mikrofon durch die Wettbewerbe.

Das Team um den Landesobmann Bogen, *Stefan Fent*, hatte also beste Vorarbeit geleistet, um allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, Schlachtenbummlern, zu Hause gebliebenen Fans und Neu-Interessenten am Bogensport beste Bedingungen zu bieten.

Nur das Wetter wollte nicht so, wie es sich die Ausrichter und Sportler gewünscht hätten. Von Gluthitze bis Wolkenbruch samt Gewitterunterbrechung war alles geboten – begleitet von einem dauerhaft stürmischen Wind mit drehenden Böen.

Patschnass und vom Winde verweht, aber bester Stimmung

Am härtesten trafen die Wetterkapriolen die „älteren Semester“ mit dem Recurvebogen und die Blankbogenschützen am Freitagnachmittag. Zuerst schien der Plan noch ziemlich erbarungslos, bis sich erste Wolkentürme, gefolgt von einer „schwarzen Wand“, am Himmel auftürmten. Der Wind mauserte sich zu einem Gewittersturm, und bevor es sich die Schützen versahen, standen sie im Wolkenbruch an der Schießlinie. Irgendwie mussten die drei Pfeile raus und es bot sich keine Chance, auf eine „Windlücke“ zu hoffen. Eher bestigt als wütend nahmen die erprobten Freiluftsportler die Dusche hin, zumal auch die Rotte nach ihnen an die Schießlinie gerufen wurde. Erst als die Gewitterzelle direkt über dem Platz stand, wurde der Durchgang für eine knappe halbe Stunde unterbrochen.

Die Wetterkapriolen kosteten allen Sportlerinnen und Sportlern ein paar Ringe, was im direkten Vergleich kein Problem war, da für alle dieselben Bedingungen herrschten. Bei den Limitzahlen für die Deutsche Meisterschaft schmerzte es dann aber schon, dass das erzielte Ergebnis für den ein oder anderen nicht für die Qualifikation zur DM reichte.

Die Ergebnislisten führten dann zumeist die mit allen Wassern gewaschenen, im Feldbogenparcours erfahrenen Bogenschützen an, so z. B. *Adolf John Hehl* (BSC Augsburg), der in der Masterklasse Recurve mit 637 Ringen gewann. Als Einziger des restlichen Starterfeldes konnte mit ihm noch am ehesten *Edin Lemm* (Kais. Kgl. priv. SG Günzburg) mithalten, der mit 633 Ringen ins Ziel kam. Hinter ihm tat sich dann ein Abstand von 15 Ringen auf. In der weiblichen Masterklasse war es einmal mehr *Heidi Hopfengärtner* (BCS Reuth), die mit 619 Ringen souverän gewann, und in der Seniorenklasse distanzierte *Hubert Schulze* (SG Eichenlaub Pressath) mit 644 Ringen seine Konkurrenten um volle 24 Zähler. 82 (!) Ringe Vorsprung hatte die Siegerin im Seniorinnenfeld: *Angela Schneider* (BMW Bogenschützen München) ließ ihren Mitstreiterinnen mit 580 Ringen keine Chance.

Bei den Blankbogenherren kam es zu einem Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen *Bernd Lutz* (SG Weißensee) und *Stefan Heinicke* (SV Wechterswinkel). Mit einem starken zweiten Durchgang schob sich *Bernd Lutz* (595 Ringe) an *Stefan Heinicke* (593 Ringe) vorbei und sicherte sich den Bayerischen Meistertitel. Dominant waren die Ergebnisse, die *Cristina Pataki* (Wassertrüdingen) bei den Blankbogenfrauen auf die Scheibe zauberte. Starke 281 Ringe in Durchgang 1 und 270 Ringe in der zweiten Hälfte markierten jeweils das Bestergebnis und einen Vorsprung von 37 Ringen. In der Masterklasse setzte sich *Johannes Stoiber* (SG Edelweiß Bruckmühl) von Anfang an an die Spitze des Klassements, ließ seinen 313 Ringen im ersten Durchgang 298 Ringe folgen und war mit 611 Ringen an diesem Tag der einzige Blankbogen-Schütze, der die 600-Ringe-Hürde übersprang. Mit der Siegerehrung in der trockenen Finalhalle endete dieser erste turbulente Wettkampftag.

Spannung am Platz und an den Monitoren bei den Recurve-Finals

Am Samstag traten die Recurver fast aller Klassen (die Schüler fehlten) zum Meisterschaftswettbewerb an die Schießlinie. Am Vormittag – immer noch bei stark drehenden Böen – ließen die Athletinnen und Athleten ihre 72 Pfeile in Richtung Scheibe fliegen, mit dem Ziel, sich für die am Nachmittag live übertragenen Finalwettbewerbe zu qualifizieren und vielleicht sogar eine Medaille mit nach Hause zu nehmen. Erwartungsgemäß führte *Felix Wieser* (FSG Tacherting) bei den Recurve-Männern mit 655 Ringen das Quali-Ranking an. Für den Finaleinzug (geschossen wurde ab dem Viertelfinale) waren für Rang 8 glatte 600 Ringe erforderlich, die *Tobias Edlböck* (PSV München) erzielt hatte. Im Viertelfinale gegen *Felix Wieser* musste er dann allerdings mit 2 : 6 Punkten die Segel streichen, ebenso wie *Philipp Weiß* (1. Dachauer Bo-

genschützen), *Simon Schuldt* (PSV München) und *Daniel Schramm* (BSC Maisach). Im Halbfinale schickte dann *Felix Wieser Josef Eimannsberger* (TSV Natterberg) mit 7 : 1 ins Bronzefinale. Im zweiten Halbfinale katapultierte sich *Matthias Mayer* (Kgl. priv. SG Zirndorf) mit 6 : 0 Punkten ins Goldfinale. Dort war aber kein Kraut gegen den hochfavorisierten *Felix Wieser* gewachsen. Mit 6 : 0 Punkten gewann er souverän den Meistertitel. Im Bronze-Match setzte sich *Michael Reiter* mit 6 : 4 Punkten gegen *Josef Eimannsberger* durch.

Der Bayerische Meistertitel geht nach Berlin

Im Wettkampf der Recurve-Frauen gab es ein Wiedersehen mit *Elisa Tartler* (SV Bavaria Thulba). Die Nationalkaderschützin, die bei der Bundespolizei in Berlin stationiert ist, reiste extra zur Bayerischen Meisterschaft an und wurde – wie sollte es auch anders sein – ihrer Favoritenrolle voll gerecht. Mit 646 Ringen gewann sie überlegen die Qualifikation und bahnte sich ungehindert den Weg ins Goldfinale. Zuvor waren im Viertelfinale *Laura Scherler* (PSV München), *Daniela Cesinger* (KKS Sackensbach), *Rrezarte Mustafaj* (Kgl. priv. HSG Würzburg) und *Andrea Steineck* (ASV Buchenbühl) auf der Strecke geblieben. Im Halbfinale einigten sich die verbliebenen Damen darauf, dass im Goldfinale *Elisa Tartler* gegen *Jana Bayer* (TSV Jahn Freising) antreten sollte und im Bronzeduell *Amelie Aichinger* (MBB Sportschützen Manching) auf *Katharina Schmidt* (AT Neudrossenfeld) traf. Den Bronzerang schnappte sich *Amelie Aichinger* mit einem eindeutigen 7 : 3. *Elisa Tartler* und *Jana Bayer* machten es dafür umso spannender. *Jana Bayer* jagte in der letzten Dreier-Passe volle 30 Ringe auf die Scheibe und rettete die zwei notwendigen Punkte für ein „Unentschieden“. Ein Stechpfeil sollte die Entscheidung bringen, und der fiel dann mit 9 : 6 Ringen zugunsten von *Elisa Tartler* aus. Damit ging der Bayerische Meistertitel nach Berlin.

Motivation „online“ für die Jugend

Auch die Jugendlichen hatten an diesem Tag ihren großen, medial begleiteten Auftritt. Bereits in der Qualifikation hatten die vier Erstplatzierten Schwierigkeiten, sich auf eine eindeutige Reihung zu verständigen. *Ben Hankofer* (BS Natterberg) übernahm mit 578 Ringen die Führung, *Kai Herrmann* (BS Vaterstetten), *Korbinian Achatz* (SC Olching) und *Sebastian Hajek* (SG Diana Schondorf) kamen mit jeweils 574 Ringen aus dem Vorkampf. Das Quartett war es dann auch, das im Viertelfinale *Tobias Hango* (SV Bavaria Thulba), *Lukas Würth* (Kgl. priv. SG Sonthofen), *Konstantin Kretschmer* (SG Diana Schondorf) und *Jason Zuschke-Geltl* (FSV Sandharlanden) aus dem Rennen nahm. Im Halbfinale verständigte sich das Quartett auf das Duo *Ben*

Hankofer und Kai Herrmann für das Match um den Meistertitel. Es waren vier Sätze erforderlich, bis feststand, dass *Ben Hankofer* mit 6 : 2 Punkten Gold mit zu den Schützen aus Natternberg bringen würde. Bronze ging an *Sebastian Hajek*.

Es war der Tag der „Start-Ziel-Siege“, denn auch bei den jungen Damen der Jugendklasse gewann die bereits im Vorkampf führende *Ann-Kathrin Hicke* (SV Tell Kleinostheim) den Bayerischen Meistertitel. Im Goldfinale gegen *Emely Freund* (Edelweiß Thierhaupten) schenkten sich die jungen Damen keinen Millimeter. Beim Stand von 4 : 4 kam es auf die letzte Passe an, und die entschied *Ann Kathrin Hicke* mit 25 : 22 Ringen für sich. Mit ebenfalls 6 : 4 sicherte sich *Nóra Tubak* (TSV Waldtrudering) Bronze gegen *Jule Hofmann* (SGi Kleinlangheim). Im Viertelfinale hatten die vier jungen Damen *Claudia Bylek* (BS Vaterstetten), *Lena Werner* (Tassilo Aschheim), *Michelle Reineke* (BSC Lindach) und *Leonora Fuchs* (Isartaler BS Altdorf) zum Zuschauen geschickt.

In den kleinen Starterfeldern der Juniorinnen und Junioren wurde auf Finalwettkämpfe verzichtet. Dennoch wurden natürlich auch in diesen Klassen neue Bayerische Meister gefeiert: Den Juniorenmeistertitel schnappte sich *Jonas Seufert* (SSV Waldbüttelbrunn) mit 548 Ringen vor *Maximilian Hammerding* (FSG Tacherting) und *Julian Hicke* (SV Tell Kleinostheim). Bei den Juniorinnen war *Maria Schröther* (Memminger BSV) vor *Kira Zimmermann*

und *Madison Steinau* (beide PSV München) erfolgreich.

Auch diesen heißen Wettkampftag beschloss die Ehrung der Sieger und Platzierten, zu der neben den Kampfrichtern, dem Obmann *Stefan Fent* und 1. Landessportleiter *Thomas Wollny* auch das Landesehrenmitglied *Karl-Heinz Gegner* gekommen war, um den Meistern und Platzierten zu gratulieren.

Eine bunte Mischung am Vormittag

Nicht nur die Kleidung, sondern auch das Alter und die Bogenarten waren am Sonntagvormittag bunt gemischt auf dem Bogenplatz zu bestaunen. Es versuchten sowohl die Recurve-Schüler A und B, die Blankbogen- und Compound-Schüler ihr Bestes zu geben, wie die Senioren, Master, Junioren und Jugendlichen mit dem Compoundbogen.

Bei den Jüngsten, den Schülern B, steckte mit Abstand am besten *Fabio Edelmann* (KKS Sackenbach) seine Nervosität weg. Mit 607 Ringen knackte er nicht nur die 600er-Marke, sondern durfte bei der Siegerehrung aufs oberste Podest und sich als Bayerischer Meister feiern lassen. Silber nahm *Mario Alvarez* (589 Ringe) mit zur SG Eltersdorf, und Bronze ging für 581 Ringen an *Leopold Kreiser* (FSG Tacherting) weg. Die ebenfalls erst zwölf-jährige *Milena Victoria Heiß* (VSG Wemding) erzielte mit 655 Ringen ein megastarkes Ergebnis und gewann damit souverän Gold. 44 Ringe weni-

ger hatte *Marit Basel* (BSG Raubling) auf die Scheibe gebracht, dennoch waren auch ihre 611 Ringe beachtlich. Auf Rang 3 reichte sich *Elisabeth Frank* (SSV Rehau) mit 595 Ringen ein.

Bei den etwas älteren Schülern der Jahrgänge 2009 und 2010 lieferten sich *Viacheslav Bielskyi* (PSV München) und *Nils Basel* (BSG Raubling) ein Kopf-an-Kopf-Rennen, das *Viacheslav Bielskyi* dank des besseren Endspurts knapp mit 636 : 635 Ringen für sich entschied. Rang 3 ging an *Jakob Schiegg* (SG Diana Schondorf, 617 Ringe). Ebenso eng ging es bei den Schülerinnen A zu. Hier konnte *Lilli Viktoria Stamberger* (FSG Tacherting) mit 619 Ringen gerade noch einen Zwei-Ringe-Vorsprung auf *Lisa Reiß* (FC Puchheim, 617 Ringe) ins Ziel retten. *Luisa Oester* (BCS Reuth) nahm für 583 Ringe Bronze mit nach Hause.

Eine starke Leistung zeigte *Jakob Reihl* (SG Edelweiß Bruckmühl) mit 603 Ringen bei den Blankbogenschülern. Er kam mit den widrigen Windverhältnissen nach der Pause mit Abstand am besten zurecht und erarbeitete sich dort mit 296 Ringen den Abstand von 22 Ringen auf den zweitplatzierten *Kilian Frauenrath* (TSV Schwabmünchen, 581 Ringe). Das Siegerehrungsbild komplettierte *Patrick Kettner* (FSG Pfalzpaint (567 Ringe) auf Rang 3. Den Meistertitel in der Blankbogen-Jugendklasse schnappte *Ella Griesbeck* (SG Kornburg) ihren ausschließlich männlichen Konkurrenten mit 471 Ringen weg.

Ein Stückchen weiter die Schießlinie entlang ließen in der Zwischenzeit die Compound-Schüler ihre Pfeile fliegen. Und das gelang mit Abstand am zielgenauesten *Fabio Rabenseifner* (VSG Wemding), der 616 Ringe sammelte – die waren den Bayerischen Meistertitel wert. Mit einigem Abstand folgten *Nico Keßler* (SV Stangenroth, 563 Ringe) und *Lorenz Trommer* (Kgl. priv. SG Bad Wörishofen, 550 Ringe) auf den Plätzen 2 und 3. Nebenan kämpften die Compound-Jugendlichen gegen sich und den Wind. Dennoch gelang *Fabio Alex* (ATSV Oberkotzau) mit 641 Ringen ein starkes Ergebnis. *Sophie Wagner* (SV Wechterswinkel) kam ihm mit 602 Ringen am nächsten und wurde mit dem Vizemeistertitel belohnt. Bronze konnte *Simon Moritz* (FSG Landau, 562 Ringe) in seinem Gepäck verstauen. Ein einsames Duell entschied bei den Compound-Junioren über Titel und Vizemeister, das *Mike David Hemker* (Kgl. priv. HSG Gunzenhausen) mit 564 : 402 Ringen gegen *Rasmus Schechinger* (SV Waldeslust Ummendorf) für sich entschied. Noch zwei weitere Klassen schossen an diesem Sonntagvormittag ihre Meister aus – die Senioren und Master Compound. Es war eine Schnapszahl, die *Matthias Raab* (Oberallgäuer Gauschützen) mit 666 Ringen den Sieg brachte. *Franz Tamegger* (Auracher BC) hatte genau zehn Ringe weniger auf die Scheibe gebracht und steckte dafür die Silbermedaille ein. Das Siegereh-



rungsfoto komplettierte *Frank Fischer* (SSV Schwarzenbach) mit 648 Ringen auf Rang 3. Last but not least fanden die Senioren ihren Meister in *Erwin Thees* (TSV Schopfloch, 641 Ringe).

Live dabei bei den Compound-Finals

Zwei weitere Klassen waren ebenfalls am Sonntagvormittag im Einsatz, die Männer und Frauen mit dem Compoundbogen – aber zumindest für die acht Titel-Anwärter standen noch „Überstunden“ am Nachmittag an. Der Rest des „geschlagenen“ Starterfeldes konnte die Finals bereits abgekühlt und erfrischt am Baggersee oder im Biergarten live auf den Screens verfolgen. Und da sahen sie (ebenso wie die noch zahlreichen Zuschauer auf dem Platz) bis zum letzten Pfeil spannende Wettkämpfe. Als haushohe Favoritin war die Nationalkaderschützin und Europameisterschaftsteilnehmerin *Franziska Göppel* gehandelt worden. Doch in der Quali-Runde musste sie *Nicole Kellermann* (ASB Hilfenfingen, 640 Ringe) um einen Ring vorbeiziehen lassen. Das Viertelfinale meisterte *Franziska Göppel* dann souverän und schickte *Sigrid Sauter* (Kgl. priv. SG Bad Wörishofen mit 126 : 112 Ringen nach Hause. Das Halbfinale gestaltete sich dann schon aus Sicht von *Franziska Göppel* zäher. Mit einem knappen Drei-Ringe-Vorsprung behielt sie mit 133 : 130 Ringen gegen *Andrea Kaiser* (Memminger BSV) die Oberhand. Im Goldfinale wartete auf sie bereits *Maria Raab*



(Oberallgäuer Gauschützen), die im Halbfinale *Tiffany Breitenbach* (BSF Esselbach mit 127 : 121 Ringen ins Bronzefinale geschoben hatte. Im Goldmatch schenken sich die Kontrahentinnen keinen Millimeter. Über die komplette Distanz zeigten sie sich ebenbürtig. Und dann gelang es *Franziska Göppel* in der letzten Passe, noch den entscheidenden Vorsprung von 131 : 129 Ringen herauszuholen. Das Bronzematch gewann *Andrea Kaiser* mit 134 : 108 Ringen. Der neue Meister bei den Compound-Männern heißt *Florian Reif* (Kgl. priv. HSG Würzburg). Im Viertelfinale schickte er mit 140 : 130 Ringen *Andre Röhrle* (TSV Schopfloch) zum Zuschauen, setzte sich in einem engen Match im Halbfinale gegen *Stefan Stieglitz* (Wassertrüdingen) mit 136 : 134 durch, um im Goldfinale auf *Stephan Tim* (Memminger BSV) zu treffen. Der hatte im

Viertelfinale mit 136 : 134 Ringen *Max Krippendorf* (ATSV Oberkotzau) aus dem Rennen genommen und sich im Halbfinale knapp gegen den Quali-Sieger *Martin Endrizzi* (BCS Reuth) mit 133 : 129 Ringen durchgesetzt. Im Goldmatch schien bei *Stephan Tim* „die Luft raus zu sein“. Den 134 Ringen von *Florian Reif* setzte er „nur“ 122 Ringe entgegen. *Stefan Stieglitz* durfte sich zum Abschluss der Wettkämpfe über Bronze freuen.

Natürlich endete auch dieser Wettkampftag – und damit die Bayerischen Meisterschaften WA 720 des Jahres 2023 – mit Siegerehrung und Bayernhymne.

Alle, die die spannenden Wettkämpfe noch nicht gesehen haben, können sie jederzeit auf Youtube oder Facebook abrufen. Es lohnt sich!

uuk/Fotos: uuk, Tobias Thalhammer

**FAHNEN
KÖSSINGER**

Vereins- & Festbedarf

Besuchen Sie unseren
Onlineshop oder
fordern Sie unseren
kostenlosen Katalog an!

Am Gewerbering 23 • 84069 Schierling
info@fahnen-koessinger.de
www.fahnen-koessinger.de
Tel.: 09451/9313-0

Von der „Deutschen“ zur EM – Vorderladerschützen starten durch

Was sich bei den Deutschen Meisterschaften in Hannover und Wiesbaden bereits abgezeichnet hatte, setzten die deutschen Vorderladerschützen bei den Europameisterschaften im französischen Château-roux fort: Mit 58 Medaillen – darunter 26 Europameistertitel – kehrten die Schwarzpulverschützen aus dem Nachbarland nach Hause zurück. Einen beträchtlichen Anteil steuerten die bayerischen Schützen bei. Bei den Deutschen Meisterschaften hatten die „Weiß-blauen“ 36 Medaillen gewonnen, aus Frankreich brachten sie allein vier Einzel-Europameistertitel mit nach Hause.

Deutsche Meisterschaften an neuen Schießständen

Viele Jahre hatten die Vorderladerschützen in den Kugel- und Flintendisziplinen den gleichen Weg: Zusammen ging es zur Deutschen Meisterschaft traditionell nach Pforzheim ins Landes-Leistungszentrum BW. In diesem Jahr trennten sich allerdings die Wege, da erstmals die Kugelwettbewerbe in Hannover und die Flinten-Meisterschaften am Bundesstützpunkt in Wiesbaden ausgetragen wurden. Grund hierfür war, dass in Hannover keine Flintendisziplinen geschossen werden können.

Flintenschützen bringen erste Medaillen mit nach Hause

Mit der Perkussionsflinte schnappte sich Routinier *Franz Lotspeich* von der SG Pforzheim den Deutschen Meistertitel, der mit 49 Scheiben nur eine Scheibe unter dem Maximum und damit dem Deutschen Rekord blieb. Um die Silbermedaille war ein Stechen zwischen *Friedrich Schachtebeck* (Niedersachsen), dem Niederbayern *Armin Grübl* und *Roland Robben* (Nord-West) vonnöten, die alle auf 47 Treffer gekommen waren. Dies entschied *Friedrich Schachtebeck* vor *Roland Robben* für sich.

Armin Grübel musste sich mit Holz zufriedengeben. Durch das starke Ergebnis von *Franz Lotspeich* hatte die SG Pforzheim auch in der Teamwertung die Nase vorne. Silber gewann der WTC Donau-Wald (Bayern), mit *Armin Grübl*, *Martin Huber* und *Florian Lanzinger*. Die Bronzemedaille sicherte sich der SSV Viernheim (Hessen). Tags darauf fiel der Einzelsieg mit der Steinschlossflinte noch deutlicher aus. *Volker Zeintl* vom WTC Donau-Wald kam auf starke 46 Scheiben, war der unangefochtene Sieger in dieser Disziplin und holte den ersten Deutschen Meistertitel der Vorderlader-DM für Bayern. *Ralf Marek* von der SG Pforzheim kam vor *Dirk Willms* (Nord-West) auf den Silberrang. Ähnlich wie bei der Perkussionsflinte war es das gute Ergebnis des Siegers, das seine Mannschaft in der Teamwertung auf den Goldrang katalysierte. *Volker Zeintl*, *Sabrina Rager* und *Karl Jakob* gewannen für die Wurftaubenschützen Donau-Wald deutlich mit 120 Scheiben vor der SG Pforzheim und der zweiten bayerischen Mannschaft von der SSG Mittelbayern.

Medaillenflut für bayerische Kugel-Vorderladerschützen

Auch für die Vorderladerschützen in den Disziplinen Gewehr und Pistole/Revolver gab es einen Ortswechsel: Erstmals wurde die Deutsche Meisterschaft in Hannover ausgetragen. Die weite Anreise hatte sich für die bayerischen Vorderlader-Cracks auf jeden Fall gelohnt, brachten sie doch insgesamt zwölf Gold-, neun Silber- und elf Bronzemedailles mit nach Bayern. Damit zeigten die bayerischen Schwarzpulverschützen schon deutlich, dass sie sich auf der Erfolgsspur in Richtung Europameisterschaft befanden. Als neue Deutsche Meister durften sich *Michael Emmerling* (SG Thalmässing, Perkussionsgewehr Herren I), *Andreas Wimmer* (Kgl. priv. FSG Schongau, Perkussionsgewehr Herren II), *Raimund Zellner* (Kgl. priv. FSG Schongau, Dienstgewehr), *Willi Hämmerle* (Perkussionspistole Herren IV), *Matthias Plöschner* (Kgl. priv. FSG Landsberg, Steinschlosspistole), *Martin Prossel* (Wacker-Sportschützen, Perkussionsrevolver Herren III) und *Annette Dedinski* (SSG Weidhaus, Perkussionspistole Damen) freuen. *Leonhard Brader* (Kgl. priv. FSG Schongau) erreichte sogar zwei-



mal, mit der Muskete und dem Steinschlossgewehr Liegend auf 100 Meter, den ersten Rang. Das starke Abschneiden der bayerischen Schützen komplettierten die Mannschaftsmeistertitel von den Singoldschützen Großaitingen (Perkussionspistole), der Kgl. priv. FSG Schongau (Dienstgewehr) und der SG Coburg (Steinschlosspistole).

Die Liste der bayerischen Deutschen Meister liest sich wie das Who's who des bayerischen Vorderladersports – dabei hatten sich von den neuen Meistern gerade einmal drei (*Andreas Wimmer, Matthias Plösch* und *Leonhard Brader*) für die Europameisterschaften qualifiziert. Das zeigt, wie eng und leistungsstark sowohl das bayerische wie auch das bundesdeutsche Leistungsniveau der Vorderladerexperten ist. Mit *Peter Käpernick, Kilian Fichtl, Andreas*



58 Medaillen schwerer – Europameisterschaften in Châteauroux

Wimmer, Steffen Tuchscheerer, Matthias Plösch, Helmut Stubenrauch, Markus Wörnle, Roland Juranek, Leonhard Brader und *Armin Grübl* standen zehn bayerische Vorderlader-Cracks im 24-köpfigen Aufgebot, das der DSB nach Frankreich entsandte. Ziel war die Schießanlage in Châteauroux, die im nächsten Jahr die Schießsportwettbewerbe bei den Olympischen Spielen beherbergen wird. Eine riesige Schießanlage mit weiten Wegen wartete auf die Vorderladerschützen. Die französischen Ausrichter nutzen derzeit vielfältige Veranstaltungen für Testläufe, so waren bereits die Anzeigetafeln wie auch die Siegerehrungszone der Olympischen Spiele 2024 einsatzbereit. Die Anlagen funktionierten einwandfrei, nur das Wetter ließ sehr zu wünschen übrig. Stürmischer Wind, der sogar die Fahnenmasten zum Durchbiegen brachte, wartete auf die Vorderladerschützen. Selbst an der Schießlinie waren die Schützen vor dem Sturm nur wenig geschützt. Aber nachdem die Bedingungen für alle Schützen gleich waren, waren zwar im Gesamtergebnis die Ringzahlen etwas niedriger, aber dennoch vergleichbar. Mit acht Gold-, vier Silber- und fünf Bronzemedailles zeigten die DSB-Schützen bereits am ersten Wettkampftag, dass sie trotz Sturmböen mit Abstand die treffsichersten waren. Geschossen wurden die Disziplinen Vetterli (Perkussionsgewehr), Colt (Perkussionsrevolver) sowie Tanzutsu (Luntenschlosspistole) und Tanegashima (Luntenschlossgewehr stehend). Dabei zeigte *Michael Sturm* seine Extra-Klasse. In der Disziplin Vetterli Replica gewann er mit 100 Ringen und einem Millimeter (!) Vorsprung vor dem Franzosen *Maela Maevo*. Der Traunsteiner Gauschützenmeister *Andreas Wimmer* holte sich den Titel bei Vetterli

Original, und Bayerns Youngster *Kilian Fichtl* komplettierte den Erfolg mit Bronze hinter einem Schweden. Die Mannschaft in der Besetzung *Luisa Rudolph, Kilian Fichtl* und *Michael Sturm* holte souverän den ersten Platz.

Mit dem Colt waren gleich vier deutsche Schützen und ein Schweizer mit 94 Ringen vorne: *Bernd Schönborn* setzte sich vor *Andreas Holdener* (Schweiz) und *Markus Wörnle* durch, knapp dahinter folgten *Matthias Plösch, Andreas Wimmer* sowie *Lucas Müller*.

In den Wettbewerben Tanegashima Replica konnte sich *Michael Sturm* vor dem vielfachen bayerischen Weltmeister *Peter Käpernick* und einem Slowaken durchsetzen.

Gold mit der Mannschaft war die logische Folge: *Michael Sturm, Peter Käpernick* und *Reiner Holla* standen ganz oben auf dem Treppchen. In der Disziplin Tanegashima Original gewann BSSB-Vorderladerreferent *Leonhard Brader* die Silbermedaille und musste sich nur *Leo Mertens* (Holland) geschlagen geben. Auch die Mannschaft in der Besetzung *Leonhard Brader, Günter Bitzer* und dem Unterfranken *Roland Juranek* belegte Rang 2.

In der Nachwuchs-Kategorie Vetterli Youth gewann *Kilian Fichtl* souverän den Titel vor einem Franzosen. *Reiner Holla* und *Leonhard Brader* holten Silber und Bronze in der Disziplin Maximilian (Steinschlossgewehr), die Mannschaft mit *Michael Sturm,*



Peter Käpernick und *Kilian Fichtl* belegte Rang 1 und gewann einen weiteren Europameistertitel. Mit dem Steinschlossgewehr Original sicherte sich *Roland Juranek* die Bronzemedaille im Einzelwettbewerb, und beim Luntenpistolen-Wettbewerb Tanzutsu Original schoss sich *Robert Zipperer* auf den Bronzerang. Im Replica-Wettkampf hatten die DSB-Sportler etwas Pech: *Steffen Tuschsheerer* erreichte dennoch den vierten und *Markus Wörnle* den fünften Platz.

„Es raucht und knallt, und am Ende siegen meistens die Deutschen“

Auch die darauffolgenden Tage blieben die deutschen Vorderladerschützen das Nonplusultra. Die Erfolge summierten sich auf 26 Gold- (14 Einzel und zwölf Mannschaft), 16 Silber- (elf Einzel und fünf Mannschaft) sowie 16 Bronzemedailles (elf Einzel und fünf Mannschaft). Bei anhaltend schlechtem Wetter setzte sich im Wettbewerb Miquelet O (Muskete) *Rudolph Matschke* (Goldmedaille), der erst wenige Tage vor der EM als „Nachrücker“ ins DSB-Team gekommen war, im Rennen um Gold gegen *Johann Karlsson* aus Schweden durch, und die Mannschaft holte Bronze. In der Replica-Version dieser Dis-

ziplin erreichte das deutsche Team mit den Schützen *Peter Käpernick*, *Leonhard Brader* und *Reiner Holla* Rang 1. Zudem schnappte sich *Peter Käpernick* die bronzenen Einzelmedaille. Der junge Newcomer *Kilian Fichtl* traf nur einen Ring weniger und wurde Fünfter.

In der Mannschaftswertung der Kuchenreuter O (Perkussionspistole) sicherte sich Deutschland mit deutlichem Abstand den Europameistertitel – alle Einzel-Medaillen gingen an die deutsche Mannschaft: Europameister wurde Bayerns *Matthias Plösch* vor *Robert Zipperer* und *Bernd Schönborn*. Im Wettbewerb Kuchenreuter R landete die deutsche Mannschaft auf Rang 4, ringgleich mit Frankreich.

In der Disziplin Pennsylvania (Steinschlossgewehr) gewann *Michael Sturm* vor *Maeva Moelo* aus Frankreich und den BSSB-Schützen *Andreas Wimmer* und *Kilian Fichtl* erneut einen Europameistertitel. *Michael Sturm*, *Andreas Wimmer* und *Peter Käpernick* nahmen zudem den Team-Europameistertitel mit nach Hause.

Mit dem Steinschlossgewehr auf die 100-Meter-Distanz (Maximilian) schoss sich *Reiner Holla* auf Platz 2 und *Leonhard Brader* auf Platz 3. Die Mannschaft – mit komplett geänderter Besetzung (*Michael Sturm*, *Peter Käpernick* und *Kilian Fichtl*) – gewann

den Europameistertitel. Bei Maximilian O sicherte sich *Roland Juranek* Bronze.

Im Einzelwettbewerb mit dem Perkussionsgewehr der Schützinnen (Walkyrie) erreichte *Tanja Eichert* bei extremen Wetterbedingungen den vierten Platz. Zusammen mit *Luisa Rudolph* und *Kiara Baumhagl* sprang in der Team-Wertung Gold heraus. Den Wettbewerb Mariette (Perkussionsrevolver R) entschied Frankreich für sich, dicht gefolgt vom deutschen Trio *Patrick Meyer*, *Helmut Stubenrauch* und *Andreas Stock* auf Platz 2.

Im Wettbewerb Hizadai R (Luntenschlossgewehr stehend) sackte *Michael Sturm* mit perfektem Ergebnis erneut den Europameistertitel ein, ebenso den Mannschaftstitel, den er zusammen mit *Peter Käpernick* und *Reiner Holla* gewann. In der gleichen Disziplin, allerdings mit Originalwaffen, erreichten *Leonhard Brader*, *Roland Juranek* und *Günter Bitzer* Bronze.

Auch den Wettbewerb Donald Malson O (Perkussions-Revolver auf 50 Meter) gewann mit *Robert Zipperer* ein DSB-Schütze, in der Replica-Wertung erreichte *Patrick Meyer* den Vize-Europameistertitel. Die Mannschafts-Bronzemedaille holten die Sportler *Markus Wörnle*, *Helmut Stubenrauch* und *Steffen Tuschsheerer*.

In der Disziplin Minié R (Dienstgewehr auf 100 Meter) holte *Reiner Holla* Silber. Gold gab es für das Trio *Reiner Holla*, *Michael Sturm* und *Leonhard Brader* in der Mannschaftswertung.

In der Disziplin Whitworth (Perkussionsgewehr auf 100 Meter) sicherte sich *Kilian Fichtl* mit der vollen Ringzahl von 100 Ringen sowohl den Europameistertitel bei den Erwachsenen als auch die Jugendwertung. Eine weitere Bronzemedaille räumte *Peter Käpernick* in der Disziplin Lamarmora O (Dienstgewehr auf 50 Meter) ab. Zusammen mit *Michael Sturm* und *Günter Bitzer* gab es auch noch den Team-Europameistertitel zu feiern.

Last but not least kamen noch zwei Silbermedaillen für die deutsche Mannschaft dazu. Mit der Steinschlosspistole (Cominazzo R) nahm *Steffen Tuschsheerer* den Vize-Europameistertitel mit nach Hause, und in der Mannschaft mit *Lucas Müller* und *Robert Zipperer* sprang ebenfalls Silber heraus.

Mit Abstand die erfolgreichste Disziplinengruppe

Die Medaillen-Bilanz der deutschen Vorderladerschützen bei diesen Europameisterschaften war einmal mehr überwältigend – aber nicht außergewöhnlich. Damit bleiben die Schwarzpulverschützen die international erfolgreichste Disziplinengruppe sowohl im Deutschen Schützenbund als auch im Bayerischen Sportschützenbund.



Sicherlich haben sie aufgrund der Vielzahl der unterschiedlichen Vorderladerwaffen deutlich mehr Möglichkeiten, Medaillen zu sammeln. Aber ohne ständiges, zeitaufwändiges Ausprobieren verschiedener Laborierungen, Pulverarten, Lunten und Zündhütchen, um das Optimum aus den alten Sportgeräten herauszuholen, gepaart mit aufwändigem Training, geht es auch bei den deutschen Schwarzpulverschützen nicht. Wichtig ist zudem der permanente Austausch untereinander und der Zusammenhalt. Denn: Die internationale Konkurrenz schläft nicht! Um so beeindruckender ist die über Jahrzehnte hinweg konstante Leistungsstärke der DSB/BSSB-Vorderladerschützen.

Thomas Klauerluuk
Fotos DM: Martina Brandes, Eckhard Frerichs/Foto EM: FFTir

Ergebnisse und Fotos finden Sie unter:



steinhauerundlück

Wir sind die mit den Orden.

Dem BSSB
mit Freude verbunden





Weltmeisterschaft Bogen WA 720 in Berlin

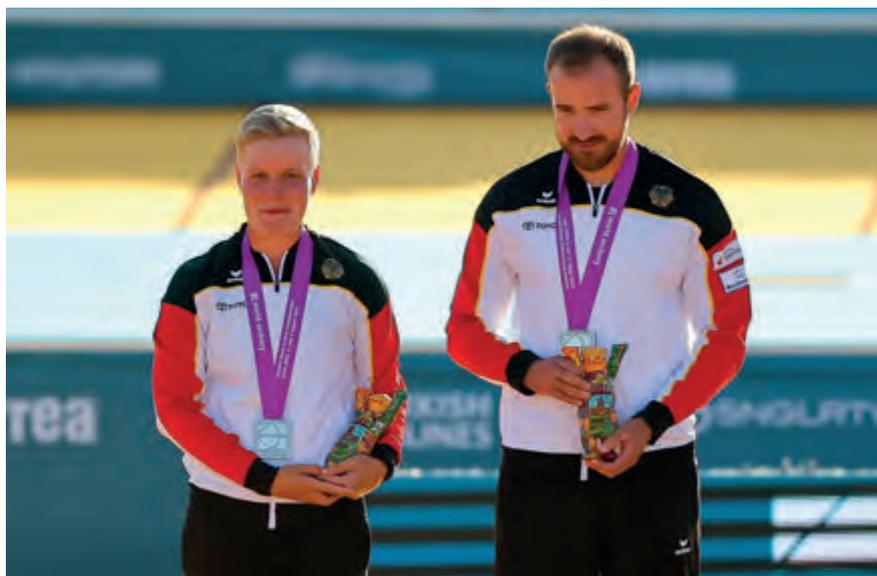
Gold für „Banana-Crew“ und Silber für Mixed Duo Recurve



Nach der im vergangenen Jahr erfolgreichsten EM aller Zeiten mit fünf Medaillen in München wurde auch die Bogen-WM in Berlin zum Erfolg. Dabei nutzten die deutschen Bogenschützinnen und Bogenschützen ihren Heimvorteil in der olympischen Disziplin Recurve aus. Obwohl es die meiste Zeit regnete, holte sich das deutsche Frauenteam den Weltmeistertitel und hat sich damit für drei Quotenplätze für Paris 2024 qualifiziert. Überdies sicherten sich **Michelle Kroppen** und **Florian Unruh** als Mixed-Duo den Vizeweltmeistertitel.

Nach 1979 (Berlin) und 2007 (Leipzig) fand zum dritten Mal eine Bogen-WM in Deutschland statt. Vom 31. Juli bis 6. August 2023 hieß das Motto: „Die Bären sind los!“ In der Qualifikation und den ersten K.-o.-Runden standen die Scheiben auf dem Maifeld. Die Medaillenentscheidungen fielen im eigens errichteten Stadion auf dem Olympischen Platz. Die knapp 600 Sportler aus ca. 100 Nationen gingen entweder mit dem olympischen Recurve- oder dem nicht-olympischen Compoundbogen an den Start. Für die Recurve-Schützen ging es um die ersten Quotenplätze für die Olympischen Spiele in Paris 2024. Die drei besten Teams bei Frauen und Männern sowie die drei besten Einzelschützen beider Geschlechter sicherten sich den Olympia-Startplatz.

Der Weltverband World Archery (WA), der bereits von 2017 bis 2019 mit drei Weltcups in der deutschen Hauptstadt gastierte, war von dem Bogenspektakel an diesem historischen Ort begeistert: „Wir sind sehr zufrieden mit der WM in Berlin. Bis auf das Wetter, aber alles andere war großartig. Natürlich auch der Sport, der sich in die richtige Richtung entwickelt und viele verschiedene Nationen als Medaillengewin-



ner sah – danke Berlin“, sagte *Tom Dielen*, Generalsekretär der WA.

Als Weltmeister nach Paris

Den Team-Quotenplatz für die Olympischen Spiele in Paris konnten sich *Katharina Bauer*, *Michelle Kroppen* und *Charline Schwarz* sichern. Vor 1 200 Zuschauern gewannen sie gegen Frankreich das Finale mit 5 : 3 Punkten (53-53, 55-52, 50-58, 57-56 Ringe) und krönten sich zum Weltmeister. Es war in der Geschichte der dritte WM-Titel für deutsche Bogenschützen. „Nach dem EM-Titel in Deutschland nun der WM-Titel in Deutschland. Das bringt uns wohl Glück“, so *Michelle Kroppen*. Dabei verlief der Start in das Finale mit 53-53 Ringen ausgeglichen. Danach machten besonders *Katharina Bauer* und *Charline Schwarz* den Unterschied und sorgten für die 3 : 1-Führung. Doch plötzlich verlor das deutsche Team seinen Rhythmus. Die Französinen nutzten die Schwächephase aus und gewannen den dritten Satz klar. Im entscheidenden vierten Satz legte Deutsch-

land 28 Ringe vor - die Équipe zog identisch nach. Dann fiel die Entscheidung: *Katharina Bauer* mit einer Zehn, *Michelle Kroppen* mit einer Zehn und *Charline Schwarz* mit einer Neun. Frankreich antwortete beim ersten Versuch mit einer Neun. Um 15.49 Uhr schlug dann der vorletzte Pfeil der Französinen auf der Scheibe ein – wieder eine Neun! Damit stand der Sieger fest: Deutschland gewinnt! Zum ersten Mal überhaupt werden die Deutschen bei den Recurve-Frauen Weltmeister. *Katharina Bauer*: „Es fühlt sich super an. Das toppt nochmals den EM-Titel und gibt Kraft für den Weg zu Olympia“ Und *Charline Schwarz* ergänzte: „Ich wusste, es ist möglich, weil wir ein starkes Team sind. Letzte Saison war eine Mega-Saison, diese Saison haben wir uns etwas schwergetan, aber wir haben uns alle bestens vorbereitet und können uns aufeinander verlassen.“ Das deutsche Trio konnte seine imposante Erfolgs- und Medaillenserie ausbauen: Olympia-Bronze 2021, EM-Gold 2022 und nun WM-Gold. Bundestrainer *Oliver Haidn* hat eine Erklärung dafür: „Wir machen wohl nicht alles falsch! Wir versuchen als Trainer und Betreuer zu vermitteln, dass wir an die Sache glauben. Und das, was wir tun, mit Leidenschaft leben. Wir halten zusammen und fangen uns auf. Wir sind eine Mannschaft. Wir verlieren miteinander, und wir gewinnen miteinander.“ Nachdem das Frauenteam bei den Spielen in Tokio 2020 bereits die Bronzemedaille gewonnen hat, ist das neue Ziel nach dem erreichten Weltmeistertitel jetzt Gold bei Paris 2024.

Vizeweltmeister auf dem Olympischen Platz

Michelle Kroppen und *Florian Unruh* haben die Silbermedaille mit dem Recurve-Bogen gewonnen: Das Duo verlor im Finale gegen Titelverteidiger Südkorea mit 1 : 5 Punkten (36-38, 37-38, 36-36 Ringe). „Es überwiegt die Freude. Wir haben die meis-





ten Matches hier gewonnen“, sagte *Florian Unruh*. Weltmeisterin gegen Weltmeister hieß es im Mixed-Goldfinale. Denn sowohl *Michelle Kroppen* als auch *Kim Woojin* hatten mit ihren Teammitgliedern bereits Gold im Teamwettbewerb gewonnen. Die Historie sprach eine klare Sprache: Seit 2011 hieß der Sieger sechsmal Südkorea. 2017 unterlag *Florian Unruh* das letzte Mal mit seiner jetzigen Ehefrau *Lisa Unruh* dem Duo *Chae-young Kang & Hyun-im Dong* 0 : 6. Dieses Mal ging es gegen *Sihyeon Lim* und *Kim Woojin*.

Die Südkoreaner zeigten ihre Dominanz gleich in der ersten Passe. Drei Zehner und eine Acht reichten zur Führung, weil *Florian Unruh* zunächst Probleme hatte: „Es hat am Anfang irgendetwas nicht gestimmt. Die Visiereinstellung war nicht ganz da“, sagte der 30-Jährige. Danach lief es besser und das DSB-Duo schoss in der zweiten Passe ebenfalls drei Zehner. Doch ein misslungener Schuss von *Michelle Kroppen* in der Sieben führte erneut zum Passenverlust. Im dritten Satz war die Chance zum Aufholen da, weil die Koreaner mit zwei Achtern starteten. *Michelle Kroppen* und *Florian Unruh* legten 36 Ringe vor. Nun kam es darauf an. Die Koreaner mussten zwei Zehner schießen – was sie wie selbstverständlich machten. Beim deutschen Duo überwog die Freude bei Weitem die Enttäuschung: „Gegen Korea zu verlieren, ist nicht das Schlimmste auf der Welt. Vize-Weltmeister

ist immer noch unfassbar stark“, meinte *Michelle Kroppen*, die nach EM-Gold und Doppelsilber im vergangenen Jahr wieder groß auftrumpfte. Und *Florian Unruh*, der nach Silber vor sechs Jahren indessen erneut Vize-Weltmeister im Mixed wurde, meinte auf die Frage, wann der erste Sieg gelinge: „Nach der Rechnung dauert es noch lange. Ich hoffe aber schon beim nächsten Mal!“ Und das ist dann vielleicht bei den Olympischen Spielen in Paris 2024.

Gut, aber nicht sehr gut

In den Einzelwettbewerben lief es für das deutsche Team nicht ganz so gut. Im Wettbewerb Recurvebogen Männer wurde *Florian Unruh* Neunter, *Maximilian Weckmüller* reihte sich auf Rang 33 ein, und der Oberbayer *Moritz Wieser* erreichte den 57. Platz. Weltmeister wurde der olympische Goldmedaillengewinner *Mete Gazos* aus der Türkei. Im Team sprang für das deutsche Männertrio Rang 9 heraus. Teamweltmeister wurde Südkorea.

Bei den Recurve-Frauen war die Mittelfränkin *Charline Schwarz* die beste Deutsche auf Rang 17, gefolgt von der Oberbayerin *Katharina Bauer* auf Rang 33 und *Michelle Kroppen*, die sich im Endranking auf dem 57. Platz einordnete. Als Weltmeisterin durfte sich *Marie Horackova* aus Tschechien feiern lassen.

Auch bei den Compoundern war etwas Sand im Getriebe. Der einstige Bayernka-

derschütze (damals noch Recurve), *Florian Grafmanns*, reihte sich zusammen mit seinen Teamkollegen *Sebastian Hamdorf* und *Leon Hollas* einträchtig auf Rang 57 ein. In der Teamwertung sprang Rang 17 heraus. Einzelweltmeister der Compound-Männer wurde *Ojas Deotale* aus Indien, der Team-Weltmeistertitel ging ins Nachbarland Polen.

In der Einzelwertung der Compound-Frauen versammelten sich die drei deutschen Starterinnen, die Allgäuerin *Katharina Raab*, *Julia Boehnke* und *Jennifer Walter* auf Rang 33. Auch hier ging der Weltmeistertitel mit *Aditi Swami* nach Indien, die sich zudem als Teamweltmeisterin feiern lassen durfte. Das DSB-Team erreichte einen starken sechsten Platz.

Im Compound-Mixed-Team sprang beim Sieg des USA-Teams *Alexis Ruiz/Sawyer Sullivan* für das Duo *Katharina Raab/Leon Hollas* Rang 17 heraus.

Die Deutschen können gespannt sein, was die koreanischen Ausrichter der WM 2025 auf die Beine stellen. In Gwangju, dem Zentrum der Bogensportnation Nummer 1, fliegen im nacholympischen Jahr die Pfeile. Als symbolische Übergabe wurde am Ende der Berliner WM ein „Showmatch“ zwischen einem koreanischen (*Kim Woojin* und *Chaewon So*) und einem deutschen (*Moritz Wieser* und *Katharina Raab*) Mixed-Team ausgetragen. *BMB/Fotos DSB*



DSB-Geschäftsführer Jörg Brokamp neuer 1. Vizepräsident der WA

Sabrina Steffens wurde in den Wahlausschuss der WA gewählt

Beim 55. Kongress des Weltverbandes World Archery (WA) trafen sich Delegierte aus aller Welt, um über die Zukunft des Sports zu sprechen. Eine wichtige Wahl fand statt: *Jörg Brokamp* wurde mit großer Mehrheit zum neuen 1. Vizepräsidenten gewählt. Der Bundesgeschäftsführer des Deutschen Schützenbundes (DSB) bekleidete über die vergangenen vier Jahre bereits eines von drei weiteren Vizepräsidentenämtern des Weltverbandes. *Jörg Brokamps* Vorgänger *Mario Scarzella* aus Italien schied aus, weil er



die maximale Amtszeit erreicht hatte. *Jörg Brokamp* freut sich auf die Aufgabe und möchte den Bogensport weiter voranbringen. *Sabrina Steffens* wurde von den Delegierten für die kommenden vier Jahre in den wichtigen Wahlausschuss der WA berufen, der Kandidaten für verschiedene Aufgaben prüft.

Der Kongress hatte mit einer Begrüßung durch DSB-Präsident *Hans-Heinrich von Schönfels* und Worten des türkischen WA-Präsidenten Prof. Dr. *Ugur Erdener* begonnen. Dabei betonten sie die positive Entwicklung des Bogensports, etwa durch neue Regeln, die den Sport für Medien und Fernsehen interessanter gemacht haben.

Die Zukunft des Bogensports wurde ebenfalls besprochen, besonders im Hinblick auf die Olympischen Spiele in Paris 2024. *Sébastien Flute*, Organisator der Bogensport-Events, präsentierte den aktuellen Stand der Vorbereitungen. Auch die Olympischen Spiele 2028 in Los Angeles wurden angesprochen. Hier hofft man weiterhin auf die Aufnahme des Compound-Bogenschießens. Eine Entscheidung darüber fällt die Exekutive des Internationalen Olympischen Komitees (IOC) im September dieses Jahres.

DSB-Presselred



SINCE 1886

PREMIUM LINE

HÖCHSTE QUALITÄT UND PRÄZISION FÜR DEN SPITZENSPORT



WELTREKORDE UND UNZÄHLIGE MEDAILLEN STEHEN FÜR DIE SIEGERQUALITÄTEN DER RWS PREMIUM LINE PRODUKTE

- Die Produkte der Wahl internationaler Druckluftwaffen- & Kleinkaliber-Athleten
- 100 % Zuverlässigkeit
- Kleinste, gleichmäßige Schussbilder
- Serie für Serie mehrfach kontrolliert

RWS-AMMUNITION.COM



RWS®, RWS bullet names or logos are registered trademarks. Abgabe nur an Erwerbsberechtigte.



MADE IN GERMANY

Juniorenweltmeisterschaft in Changwon

Asiatische Dominanz | DSB-Team holt einmal Silber

Sowohl mit dem Gewehr als auch mit der Pistole zeigten sich die asiatischen Nachwuchsschützen als dominant und übertumpften alle weiteren Nationen. Für das DSB-Team sprang dennoch eine Silbermedaille im KK-Dreistellungskampf der Juniorinnen heraus.

18 deutsche Athleten – darunter vier Nachwuchsschießsportler aus Bayern – waren nach Südkorea gereist, um ihr Können international unter Beweis zu stellen. Zunächst standen die Disziplinen Luftpistole und Luftgewehr sowohl bei den Juniorinnen als auch bei den Junioren auf dem Plan.

Luftpistole Junioren

Bei den Luftpistolen-Junioren belegte *Andreas Köppl* mit dem 21. Platz (570 Ringe) die beste deutsche Wertung, *Nick Godau* landete auf Platz 35 (564 Ringe), während sich *Eduard Baumeister* auf Rang 43 (562 Ringe) einreihen musste. Ab einer Ringzahl von 575 qualifizierten sich die Schützen für das Finale. Weltmeister wurde der *Inder Shubham Bisla*, der im Vorkampf 578 Ringe und im Finale 244,6 Ringe erzielte. Auch das deutsche Juniorenteam belegte zusammen Platz 6 (1 696 Ringe) und reihte sich ebenfalls als bestes europäisches Team in die Wertung ein. Team-Weltmeister wurde China mit 1 733 Ringen.

Luftpistole Juniorinnen

Und auch bei den Juniorinnen qualifizierten sich die Schützinnen ab 575 Ringen für das Finale. *Celina Becker* zeigte in der Qualifikation die beste deutsche Leistung mit Platz 27 (564 Ringe), *Johanna Blenck* wurde 37. (558 Ringe) und *Maxi Vogt* (BSSB) landete auf Platz 46 (554 Ringe). Die neue Weltmeisterin kommt mit *Sainyam Sainyam* ebenfalls aus Indien. Sie hatte als Vorkampf-Sechste 576 Ringe erzielt und das Finale mit 242,2 Ringen gewonnen. Im Teamwettbewerb landete das deutsche Trio auf Rang 6 (1 676 Ringe). Der Team-Titel ging mit neuem Junioren-Weltrekord (1724 Ringe) nach China.

Luftpistole Mixed-Team

Im Mixed-Team-Wettbewerb der Pistoleros reichte es für *Johanna Blenck* zusammen mit *Eduard Baumeister* (569 Ringe) zumin-

dest für Platz 8. Das zweite deutsche Mixed-Team in der Besetzung *Celina Becker* und *Andreas Köppl*s belegte mit 563 Ringen Platz 16. Der Weltmeistertitel ging mit 583 Ringen in das „Reich der Mitte“.

Luftgewehr Mixed-Team

Der Gewehr-Nachwuchs startete mit dem Mixed-Team-Wettbewerb in die Weltmeisterschaft und belegte dort mit 621,8 Ringen bzw. 619,6 Ringen die Plätze 19 und 23. In den Teams traten *Hannah Wehren* zusammen mit *Nils Friedmann* (BSSB) bzw. *Michelle Blos* mit *Nils Palberg* an. Mixed-Team-Weltmeister wurde das Duo aus Indien.

Luftgewehr Juniorinnen

Für den ersten kleinen Lichtblick dieser Weltmeisterschaften sorgten *Hannah Wehren* und *Nele Stark*. Beide schossen in-

um Weltranglistenpunkte bewarben. Wären sie mit in die Weltmeisterschaftswertung gekommen, wäre der Finaleintritt bei 631,9 Ringen gelegen. In diesem Wettbewerb durfte sich zudem die erste Europäerin als Weltmeisterin feiern lassen: *Synnoeve Berg* aus Norwegen (Vorkampf: 631,9 Ringe; Finale: 251,8 Ringe). Mit 1 877,4 Ringen wurde das deutsche Team auf Rang 8 der Teamwertung notiert. Weltmeister wurde einmal mehr China, dessen Trio mit 1 892,0 Ringen einen neuen Team-Weltrekord aufstellte.

Luftgewehr Junioren

Bei den Junioren lief das deutsche Quartett relativ geschlossen ein. *Nils Friedmann* (BSSB) war mit 620,8 Ringen und Platz 37 bester DSB-Athlet, es folgten *Nils Palberg* (41. Rang, 620,0 Ringe), *Justus Ott* (BSSB, 42. Rang, 619,2 Ringe) und *Leon Thieser* (51. Rang, 617,3 Ringe). Das Niveau war insgesamt einmal mehr etwas niedriger als bei den Juniorinnen, so reichten bei den Junioren 627,7 Ringe für den Finaleinzug. Mit dem Final-Sieg von *Romain Aufrere* (Frankreich) ging ein weiterer Weltmeistertitel nach Europa.

In der Teamwertung erreichte das deutsche Trio Rang 8 (1 860 Ringe). Den Team-Titel holte sich Indien mit 1 886,7 Ringen).



ternationale Bestleistungen, was bei *Hannah Wehren* zu Platz 13 (629,6 Ringe) und bei *Nele Stark* zu Platz 27 (627,3 Ringe) reichte. Auch *Michelle Blos* war mit ihren 626,8 Ringen und dem 29. Platz nicht unzufrieden. Lediglich *Anna Beutler* blieb hinter ihren eigenen Erwartungen (65. Platz, 621,0 Ringen) zurück. Allerdings darf nicht außer Acht gelassen werden, dass für den Finaleinzug mindestens 630,6 Ringe erforderlich gewesen wären und unter den acht besten Quali-Schützinnen zwei Chinesinnen mit jeweils 632,5 Ringen im Finale nicht startberechtigt waren, da sie sich nur

KK-Dreistellungskampf Junioren

Auch im Dreistellungskampf zeigte der Münchner *Nils Friedmann* die beste Leistung des DSB-Teams – seine 578 Ringe führten ihn auf Platz 26. Wie im Luftgewehrwettbewerb kamen die deutschen Schützen in gleicher Reihenfolge ins Ziel: *Nils Palberg* (36. Platz, 575 Ringe) vor dem Mittelfranken *Justus Ott* (43. Rang, 571 Ringe) und *Leon Thieser* (48. Rang, 568 Ringe). Mit 584 Ringen hätten sie die Chance gehabt, im Finale mitzuschießen. Hier holte der Franzose *Romain Aufrere* seinen zweiten Weltmeistertitel (Vorkampf: 590 Ringe; Fi-

nale: 459,9 Ringe). In der Teamwertung sprang für das „Team-Deutschland“ Rang 7 heraus (1724 Ringe). Weltmeister wurde das „Team Polen“ mit 1745 Ringen. Das Ergebnis bedeutete das Einstellen des Juniorenweltrekords.

KK-Dreistellungskampf Juniorinnen

Die Erleichterung war beim DSB-Team groß, als es endlich zwei Sportlerinnen gelang, in ein Finale vorzustoßen. *Nele Stark* löste mit starken 590 Ringen ihr Finalticket auf Rang 3 der Quali; *Anna Beutler* ergatterte mit 585 Vorkampfringen gerade noch den letzten Finalplatz. Nur *Hannah Wehren* musste sich mit Rang 24 (582 Ringe) zufriedengeben.

Nele Stark und *Anna Beutler* kamen gar nicht schlecht in den Finalmodus und hielten sich unisono im Mittelfeld. Allerdings war dann für *Anna Beutler* auf Rang 6 das Finale zu Ende. *Nele Stark* schaffte es noch eine Runde weiter und schied dann auf Rang 5 aus dem Wettkampfgeschehen aus. Zur Weltmeisterin durfte sich die Schweizerin *Vivien Jaeggi* krönen lassen (Vorkampf: 591 Ringe, Finale: 457,3 Ringe).

In der Teamwertung reichte es dann für die ersehnte Medaille für das Juniorinnen-Trio: Mit 1757 Ringen gewann das Trio die Sil-

bermedaille und musste nur dem Schweizer Team wegen des minimalen Vorsprungs von einem Ring mit 1758 Ringen den Vortritt lassen.

Sportpistole Juniorinnen

Und auch mit der Sportpistole reichte es für die deutschen Teilnehmer nicht für vordere Platzierungen: Bayerns *Maxi Vogt* (32.

Rang; 564 Ringe), *Lydia Vetter* (35. Rang, 563 Ringe) und *Johanna Blenck* (41. Rang, 555 Ringe) mussten – wie in den weiteren Pistolen-Disziplinen – die Überlegenheit der Asiaten erkennen. Weltmeisterin wurde die Chinesin *Qingyi Zuo*, die bereits den Vorkampf mit 587 Ringen gewonnen hatte.

In der Teamwertung erreichte das DSB-Trio Rang 6 (1682 Ringe). Den Weltmeistertitel machte das koreanische Trio mit einem neuen Weltrekord (1743 Ringe) klar.

Schnellfeuerpistole Junioren

Neben den Juniorinnen war noch ein weiterer DSB-Athlet im Einsatz: *Tobias Gsoell* (BSSB) hatte sich dabei am ersten Tag mit der Schnellfeuerpistole sicherlich ein paar mehr als die am Ende 277 Ringe und Platz 30 versprochen. Tags darauf nutzte er die Chance, noch etwas im Ranking zu klet-

tern. Mit 285 Ringen (99/98/88) zeigte er vor allem in den „langsamen“ Serien eine gute Leistung und wurde am Ende 24.

Wurfscheibe Skeet

Fast hätte es noch mit einer weiteren Medaille für den DSB geklappt: *Emilie Bundan* und *Luis Lange* scheiterten im Skeet-Mixed im Bronzemaß an den USA. Dort war das junge deutsche Team gegen das US-Duo letztendlich chancenlos: 32 : 41 Treffer lautete das Endergebnis.

Zuvor hatte es in den Einzelwettbewerben nicht wie gewünscht geklappt. *Emilie Bundan* erreichte mit 101 Treffern Rang 24. Für den Finaleinzug wären 110 Treffer vonnöten gewesen. Als Weltmeisterin durfte sich die Slowakin *Miroslava Hockova* feiern lassen.

Luis Lange hatte in den fünf Vorkampf-Serien 104 Scheiben heruntergeholt – Rang 34. Für die Runde der besten Sechs hätten es mindestens 117 Treffer sein müssen. Weltmeister wurde der US-Amerikaner *Benjamin Keller*.

red/Foto: DSB

Technik von DISAG

Seit fast 40 Jahren einer der führenden Hersteller für Auswertelektronik im Schießsport.



Komplettlösungen zur optischen Schussauswertung.



Professionelles Lichtschießen für Kinder.



Scheibenauswertung für Luftgewehr bis Sportpistole.



DISAG GmbH & Co KG | Heganger 16
96103 Hallstadt | Tel. +49 951/30 95 53-0

www.disag.de
Finden Sie uns auf Facebook

Bayerische Meisterschaften – Bogen 3D beim SV Kadeltshofen

Die 3D-Freunde des Bogenschießens führte die Reise zur Landesmeisterschaft in diesem Jahr in den Landkreis Neu-Ulm, auf den Bogenparcours des SV Kadeltshofen. Die Kadeltshofener Crew hatte einen tollen, aber auch anspruchsvollen Parcours hingestellt und sorgte zudem für ein weithin hörbares Rahmenprogramm. Leider wurde die liebevolle Organisation und das Engagement für die Sportkameraden vom Wettergott nicht belohnt – insbesondere den Blank- und traditionellen Bogenschützen ging es „nass und stürmisch rein“.

Anfang August fanden beim SV Kadeltshofen die Bayerischen Meisterschaften WA 3D statt. Während am Samstag bei den Recurve-, Compound- und Langbogenschützen sowie den zusammengefassten Schüler- und Jugendklassen noch angenehmes Freiluftwetter herrschte, hat-

Starke Ergebnisse am Samstag

Die wenigen Recurve starteten bei guten Bedingungen am Samstag, weswegen auch gute Ergebnisse zu erwarten waren – und so war es dann auch: *Jonas Bibus* (Lindener Bogenschützen) sicherte sich im Duell gegen *Thomas Kiesewetter* (SG Feucht-

Laurin Dorn (Treff Schimborn, Schüler, 453 Ringe) und *Aaron Bott* (Treff Schimborn, Jugend, 334 Ringe) als neue Bayerische Meister feiern lassen.

Mit dem Langbogen trugen sich *Jörg Schellmann* (VSG Wemding, Männer, 313 Ringe), *Julia Alt* (Rossbachschützen Achdorf, Frauen, 292 Ringe) und *Diana Vogel* (BSC Buronen Kaufbeuren, Master, 320 Ringe) in die Siegerliste ein. In der kombinierten Blank-, Lang- und traditionellen Bogenklasse setzte sich bei den Schülern *Paula Imminger* (SV Kadeltshofen) mit 395 Ringen gegen ihre überwiegend männliche Konkurrenz durch. Bei den Jugendlichen gewann *Florian Ohmayer* (SV Hubertus Bahrenhausen) mit starken 375 Ringen.

Vom Winde verweht

Den widrigen Witterungsbedingungen trotzte *Günter Ganser* (BS Feucht) mit 434



ten die Blankbogen-Fans sowie die Schützen mit dem traditionellen Bogen am Sonntag kein Glück mit dem Wetter. Genau zum Startschuss (ein Kanonenschuss der ortsansässigen Böllergruppe) legte zunächst ein recht stürmischer Wind los, dem kurze Zeit später heftiger Dauerregen mit einigen wolkenbruchartigen Wetterepisoden folgte. Die drehenden Sturmböen kamen von allen Seiten, und der dazu plätschernde Regen verlangte den Schützinnen und Schützen alles ab, um auf dem anspruchsvoll gestellten Parcours wenigstens mit einem noch halbwegs annehmbaren Ergebnis nach Hause zu kommen. Der guten Stimmung tat dies aber keinen Abbruch. Keiner der Teilnehmer gab auf, sodass alle ihre 48 Pfeile auf die verschiedenen Entfernungen und Ziele fliegen ließen. Es war ein abwechslungsreicher und fordernder Parcours, den die Kadeltshofener den Gästen boten.



wangen) mit 418 Ringen den Meistertitel. Bei den Recurve-Damen war *Angelika Promberger* (BSC Schnaittach) eine Klasse für sich. Sie distanzierte mit 362 Ringen ihre Konkurrentinnen um volle 81 Ringe. In der Masterklasse sammelte *Markus Hander* (Bibertaler Bogenschützen) auf seinem Weg durch den Wald 351 Ringe und den Meistertitel.

Mit starken Leistungen präsentierten sich auch die 3D-Compounder. *Peter Tröger* (BSC Reuth) bot für seinen Titelgewinn 497 Ringe auf, und *Rüdiger Schäfer* (1. FC Passau) zeigte in der Masterklasse mit seinem Siegergebnis von 493 Ringen, dass Erfahrung im 3D-Parcours auf keinen Fall schadet. Im Zweikampf der Compound-Schützinnen setzte sich *Jasmin Schütz* (SV Günztal Eldern) mit 428 Zählern durch. In den Schüler- und Jugendklassen, bei denen die Recurve- und Compoundschützen gemeinsam gewertet wurden, durften sich



Ringern am besten. Er erzielte in der Masterklasse das beste Ergebnis aller Blankbogenschützen. Bei den Männern reichten *Rene Baier* (SV Kadeltshofen) 419 Ringe für den Sieg. Bei den Frauen gewann mit *Christine Schäfer* (1. FC Passau, 412 Ringe) eine routinierte Schützlin.

Die Bayerischen Meistertitel mit dem traditionellen Bogen gewannen *Klaus Wastian* (Landsberger Bogenschützen, Männer, 398 Ringe), *Monika Maier* (1. FC Passau, Frauen, 332 Ringe) und *Ulrich Grätz-Veit* (SG Edelweiß Bodenkirchen, Master, 390 Ringe).

Siegerehrung mit Stil

Abgerundet wurde diese Bayerische Meisterschaft an beiden Tagen von einer stilvollen Siegerehrung mit Bayernhymne und drei Salutschüssen der Böllerschützen – ein von den Kadeltshofer Schützen bestens organisiertes und durchgeführtes Wettbewerbswochenende. *uukl/Fotos: S. Kümmitz*

Deutsche Meisterschaft Feldbogen in Müllenborn

Sechs Gold-, sechs Silber- und fünf Bronzemedailles – starker Auftritt der BSSB-Schützen

Bei der Deutschen Meisterschaft Feldbogen in Müllenborn waren die Teilnehmer richtig gefordert: „Viele erfahrene Athleten meinten, das wäre die schwerste DM gewesen, die sie je geschossen haben“, meinte der DSB-Disziplinverantwortliche *Peter Lange*. Und dies war durchaus als Lob für den Ausrichter SuSc Müllenborn zu verstehen. „Es hat sich niemand beschwert. Der Parcours forderte den Athleten konditionell und schießtechnisch alles ab“, so *Peter Lange*. Das zeigte sich natürlich auch an den Ringzahlen, die durchgängig niedriger ausfielen als gewohnt. Der Blick auf die Sieger war dann doch wieder „normal“. Denn in vielen Klassen setzten sich die etablierten Schützen durch. Als erfolgreiche Titelsammler zeigten sich auch viele BSSB-Schützinnen und

Schützen: *Jakob Hetz* (BSC Reuth, Recurve Männer), *Johanna Rueß* (SV Kadeltshofen, Recurve Schüler), *Alexandra Stadler* (TSV

Natternberg, Compound Frauen), *Christine Schäfer* (1. FC Passau, Blankbogen Frauen), *Michael Meyer* (BS Wirsberg, Blankbogen) und *Paula Imminger* (SV Kadeltshofen, Blankbogen Schüler). Dazu gingen noch sechs Silber- und fünf Bronzemedailles nach Bayern – eine fantastische Ausbeute. Den Blankbogenschülern *Paula Imminger*, *Maïke Hoffmann* (BS Wirsberg) und *Johann Seidl* (SV Kadeltshofen) gelang es sogar, den kompletten Medallensatz – Gold, Silber und Bronze – in den Freistaat zu entführen.

DSB-Presselred/Foto: Peter Lange



VISSMANN Effizienzsystem für Wärme und Strom

Brennstoffzellen-Heizgerät,
Stromspeicher und intelligentes
Energie-Management

Das Brennstoffzellen-Heizgerät Vitovalor PT2 versorgt einen 4-Personen-Haushalt mit Wärme, deckt einen großen Teil des Strombedarfs und spart dabei bis zu 40 Prozent Energie sowie 50 Prozent CO₂ gegenüber separater Wärme- und Stromerzeugung ein.

viessmann.de/vitovalor



Jetzt attraktive staatliche
Förderungen sichern.

Die Viessmann Niederlassungen im Raum Bayern beraten Sie gern:

Niederlassung Augsburg:
86165 Augsburg · Tel.: 0821 74789-0

Niederlassung Nürnberg:
91207 Lauf · Tel.: 09123 9769-0

Niederlassung Hof:
95030 Hof · Tel.: 09281 6183-0

Niederlassung Plattling:
94447 Plattling · Tel.: 09931 9561-0

Niederlassung München:
85570 Markt Schwaben · Tel.: 08121 2249-0

Niederlassung Würzburg:
97076 Würzburg · Tel.: 0931 6155-0

ARGE-Alp-Wettkämpfe in der Schweiz

Team Bayern gewinnt souverän die Nationenwertung

Einer der beliebtesten Wettkämpfe im Jahreslauf sind die im Rahmen der ARGE Alp. Die „altgedienten“ wie aktuellen Kaderschützen freuen sich darauf, und das ein oder andere noch schlummernde Talent bekommt die Möglichkeit, sich bei diesen Wettbewerben zu zeigen und Motivation fürs Training zu holen. Die ARGE Alp – Arbeitsgemeinschaft der Alpenregionen – fördert neben der wirtschaftlichen Zusammenarbeit auch die verbindende Gemeinschaft über die Staatsengrenzen hinweg, und was ist hierfür besser geeignet als der Sport.

Im letzten Jahr trafen sich die Schützinnen und Schützen der Alpenregionen auf der Olympia-Schießanlage. In diesem Jahr richtete der Schweizer Kanton St. Gallen die Schießsportwettbewerbe aus. Und so trafen sich 158 Athletinnen und Athleten – mit 65 Athleten stellte Bayern die größte Delegation – aus neun Mitgliedsländern der ARGE Alp vom 20. bis 23. Juli in Wil und Goldach.

Eröffnungsfeier mit Apéro

Auf der Schießanlage Thurau in Wil wurden die Delegationen vom Kantonalpräsidenten des St. Gallischen Schützenverbandes, Walter Gartmann, und dem Wiler Stadtrat Jigme Shitsetsang willkommen geheißen.

Nach dem traditionellen Einmarsch der Delegationen samt Landesfahnen aus Bayern, Graubünden, der Lombardei, Salzburg, Südtirol, dem Tessin, Tirol, Vorarlberg und St. Gallen genossen die Abordnungen bei einem feinen Apéro das Zusammensein und zelebrierten den Austausch über die Grenzen hinweg. Zur Erklärung: Der Apéro ist eine Schweizer Spezialität, sozusagen eine Nobelvariante des bayerischen Brotzeitbrettl, mit Bündner Fleisch, Emmentaler Käse, Trauben und Nüssen. Diesen stil-

vollen Imbiss hatte die Mutter eines Schützen vorbereitet.

Viele Einzel- und Mannschaftssieger für Bayern

Am Freitag und Samstag fanden dann an den Schießständen Thurau und Witen die Wettkämpfe statt. Mit Gewehr und Pistole ging es sowohl um Einzelmedaillen in diversen Klassen als auch um die Teamwertungen in den verschiedenen Disziplinen sowie der Länderwertung über alle ge-

Männer, Sportpistole Frauen, Schnellfeuerpistole Männer und Luftpistole Frauen. Zahlreiche Silber- und Bronzeplätze komplettierten das hervorragende Abschneiden der bayerischen Sportlerinnen und Sportler.

„Kägi-Schoggi“ für die Sieger

Zum Abschluss der Wettkämpfe wurden dann am Samstagabend bei einem gemeinsamen Bankett die Siegerinnen und Sieger gefeiert. Für die Erstplatzierten gab es jeweils einen ganzen Meter „Kägi-Schoggi“ (Schokolade). Mit einem riesigen Vorsprung durfte sich die bayerische Delegation als Sieger feiern lassen. Sportdirektor Jan-Erik Aeply nahm als Delegationsleiter die Ehrung entgegen. Auf den Rängen folgten der Gastgeber St. Gallen und die Lombardei.

Im Anschluss wurden bereits für die ARGE-Alp-Schießwettbewerbe des Jahres 2024 in der Lombardei Pläne geschmiedet. red



schenen Wettkämpfe hinweg. Wie schon in den letzten Jahren erwiesen sich die bayerischen Schützinnen und Schützen als die größten Medaillensammler. Über Siege durften sich Sophia Müller (KK Liegendkampf Juniorinnen), Nele Grimm (Luftgewehr Juniorinnen), Carlotta Richter (Luftpistole Juniorinnen), Andreas Bäuml (Luftpistole Junioren), Maximilian Ulbrich (KK 3 x 20 Männer und Luftgewehr Männer), Isabella Straub (KK-Liegendkampf Frauen), Maximilian Wolf (KK-Liegendkampf Männer), Markus Lehner (Schnellfeuerpistole Männer) und Matthias Holderried (Luftpistole Männer) freuen. Dazu kamen Mannschaftssiege in den Disziplinen/Klassen: KK 3 x 20 Juniorinnen, KK Liegendkampf Juniorinnen, Luftgewehr Juniorinnen, Luftpistole Junioren, KK 3 x 20 Frauen, KK 3 x 20 Männer, KK-Liegendkampf Frauen, KK-Liegendkampf Männer, Luftgewehr Frauen, Luftgewehr



Trap-Rundenwettkampf München, Oberbayern, Niederbayern und Schwaben

Taufkirchen gewinnt gegen Freising und Kirchseeon

Die bezirksübergreifenden Rundenwettkämpfe der Schützen in der Disziplin Wurfscheibe Trap gingen in eine neue Runde. Diesmal duellierten sich zunächst der WTC Taufkirchen und der WTC Freising und in den Sommerferien der WTC Taufkirchen und der WTC Kirchseeon.

WTC Taufkirchen – WTC Freising

Mit 125 : 123 Scheiben hat der WTC Taufkirchen den Rundenwettkampf gegen den

WTC Freising gewonnen. In Köglreitschossen für Taufkirchen *Herbert Waitl* (43 Treffer) *Richard Hiermann* (42 Treffer) und *Roland Empl* (40 Treffer). Ersatz waren *Hans Seisenberger* (39 Treffer) und *Georg Wiesheu* (37 Treffer).

Für Freising kamen *Christian Obermaier* (44 Treffer), *Michel Touron* (41 Treffer) und *Jürgen Endner* (38 Treffer) in die Wertung. Als Ersatzschützen nahmen *Helmut Weber* (35 Treffer) und *Gerold Schmuck* (27 Treffer) an der Runde teil.

WTC Taufkirchen – WTC Kirchseeon

Die Wurfscheibenschützen des WTC Taufkirchen entschieden auch den Heimkampf gegen den WTC Kirchseeon mit 129 : 120 Scheiben für sich.

Für Taufkirchen kamen *Norbert Dos Santos* (45 Treffer), *Richard Hiermann* (44 Treffer) und *Herbert Waitl* (40 Treffer) in die Wertung. Ersatzschützen waren *Hans Seisenberger* (40 Treffer) und *Georg Wiesheu* (36 Treffer).

Für Kirchseeon trafen *Finn Seeholzer* (45 Treffer), *Oliver Seidl* (42 Treffer) und *Christian Ortmaier* (33 Treffer). Außerhalb der Wertung schossen *Mike Seeholzer* (33 Treffer) und *Reinhard Weber* (29 Treffer).

Peter Stadler

Capaple
SPORTS EQUIPMENT
Since 2001

**BERÜHREN UND FÜHLEN
DIE BALANCE!**

Der Handschuh für die ruhende Hand wurde für müheloses Stabilität in jeder Falte und Kontur entwickelt!

- Hautähnlicher Kontakt mit dem Gewehr
- Gekennzeichnete Hilfe zum anziehen
- Dünner Schaumstoff für den besten grip
- Starker Elastischer Bund für das Hangelen

CAPI-FIT-I

UNSERE HÄNDLER

MEC

MEC High Tech Shooting
Equipment GmbH Dortmund

SE WWW.SHOOTING-EQUIPMENT.DE

SE Shooting Equipment GmbH
Schlier

HS
SCHÜTZEN

Ahg-Anshütz
Handels GmbH Ulm

RB-SHOOTING
Ihr Ansprechpartner für
Schützen- & Schießsport

Ihre Ansprechpartner fuer Schützen- &
Schießsport RB-Shooting Hürth

www.capapiesports.org +91 98690 05299

[@](#) [f](#) [t](#) capapiesports

1. Jura-Blasrohr-Cup

Teilnehmeransturm bei der Erstaufgabe in der Oberpfalz

Kürzlich fand bei den Haug-Schützen in Parsberg der 1. Jura-Blasrohr-Cup statt. Es war gleichzeitig das erste Turnier dieser Art im Schützenbezirk Oberpfalz. Die Parsberger Organisatoren mussten die Kapazitäten während der Anmeldung zweimal erweitern, um möglichst vielen Blasrohrbegeisterten die Möglichkeit zur Teilnahme zu gewähren. Insgesamt machten sich 94 Teilnehmer aus allen Schützenbezirken des BSSB und vier Landesverbänden des DSB auf den Weg in den Landkreis Neumarkt. Bei strahlendem Sonnenschein wurden alle Gäste bestens mit selbstgebackenem Kuchen sowie Steaks und Würstl vom Grill versorgt. Das Schießprogramm umfasste die klassischen 60 Schuss als Serienwertung, und da-

raus berechnete sich auch die Mannschaftswertung, bei der drei Schützen eine Mannschaft bildeten. Sehr beliebt war bei allen Teilnehmern der Preis- und Glücksschuss.

Folgende Schützinnen, Schützen und Mannschaften trugen sich in die Siegerliste ein: *Bastian Mühlbauer* (Cham) 517 Ringe, *Tim Homburg* (Kornburg) 586 Ringe, *Tanja Götz* (Loderbach) 590 Ringe, *Herrmann Sammler* (Greding) 593 Ringe, *Thomas Link* (Gersdorf) 250 Punkte auf die Glücksscheibe und *Christine Löw* (Bürstadt) 10,8-Teiler beim Preisschießen auf eine spezielle Zehner-Scheibe mit Zehntel-Unterteilung. 1. Schützenmeister *Udo Nürnberger* kündigte bereits bei der Siegerehrung an, dass das Turnier auf jeden Fall im nächsten Jahr wieder aufgelegt wird. *Georg Bergmann*



2. Auracher Blasrohr-Open

111 Teilnehmer in sieben Altersklassen

Anfang Juli ging in Aurach die 2. Blasrohr-Open an den Start. Insgesamt waren 111 Teilnehmer zwischen acht und 74 Jahren am Start. So viele Anmeldungen hatten die Auracher gar nicht erwartet, weswegen kurzfristig ein zusätzlicher Durchgang eingeschoben werden musste.

Nicht nur an den hohen Starterzahlen, sondern auch an den vielen Spitzenergebnisse ist zu sehen, dass der Blasrohrsport längst seinen Kinderschuhen entwachsen ist. In hauchdünnen Kopf-an-Kopf-Rennen ging es immer nur um wenige Ringe, die einen Spitzenplatz bedeuteten oder den Teilnehmer ins Mittelfeld „spülten“. Den ersten Platz bei den Schülern 1 machte *Lara Kerschensteiner* von St. Georg Loderbach mit 553 Ringen klar. Im hart umkämpften Platzierungsrennen der Schüler 2 musste *Leonie Wiesenbacher* vom SV Lehrberg sogar starke 584 Ringe aufbieten, um zu gewinnen. Für Rang 1 bei den Jugendlichen „erpustete“ *Tim Hom-*

burg von der SG Kornburg 581 Ringe. Bei den Damen war es *Tanja Götz*, die mit 591 Ringen nicht zu schlagen war. Mit dem gleichen Ergebnis gewann *Stefan Götz* bei den Herren (beide St. Georg Loderbach).

Wildschütz Großlaudenbach) nahm mit 591 Ringen den Sieg bei den Senioren mit nach Hause. Somit errangen die Schützen/-innen vom Schützenverein St. Georg Loderbach drei erste Plätze, gefolgt vom Schützenverein Wildschütz Großlaudenbach mit zwei Siegen. Der Meistbeteiligungspreis in Form einer Brauereibesichtigung ging an die Schützengesellschaft Kornburg. Ein besonderes Highlight war zudem das Glücksschießen auf eine sich drehende Zielscheibe. Wie schon bei der 1. Auracher Open wurden die Gäste mit leckeren Kuchen und Le-



Das selbe Kunststück gelang dem Team „Bergmann“ bei den Senioren. Elke Bergmann gewann mit 585 Ringen bei den Seniorinnen, und Georg Bergmann (beide SV

ckereien vom Grill bestens versorgt. Als Rahmenprogramm wurde zudem eine Planwagenfahrt mit einem Traktor-Oldtimer rund um Aurach angeboten. *G. Bergmann*

Tag der offenen Arena bei den Sportschützen Brunnen

Die Sportschützen Brunnen veranstalteten im Juni einen Tag der offenen Tür in ihrer Wurfscheiben-Arena. Interessierte ab 16 Jahren, Neulinge und Alteingesessene konnten sich unter professioneller Anleitung – zum Teil von Bayerischen und Deutschen Meistern in dieser Disziplin – ihre Kenntnisse nochmals vertiefen oder sich das erste Mal an die Wurfscheibe wagen.

Hohe Besucherzahl

Thomas Schmid, 3. Schützenmeister der Sportschützen Brunnen und Abteilungsleiter Arena, teilte mit, dass über 100 Interessierte das Wurfscheibenschießen an dem Tag der offenen Tür probierten. „Wir haben rund 1 000 Wurfscheiben und gut 1 000 Bleischrotpatronen an dem Tag verbraucht“, packte er den Tag der offenen Tür in Zahlen. Ein Pärchen aus der Nähe habe so Feuer für diese Sportart gefangen, dass sie noch am selben Tag ihre Mitgliederanträge abgebenen hätten – ein besonders freudiges Ereignis, so Thomas Schmid. Insgesamt seien an diesem Tag sechs Neumitglieder aufgenommen worden, vier di-

rekt noch am selben Tag und zwei hätten sich einige Zeit später gemeldet, um Mitglied zu werden.

Ein Verein, fest verwurzelt

Auch die „Nachbarschaft“ aus dem Örtchen Brunnen habe nicht nur explizit zum Schießen, sondern zum Austausch und gemütlichen Beisammensein vorbeigeschaut. Die Sportschützen Brunnen richten regelmäßig sportliche Aktivitäten und gesellschaftliche Anlässe aus, sodass sie in der Dorfgemeinschaft fest verwurzelt sind.

Über den Verein

Bei den Sportschützen Brunnen bieten neben dem Wurfscheibenschießen auch die klassischen Disziplinen mit den Druckluft- und Kleinkaliberwaffen an. Colin Müller, welcher 2022 bei den Olympischen Spielen der Gehörlosen (Deaflympics) zwei Goldmedaillen schoss, ist neben Herbert Karhan, dem mehrfachen Bayerischen und Deutschen Meister in den Disziplinen Trap und Doppeltrap, ein erfolgreicher Schütze im Verein und steht Interessierten mit Rat und Tat zur Seite. *sdx/Foto: SpS Brunnen*




GEHMANN

GOLDENE ZEITEN



Mit Seriennummer
Limitierte Auflage



Die restaurierte Pracht aus vergangener Zeit

Historische Vereinsfahnen erhalten bei Fahnen Kössinger ihren Glanz zurück

Schützenvereine haben eine lange Tradition und sind in ganz Europa seit Jahrhunderten bekannt. Den ursprünglichen Bedürfnissen nach Verteidigung und Schutz der Gemeinschaft sind schon längst gesellschaftlichen bzw. kulturellen und sozialen Funktionen gewichen. Heute feiern zahlreiche Vereine stolz ihr langjähriges Vereinsbestehen. Anhand der aufgestickten Weihedaten auf den Fahnen lässt sich feststellen, dass einige dieser Prachtstücke bereits im letzten oder sogar vorletzten Jahrhundert gefertigt wurden.

Die Fahne aus dem 4. Jahrhundert

Die älteste bestickte Fahne, die historisch belegt ist, ist die sogenannte „Bannière de St. Maurice“ (Fahne des heiligen Mauritius). Diese stammt aus dem 4. Jahrhundert und zeigt ein christliches Kreuz und das Bild des heiligen Mauritius, einem christlichen Märtyrer, der später zu einem der Schutzpatrone des Heiligen Römischen Reiches wurde. Auch vor dieser Zeit konnte es schon bestickte Fahnen gegeben haben, allerdings sind diese nicht erhalten bzw. dokumentiert. Die Fahnenstickerei war dann im Mittelalter weit verbreitet. Gestickte Wappen und Embleme fanden auf Fahnen und Bannern Verwendung, um die Identität von Adelsfamilien, Ritterorden und Königreichen zu symbolisieren. Die Fahnen hatten oftmals eine religiöse Bedeutung und wurden für liturgische Zwecke, Paramente und andere kirchliche Textilien ge-

nutzt.

Revolution in der Herstellung

Die Erfindung der Stickmaschine Mitte des 19. Jahrhunderts revolutionierte die Herstellungstechniken und eröffnete neue Möglichkeiten der Bestickung und kommerziellen Nutzung von Fahnen. Hier erlebte die Fahnenstickerei auch eine Blütezeit, da mit dem Aufkommen des Bürgertums zahlreiche Vereine gegründet wurden und somit eine hohe Nachfrage bestand. In mühevoller Handarbeit wurden oftmals in Klöstern, die es noch in einer großen Anzahl gab, wahre Kunstwerke erschaffen. Mit dem Beginn der NS-Zeit und dem Verbot vieler Vereine und Symbole, die nicht der NS-Ideologie entsprachen, erlitten die Stickbetriebe und die Fahnenstickerei insgesamt einen schweren Rückschlag. Erst nach dem Krieg, dem Wiederaufbau und der Wiedergründung vieler Vereine erlebte sie eine Renaissance. Heute sind es Betriebe wie Fahnen Kössinger, die sich auf dieses traditionsreiche Handwerk spezialisiert haben und auch alte Schätze kunstvoll restaurieren können.

Den Charakter nicht verlieren

Bei einer Restaurierung ist es von größter Bedeutung, die Ursprünglichkeit des überarbeiteten Teils zu erhalten. Der Charakter der Fahne wird durch eine professionelle Restaurierung nicht verändert. Nach Jahren des Gebrauchs weisen Fahnen, Standarten und Prozessionsbanner zwangsläufig Gebrauchsspuren auf. Stoffe zer-

schleifen oder verschmutzen, Fäden lösen sich, Fransen reißen ab. In solchen Fällen sind Experten, wie die Stickerinnen bei Fahnen Kössinger, gefragt, um den ursprünglichen Zustand wiederherzustellen. Erforderlich sind das entsprechende Rüstzeug, umfangreiches Fachwissen, Geschicklichkeit und Einfühlungsvermögen, um alte Traditionsfahnen mit neuem Grundstoff zu versehen, Schäden auszubessern oder Schriften nach dem originalen Vorbild neu einzusticken.

Jede Fahne ein Stück Geschichte

Die restaurierten Fahnen erzählen von längst vergangenen Zeiten, von Gemeinschaften, wie den Schützenvereinen, die sich vor Jahrhunderten um dieselben Werte und Ideale scharten wie heute. Sie symbolisieren den Zusammenhalt und das Engagement der Menschen für ihre Heimat und für das Wohl anderer. Die Bewahrung dieser historischen Fahnen ist eine Verbindung zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft, die lehrt, dass Traditionen und Werte zeitlos sind und immer wieder neu gelebt werden können. Die Fahnen bleiben durch ihren Erhalt nicht nur historische Artefakte, sondern lebendige Symbole einer starken und vereinten Gemeinschaft, die sich über die Jahrhunderte hinweg für ein gemeinsames Ziel einsetzt – den Zusammenhalt in der Gesellschaft zu stärken.

Unter www.fahnen-koessinger.de erhalten Sie weitere Informationen.



An dieser Fahne nagte der Zahn der Zeit deutlich (Bild links oben). Viele Stunden und die Liebe zum Detail bei Fahnen Kössinger führten dazu, dass sie nunmehr wieder wie neu erstrahlt (Bild oben rechts).

Fahnen Kössinger restauriert und fertigt Fahnen für alle Vereine individuell in Handarbeit an.





Classic Cup Comeback

Ein Tag im Zeichen der Schützendamen

Einst von der ehemaligen 1. Landesdamenleiterin *Renate Koch* ins Leben gerufen, ist der Classic Cup für Schützendamen aus allen bayerischen Bezirken seit vielen Jahrzehnten ein fester Bestandteil in ihrem Schützenkalender. Der Classic Cup ist eine liebgewonnene und traditionelle Veranstaltung, bei der sich ausschließlich Schützinnen treffen. Für viele Damen ist er ein fester Termin, bei dem sie sich nicht nur sportlich messen können, sondern auch ein Tag, der einfach und ausschließlich den Frauen aus allen Altersklassen gewidmet ist.

Freundschaft und Begegnung

Hier treffen sich Frauen, die sich oftmals das ganze Jahr über nicht sehen und zum Classic Cup wieder zusammenkommen. So war es auch nicht verwunderlich, dass in den Räumen der Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München eine ausgelassene Stimmung an jenem Juli-Samstag herrschte. Der Saal war von Stimmen erfüllt, Gelächter drang von den Tischen und bei Kaffee, Kuchen und Aperol erzählten sich die Teilnehmerinnen, was in letzter Zeit so alles passiert war. Auch wenn natürlich für viele die sportliche Komponente nicht fehlen darf, stand

die freundschaftliche und gemeinschaftliche Sache doch auch wieder bei diesem Treffen im Vordergrund. Alte Bekannte trafen auf neue Gesichter, und auch die frisch ins Amt gewählte 1. Landesdamenleiterin *Simone Hackenschmidt* hatte an diesem Wochenende als „Chefin der Damen“ sozusagen ihr erstes „Classic-Cup-Debüt“.

Sport und Kultur

Geschossen wurde – wie in den Jahren zuvor auch – in den Disziplinen Luftgewehr und Luftpistole. Unterteilt in die verschiedenen Altersklassen und natürlich auch in einer einzelnen Wertung für die Aufgelegt-Schützinnen. Neben dem Schießprogramm konnten sich die Damen über zahlreiche Schmankerl freuen, die ihre Schützenkollegen und Schützenkolleginnen vom „Bund“ für sie vorbereitet hatten. Ein reichhaltiges Kuchenbüfett sowie eine eigene Prosecco- und Aperolbar sorgten für eine schöne Abrundung nach getaner, sportlicher Betätigung. Doch dies war auch nicht die einzige Überraschung, die sich die 1. Landesdamenleiterin *Simone Hackenschmidt* und ihre Stellvertreterin *Elzbieta Aeply* für ihre Schützinnen überlegt hatten.

Auf hoheitlichem Grund

Nach dem Schießprogramm fuhren eigens für die Damen bereitgestellte Busse die Schützinnen zur Besichtigung in das Schloss Nymphenburg, der „Fast“-Heimat des Protektos des Bayerischen Sportschützenbundes S. K. H. Herzog *Franz von Bayern*. Tatsächlich bewohnt der Herzog im Schloss Nymphenburg einen Privatflügel. Für viele Schützen ist das Schloss kein unbekanntes Terrain, da hier der Protektor des BSSB traditionsgemäß verdienten Schützinnen und Schützen das Protektorabzeichen in Gold, eine der höchsten Auszeichnungen im BSSB, bei einer kleinen Feier überreicht. S. K. H. Herzog *Franz von Bayern* feierte übrigens am selbigen Tag seinen 90. Geburtstag nach, auf dem ebenfalls zahlreiche Schützinnen und Schützen vertreten waren und mit Fahnenabordnungen ihren Protektor hochleben ließen. Die Damen konnten also nach dem Schießen das Schloss bei einer eigenen Führung besichtigen. Ab 15 Uhr standen dann ebenfalls wieder Busse zur Verfügung, welche die Schützinnen zurück nach Allach zum „Bund“ brachten, wo Kaffee und Kuchen zur Stärkung vor der Siegerehrung auf sie warteten. Das gut organisierte





Angebot der beiden Damenleiterinnen wurde von vielen Schützinnen angenommen.

Auf hohem Niveau

„Was uns wirklich sehr gefreut hat, ist, dass fast wieder so viele Schützinnen am Classic Cup teilgenommen haben wie vor Corona“, wusste *Simone Hackenschmidt* in ihrer Ansprache vor der feierlichen Siegerehrung beim „Bund“ zu berichten. Nachdem nach Corona die Zahlen bei vielen Veranstaltungen nicht auf das Niveau vor der Pandemie kamen, war es für die Landesdamenleiterinnen umso erfreulicher, dass diese Veranstaltung wieder an Fahrt aufgenommen hatte. Nur noch ein kleiner Teil hätte gefehlt, und sie hätten wieder die gewohnten Teilnehmerinnenzahlen verzeichnen können.

Die Meistbeteiligung hatte dabei übrigens der Bezirk Schwaben, welcher von der Bezirksdamenleiterin *Gisela Leutenmaier* betreut wird. Dafür, dass sie so kräftig die Werbetrommel rührte und ihrer Aufforderung zur Teilnahme so viele Schwäbinnen folgten, erhielt sie einen Präsentkorb der Landesdamenleiterinnen. Von diesem Bezirk nahmen 44 Schützinnen am Classic Cup teil. Ebenfalls kräftig entsandte der Bezirk München unter der Damenleitung von *Monika Steinkohl* 30 Damen. Den quasi 3. Platz erzielten zu gleichen Teilen der Bezirk Niederbayern (*Annelise Zehentbauer*) und der Bezirk Oberbayern (*Christine Daum*) für jeweils 14 teilnehmende Damen. Die 1. Landesdamenleiterin, die seit Anfang des Jahres das Amt bekleidet und

schon als Stellvertreterin von *Sandra Horcher* Erfahrungen sammeln durfte, blickt durchweg positiv auf die Veranstaltung ausschließlich für Schützenfrauen zurück. „So eine Veranstaltung stemmt man natürlich nicht alleine, das geht nur, wenn man so viele Helferinnen und Helfer hat, die mit anpacken“, bedankte sich *Simone Hackenschmidt* bei allen Helfern, die diese Veranstaltung unterstützen. Ihr ganz besonderer Dank galt dabei dem Hausherrn der Kgl. priv. FSG „Der Bund“, nämlich 1. Schützenmeister *Simon Muschiol*. Als auf ihn die Bezirksdamenleiterin Münchens, *Monika Steinkohl*, zukam und für den Classic Cup an seine Tür klopfte, war der frisch gewählte Schützenmeister ohne groß zu zögern sofort dabei. *Monika Steinkohl* unterstütze an diesem Tag die beiden Landesdamenleiterinnen bei ihren Aufgaben, insbesondere bei der Siegerehrung, und durfte selbst noch ein kleines Präsent an *Simone Hackenschmidt* und *Elzbieta Aeply* für ihren Einsatz in Namen der Schützinnen überreichen.

Weil dabei sein alles ist

Geschossen wurde in den Disziplinen Luftgewehr Freihand Damen in den Klassen III bis V, Luftgewehr und Luftpistole in der Seniorenklasse I und II sowie mit dem Luftgewehr und der Luftpistole in der Seniorenklasse III. Bei den Luftgewehr-Freihand-Damen der Klassen III bis V belegte den 1. Platz *Cäcilia Penzkofer* (SV Fröhliche Bergler Greising), gefolgt von *Petra Schwendner* (SSG 1929 Röttenbach) und

auf Platz 3 *Renate Gehm* (Alt-Bernried Bernried). Bei den Damen Luftgewehr/Luftpistole Auflage in der Seniorenklasse I und II siegte *Lydie Neubauer* (Bürgerliche SG 1914 Geldersheim) gefolgt von *Heide Schnepf* (SV Edelweiß Brunnenreuth). Den 3. Platz sicherte sich *Heike Zeussel* (SG Huglfing).

Alle Bereiche

In der Klasse Luftgewehr/Luftpistole Auflage der Senioren III sicherte sich den ersten Platz *Roswitha Schad* (SV Hubertus 1956 Untertheres) gefolgt von *Ingrid Heubusch* (ZSG Bavaria Unsernherrn). Platz 3 erreichte *Christine Paul* (Edelweiß Holzheim). In der Klasse Luftgewehr und Luftpistole Auflage Senioren IV und V war *Gudrun Weidner* (SV Edelweiß Vierkirchen) siegreich. Ihr folgten auf dem 2. Platz *Marianne Lederle* (Eintracht Huttenwang) und auf Platz 3 *Fini Berndt* (SG Huglfing). In der offenen Luftpistolen-Klasse stehend freihändig siegte *Susanne Meier-Gindl* (Kgl. priv. FSG „Der Bund“ Allach), gefolgt von *Susanne Kölbl* (Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München) und *Wiltrud Ender* (SV Hubertus 1956 Untertheres). Älteste Schützin war *Marianne Lehmann* (Polizei-Sportschützenverein München) mit stolzen 84 Jahren. Neben den Siegerinnen und Platzierten erhielten einige Schützinnen Trostpreise, die mittels Losen verteilt wurden.

Ein Zeichen im Schützenwesen

Der Classic Cup ist aber mehr als nur ein Tag, an dem einmal die Schützen-Damen

an erster Stelle stehen. Er spiegelt auch die Säulen des Schützenwesens wider, in denen Zusammenhalt über alle Altersgrenzen hinaus, Gemeinschaft und ehrenamtliches Engagement groß geschrieben werden. Viele Schützinnen erhielten am Classic Cup eine Urkunde für ihre sportlichen Leistungen oder hatten bei der Trostpreis-Verlosung Glück, als die Losfee deren Los zog. Eine, die auch eine Auszeichnung erhielt, war *Marianne Lehmann*. Die 84-Jährige Schützlin ist Mitglied beim Polizei-Sport-schützenverein München. Sie war am Classic Cup 2023 die älteste teilnehmende Schützlin. Als ihre Ehrung aufgerufen wurde, riss der Applaus im Saal in Allach nicht mehr ab. Sichtlich gerührt übernahm sie den Preis der beiden Landesdamenleiterinnen.

Auch der stellvertretende Bezirksschützenmeister und Gauschützenmeister des Gaus München Süd-Ost, *Reinhard Dietl*, lobte nicht nur die hohe Teilnehmerzahl der Schützendamen, sondern auch das Engagement, mit dem vor allem die Schützinnen und Schützen rund um das Team vom „Bund“ und alle anderen Helfer dabei waren. „Ein gelungener, reibungsloser Tag“, so *Reinhard Dietl*. So ist es auch nicht verwunderlich, dass bereits jetzt schon das nächste Datum für den **Classic Cup 2024** feststeht, nämlich der **20. Juli 2024**. Dann empfangen die niederbayerischen Schützinnen ihre Kolleginnen aus allen weiteren Bezirken zum gemeinsamen Frauen-Tag. Hier ist ein buntes Programm, unter anderem mit dem „Aurer Jackel“, einem Bauchredner, geplant.

Positive Bilanz

1. Landesdamenleiterin *Simone Hackenschmidt* und ihre Stellvertreterin *Elzbieta Aeply* zogen eine durchweg positive Bilanz hinsichtlich des Classic Cups 2023. „So eine Veranstaltung ist natürlich immer aufregend. Umso schöner ist es für uns, dass sie so gut von unseren Damen angenommen wurde“, blickt *Simone Hackenschmidt* auf den Tag zurück. Das Angebot sowohl an den Schießständen als auch zur Besichtigung des Schlosses Nymphenburg sei gut angenommen worden. „Es ist schön, dass die Damen hierbei so viel Spaß haben, sich treffen, ratschen und zusammenkommen können. Genau dafür steht nämlich der Classic Cup“, so *Simone Hackenschmidt* weiter. Kurz nach der Siegerehrung und den anschließenden Dankesworten der Landesdamenleiterinnen sowie der Organisatoren und Unterstützern nahmen sich die Damen noch die Zeit für ein gemeinsames Erinnerungsfoto bei strahlendem Sonnenschein vor den Räumlichkeiten der Kgl. priv. FSG „Der Bund“ in Allach. Noch lange standen sie beieinander und ließen den Tag gemeinsam ausklingen.



sdx

Fotos: sdx/Bezirks-/Landesdamenleiterinnen

Blumenschießen im Schützengau Schwabach-Roth-Hilpoltstein

Nach dem Blumenschießen 2019 in Weinsfeld führte der Schützengau Schwabach-Roth-Hilpoltstein dieses Jahr in Poldsdorf wieder das traditionelle Blumenschießen durch. Mit insgesamt 76 Teilnehmerinnen aus 17 Vereinen war die Veranstaltung gut besucht, vor allem auch deswegen, da dieses Jahr auch das AufLAGeschießen mit ins Programm aufgenommen worden war und sich hieran elf Damen beteiligten.

Buntes Programm

An zwei Schießtagen wurde außer den Serien auch das beste Blattl für den Königsschuss abgegeben. Am Samstag wurde

schützenmeister *Josef Grillmayer* und Bürgermeister *Daniel Horndasch*. Poldsdorfs 1. Schützenmeisterin *Christine Fries* freute sich sehr, dass das Blumenschießen in Poldsdorf mit so vielen Damen stattfand. Es folgte die spannende Prämierung der Schützenkönigin, die der Landrat vornahm. Nun musste *Birgit Straßner* aus Poldsdorf ihre Königskette nach drei Jahren abgeben. Landrat *Ben Schwarz* überreichte der neuen Blumenkönigin *Andrea Schmidt* aus Obermäsing für ihren 89-Teiler die Königskette und einen Blumenstrauß. Ihr sowie den beiden Rittern *Claudia Bosch* (Hilpoltstein) und *Sandra Ramsenthaler* (Großweingarten)



dann bei Kaffee und Kuchen die neue Königin gekürt. Hier begrüßte 1. Gaudamenleiterin *Angelika Warnhofer* u. a. den neuen Landrat *Ben Schwarz* sowie Ehrengau-

wurden Pokale übergeben. Die Obermäsinger Damen freuten sich sehr, dass nächstes Jahr das Blumenschießen bei ihnen stattfinden wird.

braun-network

Qualitäts-Schießscheiben

Manufactured in compliance with the ISSF General Technical Rules

braun-network GmbH
Abteilung Schießscheiben
Benzstraße 5
D-57290 Neunkirchen
02735 61978-17
0800 6199942 (kostenlose Hotline)
info@schuessscheibe.de
www.schuessscheibe.de

Weitere Ergebnisse

Beste Luftgewehrshützin in der Serienwertung wurde *Anja Harrer* aus Hilpoltstein. Bei den AufLAGeschützinnen war *Marion Gesell* (Georgensgmünd) die Beste. Die Wertung aus den drei besten Teilern aus der Serie der Freihand-Schützinnen ging an *Daniela Hellein* (Büchenbach). Den besten Teiler aus der Serie der AufLAGeschützinnen erzielte *Marion Gesell* aus Georgensgmünd.

Erika Baerwald

Damenwettkampf im Gau Pöttmes-Neuburg

Auch die Damen haben im Sportjahr 2023 ihre Gaumeisterinnen ermittelt und sich dabei spannende Wettkämpfe bei den Tagberschützen in Gundelsdorf geliefert. In der Damenklasse II setzte sich *Michaela Meier* von der SSG Neuburger Land durch. Platz 2 belegte *Maria Heigemeir* von den Tagberschützen Gundelsdorf mit 403,5 Ringen vor *Ulrike Schmid* von der SSG Neuburger Land. In der Damenklasse I hatten es sieben Damen in das Finale geschafft.

Erfolgreiche Schützinnen

Hier waren die Schützinnen *Katherina Hörmann*, *Marina Settele* und *Christina Ammler* führend. Auch im Finale bestätigten die drei Erstplatzierten ihre guten Schießergebnisse aus der Vorrunde, und am Ende hatte *Katarina Hörmann* von Eichenlaub Unterstall nach dem 24. Finalschiß das bessere Trefferergebnis; ihre Gegnerin *Marina Settele* von der SSG Neuburger Land musste sich mit dem zweiten Rang begnügen. Platz 3 ging an *Christina*

Ammler von Eichenlaub Unterstall, die nach 22 Finalschißen mit 221,3 Ringen ihr Finale abschloss.

Ergebnisse im Team

Auch bei der Mannschaftswertung ging es recht eng zu, und so konnte die zweite Mannschaft der SSG Neuburger Land am Ende den Gaumeistertitel für sich entschei-

den. Platz 2 belegte Tell Hollenbach 1. Die erste Mannschaft der SSG Neuburger Land belegte Platz 3. Vor der Schützenklasse Damen waren noch die jungen Damen der Junioren II im Einsatz. Da gingen alle Stockerplätze an Eichenlaub Unterstall. Gaumeisterin wurde *Antonia Seemeier*, gefolgt von *Sonja Böck* und *Kira Wöhr*.

Thomas Bauch



Mittelfranken



Erste Ausgabe des Virnsberg-Cups für Aufgelegt-Schützen

Ein Wettbewerb ausschließlich für Aufgelegt-Schützen war der erstmals ausgetragene Virnsberg-Cup. Ein bunt gemischter Haufen an Auflage-Schützen aus den Gauen Ansbach, Uffenheim und Neustadt/Aisch stellte sich der Konkurrenz im Virnsberger Schützenhaus. Sportlicher Ehrgeiz ging dabei Hand in Hand mit dem gesellschaftlichen Teil der Veranstaltung. Sportleiter *Peter Reeg* konnte in vier Durchgängen 38 Schützen auf ihr 30-Schuss-Programm schicken.

Alles zählt

In der Einzelwertung zählte jeder Zehntelring. *Jeanette Ehrlinger* (SG Rothenburg) zielte mit 317,8 Ringen am besten. Dahinter reihte sich *Heinrich Jansohn* (317,6 Ringe) vom SSV Hohholz ein. *Helmuth Stammberger* (SG Oberzenn) erreichte mit 316,2 Ringen den 3. Rang.

Starke Ergebnisse

Gleich 18 Schützinnen und Schützen schossen eine 10,9; entsprechend knapp ging es



in der Ergebnisliste zu. Die Teilerwertung gewann *Michael Leis* (SG Aurach). *Herbert Granzow* (SV Lehrberg) erreichte Platz 2, gefolgt von *Reiner Huber* (SSV Hohholz). *Christoph Strauß*, 1. Vorstand des SV Virnsberg, freute sich über die rege Teilnahme und stellte eine Wiederholung in Aussicht, denn man wolle die Disziplin stärken und mit mehr Wettkämpfen attraktiver machen. Die prämierten Plätze durften sich über Einkaufsgutscheine und Nudeln eines örtlichen Hofladens erfreuen. *Chr. Strauß*

Redaktionsschluss der Bayerischen Schützenzeitung

Senden Sie Ihren Beitrag bitte bis zum **15. des Folgemonats**, in diesem Fall 15. September 2023, an bsz@bssb.bayern nebst allen Anhängen und Bildern. Es ist ausrei-

chend, diese uns als Word-, Open Office- oder pdf-Datei zukommen zu lassen. Bilder senden Sie uns ganz einfach in einer ausreichenden Auflösung (ideal 300 dpi)

als Anhang per E-Mail oder per WeTransfer. Bei Fragen dürfen Sie gerne unter der Rufnummer (089) 31 69 49-22 Kontakt mit uns aufnehmen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Ihre BSZ-Redaktion

„AuflageCup“ im Schützenbezirk Mittelfranken

Zum 1. Senioren- und Körperbehinderten-schießen 2023 des Schützenbezirks Mittelfranken – das in „AuflageCup“ umbenannt wurde – trafen sich 44 Schützinnen und Schützen im Schützenhaus der SG Wendelstein. Das Schießen wurde auf voll-elektronischen Ständen unter der Leitung

Nowak von den Wendelsteiner Schützen sowie die Damen des Vereins versorgten die Gäste aus 17 Vereinen mit Essen und Getränken. Es wurden vier Durchgänge geschossen. Die Ergebnisliste zeigt die Erfolge der Erst-, Zweit- und Drittplatzierten der jeweiligen Disziplinen. Bei der Sieger-

Bezirkssportleiter und Seniorenreferent für die umfangreiche Einarbeitung und den vielen guten Tipps. Es war für alle Teilnehmer ein sportliches Ereignis in ihrer jeweiligen Klasse.

Hans-Rainer Beetz



des neuen MSB-Referenten für Seniorensport, *Hans-Rainer Beetz*, und des Sportwarts der SG Wendelstein, *Rudolf Gebert*, durchgeführt. 1. Schützenmeister *Rainer*

ehring bedankte sich *Hans-Rainer Beetz* bei *Heinz Löhner*, der diese Veranstaltung 14 Jahre lang durchgeführt hatte, und vor allem bei *Rudolf Gebert* als langjährigen

Die sportlich erfolgreichen Teilnehmer am „Auflage-Cup“.

München



SG Frohsinn 1884 Höhenkirchen sportlich unterwegs

Im Juni gab es für die Schützen der SG Frohsinn 1884 Höhenkirchen zwei wichtige sportliche Ereignisse. Zum einen fanden auf der Olympia-Schießanlage in Garching-Hochbrück die Bayerischen Meisterschaften 2023 statt, zum anderen hatte der Gau München Ost Land das Gaupreisschießen ausgelobt. Zwischen dem 15. Juni und dem 23. Juni fand an sechs Tagen dieser sportliche Event auf der Anlage der D'Denninger bzw. der Bezirkssportanlage Zamillapark statt.

Der Meistbeteiligungspreis ging dieses Jahr nicht an die Schützen der SG Frohsinn, da weniger Sportler als erhofft teilnahmen. Mit 13 Teilnehmern belegten sie Platz 8 unter 29 gemeldeten Vereinen. Mit 33 gemeldeten Schützen war die Schützengesellschaft Englschalking nicht einzuholen. Die Aufлагeschützen holten sich von fünf Möglichkeiten vier Mal den 1. Platz. *Priska Weber* belegte hier nach *Richard Förster* (SG Kirchheim) und *Renate Seethaler* (SG Denning) den 3. Platz von fast 300 Schützen.

Ganz so erfolgreich verliefen die Bayerischen Meisterschaften für die Schützen der SG Frohsinn nicht. Qualifiziert hatten sich aus Höhenkirchen lediglich vier Schützinnen und Schützen in den Disziplinen Luftpistole-Auflage, Klasse Senioren IV m, Luftpistole-Auflage, Senioren I w, IV m und V m mit insgesamt fünf Startberechtigungen. Lediglich *Klaus Schokolinski* erzielte mit dem 5. Platz bei der Luftpistole-Auflage-Wertung eine Platzierung.

Klaus Schokolinski



SG Unterhaching schießt Scheibe zum Ende der Pandemie aus

1. Schützenmeister *Werner Horn* stiftete zum Ende der Corona-Pandemie eine Schützenscheibe, deren Motiv sich auf dieses Ereignis bezieht. Die Scheibe wurde unter den Mitgliedern der SG Unterhaching ausgeschossen und geht in den Besitz des Vereins über. Für alle Platzierten spendierte *Werner Horn* Hutnadeln oder „nahrhafte“ Preise.

Insgesamt beteiligten sich 17 Schützen. Geschossen wurde mit einem alten Zimmerstutzen direkt auf die Schützenscheibe aus einer Entfernung von 15 Metern.



Sieger wurde *Florian Neuner*, dessen Schuss nur 6,7 mm vom Zentrum entfernt war. Den 2. Platz belegte *Charly Roth* vor *Klaus Heidt*. Der Sieger wird nun noch auf der Schützenscheibe verewigt. *H. Neuner*

70 Jahre bei den Altschützen Velden – Josef Lehrhuber

Zum Endschießen erhielt *Josef Lehrhuber* von den beiden Schützenmeistern anlässlich seiner 70-jährigen aktiven Mitgliedschaft bei der ASG Velden ein Präsent überreicht. *Josef Lehrhuber* ist mit seinen 89 Jahren der älteste noch aktive Altschütze, der dazu so gut wie keinen der Schießabende auslässt. Als er 1953, damals 19-jährig, dem Verein beitrug, war es gar nicht üblich „so junge Hupfer“ aufzunehmen. Da brauchte es schon einen „Bürger von gehobenen Stand“ der einen im Verein einführte, denn zum Großteil bestand die Schützengesellschaft aus gestandenen Veldener Geschäftsleuten.

In diesem Zeitraum hat sich viel verändert. So erinnert er sich gerne an seine Anfangszeit im Gasthaus Strohmeier zurück, als an jedem Mittwochabend die Schießstände in der Gaststube aufgebaut werden mussten. Seinerzeit wurden hier die Ringe noch vom Zieler angezeigt, ein „hochehrender Dienst“, den er manchmal auch selbst voller Stolz übernehmen durfte. Der Posten des Zielers wurde überflüssig, als die handbetätigten Seilzugstände in der Gaststube Einzug hielten. Ab 1975 gab es dann im Schützenkeller des Gasthauses Dirrigl elektrische Seilzugstände. Heute jedoch schießt er beim elektronischen Schießstand im Schützenheim an der Schulstraße lediglich auf ein „schwarzes

Loch“ und bekommt die Schüsse direkt vor sich am Monitor angezeigt. „Sepp“ war über 15 Jahre für die Altschützen auf Wettkämpfen und Preisschießen aktiv. Zudem hat er den Verein als Fähnrich von 1975 bis 1995 auf unzähligen Festen vertreten. Auf seinem Präsent ist er in einer Karikatur abgebildet. Hier hält er u. a. in der linken Hand den Chiemseer Kräuterkör hoch. Fragt man ihn nach dem Geheimnis dieses Likörs, so bekommt man als Antwort: „Täglich einen Schluck davon, das wirkt wie Medizin, und es hält jung“.

Maximilian Nitzl





Niederbayern

Erfolgreiches erstes Auflage-schießen im Gau Dingolfing

Der Schützengau Dingolfing richtete erstmals ein bezirksoffenes Preisschießen für Luftgewehr und Luftpistole-Auflage aus. Auf dem Schießstand der Isartaler Schützen Mammingerschwaigen fanden sich an zwei Wochenenden 96 Schützen ein, um attraktive Preise und Preisgelder zu gewinnen. Bei der Siegerehrung durfte 1. Gauschützenmeister *Rainer Mücke* neben den vielen erschienenen Preisträgern auch stellvertretenden Landesschützenmeister *Hans Hainthaler*, 2. Bezirksschützenmeister *Heinrich Aigner* sowie Landrat *Werner Bumer* und stellvertretenden Bürgermeister *Josef Sedlmeier* begrüßen.

Rainer Mücke bedankte sich bei der Vorstandschaft des Schützenbezirks Niederbayern für die Übernahme der Bezirksscheibe, beim Organisationsteam für tadellose Organisation sowie bei den Isartaler Schützen für das Bereitstellen der Schießanlage. Bei den Grußworten zollten die Redner Respekt für die erbrachten Leistungen und zeigten sich beeindruckt vom Ehrgeiz und der Präzision, die die Seniorenschützen an den Tag legten. Auch das gesellschaftliche Miteinander kam nicht zu kurz. Die Sachpreisscheibe ging an *Alfred Weiß* (Kgl. priv. SG Straubing), die Bezirksscheibe an *Gerhard Sage-*

der (Fröhliche Bergler Greising) und die Gauscheibe an *Marianne Friedrich* (Isartaler Mammingerschwaigen). Die Luftgewehr-Meisterscheibe Senioren I-II sicherte sich *Max Bielmeier* (Fröhliche Bergler Greising). Die Luftgewehr Meisterscheibe Senioren III-V ging an *Arcangelo Masarie* (Kgl. priv. SG Straubing) und die Luftpistole Meisterscheibe an *Josef Fleischmann* (Eintracht Rimbach). Den Alterspreis erhielt *Willi Weber* (VSG Dingolfing, Jahrgang 1936).

Josef Fleischmann



Sektionsmeisterschaft Süd im Gau Straubing-Bogen

Dieser Tage fand die mit Spannung erwartete Siegerehrung zur Sektionsmeisterschaft der Sektion Süd im Gau Straubing-Bogen statt. Gastgeber der feierlichen Veranstaltung waren die Jungschützen Aiterhofen. Mit über 160 Schützen am Stand und einem vollbesetzten Saal war die Resonanz bei dieser Meisterschaft mehr als gut. Der neue Sektionschützenmeister *Andreas Jerchel* aus Atting begrüßte die Besucher. Der 33-jährige stellte sich den Anwesenden nochmals kurzweilig vor und betonte, dass er über eine langjährige Erfahrung im Schützenwesen und eine gro-

ße Leidenschaft für den aktiven Schießsport verfüge. Besonders freute er sich über die hohe Beteiligung an der Sektionsmeisterschaft und lobte die hervorragende Zusammenarbeit mit den beiden Schützenmeistern der Jungschützen Aiterhofen, *Felix Forster* und *Hans Weingärtner*, und dem gesamten Organisationsteam. *Andreas Jerchel* bedankte sich zudem in seinem Grußwort bei seinem Vorgänger, dem verstorbenen *Christian Schäfer*, für dessen Engagement. Die Siegerehrung wurde von *Felix Forster* durchgeführt. Er berichtete von einem

sportlich fairen und reibungslosen Wettkampf, der den Schützen starke Duelle bescherte. Besonders erwähnenswert war die hohe Beteiligung in der Disziplin Lichtgewehr, bei der selbst die jüngsten Nachwuchsschützen den Schießsport ausüben können. Ein Höhepunkt der Veranstaltung war zweifelsohne die Proklamation der Sektionsschützenkönige. Im Bereich Luftgewehr errang *Kerstin Menacher* von Gemütlichkeit Hailing den 1. Platz, gefolgt von *Elena Rauscher* vom SV Alte Kameraden Aholting und *Felix Forster* von den Jungschützen Aiterhofen. In der Disziplin Luftpistole sicherte sich *Korbinian Riedl* von den Edelweißschützen Perkam den 1. Platz, gefolgt von *Felix Forster* von den Jungschützen Aiterhofen und *Josef Schmeißer* von den Sportschützen Atting. Bei den Jugendlichen konnte *Leonie Hofbauer* von den Sportschützen Atting Rang 1 für sich verbuchen, gefolgt von *Raphael Witt*, ebenfalls von den Sportschützen Atting, und *Adrian Lehner* vom SV Alte Kameraden Aholting. Zum Abschluss der Veranstaltung schlug Gauschützenmeister *Robert Saller* vor, bei der nächsten Meisterschaft einen Gedächtnispokal zu Ehren von *Christian Schäfer* auszuschießen. *Andreas Jerchel* stimmte diesem Vorschlag zu und ertotete dafür großen Applaus.

Andreas Jerchel
Foto: *Sonja Saller*



Siegerehrungen im Schützengau Passau Stadt und Land

Zur diesjährigen Siegerehrung kamen weit über 100 Schützinnen und Schützen sowie Vertreter der einzelnen Vereine nach Passau. Gauschützenmeister *René Wiedenbein* dankte allen Anwesenden herzlich. Sie hielten ihren Schützen den Rücken frei und erfüllten durch ihre unermüdliche ehrenamtliche Tätigkeit die Vereine mit Sportgeist. Zudem hielten sie das Brauchtum am Leben, sprach der Gauschützenmeister. Rundenwettkampfleiter *Benjamin Resch* und 2. Gauschützenmeister *Martin Gründobler* übernahmen die Ehrungen der jeweils drei erstplatzierten Mannschaften und Einzelsieger in den einzelnen Klassen und Disziplinen für die Rundenwettkampfsaison, welche von Oktober 2022 bis April 2023 dauerte. In der Disziplin Luftgewehr stehend freihändig standen 27 Mannschaften mit insgesamt 108 Schützinnen und Schützen am Start, aufgeteilt waren diese in Gauoberliga, Gauliga und A-bis C-Klasse. Bei der Disziplin Luftpistole nahmen 16 Mannschaften mit 64 Schützen die Herausforderung in der Gauoberliga, Gauliga und A-Klasse an, und in der Disziplin Luftgewehr-Auflage waren 27 Mannschaften mit 81 Schützen in der Gauoberliga, Gauliga sowie A- bis C-Klasse vertreten. Die neun Mannschaften in den beiden

Nachwuchsklassen wurden altersmäßig getrennt, sodass sich die Junioren-II-Mannschaft in diesem Jahr aus reinen Schülerschützen zusammensetzte. Den Wanderpokal für die besten Schützen aller Klassen nahmen in den Disziplinen Luftgewehr stehend freihändig *Markus Heindl* von den Löwenschützen rechts der Donau, Luftgewehr aufgelegt *Manfred Resch* von der Kgl. priv. FSG Passau und Luftpistole *Andreas Oberpeilsteiner* von der SG Dommelstadt mit nach Hause.

Besondere Maßnahmen

Ein Teil der Meisterschaft war bereits vom 1. Oktober 2022 bis 12. Februar 2023 an 22 Schießtagen ausgetragen worden. Die Durchführung der „scharfen“ Kurzwaffen-Disziplinen stellte die Sportleitung vor gewaltige Herausforderungen, denn sowohl in Passau als auch in Ruderting wur-

geschossenen Mixed-Team-Wettbewerbe mit dem Luftgewehr und der Luftpistole nun auch bei der Gaumeisterschaft ausgetragen, und zusätzlich gibt es auch für die jüngsten Nachwuchsschützen eine Meisterschaft mit dem Lichtgewehr bzw. der Luftpistole. In der Saison 2023 wurden im Schützengau 40 Disziplinen angeboten. Insgesamt meldeten sich 513 Schützinnen und Schützen aus 22 Vereinen für diese Herausforderung an, wobei die Kgl. priv. FSG Passau mit 181 Startern den Löwenanteil stellte. Es folgten die Sportschützen Ruderting mit 43 und die Dettenbachschützen



den die Stände saniert. Mit warmer Kleidung trotzten die Schützinnen und Schützen jedoch der winterlichen Kälte und erzielten beachtliche Resultate. Erfreulich sei, dass mit Veröffentlichung der neuen Sportordnung weitere Disziplinen eingeführt wurden, sagte der Gausportleiter. So wurden die bereits seit längerem international

Neukirchen und der Schützenverein Denkhof mit jeweils 40 Startern. Besonders erfreulich sei, dass die Teilnehmerzahl nun fast wieder den „Vor-Covid“-Standard erreichte, informierte *Marco Wolf*. Mit den meist geschossenen Disziplinen und Podestplätzen wurde *Martin Gründobler* als absoluter Spitzenreiter mit einem edlen Joschka-Glaskrug mit dem Logo des Schützengaus belohnt. So wurde er in vierzehn Disziplinen mit Gold- und Silber-Medaillen ausgezeichnet.

Helga Wiedenbein

Auszeichnungen für die Tannengrünschützen

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Tannengrünschützen wurden die Mitglieder des Schützenmeisteramtes durch den Vertreter des Schützengaus Landshut, *Manfred Alt*, mit Urkunden und Ehrennadeln ausgezeichnet. Die Anerkennungs-nadel des BSSB erhielten für acht Jahre im Ehrenamt 2. Schützenmeister *Roland Santl* und 2. Kassier *Dominik Dünzl*. Die kleine Ehrennadel in Silber des Schützengaus Landshut erhielt für acht Jahre Tätigkeit als 1. Kassiererin *Veronika Hirn*. Die kleine Ehrennadel in Gold erhielt für 16

Jahre im Amt des 1. Jugendleiters *Ferdinand Höckinger* und für ebenfalls 16 Jahre Einsatz als 1. Sportleiter *Jürgen Hirn*. Für den 20-jährigen Einsatz als Schriftführerin bekam *Irene Berger* die silberne Bezirksehrennadel verliehen. Schützenmeister *Thomas Neß* erhielt für seine 50-jährige Vereinszugehörigkeit jeweils die Goldene Ehrennadel des BSSB und des DSB. *Manfred Alt* gratulierte den Geehrten und dankte ihnen im Namen des Schützengaus für ihr Engagement zum Wohle der Tannengrünschützen.

Thomas Ness



Ein Leben für das Schützenwesen – Johann Lang †

Wenige Wochen nach dem Tod seiner Gattin Renate verstarb das Attenhausener Schützen-Urgestein Johann Lang. Bis vor einigen Monaten waren beide noch lebenslustig und gesund, ehe sie innerhalb kürzester Zeit krank wurden und diesen Kampf nicht bestehen konnten.

Johann Lang wuchs in Attenhausen auf. Der SV Edelweiß war immer seine Heimat, auch wenn er später seinen Wohnsitz in Buchenthal fand. Der Weg zu den Vereinskameraden war ihm aber nicht zu weit. Der Verein hatte in 120 Jahren des Bestehens nie ein Mitglied, dass so die Interessen des Vereines vertrat wie eben Johann Lang. 1961 trat er in die Schützengesellschaft ein und wurde erster Schützenkönig mit der neu gestifteten Kette. Seit Mitte der 1960er-Jahre schoss er bis 2022 aktiv in Gaurundmannschaften für seinen Heimatverein, dabei jahrzehntelang in den ersten Luftgewehr- und Pistolenteams, die er federführend ins Leben rief. Er war meist der mit Abstand beste Aktive im Verein, schaffte Gaumeisterschaftstitel oder wurde Niederbayerischer Meister. Als bisher einziges Edelweißmitglied wurde er vor 50 Jahren Gauschützenkönig mit dem Luftgewehr. Er gab sein breites Wissen an viele Schützen weiter und fungierte in den frühen 1970er-Jahren als Nachwuchstrainer; stellte damit die Weichen für die bayerischen Meister Herbert Geher und Willi Hartlmüller

oder Siegfried Franz, Antonia Beck sowie Roland Kreitmaier. Dieses Amt ging nahtlos über in seine Vorstandstätigkeiten bei Edelweiß, die er über Jahrzehnte als Jugend- und Sportleiter, Waffenwart und aktives Beiratsmitglied ausübte. Genauso wichtig war Johann Lang, junge Mitglieder zu überzeugen, später Vorstandsämter zu übernehmen. Die Entwicklung des Vereines mit Bau des Jugend- und Schützenheims, Fahnenweihen, Gründungsfesten und vielen Zeltfesten wäre ohne sein Zutun nie möglich gewesen. Dabei stellte er sich nie in die erste Reihe, half immer mit Rat und Tat, wenn man ihn fragte. Eine besondere Gabe hatte der Verstorbene mit gefärbten Ostereiern, die er zu wahren Kunstwerken gestaltete und dafür in ganz Bayern bekannt war.

Er wurde als bisher einziges Mitglied der Edelweißschützen vor dreißig Jahren „verdientes Mitglied“, und es war für ihn eine ganz besondere Ehre, dass er zum 100. Geburtstag des Vereines Ehrenmitglied wurde. Auch im Schützengau Landshut war Johann Lang sehr aktiv und wurde vor zehn Jahren zum Gau-Ehrenmitglied ernannt. Von 1986 bis 1993 war Johann Lang Gausportleiter und davor und danach über viele Jahre als Vorstandsmitglied Ratgeber für die Führungsmannschaften. Auch nach seinem Ausscheiden war der Hans bei Gaumeisterschaften als Schießaufsicht oder



Auswerter aktiv. Wie Gauehrenschiitzenmeister Gerhard Schipper in seinem Nachruf ausführte, war der Verstorbene ein Meister des Auswertens, schneller als die Maschine. Er galt als der ruhende Pol im Gau, Konflikte löste er unkonventionell. Viele Auszeichnungen erhielt das Ehrenmitglied. Stellvertretend seien hier nur der Ehrenbrief des Landrats, die Protektorabzeichen S. K. H. Herzog Albrecht und Herzog Franz von Bayern sowie das des DSB-Protectors S. H. Prinz Andreas von Sachsen-Coburg und Gotha sowie das Ehrenkreuz in Bronze des DSB und die große Ehrennadel in Silber des BSSB genannt.

Manfred Alt

Freundschaftsschießen SG Altensittenbach und SG Henfenfeld

Wie in jedem Jahr seit 1967 trafen sich die Schützengesellschaften aus Henfenfeld und Altensittenbach zum Freundschaftsschießen. Hierbei geht es nicht darum, wer am Ende gewinnt, sondern um die jahrelange Freundschaft der beiden Schützen-

vereine und die guten Gespräche untereinander. Jedes Jahr, abwechselnd in Altensittenbach und Henfenfeld, findet dieses Schießen statt. Jede Mannschaft besteht aus sechs Schützen. Dabei wurden einmal 20 Schuss auf Zehntelwertung ge-

sossen. Anschließend gab noch jeder Schütze einen Tiefschuss ohne Schießkleidung mit dem ältesten Gewehr, welches die Sittenbacher Schützen besitzen, ab. Der beste von allen Teilnehmern konnte maximal pro Durchgang zwölf Punkte erreichen, der schlechteste einen Punkt. Nacheinander begaben sich die zwölf Schützinnen und Schützen an die Stände und absolvierten das geforderte Schussprogramm.

Wenig später erfolgte die Auswertung. Der Sieg ging am Ende mit 92 zu 64 Punkten an die Sittenbacher Schützen. Bester Einzelschütze war Rainer Duschner von der SG Altensittenbach, der von 24 möglichen Punkten 19 holte. Bester Henfenfelder Schütze war Tobias Greisinger mit 17 Punkten.

Thomas Schertl



RWK-Siegerehrung des Schützengaus Straubing-Bogen

Am 26. Juli 2023 fand im Saal des Gasthauses Plötz die Rundenwettkampf-Siegerehrung des Schützengaus Straubing-Bogen statt. Rundenwettkampfleiter *Andreas Schlecht* begrüßte die zahlreichen Gäste, darunter insbesondere den 1. Gauschützenmeister *Roland Saller*, den 2. Gauschützenmeister *Markus Exner*, die Sektionschützenmeisterin *Silvia Weiß*, den Sektionschützenmeister *Andreas Jerchel*, den Gaujugendleiter *Andreas Bachl* und den Schützenmeister des ortsansässigen Schützenvereins, *Ludwig Schlecht*. Nachdem die herausragenden Leistungen der Gaumannschaften in der Bezirksliga geehrt worden waren, führten *Andreas Schlecht* und *Roland Saller* die Ehrungen der Rundenwettkampfsieger auf Gauebene durch. Es konn-

ten 21 Meistermannschaften und 63 erst-, zweit- und drittplatzierten Einzelsiegern die Meistertafeln und Siegermedaillen überreicht werden. Darunter hat die LP-Mannschaft Obermiethnach 1 den Aufstieg mit Aufstiegskampf in die Bayernliga erreicht, die LG-Mannschaft *Hubertus Welchenberg 1* den Aufstieg in die Niederbayernliga. Bei der Jugendsonderrunde erzielten die Mannschaften 1 und 3 der SG Eintracht Irlbach jeweils den Gruppensieg. Im Anschluss dankte Gauschützenmeister *Roland Saller* RWK-Leiter *Andreas Schlecht* und den Mannschaftsführern für die geleistete Arbeit der letzten Saison. Zum Ende der etwa zweistündigen Veranstaltung wurden Informationen zur neuen Saison bekannt gegeben und Vorschläge dazu durchgesprochen.

Das gesamte Ergebnisheft kann auf der Gauhomepage www.schuetzen-gau-sr-bog.de eingesehen werden. *A. Schlecht*

Meister Niederbayernliga West LP: Obermiethnach 1, Johannes Ebner, Christian Drexler, Martin Krottenthaler, Marco Popp und Christian Ebner.



Wanderpokalschießen: In Gedenken an Alfred Rieger

Die Tannengrünschützen führten heuer zum 29. Mal das Alfred-Rieger-Gedächtnisschießen durch. Daran beteiligten sich elf Mannschaften mit 55 Schützinnen und Schützen. *Alfred Rieger* war ein beliebter Sportkamerad und Freund, der immer da war, wenn man ihn brauchte. Er kam 1992 bei einem tragischen Verkehrsunfall ums Leben. Mit diesem Schießen wird die Erinnerung an ihn wachgehalten und er bleibt unvergessen. Die Siegerehrung fand im Rahmen eines Grillfestes statt.

Hierzu konnte 1. Schützenmeister *Ferdinand Höckinger* viele Schützen, die Grillfestbesucher, Marktgemeinderätin *Manuela Taglinger*, Marktgemeinderat *Josef Brückl*, Kreisrat *Erwin Irlbeck*, Festmutter *Marianne Irlbeck* und Gaujugendleiter *Bernhard Röckl* begrüßen. Zusammen mit seinem Vorgänger *Thomas Neß* nahm er nun die Siegerehrung vor. Der Sieger wurde mittels Ring-Teiler-Wertung ermittelt. Der erste Platz ging heuer an die Bergschützen Weng, die somit auch den Wanderpokal gewannen. Die gastgebenden Tannengrünschützen kamen auf den 2. Platz. Dritter wurden die Adlerhorstschützen Landshut. Sämtliche Mannschaften wurden mit Sachpreisen belohnt. Bester Einzelschütze war *Benedikt Fleischmann* vor *Michael Kiermeier* und *Bruno Leptich*.

Thomas Neß

Gaujahreshauptversammlung im Labergau

Vor Kurzem fand die alljährliche Jahreshauptversammlung des Schützengaus Labergau unter großem Zuspruch statt. Nach dem traditionellen Einzug der Vereinschützenkönige begrüßten Gauschützenmeister *Wolfgang Fischer* und 1. Bürgermeister *Christian Dobmeier* die Besucher. In seinem Jahresbericht informierte der Gauschützenmeister unter anderem von der Gaumeisterschaft im Januar und dem Bezirksjugendtag in Eggmühl. Gauschriftführer *Philipp Berr* trug das Protokoll der Jahreshauptversammlung 2022 vor. Die Berichte des Gausportleiters *Dominik Frohauer* sowie des Gaurundenwettkampfleiters *Heribert Apfel* wurden verlesen. Gaukassier *Elvis Ursachi* erstattete den Kassenbericht und wurde im Anschluss einstimmig entlastet. Stellvertretende Bezirksschützenmeister *Heinrich Aigner* informierte über das aktu-

elle Geschehen im Schützenbezirk Niederbayern sowie im BSSB. Darauf erfolgte die Ehrung der Gauschützenkönige. *Mario Knögler* holte die Königswürde zu den Hubertusschützen Pfaffenberg. Mit der Luftpistole errang *Gottfried Salzberger* (Hubertus Pfaffenberg) den Königstitel. Gaudamenschützenkönigin wurde *Eva Kreitmeier* (Waldrose Holztraubach). Bei der Jugend darf sich *Hanns Fischer* (Burgschützen Oberroning) Gaujugendschützenkönig nennen. Der Schützenbezirk Niederbayern ehrte für den besonderen Einsatz für das Schüt-

zenwesen *Stephan Bäuml* und *Franz Wiesner*. Das große Ehrenzeichen in Silber erhielt *Alois Fischer* und die große Ehrennadel *Markus Korber*. Im Anschluss erfolgten die Ehrungen des DSB: *Karlheinz Beck* und *Manfred Ziegler* erhielten die goldene Verdienstnadel.

Philipp Berr
Gauschriftführer



Oberbayern



100 Jahre Schützengau Dorfen

Mit einem Festgottesdienst und einem Ehrenschießen auf die Jubiläumsscheibe hat der Schützengau Dorfen sein 100-jähriges Gründungsfest gefeiert. Rund 600 Schützen und Gäste feierten auf dem Festgelände zwischen der Gauschießstätte und der Turnhalle in Oberdorfen. 1. Gauschützenmeisterin *Gertraud Stadler* freute sich über



den Besuch der vielen Ehrengäste aus dem Schützenwesen und der Politik. Neben den Gauvereinen mit ihren Fahnenabordnungen stellten sich auch die Nachbargau aus Mühldorf, Erding, Altötting und Wasserburg-Haag zum Kirchenzug auf. Den Festgottesdienst zelebrierte Dorfens Pfarrer *Stephan Matula*, und im Anschluss wurde die restaurierte Gaufahne aus dem Jahr 1964 gesegnet.

Schützen Teil der Gemeinschaft

Nach dem Mittagessen gratulierten die Ehrengäste zum Gaujubiläum. Landrat *Martin Bayerstorfer*, Bürgermeister *Heinz Grundner*, der stellvertretende Landes-schützenmeister *Albert Euba* und Bezirks-schützenmeister *Alfred Reiner* stellten alleamt in ihren Grußworten die Werte heraus, die die Schützen für die Gemeinschaft hochhielten. Ehrenamtlich setzten sie sich für Kultur- und Traditionspflege ein; mit sportlichen und gesellschaftlichen Aktio-



nen belebten sie das gesellschaftliche Leben und betrieben eine aktive Jugendarbeit.

Die Ehrengäste und Schützenmeister schossen im Anschluss die von *Martin Bayerstorfer* gestiftete Jubiläumsscheibe aus. Mit einem Traditionszimmerstutzen wurde auf eine Distanz von 25 Metern jeweils mit einem Schuss der Sieger ermittelt. Dem geforderten Ziel am nächsten kam dabei Altöttings Gauschützenmeister *Christoph Götz*. Er verwies Kirchbergs Bürgermeister *Dieter Neumaier* und Innings Schützenmeister *Robert Fenk* auf die nächsten Plätze. Für die Sieger gab es nach altem Brauch silberne Hutnadeln, und die Namen aller 50 Schützen, die einen Schuss abgaben, werden auf einem Kölbl im jeweiligen Einschussloch verewigt.

Peter Stadler

Flaniermeile wird zum langen Schützenstammtisch in Erding

Die Kgl. priv. FSG Erding veranstaltete auf dem Altstadtfest in Erding mit großem Erfolg ein Bürgerschießen. Das 1. Bürger-



schießen beim Altstadtfest war für die Kgl. priv. FSG ein großer Erfolg mit riesigem Andrang an den beiden Schießständen. Auch der Schützengarten wurde von den

Besuchern bestens angenommen. Für nächstes Jahr ist wieder ein Bürgerschießen mit Schützengarten geplant. Geschossen wurde auf eine originale Luftgewehr-Schießscheibe mit dem Motiv der neuen Schützenscheibe des Bürgerschießens, die die Schießenden als Nachweis ihrer Schießkünste oder auch nur als Souvenir vom Altstadtfest mit nach Hause nehmen durften. Gewinner am Altstadtfest waren *Marc Ackermann*, *Werner Irl*, *Paula Ochsner* und *Sabine Kapfer*. *Alois Gabauer*

Die hier übergebene neue Schützenscheibe der Kgl. priv. FSG Erding malte die Hobbykünstlerin Renate Kaiser aus Mauggen nach dem Gemälde „700-Jahr-Feier der Stadt Erding“.

Vatertag bei der SG Bavaria Maisach

Ende Mai fand wieder das alljährliche Vattertags-Schießen unter reger Beteiligung bei der SG Bavaria Maisach statt. Den 1. Platz und somit auch die Scheibe sicherte



sich *Peter Feicht*. Auf dem 2. Platz landete der Stifter der Scheibe, *Markus Lang*. Das Kutscherglas gewann der 2. Schützenmeister der SG Bavaria Maisach, *Bernhard Maister*. Der Tag begann mit einem Weißwurstfrühstück, und gemeinsam klang der gelungene Tag aus. *Gerhard Walter*

Gauschützenjahrtag des Schützengaus Starnberg im Kloster Andechs

Abordnungen der Gauvereine trafen sich mit ihren Fahnen und Schützenkönigen zum diesjährigen Gauschützenjahrtag mit Gottesdienst und Totengedenken auf dem „Heiligen Berg“ in der Klosterkirche Andechs. „Am Anfang stand der Schutz, dafür stehen die Schützen auch heute noch,“ betonte Pater *Valentin Ziegler* in seiner Predigt und sprach damit den Vertretern der Gauschützenvereine in dem gut gefüllten Gotteshaus aus dem Herzen. Beim anschließendem Gruppenfoto im schönsten Sonnenschein interessierten sich auch viele Touristen für den „Aufmarsch“. Sie nutzten die Gelegenheit, die Fahnen und unterschiedlichen Schützenuniformen zu begutachten.

Im Anschluss an den Gottesdienst trafen sich die Schützen im Bräustüberl und ließen den Gedenktag fröhlich ausklingen.

Eva Laube
Gaupressereferentin



Gau Pöttmes-Neuburg beim Volksfesteinzug in Neuburg präsent

Großer Einsatz für die Gauvorstandschafft des Schützengaus Pöttmes-Neuburg, samt Gaustandarte und amtierenden Gau-

königen: Beim diesjährigen Volksfesteinzug war traditionell auch der Schützengau Pöttmes-Neuburg wieder vertreten. Ne-

ben dem Gauschützenmeisteramt waren auch viele Vertreter der Gauvorstandschafft, die Fahnenabordnung von Abendstern 04 Ludwigsmoos mit der Gaustandarte und alle vier Gauschützenkönige anwesend und erlebten beim Umzug hinter der Kutsche mit Staatssekretär *Roland Weigert*, stellvertretender Landrätin *Sabine Schneider*, sowie Stadtmarketingreferent *Klaus Babel* trotz leichten Nieselregens einen schönen Umzug. Doch nun fieberte der Schützengau Pöttmes-Neuburg seinem traditionellen Dreikampf gegen das Taktische Luftwaffengeschwader 74 Anfang August 2023 entgegen.

Thomas Bauch



Volksfesteinzug in Neuburg mit Staatssekretär Roland Weigert.
(Bild: *Thomas Bauch* – PR-Referent Schützengau Pöttmes-Neuburg)

Kleinkaliber-Freundschaftskampf: SG Wittislingen vs. SG Huglfing

Dieser Tage haben die Kleinkalibergewehr-Auflageschützen der SSG Huglfing die Schützenfreunde der SG Wittislingen zu einem Freundschaftskampf eingeladen. Mangels eines KK-Schießstandes in Huglfing wurde der Wettkampf auf der Schießanlage der Kgl. priv. FSG Oberammergau ausgetragen, wo 1. Schützenmeister *Franz Keller* die Gäste aus dem Bezirk Schwaben begrüßen durfte.

Hohe Teilnehmerzahl

Insgesamt 26 Teilnehmer gingen an die Stände, und dank der Unterstützung der Oberammergauer Schützen konnte der Vergleichskampf reibungslos und zügig abgewickelt werden. Noch bei angenehmen Temperaturen kämpften vormittags die

Schützinnen und Schützen um jeden Zehntelring, und gerade rechtzeitig, als das Thermometer in die Höhe ging, stand der Sieger fest. Von jeder Mannschaft wurden die zehn besten Ergebnisse zu einem Mannschaftsergebnis zusammengefasst, und es zeigte sich erneut, dass die Wittislinger die erfahrenere Mannschaft haben.

Beachtliches Ergebnis

Mit 2942 zu 2909 Ringen gingen die Glückwünsche an die Schützinnen und Schützen aus dem Bezirk Schwaben. Die drei besten Tagesergebnisse erzielten *Franz Scharff* (SGW), *Franz Keller* (SGH) und *Walter Brandmaier* (SGW). Nach einem erfolgreichen Schießen und bei gutem Essen folgten tolle Gespräche. *Knut Schmidberger*



Oberfranken



Seniorenrunde im Gau Oberfranken-West

Vertreter der 18 an der Seniorenrunde 2022/23 im Gau Oberfranken-West teilnehmenden Vereine trafen sich beim SV Ebermannstadt zur Siegerehrung. Zu Beginn der Veranstaltung begrüßte der Referent und Sportleiter der Seniorenschützen im Gau Oberfranken-West, *Eberhard Krause*, alle anwesenden Schützen. Insbesondere die Ehrengäste, Gauschützenmeister *Hans-Joachim Hiller*, die beiden Gründungsmitglieder des Auflageschießens *Friedrich Hülsebusch* und *Elmar Ritter* sowie den 1. Vorstand des veranstaltenden Vereins, *Volkmar Bürger*. In den Wettkampfrunden der Seniorenschützen messen sich jedes Jahr zweimal im Monat Schützen über 51 Jahre. In der Saison, die nach dem zwölften Wettkampf endete, erzielten die Schützen sehr gute Ergebnisse.

Ergebnisse

Die drei besten Schützen der Altersklasse Herren A erzielten *Wilfried Hanisch*, *Stefan Kohn* und *Heinrich Kern*, bei den Herren B *Joseph Zymelka*, *Reinhard Kraus* und *Karl*

Scharf, bei den Herren *C Antonio Altieri*, *Klaus Kühne* und *Erwin Labus*. Die drei besten Schützinnen der Altersklasse Damen A waren *Christiane Spiller*, *Waltraud Friedl* und *Michaela Ramisch*, bei den Damen B *Elisabeth Barthelmes*, *Lidia Baier* und *Ute Grasser* und bei den Damen C *Erna Reinfelder*, *Marianne Zöcklein* und *Ilse Herbst*. Mannschaftssieger der Klasse A wurde *Diana Neuhausen*. In der Klasse B siegte die Mannschaft von der Schützengilde 1608 *Höchstadt*. In der Klasse C siegte die Mannschaft von *ZSG Viktoria Buckenhofen*. Bereits zum vierten Mal wurden die drei besten Einzelschützen in der Freundschaftsrunde 2022/2023 mit einem kleinen Pokal geehrt. Auf den 1. Platz kam *Wilfried Hanisch* von der Eintracht *Eggolsheim*, auf den 2. Platz *Antonio Altieri* von *Andreas Hofer Sassanfahrt* und auf den 3. Platz *Joseph Zymelka* von *Diana Neuhausen*.

Grund zur Freude

Anschließend nahmen der Gauschützenmeister *Hans-Joachim Hiller* und der Sport-

leiter *Eberhard Krause* die mit Spannung erwartete Königsproklamation vor. Ausgerufen wurden die Gau-Vize-Seniorenkönigin *Ute Grasser* von der *ASG Hofer Bamberg-Gaustadt* und der Gau Vize-Seniorenkönig *Klaus Dahinten* vom *Freihand SV Pettstadt*. Gau-Seniorenkönigin wurde *Michaela Ramisch* von *ASG Hofer Bamberg-Gaustadt*, und als Gau-Seniorenkönig wurde *Wilfried Hanisch* von der *SG Eintracht Eggolsheim* ausgerufen. Das Gaukönigspaar bekam von Gauschützenmeister *Hans-Joachim Hiller* zur Erinnerung die obligatorische Gau-Scheibe überreicht. Danach verabschiedete sich der Sportleiter *Eberhard Krause* mit seinem gesamten Team von den Seniorenschützen mit einer Ansprache. Zum Schluss überreichten der Gauschützenmeister und der Sportleiter der Seniorenschützen die Seniorenscheibe an 1. Vorstand *Volkmar Bürger* vom Schützenverein *Ebermannstadt*.

Hans-Joachim Hiller

Hauptschießen der SG Altstadt Bayreuth

Die Schützengilde Altstadt Bayreuth veranstaltete auch in diesem Jahr wieder ihr Aufgelegt-Hauptschießen. 120 Schützinnen und Schützen folgten der Einladung und nahmen an diesem Traditions-Wettbewerb teil. Hierbei gab es ein Novum in der Wertung Luftpistole-Ehrenscheibe: Es belegten gleich drei Schützen aus dem eigenen Verein die Plätze 1 bis 3, nämlich *Oskar Wank*, *Wolf-Dieter Hartan* und *Matthias Eimer*.



Oskar Wank

Neue Hoheiten beim SV Weißenstadt

Spannend verlief das Königsschießen 2023. Unter 19 Teilnehmern konnte sich *Michael Meyer* mit einem 103,8 Teiler als neuer König an die Spitze setzen. Standesgemäß lud er alle beteiligten Schützinnen und Schützen zur Königsfeier mit Proklamation in die ehemalige Gast-

stätte *Krokodil* ein. Weitere erste Plätze bei den verschiedenen Serien- und Scheibenwettbewerbe sicherten sich *Detlev Olmes*, *Julia Lang*, *Alain Charaoui*, *Michael Meyer*, *Frank Batschko* und *Clarissa Söll*.

Detlev Olmes



Großes Lob für engagierte Schützin im SV Kulmbach-Ziegelhütten

Im Rahmen der feierlichen Königsabholung stellte der 1. Vorsitzende des SV Kulmbach-Ziegelhütten, *Ronald Meisel*, fest, dass nach den pandemiebedingten Absagen der Königs-Abholungen im Juni 2020 und auch 2021 nun endlich etwas Normalität eingekehrt ist: „Ein spannendes Jahr, ein gutes Jahr liegt hinter uns. Ein Jahr, das wir mit Fug und Recht endlich wieder als normal bezeichnen können.“ Er dankte zunächst dem Musikverein Burg-*haig* mit ihrem Dirigenten *Daniel Richter* für den musikalischen Rahmen, der Feuerwehr Höferänger, die für den Schutz des Umzugs gesorgt hatte, sowie allen fleißigen Händen, die die Veranstaltung vorbereitet hatten.

Von Namibia zum SV

Er erinnerte daran, dass im Jahr 2018 zwei neue Mitglieder im SV Kulmbach-Ziegelhütten begrüßt werden konnten: *Constance Eickhorst* und ihr Lebensgefährte *Michael* waren aus Namibia zurückgekehrt, um sich wieder in Deutschland, genauer gesagt, hier in Kulmbach niederzulassen. Sie wurden Mitglieder des Schützenvereins, um am sportlichen Schießen teilzu-

nehmen. Die beiden hätten sich in kurzer Zeit hervorragend im Verein integriert. Die scheidende Schützenkönigin *Constance Eickhorst* übe mit großem Engagement das Amt der Schriftführerin aus, ein Amt, das nicht zu unterschätzen sei und viele Aufgaben mit sich bringe: „*Conny*, an dieser Stelle von mir persönlich mein größter Dank für deine Mühen.“

Er verwies in seiner Rede jedoch auch auf den allgemeinen Zustand und Sinn des Vereinslebens: „Wir dürfen uns nicht auf dem Erreichten ausruhen, sondern müssen uns bemühen, unsere Gemeinschaft zu erhalten und zu bewahren und die Sinnhaf-

tigkeit und das Gemeinschaftsgefühl, die unser Sport vermittelt, nicht unter den Tisch kehren zu lassen.“

Roland Meisel dankte *Constance Eickhorst* und ihrem Lebensgefährten, die im Anschluss die Königsscheibe enthüllten. Auch 3. Bürgermeister Dr. *Ralf Hartnack* nahm an der Abholung teil. „Ein intaktes Vereinsleben ist eine Stütze der Gesellschaft, und ich freue mich über die vielen Aktionen, gerade auch für Jugendliche im Bereich des Bogenschießens“. Zum Abschluss lobte er die feierliche Ausschmückung der Veranstaltung mit Gottesdienst und Umzug. *Roland Meisel*



Vom Fahnenträger zum Schützenkönig: Thomas Schödel

Die traditionsreiche SG Kulmbach-Ziegelhütten unter dem Vorsitz von *Ronald Meisel* und *Manfred Götz* hat in ihrem diesjährigen Hauptschießen bei einem spannenden Wettbewerb traditionsgemäß den Besten unter den Schützinnen und Schützen ermittelt: *Thomas Schödel* ist neuer Schützenkönig. 1. Vorsitzender *Ronald Meisel* erinnerte an die vergangenen Jahre: „Nach drei Jahren Regentschaft unseres Königs *Michael* und einem Jahr durch unsere Königin *Conny* verlässt die Krone nun das Haus *Schneider-Eickhorst* und wandert weiter zu unserem verdienten neuen König *Thomas*.“

Thomas Schödel, der erst seit Anfang 2022 Mitglied im Verein ist, setzte sich beim Hauptschießen des Vereins auf die Königsscheibe durch. 1. Ritter wurde *Michael Schneider*, 2. Ritterin ist *Constance Eickhorst*. *Roland Meisel* freute es, dass ein „junges“ Mitglied im Verein nach einem Jahr als 1. Ritter nun zum König gekrönt werden kann: „Die vielen Übungsstunden haben sich gelohnt!“. Er lobte das große Engagement des neuen Schützenkönigs, der auch als Fahnenträger für den Verein tätig ist. Jugendkönigin wurde *Emely Reinhard*, 1. Ritter *Simon Schweiger*.

Roland Meisel



Goldschmiede Herrmann
Meisterbetrieb • Eigene Werkstatt mit Gießerei
Neuanfertigung • Umarbeitung • Gravuren
Trachtenschmuck • Charivari
Schützentaler • Königsketten

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Augsburgerstraße 46A
82140 Germering
Dire: herrmann.martin@gmx.de
Telefax: 089-8189-3001
Goldschmiede Herrmann

**Redaktionsschluss
für die Oktober-
Ausgabe der BSZ ist der
15. September!**

Oberpfalz



Gabi Zintl Ehren-Schützenmeisterin der Linda Schützen

Gabi Zintl übernahm im Jahr 2002 als erste Frau einen Verein im Oberpfälzer Stiftlandgau. Zum Dank für ihre Verdienste um den Schützenverein Linda Mähring wurde sie zur Ehrenschützenmeisterin ernannt. Zum Schützenverein kam sie durch ihren Mann *Peter*. Da *Peter* beim SC Mähring als aktiver Fußballer unterwegs war, suchte sich *Gabi* ebenfalls ein Betätigungsfeld und fand dieses beim Schützenverein Linda Mähring.

Jahrzehntelange Leidenschaft

Hier ist *Gabi Zintl* immerhin schon seit über 40 Jahren als aktive Luftgewehrschützin beim Rundenwettkampf und auch bei den Meisterschaften im Einsatz. Leider musste sie aber das aktive Schießen, besonders aber das Training aufgrund ihrer verschiedenen Tätigkeiten im Schützenverein immer etwas zurückstecken. Von 1984 bis 1992 war sie Schriftführerin. Hier ist besonders ihre Mitarbeit bei der Organisation des Einweihungsschießens und der Schützenheim einweihung 1986 zu erwähnen. Auch war sie an der Durchführung des Gauschießens 1989 maßgeblich beteiligt. Von 1993 bis 2002 übte sie das Amt der 2. Schützenmeisterin aus. Dabei unter-

stützte sie den damaligen Schützenmeister *Hermann Ries* auf vorbildliche Weise. Bei der Jahreshauptversammlung übernahm sie von *Herman Ries* das Amt der 1. Schützenmeisterin. *Gabi Zintl* war damals auch die erste Frau, die im Stiftlandgau einen Verein anführte. Die beiden Gauschießen 2004 und 2013 konnte sie mit ihrer Vorstandschaft erfolgreich durchführen. Mit dem Landesjugendtag 2008 konnte der Schützenverein auch im Landesverband Spuren hinterlassen.

Der Jugend stets verbunden

Dieser Landesjugendtag 2008, den *Dieter Beer* als damaliger Gaujugendleiter in den Stiftlandgau holte, wurde mit *Gabi* als Schützenmeisterin ihres Heimatvereins Linda Mähring zu einer Veranstaltung, die allen Teilnehmern in positiver Erinnerung geblieben ist. Durch die hervorragende Zusammenarbeit, die sie immer mit den örtlichen Vereinen pflegte, konnten die Mähringer Schützen einen Jugendtag abhalten, der den Schützenverein Linda und die Ortschaft Mähring weit über die Oberpfälzer, ja sogar bayerischen Grenzen bekannt gemacht hat. Besonderes Augenmerk legte

und legt sie auch heute noch auf die Jugendarbeit im Verein. *Gabi Zintl* war und ist immer bestrebt, junge Vereinsmitglieder in die Vereinsführung einzubeziehen und in die Vorstandschaft einzubinden.

Verbundenheit

Die Teilnahme an Veranstaltungen im Stiftlandgau, an Bezirksschützentagen sowie an verschiedenen Arbeitssitzungen und Versammlungen der Mähringer Vereine waren für *Gabi* in ihrer Amtszeit immer eine Selbstverständlichkeit. Der schon von den beiden Ehrenschützenmeistern *Horst Scholz* und *Hermann Ries* eingeschlagene Weg, auf eine gute Jugendarbeit zu setzen und immer auf dem Laufenden zu bleiben, hat *Gabi* vor drei Jahren dazu bewegt, das Schützenmeisteramt in jüngere Hände zu legen. Seit ihrem Ausscheiden aus dem Schützenmeisteramt ist sie im Ausschuss und als Kasenprüfer tätig. Somit war die Ernennung zur Ehrenschützenmeisterin die würdige Anerkennung ihrer Verdienste um den Schützenverein Linda Mähring.

Dieter Beer

Schützensektion „Am schwarzen Berg“ kürt neue Könige

Hermann Weitzer (Eichenlaub Oberhinkofen) wurde im Obertraublinger Leo-Graß-Sportzentrum als neuer Luftgewehrkönig

der Schützensektion „Am schwarzen Berg“ von Sektionsleiter *Jürgen Pangerl* proklamiert. Vizekönig ist *Gerald Fischer*

(Immergrün Obertraubling) vor *Thomas Zirngibl* (Oberhinkofen). Seine Schützinnen *Liesel* heißt *Andrea Hartl*, deren Prinzessinnen *Maria Geisler* und *Theresa Weitzer* (alle Oberhinkofen). Beim Jugendkönig Luftgewehr hatte *Michael Betz* das beste Blattl. *Jakob Massinger* und *Alicia Pöschl* (alle Oberhinkofen) sind seine Stellvertreter. *Winfried Marschner* ist Regent der Luftgewehr-Auflageschützen vor *Helene Niebling* (beide Edelweiß Gebelkofen). *Thomas Sulzebach* (Alpenrose Köfering) hatte als neuer Luftpistolenkönig die ruhigste Hand.

Josef Eder



Der „Herr der Ringe“ feiert diamantene Hochzeit

Vor 60 Jahren führte *Manfred Wimber* (86) seine *Gundelinde* (81) in der Regensburger Cäcilienkirche vor den Traualtar. Es sangen die Regensburger Domspatzen. Im Hotel Straubinger Hof war die weltliche Feier. Jetzt konnten beide in ihrer neuen Heimat Pettendorf ihre diamantene Hochzeit feiern. *Wimbers* sind vor Kurzem vom Regensburger Westen aufs Land gezogen. 1. Bürgermeister *Eduard Obermeier* gratulierte persönlich, Landrätin *Tanja Schweiger* und Ministerpräsident Dr. *Markus Söder* schriftlich.

Das Leben des Paares

Gundelinde war Friseurin und *Manfred* Schreinermeister und Innenarchitekt. Aus der Ehe ging Sohn *Albert* hervor. Er war Domspatz und sang 35 Jahre mit dem Vokalensemble „Spatzenquartett“. Sportlich war *Manfred* schon immer. Von 1947 bis 1962 war er aktiver Fußballer. Dann wechselte er 1963 zum Schießsport bei der zweitältesten Regensburger Schützen-

gesellschaft „Zu den Linden 1851“. Dort ist er immer noch erfolgreich. Er war zehn Mal Schützenkaiser, 21 Mal 1. Schützenkönig, neun Mal 2. Schützenkönig. Jährlich nimmt er noch an allen Meisterschaften, bis zu den Bayerischen und Deutschen Meisterschaften sehr erfolgreich teil. Ab 1968 begann er bis heute als Schützenfunktionär zu wirken. Er ist immer noch 2. Schützenmeister der SG „Zu den Linden“ Regensburg.

Kein Weg zu unbequem

1971 bis 1974 war er 2. Bezirkssportleiter. 1983 wurde er zum 2. Gauschützenmeister gewählt. 1993 bis 2019 war der „Mane“ 1. Gauschützenmeister. Er war der „Herr der Ringe“ wie die MZ einst titelte. Das un-



ter seiner Führung gegen so manchen Widerstand errichtete Schießsport-Leistungszentrum Höhenhof vor den Toren Regensburgs, das Haus der Jugend, wie er es gerne bezeichnet, ist jetzt 20 Jahre in Betrieb. Der ganze Stolz des Ehrengauschützenmeisters des Donaugaus ist, dass Olympiasieger, Weltcupgewinner sowie Welt- und Europameister daraus hervorgingen. *Manfred Wimber* ist 60 Jahre Schütze und 55 Jahre Schützenfunktionär.

Josef Eder
Foto: Wimber



Manfred Stahl zum Gauehrenmitglied ernannt

Mit dem Gauehrenteller wurde der bisherige stellvertretende Gauschützenmeister und Rundenwettkampfleiter des Schützen-

gaus Lech/Wertach, *Manfred Stahl*, geehrt. Er war über 40 Jahre in den verschiedensten Ämtern im Gau Lech/Wertach und parallel in seinem Heimatverein Fortuna Klimmach aktiv. Ganz besonders verdient gemacht hat er sich mit seiner über Jahrzehnte fast täglichen Berichterstattung über den Schießsport in der Augsburgener Allgemeinen Zeitung, die schon jetzt von allen Schützen in der Region sehr vermisst wird.

Aufgrund dieser außerordentlichen Verdienste um den Schießsport wurde den Teilnehmern der Jahreshauptversammlung vorgeschlagen, *Manfred Stahl* zum Ehrenmitglied im Gau Lech/Wertach zu ernennen – dem Antrag wurde mit sehr großem Applaus einstimmig zugestimmt! Im Anschluss wurde *Horst Weigend* zum 1. Gauschützenmeister und *Matthias Reis* zu seinem Stellvertreter gewählt. *Horst Weigend* folgt damit *Joachim Peters* nach, der den Schützengau sieben Jahre geleitet hatte. JP

Oben: Manfred Stahl „im Einsatz“.
Links, v. l.: Joachim Peters, Matthias Reis, Katja Mayer, Horst Weigend.



Das ist heute drin

- Schützenjugend Burgebrach im Technikmuseum Speyer und bei der Guschu-Open
- Hubertus Gaimersheim erfolgreich
- GuSchu dahoam
- Spiel ohne Grenzen im Schützen-gau Altötting
- Landshuter Gaujugendtag
- Faszination Lichtschießen
- RWS-Jugendverbandsrunde Endkampf in Suhl
- Schützenjugend Gau Bad Kötzing im Arber-Skistadion
- Spende an Bunter Kreis Augsburg
- Ferienprogramm im Gau Nürnberg
- Sommerbiathlon im Gau Pöttmes-N.
- Weiterbildungsseminare zur Lizenzverlängerung



Oktoberfest-Landesschießen 2023

Auch dieses Jahr gibt's für alle Teilnehmer der Schüler-, Jugend- und Junioren B-Klasse, die mindestens die Einlage lösen, ein halbes Wiesnhendl gratis, gestiftet von der Festwirtsfamilie Reinbold.

Dafür ein herzliches Dankeschön an die Familie Reinbold!

Bitte lest alle Infos rund um das Oktoberfest-Landesschießen, besonders was die Anreise, Parken und die Wafenaufbewahrung betrifft. Dann viel Spaß!



Technikmuseum Speyer

Schützenjugend Burgebrach

Der Ausflug der Schützenjugend Burgebrach führte ins Technikmuseum Speyer. Mitgereist sind nicht nur die Jungschützen, sondern auch zahlreiche Eltern und Großeltern mit ihren Kindern und Enkelkindern, die sich zu der von *Nicole Schiller* organisierten Fahrt angemeldet hatten. Schließlich waren es dann 40 Teilnehmer, die mit Jugendschützenmeister *Tobias Nitschke* mitfuhren.

Bei angenehmen Temperaturen gingen die Teilnehmer gruppenweise auf Entdeckungsreise durch das Museum. Neben zahlreichen Oldtimern, Flugzeugen und

Zügen gab es auch vieles über das Weltall zu sehen. Einige der Teilnehmer haben zum ersten Mal ein Flugzeug von innen anschauen können. Das begehbare U-Boot fand ebenfalls sehr großen Anklang. Manche Teilnehmer nutzten auch die Zeit, um

den Dom zu Speyer und die Innenstadt zu besichtigen. Die Zeit verging wie im Flug und mit Bedauern wurde gegen 18.00 Uhr die Heimreise angetreten.

Text und Foto: Nicole Schiller



Die Jugend saht ab

Burgebracher Schützenjugend

Mit 18 Schülern reisten die Jugendleiter *Holger Nitschke* und *Nicole Schiller* sowie Jugendschützenmeister *Tobias Nitschke* und Jugendsprecherin *Katharina Nitschke* zu der jährlich stattfindenden Guschu-Open auf die Olympia-Schießanlage Gar-

ching-Hochbrück. In diesem Jahr kämpften nahezu 900 Starter um Medaillen, und mittendrin standen die Burgebracher Jungschützen, die sich wacker schlugen. Bei der Guschu-Open „light“ holte sich *Anton Schiller* mit dem Lichtgewehr in seiner Altersklasse L3m die Bronzemedaille mit 90,8 Ringen. *Emil Horn* brachte es seiner Altersklasse L2m mit 172,2 Ringen auf den vierten Platz und *Michael Beck* (L1m) mit 146,2 Ringen auf Rang 8. Alle weite-

ren Teilnehmer sowohl im Guschu-Open „light“ mit dem Lichtgewehr als auch bei der Guschu-Open 2023 mit dem Luftgewehr landeten in ihren Altersklassen auf guten Mittelplätzen.

Beim 1. BSSJ-Licht-Cup, an dem 74 Schüler in der Finalhalle teilnahmen, holte sich *Emil Horn* (Schülerklasse III) mit dem Lichtgewehr auch hier einen guten vierten Platz mit 120 Ringen. *Jakob Morgenroth* landete mit seinen 116 Ringen auf Rang 5.





Mit der Mannschaft platzierten sich die Schüler der Klasse II *Michael Beck, Sarah Pohle und Melina Schmelzer* mit 376 Ringen auf Rang 6. In der Mannschaftswertung der Schüler III gewannen die Burgebracher mit *Emil Horn, Jakob Morgenroth und Paul Schiller* mit 291 Ringen den dritten Platz.

Die weiteren Platzierungen des Burgebracher Nachwuchses sind in den Ergebnislisten unter www.bssb.de zu finden. Ein herzlicher Dank geht an alle Betreuer und Aufsichten auch für die Mithilfe bei der Verpflegung. Ohne deren Unterstützung und Anfeuerung der jungen Schützen wären diese hervorragenden Ergeb-

nisse wohl nicht möglich gewesen. Besonderer Dank gilt auch dem Rewe-Markt *Richter* in Burgebrach für die großzügige Obstspende und dem TSV Burgebrach für den Bus, mit dem der Transport der großen Gruppe nach München möglich war.

Foto und Text: Nicole Schiller/les

Schüler bei vielen Wettbewerben erfolgreich

SV Hubertus Gaimersheim

Die Schützenjugend des SV Hubertus Gaimersheim war bei den Bayerischen Meisterschaften 2023 in Garching-Hochbrück mit sieben Nachwuchsschützen am Start. Mit *Marie-Sophie Matter, Laura Ablaßmeier und Marta Fischer* belegten die Schülerinnen mit der Luftpistole in der Mannschaftswertung den dritten Platz. Mit dieser guten Teamleistung hat das Trio die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft geschafft. In der Luftpistolen-Einzelwertung kamen unter die besten Zehn die Schülerinnen *Marta Fischer* mit 171 Ringen auf den vierten Platz und *Marie Matter* mit 169 Ringen auf den fünften Platz. Die Luftgewehrschützen blieben alle in ihren Leistungen und rangierten auf guten Mittelplätzen.

Bei der Guschu-Open 2023 waren 16 Gaimersheimer Nachwuchsschützen am Start. Am erfolgreichsten schlossen die Luft- und Lichtpistolenschützen ab. Die Schülerin *B Cristina Padovan* siegte mit der Luftpistole mit 169 Ringen, und die gleichaltrige *Leonie Lechermann* gewann mit 147 Ringen den dritten Platz. Mit dem Luftgewehr belegte in der Jugendklasse *w Louisa Binder* Platz 4.

Im Wettbewerb Guschu-Open „light“ ergatterte die elfjährige *Pia Lechermann* bei den Mädchen mit der Lichtpistole den zweiten Platz mit 170,6 Ringen. Bei den Jungen war *Fritz Wöhr* mit 158,1 Ringen auf Rang 3 der beste Gaimersheimer. Bei den Lichtgewehr-Schülerinnen trat *Sophie Brandl* gegen eine starke Konkurrenz an und schaffte mit 159,5 Ringen als beste Gaimersheimerin den neunten Platz. Beim 1. BSSJ Licht-Cup 2023 traten die Schüler mit Lichtsportgeräten an. Den ers-



ten Platz mit der Lichtpistole gewannen die Gaimersheimer Schülerin der Klasse II *w Cristina Padovan* mit 156 Ringen und der Schüler II *m Moritz Wöhr* mit 139 Ringen. Zusammen mit *Felix Berger* siegten sie mit der Mannschaft mit insgesamt 400 Ringen. Auch beim *Monika-Karsch-Pokal* waren die Gaimersheimer Schüler vertreten. Hier erreichte die erst zehnjährige Nachwuchsschützin *Cristina Padovan* bei ihrem ersten Wettkampf auf Landesebene in der Schülerklasse B hinter dem Kaderschützen *Bruno Karsch* den zweiten Platz mit 166 Ringen. Nach dem Wettbewerb durfte sie als Belohnung eine Trainingseinheit mit der Olympia-Zweiten von 2016, *Monika Karsch*, absolvieren.

Fotos: Toni Stecher

Text: Carolin Münch/les

Bild oben links beim 1. BSSJ-Licht-Cup v. l.: Die Luftpistolen-Mannschaft mit Pia Lechermann, Cristina Padovan, Felix Berger und Moritz Wöhr.



Bild oben rechts bei der Bayerischen Meisterschaft auf dem Podest rechts: Gaimersheimer Mannschaft mit Marta Fischer, Marie-Sophie Matter und Laura Ablaßmeier. Bild darunter links beim Monika-Karsch-Pokal: Cristina Padovan ganz links. Bild daneben zum RWS-Shooty-Cup: Laura Ablaßmeier und Marie-Sophie Matter mit Maskottchen Guschu. Bild unten beim Guschu-Open 2023: Auf dem ersten Platz die zehnjährige Cristina Padovan.

„GuSchu-Dahoam“

Die Jugendleitung um *Sabrina Gölsdorf* vom SV Immergrün Schiltberg hat zur Vorbereitung auf die „Guschu-Open“ auf der Olympia-Schießanlage Hochbrück den Wettbewerb „GuSchu-Dahoam“ kreiert. Geschossen wurden in der Vorrunde 20 Schuss und am frühen Abend noch einmal

zehn Schuss im Finalmodus. Nervenkitzel pur, nicht nur für die jungen Starter! Wer den genauen Ablauf wissen möchte, der kann sich auf der Homepage des Vereins -> <https://immergruen-schiltberg.de/> umsehen. Dort finden sich tolle Aktivitäten, wie z. B. der Bauklötzchen-Wettbewerb oder das publikumswirksame Badeentenrennen. **Im Bild die nervenstarken Gewinner.** es



Spiel ohne Grenzen 2023

Schützengau Altötting

Das alljährliche „Spiel ohne Grenzen“ (Gaudi-Olympiade) des Schützengaus Altötting fand dieses Jahr bei den Kellerschützen in Alzgern statt. Insgesamt 19 Mannschaften mit jeweils vier Teilnehmern durften an elf verschiedenen Stationen ihr Geschick unter Beweis stellen. Beim Wasserparcours über Bobbythlon bis zum Quiz und Puzzle bauen wurde den Jungschützen einiges abverlangt. Nach ungefähr drei Stunden voll Spaß, Aktion und Ausdauer standen endlich die



Eschetshub) vor „De legendären Walder“ (Eintracht Wald). Auf Platz 4 bzw. 5 schafften es die Sturmschützen Piesing und „Die super Schützen“ (Mörntal Mörmoosen). Die Platzierungen der weiteren Mannschaften mit den lustigen Mannschaftsnamen befinden sich auf der Homepage des



Urkunden und die besten acht Mannschaften dazu einen Pokal, den sie stolz mit nach Hause nehmen konnten. Rund um die Spiele wurde auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Gekühlte Getränke und Gegrilltes fanden regen Absatz. Das Fazit fiel positiv aus. Mit insgesamt 77



Platzierungen der Mannschaften fest. Zum ersten Mal dabei und schon zum Sieger gekürt: „Die lustigen vier Berghamer“ (Hubertus Bergham). Der zweite Platz ging an „D'Eschatshuaba“ (Birkhahnschützen

Gaus Altötting → <https://www.schuetzen-gau-altoetting.de/jugend/ausfluege-sonstiges/spiel-ohne-grenzen-2023.html>. Bei der Siegerehrung gab es überall strahlende Gesichter. Jede Mannschaft erhielt

Kindern und Jugendlichen wurde der Teilnehmerrekord aus dem letzten Jahr übertroffen. Das heißt für das Organisationsteam: Alles richtig gemacht!

Veronika Bernhart/les

Landshuter Gaujugendtag in Ergolding

Schützengau Landshut

Aus den über siebzig Vereinen trafen sich die Delegierten zum Gaujugendtag des Schützengaus Landshut in Ergolding. Gaujugendleiter *Bernhard Röckl* begrüßte alle sehr herzlich und besonders die Ehrengäste, u. a. Gauschützenmeisterin *Heinke Gschlößl*, Ehrenschiitzenmeister *Gerhard Schipper*, Ehrengaudamenleiterin *Erika Plötz* und Gausportwart *Erich Mirlach*. Nach der Gedenkminute für alle verstorbenen Schützenkameraden, die sich in erster Linie für die Jugend engagiert hatten, erklärte *Bernhard Röckl*, dass nach coronabedingter Pause die Gaujugendtag-tätigkeit wieder auflebt. Er dankte den Jugendleitern und den Verantwortlichen in den Vereinen für ihr Gespür, ihr pädagogisches Geschick im Umgang mit der Jugend und für ihr Engagement. Dies betonten auch *Heinke Gschlößl*, Ergoldings 3. Bürgermeisterin *Annette Kiermaier* sowie der stellvertretende Landrat *Sebastian Satz* in ihren Grußworten. Es wurde festgestellt, dass der Schützengau Landshut mit 1 600

Kindern und Jugendlichen der zweitgrößte Gau im Schützenbezirk Niederbayern ist und aktuell sogar ein Plus bei den Schülern zu verzeichnen hat.

Die Jugend sei in den Vereinen in der Regel sehr gut untergebracht. Es werden Tugenden und Werte geschaffen, die für das spätere Leben (Schule, Beruf, Verein) bedeutungsvoll sein können.

Olympiasiegerin *Barbara Engleder* aus Triftern betreue das Talentförderzentrum des Bezirkes. Hier gebe es gute Möglichkeiten, sportliche Glanzlichter zu setzen. Neue Lichtgewehre seien angeschafft worden und können vom Gau bzw. Bezirk Niederbayern ausgeliehen werden. Der Schützengau Landshut sei auch weiterhin be-

Bernhard Röckl unterstrich in seinem Tätigkeitsbericht, der Gau Landshut sei sportlich top in ganz Niederbayern aufgestellt. Viele Schützen qualifizierten sich für die weiterführenden Meisterschaften, auch einige Nachwuchscracks gehören zu den Topschützen Niederbayerns. Sinnvoll sei auch die Bildung von Schießsportgemeinschaften, um Qualifikationskriterien zu erreichen, wie Gaujugendleiter *Bernhard Röckl* konstatierte. Beim Shooty-Cup schaffte Bayerland Ergolding Rang 3, *Artur* und *Veronika Gerling* wurden Zweite bzw. Dritte im Finale auf Bezirksebene. Beim Ballin-Pokal steigerten sich die beiden Teams auf Platz 2 und 3; Rang 6 belegte der Gau beim Ministerpokal in Ergolding.



müht, finanzielle Überschüsse der Jugend zur Verfügung zu stellen.

Die geehrten Mitglieder, die beim Gaujugendtag ausgezeichnet wurden.



Letizia Fuchs siegte im Einzelfinale und gewann die Aiwanger-Trophäe.

Ehrungen

Für die herausragende Förderung der Jugend und ihren Einsatz für die Jugend auf Gauebene sowie in ihren Heimatvereinen wurden mit der silbernen Jugendnadel des Bezirks geehrt: *Harald Strasser* (Zweikirchen), *Wolfgang Riedl* (Ohu), *Georg Sporer* (Hohenthann) und *Maria Wippenbeck* (Bayerland Ergolding). Mit der Nadel in Bronze wurden ausgezeichnet: *Ferdinand Leinweber* (Attenhausen), *Anna Kamhuber* (Niedererlbach), *Matthias Lackemeier* (Käufelkofen), *Rudolf Jackermayer* (Ahrain) sowie *Johanna Deller* und *Sophie Mayer* (Adlerhorst Ergolding).

Eder-Pokal

Das Ehepaar *Isabella* und *Konrad Eder* aus Haunwang hat für ihren sehr früh verstorbenen Sohn *Marcus* einen Wanderpokal für die Nachwuchsschützen des Gaus Landshut gestiftet. Dabei gilt es, in einer Mannschaft mit drei Schützen möglichst wenig Teilerpunkte zu sammeln. Die Siegesreihe wurde heuer der Juniorenmannschaft von Edelweiß Attenhausen mit 232 Punkten vor Adlerhorst Ergolding (254 Punkte) und Bayerland Ergolding (270 Punkte) sowie Oberaichbach (276 Punkten) zuteil. Familie *Eder* überreichte die



gungende Mannschaft einstimmig beauftragt, die Geschicke der Schützenjugend für zwei Jahre zu lenken: Gaujugendleiter *Bernhard Röckl* und *Hans Oberhofer*, die Jugendsprecher *Karina Akimow*, *Sophie Mayer*, *Franz Reissner* und *Korbinian*



stattliche Trophäe und dankte der Schützenjugend im Gau Landshut, dass auch heuer wieder 22 Teams mit Begeisterung um den Sieg zu Ehren ihres Sohnes *Marcus* kämpften.

Neuwahlen

Unter der Leitung von *Heinke Gschlöbl* wurden nach der Entlastung die Neuwahlen durchgeführt. Dabei wurde nachfol-

Gschlöbl sowie Gaujugendschriftführerin *Maria Wippenbeck*. *Bernhard Röckl* gab noch die anstehenden Termine bekannt.

Manfred Alt/les

Bild oben: Die Junioren des SV Edelweiß Attenhausen gewannen 2023 den Eder-Pokal. **Bild darunter:** Die neue Jugendleitung des Schützengaus Landshut. Gaujugendleiter *Bernhard Röckl* (3. v. l.).

Faszination Lichtschießen

Unser „Guschu“ meint, dass zum Bericht und den Ergebnissen über den Wettbewerb der Deutschen Schützenjugend „Faszination Lichtschießen“ in Suhl (siehe BSZ, Ausgabe August 2023) die Fotos der erfolgreichen Kinder vom SV Linda Mähring auch veröffentlicht werden müssen.

Bild oben v. l.: Vorstand *Martin Riedl* mit den erfolgreichen Lichtgewehrschützen *Lukas Ruppik*, *Toni Scharnagl*, *Alexander Müller* (1. Platz U10), *Emma Wagner*, *Anton Müller*, *Jakob Mayer*, *Helena Schmelzer*, *Finja Preisinger*, *Nico Meißner* und Jugendleiterin *Kerstin Kaiser*.

Bild darunter links: Eine tolle Geste der Jüngsten! Sie wissen, was sich gehört! Die zweitplatzierte *Lotta Busch* vom Nordwestdeutschen Schützenbund gratuliert dem Mähringer *Alexander Müller* zum ersten Platz. **Bild daneben:** Guten Appetit!



Im September geht's wieder rund

Die Schule beginnt! Der Straßenverkehr nimmt nach den Ferien wieder zu. Kinder sind vermehrt zu Fuß oder mit dem Rad

unterwegs zur Schule. Was gilt es besonders zu beachten? Bei Kindern sind Aufmerksamkeit und Reaktion noch nicht voll ausgebildet. Sie können Gefahren deshalb nicht rechtzeitig erfassen und handeln oft überraschend anders. Lasst bitte besondere Vorsicht walten und rechnet mit unerwarteten Reaktionen von Kindern, damit Unfälle und viel Leid vermieden werden.

Rund um das Fahrrad informiert Euch u. a. auch der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club -><https://www.adfc.de/>. Wenn Ihr Zeit dafür habt, organisiert doch mit der örtlichen Polizei eine Jugendbildungsmaßnahme mit dem Titel „Mit dem Fahrrad unterwegs in die Schule!“ oder „Wie verhalte ich mich bei einem Unfall richtig?“. es

RWS-Jugendverbandsrunde Endkampf in Suhl

Ende Juli fanden die Endkämpfe der RWS-Jugendverbandsrunde in Suhl statt. Zu diesem deutschlandweiten Jugendwettbewerb reisten von der Bayerischen Schützenjugend 36 junge Sportler/-innen von der Schüler- bis zur Juniorenklasse in den Disziplinen Bogen, Gewehr und Pistole mit sieben Trainern mit dem Bus von Hochbrück nach Suhl ins Schießsportzentrum. Nach Ankunft hatten die Schützen noch etwas Zeit, den Schießstand kennenzulernen und sich darauf einzuschießen. Im Doppeldeckerbus ging's danach ins Hotel. Der Speisesaal in der 16. Etage bot eine tolle Aussicht, alle ließen sich das Abendbuffet schmecken.

Am Samstag ging's schon früh los zum Schießsportzentrum, damit genug Zeit für die Wettkampfvorbereitung blieb. Dort waren inzwischen auch schon die jungen Sportler aus dem gesamten Bundesgebiet angereist, um sich in den verschiedenen Disziplinen gegenseitig zu messen. Die bayerischen Sportler hatten sich zu allen Disziplinen qualifiziert und wollten auch bei den Finalkämpfen ordentlich mitmischen.

Luftgewehr-Schüler mit super Leistungen
Gleich zwei Goldmedaillen in der Einzelwertung erkämpfte sich der Schüler *Joshua Petter* mit dem Luftgewehr mit 205,5 Ringen und in der Disziplin Luftgewehr-Dreistellung mit dem hervorragenden Ergebnis von 593 Ringen. Die Schülerin *Paula Sitzmann* gewann mit dem Luftgewehr mit 203,2 Ringen die Bronzemedaille. Bronze gab's auch für die Jugendklassenschützin *Ida Webersberger* für ihre erbrachten 412,6 Ringe. Mit 410,3 Ringen mit dem Luftgewehr musste sich *Paula Scherzer* mit dem vierten Platz zufrieden geben. Dieses Pech hatte auch die Juniorin *Xenia Mund* in der gleichen Disziplin, sie

verpasste die Bronzemedaille mit nur 0,1 Ringen. Das Glück auf ihrer Seite hatte dagegen die Juniorin *Lara Engler* aus Baden mit ihren 414,0 Ringen. Stark waren die bayerischen Schüler in der Disziplin Luftgewehr-Dreistellung: Gold gab's für *Joshua Petter* mit 593 Ringen, Silber für *Alexandra Bayerlein* mit 591 Ringen und Bronze für *Paula Sitzmann* mit 590 Ringen.

Beim KK-Sportgewehr 3 x 20 gingen die Jugendklassenschützen in der Einzelwertung leer aus. Gold gewann die für den LV Nordwest schießende *Carmen Hartmann* mit ihren 575 Ringen. Dagegen holten sich die bayerischen Juniorinnen mit *Letizia Fuchs* mit 579 Ringen, *Hanna Stubenrauch* mit 573 Ringen und *Celine Wein* mit 573 Ringen die Plätze 1 bis 3.

Die Luftpistolenschüler kamen in der Einzelwertung nicht an die Medaillenränge heran. Beste Schülerin war *Lina Karsch* mit 176 Ringen auf Platz 6. Der beste Jugendklassenschütze war *Fynn Grossmann* mit 361 Ringen auf Platz 5. Sieger wurde hier *Lucas Struck* vom LV Brandenburg mit 373 Ringen. Auch die Junioren blieben ohne

Medaillen. *Bastian Hünerbein* belegte im Luftpistolens-Mehrkampf der Schüler mit 354 Ringen Platz 3. *Svenja Gruschka* gewann die Silbermedaille in der Disziplin Sportpistole mit 550 Ringen.



Die Goldmedaille für das Schüler-Team im LG-Dreistellung für Alexandra Bayerlein, Joshua Petter und Paula Sitzmann.



Die Goldmedaille für das Luftgewehr-Team



Mit dem KK-Sportgewehr 3 x 20 gewann (v. l.) Hanna Stubenrauch (Silber), Letizia Fuchs (Gold) und Celine Wein (Bronze).





Bild links: Die Silbermedaille für das Team mit der Sportpistole. Im Einzel gewann Svenja Gruschka (l.) Silber.

Bild mitte: Im Einzel gewann der Schüler Bastian Hünnerbein im LP-Mehrkampf die Bronzemedaille.

Bild rechts (v. l.): Lina Karsch, Bastian Hünnerbein und Helene Richter gewannen die Silbermedaille im LP Mehrkampf der Schüler.

Mit dem Recurvebogen waren die Schüler noch nicht erfolgreich. Die Jugendklassenschützen Regina Kellerer und Kilian Jacob Mayer qualifizierten sich für das Finale mit 640 bzw. 616 Ringen. Im Goldfinale mussten die beiden gegeneinander antreten. Siegerin wurde Regina. Bei den Junioren qualifizierte sich Johannes Lang mit 560 Ringen, im Bronzemedailenfinale gewann Johannes gegen den Rheinländer Elias Wahle.

In allen Disziplinen beste Teamleistungen

Aufgrund der ausgeglichenen Teamleistungen gewannen die bayerischen Sportler/-innen viele Medaillen: Mannschaftsgold mit dem Luftgewehr mit 3 069,6 Ringen vor dem Landesverband (LV) Hessen mit 3 037,9 Ringen und LV Rheinland mit 3 021,4 Ringen. Gold auch für das Luftgewehr Mix Team der Schüler im Finale mit 482,7 Ringen vor LV Baden mit 473,0 Ringen und LV Nordwest mit 413,2 Ringen. Gold gewann auch das Luftgewehr-Mix-Team Jugend im Finale mit 492,7 Ringen vor LV Saarland mit 488,6 Ringen und LV Brandenburg mit 426,3 Ringen. Eine weitere Goldmedaille holte sich die Schülermannschaft in der Disziplin Luftgewehr-Dreistellung mit 1 774 Ringen vor LV Würt-

temberg mit 1 739 Ringen und LV Hessen mit 1 721 Ringen. Eine Silbermedaille gewann das Team mit dem KK-Sportgewehr 3 x 20 mit 3 365 Ringen. Gold ging an den LV Hessen mit 3 416 Ringen.

Während die Luftpistolenschützen im Einzel kein Edelmetall holten, sahten sie mit den Mannschaften ab. Gold gab's für sie mit 2 655 Ringen vor LV Hessen mit 2 628 Ringen und LV Brandenburg mit 2 623 Ringen. Mit der Luftpistole im Mix Team gewannen die bayerischen Schüler Gold mit 448,8 Ringen und Silber mit 443,2 Ringen vor dem LV Oberpfalz mit 384,0 Ringen. Im Luftpistolens-Mehrkampf gewannen die Schüler mit 1 045 Ringen die Silbermedaille. Die Schnellfeuerpistolen-Mannschaft erkämpfte sich mit 1 025 Ringen Platz 3. Mit der Sportpistole erreichte das Team mit 2 142 Ringen den zweiten Platz. Gold ging an den LV Brandenburg mit 2 151 Ringen.



Das Bogenteam gewann die Silbermedaille.

Mit dem Recurvebogen holte sich das bayerische Team Silber mit 3 570 Ringen. Gold gewannen die Württemberger mit 3 625 Ringen.

Die RWS-Jugendverbandsrunde ist einer der wichtigsten Nachwuchswettbewerbe. Insgesamt können die bayerischen Trainer und Betreuer aus den erbrachten Leistungen ihrer jungen Sportler/-innen ihre Schlüsse für das kommende Training ziehen. Meist zufrieden traten alle die Heimreise an.

Tobias Zuckrigl/Markus Maasles

Wandern, schießen, rodeln in und ums Arber-Skistadion

Schützengau Bad Kötzing

Auch dieses Jahr, wie schon oft, verbrachte die Jugend des Schützengaus Bad Kötzing ein Wochenende im Skistadion am Arber. Mit dabei waren Jugendliche aus Blaibach, Bad Kötzing, Grub, Steinbühl und Zandt. Nach dem Bezug des Quartiers im Stadion fuhr die Gruppe zum Großen Arbersee. Nach einer Rundwanderung und einer Tretbootfahrt ging's wieder zurück ins Stadion. Dann folgte die Anleitung von Josef Schneider von „Schneider Events“ bis zum Biathlonschießen. Er vermittelte den Nachwuchsschützen interessante Informatio-



nen über den Schießsport, insbesondere über das Biathlonschießen. Danach durften die jungen Schützen an den Stand und sowohl liegend als auch stehend schießen. Dabei wurde auch das vermittelte Wissen abgefragt. Zum Schluss gab's noch einen kleinen Wettbewerb. Nach gut eineinhalb Stunden war das schweißtreibende Turnier beendet und es gab eine Stärkung vom Grill. Den Abend genossen die Jugendlichen mit ihren Betreuern bei mittlerweile angenehmen Temperaturen mit Spielen

und Gesprächen auf der Terrasse der Unterkunft. Am Sonntag reiste die Gruppe zum Silberberg nach Bodenmais. Dort wurde das Bergwerk besichtigt und danach der Gipfel erklommen, ehe die Jugendlichen zum Abschluss noch rodelten. Gauschützenmeisterin Evi GraBl freute sich über die große Teilnehmerzahl und dankte dem Team um Gaujugendleiterin Teresa Schötz für die Organisation.

Foto: Sophia Titz
Text: Alexander Zieryles

Spende an „Bunter Kreis“

Auch dieses Jahr spendete die Bayerische Schützenjugend die Einnahmen aus dem Popcorn- und Cocktailverkauf während den Bayerischen Meisterschaften einem guten Zweck.

Die Landesjugendleitung hat sich dieses Jahr für die Stiftung Bunter Kreis Augsburg entschieden, die kranken Kindern in Bayerisch-Schwaben hilft. Seit 30 Jahren werden Familien, die von Schicksalsschlägen betroffen sind, von der Organisation unterstützt und liebevoll begleitet. Hierfür

überreichte 1. Landesjugendleiter *Markus Maas* im Namen der Bayerischen Sportschützenjugend einen Spendenscheck in Höhe von 2 500 Euro an *Gabi Dieminger* vom Bunter Kreis. Sie war schon früher als Landesjugendsprecherin bei der Bayerischen Schützenjugend mit sehr großem Engagement tätig. Die Freude war daher doppelt so groß, nicht nur Gutes zu tun, sondern auch mit einer ehemaligen Kollegin zusammenzutreffen. Auch 2024 werden die Einnahmen wieder gespendet. Vorschläge können jederzeit



an die Mitglieder der Landesjugendleitung direkt oder an jugend@bssb.de geschickt werden.

Lorena Müller

Bild: Gabi Dieminger (4. v. l.).

Ferienprogramm der Stadt Nürnberg

Schützengau Nürnberg mit dabei

Das Ferienprogramm Nürnberg wird vom Schützengau Nürnberg tatkräftig unterstützt. Der ASV Buchenbühl bot den Kindern und Jugendlichen in den Ferien Bogenkurse und die SG Bruderherz Eibach ein Allroundprogramm vom Laser- bis zum Druckluftschießen an.

Mitte August 2023 fand jeweils über drei Tage von montags bis mittwochs ein Vormittagskurs für die Jüngsten von acht bis zwölf Jahren und ein Nachmittagskurs für die Älteren bis 16 Jahren bei der SG Bruderherz Eibach statt. Bei den Jüngsten wurden sechs Teilnehmer und bei den Älteren zehn Teilnehmer zugelassen. Die Kurse waren deshalb schnell ausgebucht. Die bis Zwölfjährigen konnten Lichtgewehr, Blasrohr und Bogen ausprobieren, die Älteren durften dazu noch die Disziplinen Luftpistole und Luftpistole kennenlernen.

Die Kinder waren rundum begeistert, die Zeit verging wie im Flug. Begeisterung fand auch die vielfältige Art, wie Lichtgewehre eingesetzt werden können. Erstaunlich schnell lernten die Kinder das



Handling der Blasrohre, und große Begeisterung entstand auch beim Bogenschießen. Für die Älteren war das Highlight das Schießen mit den Druckluftwaffen. Bedanken möchte sich der Schützengau Nürnberg beim BSSB für die Unterstützung durch *Dieter Ohmayer*, der das Lichtgewehrschießen begleitete und auch bei

den Mitgliedern der SG Bruderherz Eibach, die die restlichen Disziplinen betreuten. Über das Ferienprogramm zum Bogenschießen beim ASV Buchenbühl wird gesondert berichtet werden.

*Dieter Schneider
Präsident Schützengau Nürnberg*

Spiel – Spass – Spannung beim Sommerbiathlon

Schützengau Pöttmes-Neuburg

120 Jungschützinnen und Jungschützen haben sich auch in diesem Jahr für den Sommerbiathlon der Gaujugendleitung des Schützengaus Pöttmes-Neuburg angemeldet, und alle erlebten bei angenehmem Wetter und Temperaturen einen schönen Nachmittag auf dem Staudheimer Sportplatz.

Nach dem Einschießen mit dem Lichtgewehr hieß es für die jungen Sportler, den

etwa 400 Meter langen Rundkurs zu bewältigen, bevor es zum ersten Mal zum Liegend-schießen ging. Nach fünf Treffern folgte die zweite Runde, danach ging es weiter zum Stehendschießen. Treffsicher und mit sehr guten Laufleistungen holten die Schützinnen und Schützen alles aus sich heraus und machten die Veranstaltung zu einem richtig großen Sportevent. Insgesamt wurde in fünf Klassen um die Stockerlplätze gesprintet und geschossen. Oft entschieden





Hundertstelsekunden über die Platzierung. Bei der Siegerehrung würdigten 1. Gau-schützenmeister *Markus Mayr* und der 1. Bürgermeister von Rain, *Karl Rehm*, den Eifer und die tolle Leistung der Schützen-jugend aus dem Gau Pöttmes-Neuburg. In der Einzelwertung holten sich erste Plätze in der Klasse 1 *Annika Ebert* (Einigkeit Heinrichsheim) mit 3:56,15 Minuten, Klasse 2 *Sebastian Zinsinger* (Winterlust Staudheim) mit 2:06,74 Minuten, Klasse 3 *Rafael Keller* (Edelweiß Haselbach) mit 2:01,08 Minuten, Klasse 4 *Maximilian Nauderer* (Enzian Sehensand) mit 1:41,59 Minuten und in der Klasse 5 *Josef Halbmeir* (Edelweiß Münster) mit 1:47,25 Minuten.

Die jeweils besten Mannschaften in den einzelnen Klassen waren: Klasse 1 SV Einigkeit Heinrichsheim mit *Andreas Walter* und *Annika Ebert*, Klasse 2 SV Edelweiß Münster 1 mit *Elena Röhl* und *Laura Lichtenstern*, Klasse 3 SV Enzian Sehensand 1 mit *Anna Kuhn*, *Kilian Friedrich* und *Julian Schulz*, Klasse 4 SV Almenrausch Gempfung 1 mit *Felix Sedlmeir*, *Jonas Zinsmeister* und *Patrick Zinsinger* sowie in der Klasse 5 SV Hubertus Riedheim 1 mit *Johanna Würfl*, *Philipp Sauer* und *Bastian*



Sauer. Die nachfolgenden Platzierungen finden sich auf der Webseite des Schützen-gaus → <https://www.gau-poettmes-neuburg.de>.

Thomas Bauchles



Noch freie Plätze in Weiterbildungen

Lizenzverlängerungen

Nach dem Oktoberfest-Landesschießen und noch so manchen Veranstaltungen laden wieder vermehrt die Jugend-Weiterbildungsseminare zum Mitmachen ein. Seminare schaffen zur Wissensverbreiterung auch neue Verbindungen zu anderen Jugendleitern. Der gegenseitige Ideenaustausch, vor allem in den Pausen, kann wieder zu Neuem motivieren. Derzeit gibt's noch freie Plätze in folgenden Jugendseminaren:

- „Kurze Spiele und Aktionen aus dem Abenteuer- und Erlebnissport“ am Sonntag, 15. Oktober 2023 in Garching-Hochbrück. Kindern und Jugendlichen fehlt es an Bewegung, wie überall zu lesen ist. In diesem Tagesseminar ist zu erfahren, wie Kinder durch Spiele an mehr Bewegung herangeführt werden können.



Soziale Medien schaffen Verbindungen, aber auch Gefahren! Deshalb mach Dich schlau im Seminar: Fit für die Herausforderung des digitalen Zeitalters am 21. Oktober 2023

- „Fit für die Herausforderung des digitalen Zeitalters“ in den sozialen Netzwerken am Samstag, 21. Oktober 2023, in Adelsried.
- „Jugendleiter – was nun?“ Alles von der Jugendförderung bis rund um's Recht am Sonntag, 5. November 2023, in Garching-Hochbrück.
- „JuLeiCa – Aufbauschulung für Vereinsübungsleiter und Trainer“. Das Seminar am Sonntag, 12. November 2023, in Pettstadt informiert über Erfordernisse zur Erlangung des bundesweit einheitlichen Ausweises und den Vergünstigungen für ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen.

- „Sommerbiathlon Grundkurs“ am Samstag, 9. Dezember 2023 in Garching-Hochbrück. Der Kurs vermittelt ein grundlegendes Wissen, um Kinder und Jugendliche für diese Disziplin zu begeistern.
- „Sommerbiathlon Aufbaukurs“ 10. Dezember 2023, in Garching-Hochbrück. Alle näheren Angaben wie Inhalte, Ort der Veranstaltung, Teilnehmergebühr finden sich unter → <https://www.bssb.de/aus-und-weiterbildung>. Auf diesen Seiten gibt's auch weitere Aus- und Weiterbildungen für Funktionäre und Trainer. Voraussetzungen bitte genau durchlesen!

Deutscher Olympischer Sportbund (DOSB)

ReStart-Kampagne: Jetzt noch Förderung nutzen

Seit dem 14. November 2022 läuft das Programm „ReStart – Sport bewegt Deutschland“ des Bundesministeriums für Inneres und Heimat (BMI) und des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB). Auch Vereine des Deutschen Schützenbundes (DSB) und damit des Bayerischen Sportschützenbundes haben verschiedene Möglichkeiten, sich am Projekt zu beteiligen und Förderungen zu erhalten:

Bewegungslandkarte – Finden und gefunden werden

Die Bewegungslandkarte ist eine Übersicht von Sportvereinen in Deutschland. Durch sie finden Personen, die auf der Suche nach einem neuen Hobby sind, Vereine in ihrer Nähe. Jeder Sportverein kann sich online in die Karte eintragen und auf diese Weise von potenziellen neuen Mitgliedern gefunden werden.

Sportvereinschecks – Finanzielle Unterstützung beim Start in das Vereinsleben

Eine Mitgliedschaft in einem Verein ist immer mit Kosten verbunden. Um Neumitgliedern den Start in das Vereinsleben zu erleichtern, gibt es im Rahmen der „ReStart“-Kampagne die Sportvereinschecks. Bei ihnen handelt es sich um einen Gutschein für eine Vereinsmitgliedschaft im Wert von 40 Euro. Einfach online das Formular ausfüllen und bis zum 31. Oktober 2023 einlösen. Aber: Eile ist geboten, denn das Programm läuft nur so lange, wie noch Schecks vorhanden sind.

Sporttage sind Feiertage – 1 000 Euro Förderung für Aktionstage im Verein

Tag der offenen Tür, Familientage, Kooperationen mit Schulen und anderen Organisationen, Schnuppertrainings, etc. Diese Veranstaltungen sind fester Bestandteil des Vereinslebens um neuen Mitgliedern und der Öffentlichkeit die Türen zu öffnen. Um diese Projekte finanziell zu unterstützen, bietet das „ReStart“-Programm eine finanzielle Förderung in Höhe von 1 000 Euro für bis zu 4 000 Vereine. Umgesetzt werden muss das Projekt spätestens bis zum 15. September 2023, der Antrag wird im Anschluss online gestellt.

Über „ReStart – Sport bewegt Deutschland“

Das „ReStart“-Programm läuft noch bis zum 31. Dezember 2023 und ist eine Initiative des Bundesministeriums für Inneres und Heimat (BMI) und des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB). Ziel ist es, die durch die Corona-Pandemie geschwächten Sportvereine wieder fit zu machen und neue Mitglieder für den Vereinssport zu begeistern. Allgemeine Werbemittel für den Gebrauch im Verein stehen hier zur Verfügung.

(DOSB/EB)

Preis-Rätsel

Fluss von der Schweiz nach Italien		seit eh und	einen Wink mit dem geben	das Auge (des)
Abk. im Jahre			griechischer Gott des Krieges	
Insel der Philippinen				Kanufrei
Abneigung gegen ein Subjekt oder Objekt		deut. TV-Kochin, Felicitas (*1986)	englisch wenn	Kfz-Z. von Euskirchen
	○ ₆			
dt. Autor Heinz (1922-2006)				Abk. für Zentrallabor
engl. Stadt bei Southampton	engl. für: Einblick		steile Rinne an einem Berghang	engl. für: wvtg.
Tokajerwein		Abk. für: der Oberleutnant (Dienstgrad)		
				brit. Künstlerin, Tracey (*1963)
Seehafen in Griechenland	türk. Molkenkase	○ ₄		○
			Gegenteil von brülla	
Film (1968) mit Bruce Willis (2 W.)		passend, genau richtig	Machs gut, später!	
			○ ₁	
Spielklasse im regionalen Fußball	Abk. für: Radsport Club		japanischer Staatsmann, Hirobumi 1841-1908	Abk. für: Lernen am Projekt
			○ ₅	
Abk. für: Satelliten Fernsehen				Abk. für: das Americium (Element)
Hat das Kfz Kennzeichen: CLP				

Auch diesen Monat gibt's beim Rätseln wieder einen Gutschein im Wert von 50,- Euro der Firma Schießsport Holme, mit Fachgeschäften in Erding, Mellrichstadt und Tittmoning zu gewinnen. Eine Postkarte mit der richtigen Antwort senden Sie bitte an:
**Bayerische Schützenzeitung
 Olympia-Schießanlage
 Ingolstädter Landstraße 110
 85748 Garching-Hochbrück
 Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!**



Einsendeschluss ist der
30. September 2023!

im September

	ein Sitzmöbel	engl. für: Bildschirm		engl. für: Trinkgeld	städtige Heilpflanze (Inula)
		Abk. für: Chemisch Technische Assistenz			
		Abk. für: Europäisches Patentamt			
				Initialen Literaturs	
		engl. für: nicht			
2	Geliebter der Isolda	In alten Zeiten	chem. Zeichen für Radon		Immer wenn, jedes Mal wenn
				Jemandem das ... abdrehen	
	Schlagzeuger der Beatles, ... Starr				
			Initialen von Onassis		
3	das Eszett		Initialen Freud		
				Kurort im Bayrischen Wald	
	Lisa mag ... und Märga	Ich ... mich tritt ein Pferd	Abkürzung: siehe auch		sich trauen, etwas zu wagen
	Halenstadt in Kenia				
			Abk. für: das Ruthenium (Element)	Abk. für: British Airways	
	Bogen des Papstes; ... et orbi				

Für Siegerehrung und Endschießen, bei Holme finden Sie das Richtige!



Riesen-Auswahl an Pokalen!
Über 1.000 Stück auf Lager!

Königsketten, Taler und Kettenkoffer finden Sie in unserem Onlineshop!



Königs-Abzeichen im Internet ansehen!



Schulterklappen auch Sterne und Buchstaben



Bayerischer Porzellan-Löwe auch mit Schützen-Motiv nur € 15,90

--	--	--	--	--	--

Wo fand die diesjährige Weltmeisterschaft Bogen WA 720 statt?

Die Lösung des Rätsels aus der Juli-Ausgabe war „Thomas Wollny“. Die Gewinnerin des 50-Euro-Gutscheins der Firma Schießsport Holme ist: Maria Anna Breunig, Salz. Der Preis wird in den nächsten Tagen zugesandt.

HOLME www.holme.de

Rennweg 27 Tel.: (081 22) 97 97-0
85435 Erding Fax.: (081 22) 4 25 93

Filialen in Schweinfurt und Tittmoning

Schießsportanlagen

Kiermeier Solutions

Isarstraße 9
D-84100 Niederaichbach
Telefon (08702) 9 48 44 90
info@kiermeier-solutions.de
www.kiermeier-solutions.de

DISAG GmbH & Co KG

Heganger 16
D-96103 Hallstadt
Telefon 0951-30 95 53-0
Fax 0951-30 95 53-30
info@disag.de
www.disag.de

Eigenbrod GmbH & Co. Schießsportanlagen – Metallbau KG

Zur Mosterei 11a
D-36282 Hauneck-Eitra
Telefon 06621-14 44 7
Fax 06621-14 44 6
info@eigenbrod-schiessanlagen.de
www.eigenbrod-schiessanlagen.de

Intarso GmbH

Albert-Einstein Straße 9
D-64739 Höchst
Telefon 0700-42 74 64 10
Fax 06163-9 39 66 58
info@intarso.de
www.intarso.de

MAHA GmbH

CNC-Dreh- und -Frästechnik
Schießsport-Anlagenbau
Ostalbstraße 20
D-73441 Bopfingen/
Trochtelfingen
Telefon 07362-92 31 25
Fax 07362-54 59
info@maha-praezision.de
www.maha-praezision.de

Meyton Elektronik GmbH

Spenger Straße 38
D-49328 Melle-Bruchmühlen
Telefon 05226-98 24-0
Fax 05226-98 24-20
info@meyton.de
www.meyton.de

Munition

Eley Ltd.

Telefon 0172-3 93 67 99
MitjaKocevar@eley.co.uk
www.eleyammunition.com

Haendler & Natermann Sport GmbH

Auf dem Dreisch 2
D-34346 Hann. Münden

Telefon 05541-9 09 63-0
Fax 05541-9 09 63-98
sales@hn-sport.de
www.hn-sport.de

RWS GmbH

Kronacher Straße 63
D-90765 Fürth
Telefon 0911-79 30-0
Fax 0911-79 30-680
info@rws-tech.com
www.rws-tech.com

Waffenhersteller

Carl Walther GmbH

Im Lehrer Feld 1
D-89081 Ulm
Telefon 0731-15 39-0
Fax 0731-1 53 91 09
info@carl-walther.de
www.carl-walther.de

Feinwerkbau GmbH

Neckarstraße 43
D-78727 Oberndorf/Neckar
Telefon 07423-814-0
Fax 07423-814-200
info@feinwerkbau.de
www.feinwerkbau.de

Grünig + Elmiger AG

Jagd + Schiess-Sport Center
Industriestraße 22
CH-6102 Malters
Telefon +41 41-499 90 40
Fax +41 41-499 90 49
info@gruenel.ch
www.gruenel.ch

H. Krieghoff GmbH

Jagd- und Sportwaffen
Boschstraße 22
D-89079 Ulm
Telefon 0731-40182-0
Fax 0731-40182-800
info@krieghoff.de
www.krieghoff.de

J.G. ANSCHÜTZ GmbH & Co.KG

Jagd- und Sportwaffenfabrik
Daimlerstraße 12
D-89079 Ulm
Telefon 0731-4012-0
Fax 0731-4012-700
anschuetz@anschuetz-sport.com
www.anschuetz-sport.com

Morini Competition Arm S.A.

Via ai gelsi, 11
CH-6930 Bedano
Telefon +41 91 935 22 30
Fax +41 91 935 22 31
morini@morini.ch
www.morini.ch

Pardini Deutschland GmbH

Am Rasen 2
D-98529 Suhl
Telefon 03681-76 35 33
Fax 03681-76 35 34
info@pardini.de
www.pardini.de

STEYR SPORT GmbH

Olympiastraße 1
A-4432 Ernsthofen
Telefon +43 (0) 74350-202 59-0
Fax +43 (0) 7435-202 59-99
office@steyr-sport.com
www.steyr-sport.com

Schießscheiben

braun-network GmbH

Benzstraße 5
D-57290 Neunkirchen
Telefon 02735-619780
Fax 02735-6197815
info@schiess-scheibe.de
www.schiess-scheibe.de

Krüger Druck + Verlag GmbH & Co. KG

Handwerkstraße 8 - 10
D-66663 Merzig
Telefon 06861-7002-118
Telefax: 06861-7002-115
schiess-scheiben@kdv.de
www.krueger-scheiben.de

Waffenschränke

ZFS SAGERER TRESORE

Emmericher Straße 19
D-90411 Nürnberg
Telefon 0911-933 88-0
Fax 0911-933 88-88
info@sagerer-tresore.de
www.sagerer-tresore.de

Schießsportzubehör

ahg Anschütz Handels GmbH

Raiffeisenstraße 26
D-89079 Ulm
Telefon 07314-20 31
Fax 07314-20 33
info@ahg-anschuetz.de
www.ahg-anschuetz.de

Capapie Sports

Telefon 0091-22 25 81 16-45/
59/ 85
Fax 0091-22 25 81 16 85
info@capapiesports.com
www.capapiesports.com

centra Feinwerktechnik GmbH

Nägelestraße 15
D-79618 Rheinfelden
Telefon 07623-74 91 20
Fax 07623-74 912 49
info@centra-visier.de
www.centra-visier.de

Gehmann GmbH & Co. KG

Karlstraße 40
D-76133 Karlsruhe
Telefon 07212-45 45
Fax 07212-98 88
info@gehmann.com
www.gehmann.com

Sauer – Shooting Sportswear

Adlerstraße 18
D-75196 Remchingen-Singen
Telefon 07232-7 37 63
Fax 07232-7 93 80
info@sauer-shootingsportswear.de
www.sauer-shootingsportswear.de

SE ShootingEquipment GmbH

Lehenweg 6
D-88281 Schlier
Telefon 0751-3 52 77 95
info@shootingequipment.de
www.shootingequipment.de

TEC-HRO Shooting Equipment

In der Zielgass 50
D-78086 Brigachtal
Telefon 07721-916 86 50
info@tec-hro.de
www.tec-hro.de

Schießsport Händler

Kiermeier Solutions

Isarstraße 9
D-84100 Niederaichbach
Telefon (08702) 9 48 44 90
info@kiermeier-solutions.de
www.kiermeier-solutions.de

AKAH – Albrecht Kind GmbH

Hermann-Kind-Straße 18-20
D-51645 Gummersbach
Telefon 02261-705-0
Fax 02261-7 35 40
info@akah.de
www.akah.de

Schießsport Buinger GmbH

Krumme Gwand 2
D-86753 Möttingen
Telefon 09083-92 01 21
Fax 09083-92 01 26
info@buinger.de
www.buinger.de

Rainer Holme

Rennweg 27
D-85435 Erding
Telefon 08122-9 79 70
Fax 08122-4 25 93
info@holme.de
www.holme.de
Filiale Tittmoning
Stadtplatz 58
Telefon 08683-8 96 40
Filiale Mellrichstadt
Thüringer Straße 27
Telefon 09776-7 06 90 16

Klingner GmbH Schützenbedarf

Stader Straße 50
D-27432 Bremervörde
Telefon 04761-7 04 25
Fax 04761-7 10 01
info@klingner-gmbh.de
www.klingner-gmbh.de

RB-Shooting

Goldenbergstraße 1
D-50354 Hürth
Telefon 02233-6 00 96 93
Fax 03212-3 13 09 55
E-Mail: info@rb-shooting.com
www.rb-shooting.com

Optiker

Brillen Müller

Ingolstädter Straße 30
D-85077 Manching
Telefon 08459-2324
Fax 08459-7069
info@mueller-manching.de
www.mueller-manching.de

champion-Vertrieb M. Meier

Neustraße 4
D-44623 Herne
Telefon 02323-9 51 20 99
Fax 02323-5 04 76
info@championbrillen.de
www.championbrillen.de

Versicherungen

LIGA-Gassenhuber

Versicherungsagentur GmbH
Tölzer Straße 32
D-82031 Grünwald
Telefon 089-64 18 95-0
Fax 089-64 18 95-39
info@li-ga.vkb.de
www.liga-gassenhuber.de

Fahnen/Flaggen

Buri GmbH

Otto-Hahn-Straße 1
D-97204 Höchberg
Telefon 0931-40 05 00
Fax 0931-40 71 29
info@buri.de
www.buri.de

Fahnen Kössinger GmbH

Am Gewerbering 23
D-84069 Schierling
Telefon 09451-93 13-0
Fax 09451-93 13-330
info@fahnen-koessinger.de
www.fahnen-koessinger.de

Jaeschke&Zwislperger GbR

Garchinger Straße 28
D-84549 Engelsberg
Telefon 08634-80 08
Fax 08634-55 73
info@fahnen-jaeschke.de
www.fahnen-jaeschke.de

Abzeichen/Schützenketten/Münzen

Dorothy Junker

Spindlerplatz 15
D-81477 München
Telefon 089-78 58 82 00
Fax 089-78 01 97 85
junker@schuetzentaler.de
www.schuetzentaler.de

Alois Rettenmaier GmbH & Co. KG

Benzholzstraße 16
D-73525 Schwäbisch Gmünd
Telefon 07171-9 27 14-0
Fax 07171-3 88 00
info@alois-rettenmaier.de
www.alois-rettenmaier.de

Steinhauer & Lück GmbH & Co. KG

Hochstraße 51
D-58511 Lüdenscheid
Telefon 02351-1062-0
Fax 02351-1062-50
info@steinlueck.de
www.steinlueck.de

Graveurwerkstätte

Prägestalt Oswald oHG

Brandlstraße 30
D-83259 Schleching
Telefon 08649-392
Fax 08649-620
contact@mintmaster.de
www.mintmaster.de

Goldschmiedebetrieb

Uhrmachermeister

Alfred Joas
Bahnhofstraße 5
D-86470 Thannhausen
Telefon 08281-48 02
Fax 08281-58 50
uhrenschmuckjoas@t-online.de
www.uhrenschmuckjoas.de
www.die-schuetzenkette.de

Armbrust

Georg Klemm

Schießsport + Armbrust-service
Otto-Hahn-Straße 2
D-91154 Roth
Telefon 09171-1756
Handy 0178-7 77 17 56
Georg.Klemm@web.de

Lufttechnische Anlagen

Gimpel Luft- und Wärmetechnik GmbH

Am Spitalwald 10
D-90584 Allersberg
Telefon 09176-2 27 90 99
Fax 09176-2 27 86 89
info@gimpel-lta.de
www.gimpel-lta.de

Wenn Sie Sportwaffen und Zubehör kaufen oder verkaufen wollen, können Sie in dieser Rubrik kostenlos inserieren. Dieses Angebot gilt nur für Privatpersonen und Vereine, nicht für gewerbliche Anbieter. Anzeigen für Waffen mit Erwerbsberechtigung dürfen laut Gesetz nur mit dem entsprechenden Hinweis veröffentlicht werden! Nach den neuen Verordnungsbestimmungen muss dem Eigenverlag des BSSB die vollständige Anschrift vorliegen, wenn Waffen und Waffenteile (auch Druckluftwaffen etc.) sowie Munition angeboten werden! Deshalb werden Kleinanzeigen nur dann veröffentlicht, wenn die vollständige Adresse (E-Mail-Adresse reicht nicht) angegeben ist, auch wenn diese nicht oder nur teilweise veröffentlicht werden soll. Die nicht veröffentlichten Daten werden den gesetzlichen Bestimmungen gemäß aufbewahrt.

Suche gebrauchte Matchluftgewehre und Matchluftpistolen aller Hersteller – auch Vereinswaffen oder defekte Waffen. Egal ob Kipplauf, Seitenspanner, CO2 oder Pressluft. Telefon: (0174) 2 00 47 55
E-Mail: ssp-pfaeffle@web.de ••

Verkaufe 4 000 Schuss KK Munition .22 short Highspeed der Marke Browning. **Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis.** Weitere Infos unter juergen@marx-thierstein.de oder Telefon: (09235) 1351. Selbstabholung wäre von Vorteil. Preis auf Verhandlungsbasis. ••

Verkaufe im Raum Bayreuth **nur** bei Selbstabholung und **an Inhaber einer Erwerbserlaubnis** folgende Schusswaffen: Colt Python .357 Magnum, 6" Baujahr 1968; Colt Cup Nationalmatch .45 MK IV/Serie 70, Baujahr 1976; Pistole Pi 38, 9 mm Para, Baujahr 1966 (hochglanzpoliertes Stahlgriffstück); Western Revolver .45 LC, Frontier 7½" der Firma Neumann; Walter PP .22 L.R. Baujahr 1973; Skeet Flinte Antoni Zoli, Caliber 12; VL Gewehr Hawken .45, Zubehör: Sportgriff, Holsler, Ladematrizen, Hülsen, Geschosse; Bei Interesse bitte ich

mir eine E-Mail (HeinzZeller@gmx.net) mit der zugehörigen Ausstellungsbehörde (ggf. mit dem zugeordneten Sachbearbeiter) der Erwerbserlaubnis für eine Prüfung kurz vorher zukommen zu lassen. ••

Verkaufe Steyr LP Evo 10 mit zwei Kartuschen-Griffen XL und einem Wechselgriff in Größe L sowie eingeschossene Diabolos, FP: 1 550,- Euro; Abgabe nur an Personen mit vollendetem 18. Lebensjahr. Des Weiteren zu verkaufen: Feinwerkbaubau LG 800 Alu Rot. Es wurden zwei Wettkämpfe damit geschossen, inkl. Koffer und eingeschossene Diabolos, FP: 2 550,- Euro; Abgabe nur an Personen mit vollendetem 18. Lebensjahr. Sowie Revolver Taurus Raging Bull .44 Mag mit 6,5-Zoll-Lauf und Kompensator, verstellbarer Visierung; Waffe wurde kaum geschossen; **Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis**; FP: 650,- Euro. Lochschaft aus Kunststoff unbenutzt für System M98 FP 200,- Euro. Techro Stativ für LG/ KK, FP: 150,- Euro. AHG Schießschuhe Gr. 45 inkl. Sohlenspanner, sehr wenig getragen, FP: 100,- Euro. Telefon: (0160) 8 70 59 44. ••

Suche gut erhaltene Böller. E-Mail: r.friesenegger@t-online.de, Telefon (0172) 9 41 18 17. ••

Verkaufe aus Altersgründen Sportpistole Hämmerli International, cal. 22lr, Mod. 208, FP: 290,- Euro; Sportpistole CZ Uhersky Brod. 75 Sport II, cal. 9 mm Luger, FP: 950,- Euro. **Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis.** E-Mail: khlang@gmx.de Telefon: (0151) 20 28 27 66. ••

Verkaufe neuwertigen Aluschaft Walter LG 400 komplett, und zusätzlich schwerere Kappen und Backenschieber, Preis: 900,- Euro. Telefon (0160) 7 65 05 74, E-Mail: mbaur.salgen@gmx.de ••

Verkaufe Colt Python Sportrevolver, Kal. .357 Mag., vernickelte Ausführung, Microvisierung, Sportabzug inkl. zwei Formgriffschalen, VK: 1 100,- Euro; sowie Pistole Colt Gold Cup, MK IV Serie, 70 Kal.45 ACP, National Match mit Pachmayr-Griffschalen, VK 700,- Euro. **Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis.** Telefon (0171) 4 94 62 69 ••

Verkaufe Holme-Schießhose Damen Standard, Farbe rot-weiß, Größe 38, Preis: 90,- Euro; außerdem eine Holme-Schießhose Damen Standard, NEU, Farbe schwarz-weiß, Größe 42, Preis: 259,- Euro, Telefon (0176) 6 11 837 22 ••

Biete mehrere Schützenabzeichen wie Vereins-, Leistungsabzeichen sowie Abzeichen von Preisschießen aus den 60er- und 70er-Jahren. Diese stammen alle aus dem Nachlass meines Vaters. Telefon (mobil) (0152) 24 10 54 40, E-Mail: Josef.Apfelbeck@web.de •

Verkaufe Medaillensammlung aus Nachlass: 12x Oktoberfest Landesschießen 1978-1989, 1x Oktoberfest Landesschießen, 25 J. BSSB 1950-1975, 1x Oktoberfest Landesschießen 1816-1976, 2 x Oktoberfest Landesschießen 45mm, 1992 und 1993, 4x Schwäbisch Bayerisches Bundesschießen 1983, 3x Dt. Schütztag 1981, 1983, 1990; 1x 40 Jahre Bayerischer Sportschützenbund; Preis ist VB, Telefon (08331) 8 01 52, E-Mail: buibui@arcor.de Abholung in PLZ 87766 oder Versand möglich. •

Beim Oktoberfest-Landesschießen heißt's wieder Gut Schuss!

Immaterielles Kulturerbe Bayerns – größtes Freischießen der Welt – seit Anbeginn des Oktoberfests mit auf der Wiesen

Oktoberfest-Landesschießen

16. 9. bis 3.10. 2023

Schützen-Festzelt auf der Wiesen

Siegerehrung und Proklamation der Landesschützenkönige

3.10. 2023 ab 10 Uhr

Schützen-Festzelt auf der Wiesen

Abböllern der Wiesen

3.10. 2023, 12 Uhr

am Fuße der Bavaria

Das gesamte Festprogramm findet ihr unter www.bssb.de.

**Offizielles Organ des
Bayerischen Sportschützenbundes e. V.**
120. Jahrgang (wiederbegründet 1950)

Herausgeber und Verlag:
Bayerischer Sportschützenbund e. V.
Geschäftsstelle:
**Olympia-Schießanlage Hochbrück
Ingolstädter Landstraße 110
85748 Garching
Telefon (089) 31 69 49-0
Telefax (089) 31 69 49-50**

Redaktionsleitung:
Ulrike Übelacker-Kühn (uuk)
Redaktion:
**Simone Drexl (sdx)
Björn Bernitt (BMB)**
Jugendredaktion:
Elfe Stauch (es)

Redaktionsanschrift:
**Olympia-Schießanlage Hochbrück
Ingolstädter Landstraße 110
85748 Garching
Telefon (089) 31 69 49-22/-23**

Anzeigen:
**Anzeigenverwaltung der Bayerischen
Schützenzeitung
Olympia-Schießanlage Hochbrück
Ingolstädter Landstraße 110
85748 Garching
Telefon (089) 31 69 49-22**

Druck:
**Holzmann Druck GmbH & Co. KG
Gewerbestraße 2
86825 Bad Wörishofen
Telefon (08247) 993-0
Telefax (08247) 993-208**

Anlieferung von Beilagen an:
**Holzmann Druck GmbH & Co. KG,
Adresse s. o.**
Erscheinungsweise: monatlich zum Monatsbeginn.
Bezugspreis: Abonnement jährlich
40,20 Euro inklusive Mehrwertsteuer und Versand

Geschäftsführer:
Alexander Heidel

Vorstand i. S. §26 BGB

1. Landesschützenmeister:
Christian Kühn

Stellvertretender Landesschützenmeister:
Dieter Vierlbeck

Stellvertretender Landesschützenmeister:
Hans Hainthaler

Stellvertretender Landesschützenmeister:
Albert Euba

Stellvertretender Landesschützenmeister:
Stefan Fersch (in Eintragung)

Namentlich gezeichnete Artikel müssen nicht
mit der Verbandsmeinung übereinstimmen.

ISSN 1436-834X

Internet: www.bssb.de
E-Mail: bsz@bssb.bayern

BSSB Jugendcamp
im ARBER Hohenzollern-Skistadion

Entdecke das einzigartige Jugendcamp im Bayerischen Wald!

- 20 Betten im Vier-Bett-Zimmer 16,- Euro/Person/Tag
- 30 Schießstände LG + KK 5,- Euro/Person/Tag
- Aufenthaltsraum (ARBERLAND Stadt), Küchennutzung, Sanitäranlagen, Fitnessraum inkl.
- Organisation von Ausflügen/Events auf Wunsch

Kontakt/Anmeldung: kontakt@arberland-betriebs-ggmbh.de

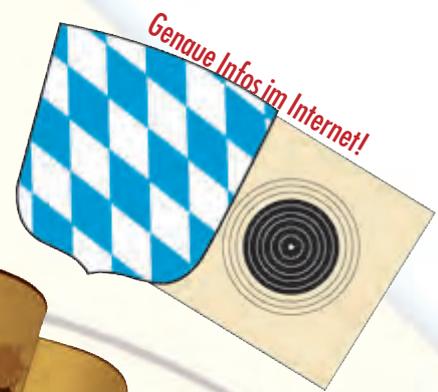
Exklusiv für BSSB-Mitglieder! Alle Infos: www.bssb.de

Stadt in Nordland bei Beifrost	A	Grade in Kartopfkürstern	Rat ist teuer	spanische Anrede	D ₇	Einer der Beatles, Lennon	chem. Zeichen für Einsteinium
Kfz-Z. von Ribnitz-Damgarten	R	D	G	Ausruf der Bestürzung	O	J	E
steht nicht ganz wach flüsternd	M	A	U	Abk. für Netzwerk-Operating System	N	O	S
engl. für Ameise	A	N	T	Schwamp. (USA), Kämer.	griech. Wortstamm für: außen	H ₂	Abk. für: Tragkraft-spritzen-anhänger
Brustkorb der Wirtelsee	G	eine Veranstaltung	E	V	E	N	T
T	H	O ₁	R	A ₆	X	rotlich braune Farbe	S ₄
Abk. für: Central-Intelligence-Agency	Pkw-Modell von Fiat	ein indigenes Volk Nordjapans	deut. Schriftst. lt. 1913-2000	L	O	S	A
C	I	A	Abk. für: Sechskant	ehemal. US Autohersteller bis 1975	Albert Einstein wurde in ... geboren	E	Sprengstoff
engl. für: unterbrechen	D	I	S	R	Ü	P	T
verlöhliches Kind von Sohn oder Tochter	E	N	K	E	L ₃	I	N
selbsttätige Maschine	A	U	T ₈	O	M	A	T ₅

Kirchweih

beim

Holme in Erding



Gratis Kaffee
und Kuchen!

13. bis 15. Oktober, Kirchweih-Sonntag geöffnet von 10 bis 17 Uhr

An allen Tagen Super-Angebote und Spezial-Vorführungen

Viele Hersteller mit Sondervorführungen anwesend!

Spezialberatung durch Hochleistungs-Sportler!

Warten auf die HOLME-Aktion lohnt sich!

Vergessen Sie alle Internet-Angebote – wir haben die Sensationspreise!

Als Süd-Deutschlands größter Abnehmer von Druckluftwaffen haben

wir bei den Herstellern sensationelle Preise

zu Ihrem Vorteil ausgehandelt!

Oft kopiert und nie erreicht!

Wir kennen keine besseren Preise!

TESRO

WALTHER

ANSCHÜTZ

Feinwerkbaugesell.



centra
Aluminiumbau

DISAG
RedD·t



HOLME

Rennweg 27
85435 Erding

Tel.: (081 22) 97 97-0
Fax.: (081 22) 4 25 93

Filialen: Mellrichstadt 09776/7069016
Thüringer Straße 27

Tittmoning 08 683/890 640
Stadtplatz 58

www.holme.de

Verkauf nur nach gesetzl. Bestimmungen! Nur solange Vorrat reicht! Montags geschlossen!